

**Weiterführendes Studium an Hochschulen**

**Studenten im Wintersemester 1982/83 mit bereits abgelegter Abschlußprüfung**

**und**

**Hochschulabsolventen 1982 mit zweitem oder weiterem Studienabschluß**

Statistisches Bundesamt

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-01479

Arbeitsunterlage

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Begriffserläuterungen .....	4

### T a b e l l e n t e i l

1	Studentenstatistik Wintersemester 1982/83 - Studenten im weiterführenden Studium (nach 1. Abschluß) -	
1.1	Deutsche und ausländische Studenten und Studienanfänger nach Hochschularten und Hochschulen .....	8
1.2	Deutsche und ausländische Studenten und Studienanfänger nach Hochschularten, Fächergruppen, Studienbereichen und 1. Studienfach .....	21
1.3	Deutsche und ausländische Studenten und Studienanfänger nach ausgewählten Hochschularten und Geburtsjahr .....	63
1.4	Deutsche Studenten nach Hochschularten, Land des Studienortes und Land des ständigen Wohnsitzes .....	66
1.5	Ausländische Studenten nach Herkunftsland und Fächergruppe des 1. Studienfachs ....	72
2	Befragung der Prüfungskandidaten (Individualerhebung) 1982 - Zweitabsolventen -	
2.1	Abgelegte Prüfungen nach Fächergruppen, Studienbereichen, 1. Studienfach und Prüfungsgruppen .....	80
2.2	Von deutschen Absolventen bestandene Prüfungen nach Hochschularten, Prüfungs- und Fächergruppen, Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer ....	115

### A n h a n g

Übersicht 1:	Schematische Darstellung der Fächergliederung .....	169
Übersicht 2:	Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer .....	170
Übersicht 3:	Prüfungsgruppen und Abschlußprüfungen .....	172

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	GH	= Gesamthochschule
I	= insgesamt	H	= Hochschule
M	= männlich	LA	= 1. Staatsprüfung für das Lehramt
W	= weiblich	PH	= Pädagogische Hochschule
Abt.	= Abteilung	TH	= Technische Hochschule
FB	= Fachbereich	TU	= Technische Universität
FH	= Fachhochschule	U	= Universität
FH BUND	= Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	VerwFH	= Verwaltungsfachhochschule
		Zusatzpr.LA	= Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt

Erschienen im Januar 1985

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

### Vorbemerkung

Die Studentenstatistik und die Individualstatistik der Prüfungskandidaten werden bundeseinheitlich auf der Grundlage des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) durchgeführt. Die Ergebnisse der beiden Erhebungen veröffentlicht das Statistische Bundesamt semesterweise bzw. jährlich in zwei Teilreihen seiner Fachserie 11, Bildung und Kultur.

Der vorliegende Berichtsband enthält erstmals Bundesergebnisse einer Sonderauswertung über die Studenten im weiterführenden Studium (nach 1. Abschlußprüfung) im Wintersemester 1982/83 sowie über Prüfungskandidaten mit zweitem oder weiterem Studienabschluß 1982 (Wintersemester 1981/82 und Sommersemester 1982). Bundesergebnisse mit den Gesamtzahlen aller Studenten bzw. Prüfungskandidaten einschließlich derjenigen im Erststudium sind bereits früher erschienen (Fachserie 11, Reihe 4.1 "Studenten an Hochschulen, Wintersemester 1982/83", Bestell-Nr. 2110410-83531 und Fachserie 11, Reihe 4.2 "Prüfungen an Hochschulen 1982", Bestell-Nr. 2110420-82700).

Die Veröffentlichung dieser Arbeitsunterlage folgt einer Anregung des Ausschusses für die Hochschulstatistik, bei der Ergebnisdarstellung künftig zwischen Studenten im ersten Studium (ohne bereits abgelegte Abschlußprüfung) und Studenten, die nach einem ersten Abschluß weiterstudieren, zu unterscheiden. Entsprechende getrennte Ergebnisse der Prüfungsindividualstatistik sind - stark zusammengefaßt - bereits früher in "Wirtschaft und Statistik", der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes, veröffentlicht worden.

Die Auswahl der jetzt vorgelegten Ergebnisse beschränkt sich auf einige Tabellen der entsprechenden Fachserien. Umfang und Inhalt der Tabellen sind ein vorläufiges Angebot; je nach dem Bedarf der Nutzer kann das Material künftig auch in anderer Form bereitgestellt werden. Vorschläge hierzu sind willkommen, besonders auch zu der Frage, ob die Daten als ergänzende Zusatzauswertungen nur in größeren Zeitabständen oder regelmäßig benötigt werden. Falls erforderlich, könnten sie jährlich als ausführliche Arbeitsunterlagen erscheinen oder als Kurzübersichten in die Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Amtes aufgenommen werden. Anfragen und Stellungnahmen zu dieser Arbeitsunterlage werden direkt an das Statistische Bundesamt, Gruppe VII C, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1, erbeten.

Erläuterungen und Definitionen wichtiger Begriffe sind im Anschluß an diese Vorbemerkung zusammengestellt. Weitere methodische Hinweise sowie Angaben zum Berichtskreis der Hochschulstatistik enthalten die o.g. Berichte der Fachserie.

## Begriffserläuterungen

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfaßt:

- Universitäten (einschl. der technischen Universitäten, technischen Hochschulen und anderer wissenschaftlicher Hochschulen mit Universitätsrang)
- Gesamthochschulen
- Pädagogische Hochschulen
- Theologische und kirchliche Hochschulen
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
- Verwaltungsfachhochschulen.

Erhebungsstellen der Prüfungsstatistik sind neben den Hochschulen auch die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter. Die Hochschulprüfungen werden, je nach der Organisation der Verwaltung und zum Teil nach der Art der Abschlußprüfung unterschiedlich, von den zentralen Prüfungsämtern oder von Prüfungsausschüssen innerhalb der Fakultäten, Fachbereiche usw. gemeldet. Die kirchlichen und die Staatsprüfungen werden von besonderen Prüfungsämtern abgenommen und gemeldet, die teils für nur eine Hochschule, teilweise für Studenten mehrerer Hochschulen im jeweiligen Bundesland zuständig sind.

### Studenten

Studenten sind ordentliche (voll immatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer. Studenten, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden für die Bundestabellen nur einmal als "Haupt Hörer" erfaßt und für die Hochschule der zweiten Einschreibung wie Nebenhörer behandelt, auch wenn sie dort voll immatrikuliert sind. Diese Regelung soll Mehrfachzählungen verhindern. Bei Studentenzahlen für einzelne Hochschulen können sich hieraus Abweichungen zwischen Bundes- und Länderstatistiken ergeben.

Die hier vorgelegten Tabellen betreffen nur Studenten im weiterführenden Studium mit bereits vor dem Wintersemester 1982/83 abgelegter erster Abschlußprüfung. Da die im Laufe

des Berichtsemesters erworbenen Studienabschlüsse erst ein Semester später in den Studentendaten berücksichtigt werden, ergibt sich im Vergleich zur Gesamtzahl der Studenten ein etwas zu niedriger Anteil der Studierenden im Zweit- oder weiterführenden Studium.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges. In den Tabellen der Fachserie werden als Studienanfänger entweder Studenten nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studenten, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Grundsätzlich können Studenten im weiterführenden Studium im 1. oder in einem höheren Fachsemester, nicht jedoch (als Erstimmatrikulierte) im 1. Hochschulsemester gemeldet werden. Nur im Falle eines früheren Studiums an Hochschulen außerhalb des Bundesgebietes gibt es - vor allem bei Ausländern - "Erstimmatrikulierte" in einem weiterführenden Studium.

### Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### Studienfächer:

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist. Für Zwecke der bundeseinheitlichen Statistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer

sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefaßt.

Tabelle 1.2 enthält Studentenzahlen, Tabelle 2.1 Absolventenzahlen in der Gliederung nach dem 1. Studienfach. In den übrigen Tabellen sind die Ergebnisse nach dem Studienbereich bzw. der Fächergruppe des 1. Studienfachs zusammengefaßt. Die Übersichten im Anhang (S. 169 ff) enthalten den gültigen Studienfachschlüssel des Statistischen Bundesamtes und die für die Hochschulstatistik verwendete Systematik der Fächergruppen und Studienbereiche.

#### Prüfungskandidaten

Der Fragebogen wird von den Prüfungskandidaten bei der Meldung zu einer Abschlußprüfung ausgefüllt. Nach Abschluß des Prüfungsverfahrens vervollständigt die Hochschule oder das zuständige Prüfungsamt den Fragebogen (Datum des Abschlusses und Erfolg der Prüfung). Die vollständigen Bogen mit den Angaben über Absolventen (Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung) und über Kandidaten mit abgeschlossener, nicht bestandener Prüfung werden semesterweise für die Statistik ausgewertet.

Die Zahl der "Absolventen" ist nicht identisch mit derjenigen der Hochschulabgänger, die nach Studienabschluß die Hochschulen verlassen. Ein Teil der Absolventen verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines weiteren Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule. Erhebungsbogen von Kandidaten, deren Prüfungen noch nicht abgeschlossen sind oder die ihre Meldung zur Prüfung zurückziehen, werden nicht bzw. erst später (nach Abschluß, ggf. nach erneuter Meldung) ausgewertet.

#### Abschlußprüfungen

Die Prüfungen werden erfaßt, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sind in den Tabellen nicht enthalten. Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern werden erfragt, sofern sie ein zweites oder weiteres Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen zweite Staatsprüfungen am Ende der Referendarausbildung.

Eine Unterscheidung derjenigen Prüfungen, die einen ersten Studienabschluß darstellen, von solchen Prüfungen, die ein Zweitstudium ab-

schließen, ist allein durch die Art der Prüfung nicht möglich (so gibt es Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengänge sowohl als Erstausbildung wie als weiterführendes Studium. Die Zahlen der folgenden Tabellen enthalten nur Studenten, die bereits eine 1. Abschlußprüfung bestanden haben, bzw. Prüfungskandidaten mit zweitem oder weiterem Studienabschluß. Entsprechende Tabellen über Erststudien und Erstabschlüsse werden z.Z. nicht veröffentlicht, sind aber als Arbeitstabellen vorhanden. Bisher lagen getrennte Ergebnisse für Erst- und Zweitabsolventen nur aus Sonderauswertungen der Prüfungs-Individualstatistik vor (s. hierzu "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1984, S. 279).

Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen meist eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Studienabschluß sein. Kunsthochschulstudien werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen führt heute überwiegend zur Diplomprüfung (FH), früher "Graduierung". In der Prüfungsgruppe "Diplom (FH)/Kurzstudiengänge" sind auch Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen an wissenschaftlichen Hochschulen nachgewiesen.

Der Signierschlüssel der Prüfungen und deren Zuordnung zu Prüfungsgruppen sind im Anhang des Berichts enthalten (S. 172), weitere Erläuterungen in den jährlichen Veröffentlichungen der Fachserie 11, Reihe 4.2 "Prüfungen an Hochschulen" des Statistischen Bundesamtes.

Die Tabelle 2.2 enthält Durchschnittsangaben über das Alter und die Studiendauer der Kandidaten, bezogen auf das Semester des zweiten bzw. weiteren Prüfungsabschlusses:

- Zeit zwischen Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung bzw. Erstimmatrikulation und letztem Abschluß
- Verweildauer (Hochschulsemester) als Gesamtdauer des Studiums einschl. Studiengangwechsel, Zweitstudium usw.
- Zeiten der Studienunterbrechung oder Beurlaubung sowie Studium außerhalb des Bundesgebietes

- Studiendauer (Fachsemester) im Studiengang der jetzt abgelegten Abschlußprüfung.

Die Angaben erfolgen einheitlich in Jahren, wobei die durchschnittlichen Studienzeiten aus ganzzahligen Semesterwerten errechnet werden.

Die von den Prüfungskandidaten angegebene Zahl der Fachsemester bezieht sich meist auf den Zeitraum bis zur Prüfungsmeldung. Da die Studenten aber in der Mehrzahl bis zum Abschluß der Prüfung immatrikuliert bleiben, werden die Semesterangaben grundsätzlich um diesen Zeitraum erhöht.

Wegen unterschiedlicher Einschreibungsmodalitäten der einzelnen Hochschulen sind die in

der Tabelle 2.2 enthaltenen Angaben über die Studiendauer in Promotionsstudiengängen nur beschränkt aussagefähig. Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Tabelle und entsprechenden Auswertungen für einzelne Bundesländer sind darauf zurückzuführen, daß der Zeitraum zwischen der Anmeldung zur Prüfung und dem Abschlußdatum der Prüfung bisher noch nicht überall einheitlich erfaßt wird. Außerdem werden bei Zweitabschlüssen von Prüfungskandidaten mit einem bereits abgeschlossenen Erststudium die Fachsemester nicht immer gesondert ermittelt, so daß sich die Angaben zur Studiendauer z.T. nicht nur auf den nachgewiesenen letzten Studienabschluß beziehen.

Studentenstatistik Wintersemester 1982/83

- Studenten im weiterführenden Studium (nach 1. Abschluß) -

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFÜHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFÄNGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GS- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLÄNDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITÄTEN										
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
KIEL	M	602	24	52	497	-	46	106	24	6
	W	334	8	51	290	-	48	44	8	3
	I	937	32	103	787	-	94	150	32	9
LUEBECK, MEDIZINISCHE H	M	17	-	-	17	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	15	-	-	19	-	-	-	-	-
HAMBURG										
HAMBURG, U	M	3417	24	201	3041	5	164	376	19	37
	W	2275	18	178	2065	3	156	210	15	22
	I	5692	42	379	5106	8	320	586	34	59
HAMBURG - HARBURG, TU	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	5	-	2	4	-	2	1	-	-
HAMBURG, H FÜR WIRT- SCHAFT UND POLITIK	M	32	-	2	31	-	1	1	-	1
	W	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	I	39	-	2	38	-	1	1	-	1
NIEDERSACHSEN										
BRAUNSCHWEIG, TU	M	770	8	116	655	-	103	115	8	15
	W	303	4	50	266	-	46	37	4	4
	I	1073	12	168	921	-	149	152	12	19
CLAUSTHAL, TU	M	376	18	71	282	1	44	94	17	27
	W	80	3	17	69	-	14	11	3	3
	I	456	21	88	351	1	58	105	20	30
GÖTTINGEN	M	1864	50	144	1525	4	113	339	46	31
	W	1067	20	121	928	3	108	139	17	13
	I	2931	70	265	2453	7	221	478	63	44
HANNOVER, U	M	2081	-	191	1957	-	176	124	-	15
	W	1242	-	157	1218	-	156	24	-	1
	I	3323	-	348	3175	-	332	148	-	16
HANNOVER, MEDIZINISCHE H	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
HANNOVER, TIERÄRZT- LICHE H	M	157	22	12	77	-	3	80	22	9
	W	75	8	10	59	-	6	16	8	4
	I	232	30	22	136	-	9	96	30	13
HILDESHEIM, H	M	186	-	30	185	-	29	1	-	1
	W	171	-	47	171	-	47	-	-	-
	I	357	-	77	356	-	76	1	-	1
LUENEBURG, H	M	95	-	14	95	-	14	-	-	-
	W	99	-	24	99	-	24	-	-	-
	I	194	-	38	194	-	38	-	-	-
OLDENBURG	M	905	-	84	863	-	83	42	-	1
	W	579	-	80	572	-	80	7	-	-
	I	1484	-	164	1435	-	163	49	-	1
OSNABRÜCK	M	741	-	112	716	-	110	25	-	2
	W	532	-	116	527	-	116	5	-	-
	I	1273	-	228	1243	-	226	30	-	2
BREMEN										
BREMEN	M	1361	-	105	1252	-	93	108	-	10
	W	708	-	78	679	-	75	29	-	3
	I	2069	-	183	1931	-	170	138	-	13
NORDRHEIN-WESTFALEN										
AACHEN, TH	M	3985	77	340	3268	5	276	717	72	64
	W	1299	23	135	1171	2	112	128	21	23
	I	5284	100	475	4439	7	388	845	93	87
BIELEFELD	M	1425	18	152	1289	1	117	126	17	35
	W	1131	15	109	1046	1	86	85	14	23
	I	2556	33	261	2345	2	203	211	31	58
BOCHUM	M	1996	26	185	1777	1	150	219	25	35
	W	939	23	119	852	4	102	87	19	17
	I	2935	49	304	2629	5	252	306	44	52
BONN	M	2192	7	85	2054	-	84	138	7	1
	W	1568	2	98	1507	-	97	61	2	1
	I	3760	9	183	3561	-	181	199	9	2



## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
DORTMUND	M	1059	3	86	1007	-	80	52	3	6
	W	840	-	58	835	-	58	5	-	-
	I	1899	3	144	1842	-	138	57	3	6
DUESSELDORF	M	695	17	82	595	1	60	100	16	22
	W	622	10	103	551	3	91	71	7	12
	I	1317	27	185	1146	4	151	171	23	34
KOELN, U	M	3116	15	108	2875	3	94	241	12	14
	W	2247	6	108	2101	1	99	146	5	9
	I	5363	21	216	4976	4	193	387	17	23
KOELN, DT. SPORHOCH- SCHULE	M	214	3	16	189	-	13	25	3	3
	W	96	-	2	92	-	1	4	-	1
	I	310	3	18	281	-	14	29	3	4
MUENSTER	M	2951	29	119	2768	2	100	183	27	19
	W	1765	22	97	1656	-	82	109	22	15
	I	4716	51	216	4424	2	182	292	49	34
HESSEN										
DARMSTADT, TH	M	293	3	63	254	-	57	39	3	6
	W	56	1	18	51	-	15	5	1	3
	I	349	4	81	305	-	72	44	4	9
FRANKFURT A. M.	M	2070	29	152	1762	1	108	308	28	44
	W	1420	27	123	1275	4	100	145	23	23
	I	3490	56	275	3037	5	208	453	51	67
GIESSEN	M	706	1	67	660	-	67	46	1	-
	W	440	1	109	430	-	105	10	1	4
	I	1146	2	176	1090	-	172	56	2	4
MARBURG	M	775	14	77	686	1	63	89	13	14
	W	507	6	64	463	-	55	44	6	9
	I	1282	20	141	1149	1	118	133	19	23
RHEINLAND-PFALZ										
KAISERSLAUTERN	M	400	3	25	373	1	22	27	2	3
	W	52	1	2	49	-	2	3	1	-
	I	452	4	27	422	1	24	30	3	3
MAINZ	M	1909	8	114	1756	2	103	153	6	11
	W	1236	13	85	1123	1	76	113	12	9
	I	3145	21	199	2879	3	179	266	18	20
SPEYER, H. FUER VER- WALTUNGSWISSENSCHAFTEN	M	249	6	209	232	-	198	17	8	11
	W	100	4	88	96	1	84	4	3	4
	I	349	12	297	328	1	282	21	11	15
TRIER	M	382	8	37	339	-	28	43	8	9
	W	239	10	29	215	1	21	24	9	8
	I	621	18	66	554	1	49	67	17	17
BADEN-WUERTTEMBERG										
FREIBURG I. BR.	M	1042	14	97	943	1	79	99	13	18
	W	688	20	106	622	1	87	66	19	19
	I	1730	34	203	1565	2	166	165	32	37
HEIDELBERG	M	1702	54	110	1376	2	78	326	52	32
	W	1171	53	129	897	-	93	274	53	36
	I	2873	107	239	2273	2	171	600	105	68
HOHENHEIM	M	214	12	30	123	-	13	91	12	17
	W	109	2	12	95	-	9	14	2	3
	I	323	14	42	218	-	22	105	14	20
KARLSRUHE, U (TH)	M	762	22	63	560	1	50	202	21	13
	W	165	9	33	118	-	23	47	9	10
	I	927	31	96	678	1	73	249	30	23
KONSTANZ	M	527	4	100	461	1	94	66	3	6
	W	222	3	49	196	-	45	26	3	4
	I	749	7	149	657	1	139	92	6	10
MANNHEIM	M	229	-	34	208	-	32	21	-	2
	W	117	-	20	111	-	19	6	-	1
	I	346	-	54	319	-	51	27	-	3
STUTTGART, U (TH)	M	920	48	177	614	1	99	306	47	78
	W	283	18	70	199	-	48	84	18	22
	I	1203	66	247	813	1	147	390	65	100
TUEBINGEN	M	716	-	37	668	-	37	48	-	-
	W	379	2	35	355	-	32	20	2	3
	I	1095	2	72	1027	-	69	68	2	3
ULM	M	86	1	10	73	-	7	13	1	3
	W	44	-	8	39	-	7	5	-	1
	I	130	1	18	112	-	14	18	1	4

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
BAYERN										
AUGSBURG	M	370	4	41	338	-	38	32	4	3
	W	128	5	16	115	1	13	13	4	3
	I	498	9	57	453	1	51	45	8	6
BAMBERG	M	282	2	65	277	2	65	5	-	-
	W	208	-	45	203	-	45	5	-	-
	I	490	2	110	480	2	110	10	-	-
BAYREUTH	M	138	4	59	127	-	52	11	4	7
	W	56	2	21	47	-	17	9	2	4
	I	194	6	80	174	-	69	20	6	11
EICHSTAETT, KATH. U	M	164	1	15	156	-	15	8	1	-
	W	87	-	9	87	-	9	-	-	-
	I	251	1	24	243	-	24	8	1	-
ERLANGEN - NUERNBERG	M	769	-	105	741	-	103	28	-	2
	W	366	-	72	356	-	71	10	-	1
	I	1135	-	177	1097	-	174	38	-	3
MUENCHEN, U	M	4482	32	478	4143	6	433	339	26	45
	W	3110	23	433	2879	2	400	231	21	33
	I	7592	55	911	7022	8	833	570	47	78
MUENCHEN, TU	M	1081	24	316	938	9	280	143	15	36
	W	174	4	56	152	-	48	21	4	8
	I	1255	28	372	1091	9	328	164	19	44
PASSAU	M	91	1	22	82	-	22	9	1	-
	W	38	-	10	36	-	10	2	-	-
	I	129	1	32	118	-	32	11	1	-
REGENSBURG	M	589	3	69	561	-	68	28	3	1
	W	238	5	50	227	2	47	11	3	3
	I	827	8	119	788	2	115	39	6	4
WUERZBURG	M	1106	-	75	1059	-	75	47	-	-
	W	549	1	71	536	1	70	13	-	1
	I	1655	1	146	1593	1	145	60	-	1
SAARLAND										
SAARBRUECKEN	M	1061	19	71	912	-	54	149	19	17
	W	596	7	55	521	-	51	75	7	4
	I	1657	26	126	1433	-	105	224	26	21
BERLIN (WEST)										
BERLIN, FU	M	6678	52	414	5945	5	358	733	47	56
	W	4976	35	422	4509	7	362	467	48	60
	I	11654	107	836	10454	12	720	1200	95	116
BERLIN, TU	M	6794	32	190	5298	-	141	1496	32	49
	W	1714	12	115	1517	2	101	197	10	14
	I	8506	44	305	6815	2	242	1693	42	63
INSGESAMT	M	66829	744	5633	58694	56	4796	8135	688	837
	W	37451	446	4113	34288	40	3669	3163	406	444
	I	104280	1190	9746	92982	96	8465	11298	1094	1281
GESAMTHOCHSCHULEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
DUISBURG, U (GH)	M	523	8	39	479	1	29	44	7	10
	W	294	4	38	277	2	36	17	2	2
	I	817	12	77	756	3	65	61	9	12
ESSEN, U (GH)	M	1046	5	75	1001	2	74	45	3	1
	W	873	2	53	856	2	52	15	-	1
	I	1919	7	128	1859	4	126	60	3	2
HAGEN, FERNUNIV. (GH)	M	4054	-	1145	3965	-	1119	89	-	26
	W	943	-	229	930	-	226	13	-	3
	I	4997	-	1374	4895	-	1345	102	-	29
PADERBORN, U (GH)	M	664	5	61	638	-	57	26	5	4
	W	396	1	36	385	-	35	11	1	1
	I	1060	6	97	1023	-	92	37	6	5
SIEGEN, U (GH)	M	530	5	119	490	-	107	40	5	12
	W	232	3	51	219	-	45	13	3	6
	I	762	8	170	709	-	152	53	8	18
WUPPERTAL, U (GH)	M	783	3	67	734	2	62	49	1	5
	W	426	-	41	416	-	40	10	-	1
	I	1209	3	108	1150	2	102	59	1	6

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
HESSEN										
KASSEL	M	56	-	7	42	-	7	14	-	-
	W	12	-	-	12	-	-	-	-	-
	I	68	-	7	54	-	7	14	-	-
BAYERN										
NEUENDETTLSAU	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	5	-	1	-	-	-
INSGESAMT	M	7660	26	1514	7353	5	1456	307	21	58
	W	3177	10	448	3098	4	434	79	6	14
	I	10837	36	1962	10451	9	1890	386	27	72
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
FLENSBURG	M	48	-	-	48	-	-	-	-	-
	W	41	-	3	39	-	2	2	-	1
	I	89	-	3	87	-	2	2	-	1
KIEL	M	77	3	10	73	-	10	4	3	-
	W	135	-	16	134	-	16	1	-	-
	I	212	3	26	207	-	26	5	3	-
RHEINLAND-PFALZ										
ERZIEHUNGSW. HOCHSCHULE RHEINLAND-PFALZ ABT. KOBLENZ	M	131	-	23	129	-	22	2	-	1
	W	94	-	22	93	-	22	1	-	-
	I	225	-	45	222	-	44	3	-	1
ERZIEHUNGSW. HOCHSCHULE RHEINLAND-PFALZ ABT. LANDAU	M	163	-	33	161	-	33	2	-	-
	W	119	-	36	118	-	36	1	-	-
	I	282	-	69	279	-	69	3	-	-
ERZIEHUNGSW. HOCHSCHULE RHEINLAND-PFALZ ABT. MAINZ, FACHBEREICH IV	M	27	-	9	27	-	9	-	-	-
	W	46	-	13	46	-	13	-	-	-
	I	73	-	22	73	-	22	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG										
ESSLINGEN	M	19	-	1	18	-	1	1	-	-
	W	38	-	1	38	-	1	-	-	-
	I	57	-	2	56	-	2	1	-	-
FREIBURG I. BR.	M	177	-	29	175	-	29	2	-	-
	W	283	2	46	281	1	46	2	1	-
	I	460	2	75	456	1	75	4	1	-
HEIDELBERG	M	196	-	59	195	-	58	1	-	1
	W	315	2	87	313	2	87	2	-	-
	I	511	2	146	508	2	145	3	-	1
KARLSRUHE	M	50	-	16	50	-	16	-	-	-
	W	133	-	31	130	-	30	3	-	1
	I	183	-	47	180	-	46	3	-	1
LOERRACH	M	14	-	6	14	-	8	-	-	-
	W	25	-	15	25	-	15	-	-	-
	I	39	-	23	39	-	23	-	-	-
LUDWIGSBURG	M	152	3	49	147	-	46	5	3	3
	W	184	1	58	183	1	58	1	-	-
	I	336	4	107	330	1	104	6	3	3
REUTLINGEN	M	251	1	52	250	-	51	1	1	1
	W	321	-	78	321	-	78	-	-	-
	I	572	1	130	571	-	129	1	1	1
SCHWAEBISCH GMUEND	M	87	-	31	81	-	31	6	-	-
	W	91	-	44	90	-	43	1	-	1
	I	178	-	75	171	-	74	7	-	1
STUTTGART, BERUFS- PAEDAGOGISCHE H	M	33	-	3	33	-	3	-	-	-
	W	20	-	6	20	-	6	-	-	-
	I	53	-	9	53	-	9	-	-	-
WEINGARTEN	M	54	-	-	50	-	-	4	-	-
	W	68	-	-	67	-	-	1	-	-
	I	122	-	-	117	-	-	5	-	-
INSGESAMT	M	1479	7	323	1451	-	317	28	7	6
	W	1913	5	456	1898	4	453	15	1	3
	I	3392	12	775	3349	4	770	43	8	9

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
THEOLOGISCHE HOCHSCHULEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BETHEL, KIRCHLICHE H	M	9	-	2	9	-	2	-	-	-
	W	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	I	15	-	2	15	-	2	-	-	-
PADERBORN, THEOL. FAKULT.	M	40	-	-	37	-	-	3	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	41	-	-	38	-	-	3	-	-
WUPPERTAL, KIRCHLICHE H	M	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	14	-	2	14	-	2	-	-	-
HESSEN										
FRANKFURT A. M. PHILOS.-THEOL. H (ST. GEORGEN)	M	27	-	2	27	-	2	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	29	-	2	29	-	2	-	-	-
FULDA, PHILOS.-THEOL. H	M	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
OBERURSEL, LUTH.-THEOL. H	M	5	1	-	1	-	-	2	1	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	1	-	1	-	-	2	1	-
RHEINLAND-PFALZ										
TRIER, THEOL. FAKULT.	M	48	1	3	47	1	3	1	-	-
	W	17	-	2	17	-	2	-	-	-
	I	65	1	5	64	1	5	1	-	-
VALLENDAR, THEOL. H	M	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	W	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	I	14	-	2	14	-	2	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG										
HEIDELBERG, H FUER JUEDISCHE STUDIEN	M	4	1	3	3	-	2	1	1	1
	W	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	I	6	2	4	4	-	2	2	2	2
BAYERN										
BENEDIKTBEVERN, PHILOS.-THEOL. H	M	19	1	1	13	-	1	6	1	-
	W	12	-	3	12	-	3	-	-	-
	I	31	1	4	25	-	4	6	1	-
MUENCHEN, H FUER PHILOS.	M	63	7	8	37	-	5	26	7	3
	W	36	1	14	34	-	13	2	1	1
	I	99	8	22	71	-	18	28	8	4
BERLIN (WEST)										
BERLIN, KIRCHLICHE H	M	26	1	1	21	-	1	5	1	-
	W	26	2	4	23	-	2	3	2	2
	I	52	3	5	44	-	3	8	3	2
INSGESAMT	M	262	12	23	218	1	19	44	11	4
	W	113	4	25	107	-	21	6	4	4
	I	375	16	48	325	1	40	50	15	8
KUNSTHOCHSCHULEN										
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
LUEBECK, MUSIKHOCHSCHULE	M	17	-	1	12	-	1	5	-	-
	W	27	-	1	14	-	1	13	-	-
	I	44	-	2	26	-	2	18	-	-
HAMBURG										
HAMBURG, H FUER BILDENDE KUNSTE	M	52	2	6	47	-	5	5	2	1
	W	55	1	5	47	-	4	8	1	1
	I	107	3	11	94	-	9	13	3	2
HAMBURG, H FUER MUSIK UND DARSTELLEND KUNST	M	45	-	4	37	-	2	8	-	2
	W	49	-	4	41	-	4	8	-	-
	I	94	-	8	78	-	6	16	-	2
NIEDERSACHSEN										
BRAUNSCHWEIG, H FUER BILDENDE KUNSTE	M	94	1	5	88	-	3	6	1	2
	W	71	-	4	67	-	4	4	-	-
	I	165	1	9	155	-	7	10	1	2
HANNOVER, H FUER MUSIK UND THEATER	M	61	5	10	45	-	5	16	5	5
	W	61	7	8	38	-	1	23	7	7
	I	122	12	18	83	-	6	39	12	12

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
KUNSTHOCHSCHULEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
DUESSELDORF, KUNST- AKADEMIE	M	58	1	9	53	-	6	5	1	3
	W	55	-	8	54	-	8	1	-	-
	I	113	1	17	107	-	14	6	1	3
RHEINLAND, H FUER MUSIK	M	218	6	28	189	2	24	29	4	4
	W	187	5	21	138	-	14	49	5	7
	I	405	11	49	327	2	38	78	9	11
RUHR, H FUER MUSIK	M	48	2	4	42	-	3	6	2	1
	W	52	1	3	39	-	2	13	1	1
	I	100	3	7	81	-	5	19	3	2
WESTFALEN-LIPPE, H FUER MUSIK	M	123	11	3	74	-	3	49	11	-
	W	140	5	10	86	-	8	54	5	2
	I	263	16	13	160	-	11	103	16	2
HESSEN										
FRANKFURT A.M., H FUER BILDENDE KUNSTE	M	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	W	9	-	1	7	-	1	2	-	-
	I	19	-	1	17	-	1	2	-	-
FRANKFURT A.M., H FUER MUSIK U. DARST. KUNST	M	51	1	4	43	-	3	8	1	1
	W	32	2	4	25	-	2	7	2	2
	I	83	3	8	68	-	5	15	3	3
OFFENBACH, H FUER GESTALTUNG	M	13	-	1	10	-	1	3	-	-
	W	9	-	2	6	-	2	-	-	-
	I	22	-	3	19	-	3	3	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG										
FREIBURG, H FUER MUSIK	M	37	4	8	27	-	3	10	4	5
	W	35	2	6	20	-	3	15	2	3
	I	72	6	14	47	-	6	25	6	8
HEIDELBERG-MANNHEIM H FUER MUSIK	M	32	1	11	28	-	9	4	1	2
	W	31	-	9	22	-	7	9	-	2
	I	63	1	20	50	-	16	13	1	4
KARLSRUHE, H FUER MUSIK	M	26	1	2	20	-	1	6	1	1
	W	27	1	2	22	-	1	5	1	1
	I	53	2	4	42	-	2	11	2	2
STUTTGART, AKADEMIE DER BILDENDEN KUNSTE	M	15	-	1	15	-	1	-	-	-
	W	17	-	4	16	-	4	1	-	-
	I	32	-	5	31	-	5	1	-	-
STUTTGART, H FUER MUSIK U. DARST. KUNST	M	54	4	12	45	1	8	9	3	4
	W	60	4	13	43	-	7	17	4	6
	I	114	8	25	88	1	15	26	7	10
TROSSINGEN, H FUER MUSIK	M	21	-	-	18	-	-	3	-	-
	W	23	2	5	18	-	4	5	2	1
	I	44	2	5	36	-	4	8	2	1
BAYERN										
MUENCHEN, AKADEMIE DER BILDENDEN KUNSTE	M	38	2	2	32	-	-	6	2	2
	W	41	-	4	38	-	4	3	-	-
	I	79	2	6	70	-	4	9	2	2
MUENCHEN, H FUER FERNSEHEN UND FILM	M	13	-	2	10	-	2	3	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	18	-	3	15	-	3	3	-	-
MUENCHEN, H FUER MUSIK	M	68	6	5	49	-	5	19	6	-
	W	56	7	2	28	-	2	28	7	-
	I	124	13	7	77	-	7	47	13	-
NUERNBERG, AKADEMIE DER BILDENDEN KUNSTE	M	10	-	2	10	-	2	-	-	-
	W	14	-	4	14	-	4	-	-	-
	I	24	-	6	24	-	6	-	-	-
WUERZBURG, H FUER MUSIK	M	45	1	-	37	-	-	8	1	-
	W	33	5	-	25	-	-	8	5	-
	I	78	6	-	62	-	-	16	6	-
SAARLAND										
SAARBRUECKEN, MUSIK- HOCHSCHULE	M	10	-	-	9	-	-	1	-	-
	W	14	2	4	8	-	-	6	2	4
	I	24	2	4	17	-	-	7	2	4
BERLIN (WEST)										
BERLIN, H DER KUNSTE	M	190	5	28	158	-	23	32	5	5
	W	205	5	36	164	1	32	41	4	4
	I	395	10	64	322	1	55	73	9	9
INSGESAMT	M	1349	53	148	1108	3	110	241	50	38
	W	1308	49	161	988	1	120	320	48	41
	I	2657	102	309	2096	4	230	561	98	79

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
FLENSBURG	M	8	-	2	7	-	2	1	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	9	-	3	8	-	3	1	-	-
KIEL	M	70	-	21	48	-	20	22	-	1
	W	12	1	3	11	-	2	1	1	1
	I	82	1	24	59	-	22	23	1	2
LUEBECK	M	107	-	34	88	-	32	19	-	2
	W	21	-	7	18	-	7	3	-	-
	I	128	-	41	106	-	39	22	-	2
PRIV. FH WEDEL	M	3	1	2	1	-	1	2	1	1
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	1	2	2	-	1	2	1	1
HAMBURG										
HAMBURG	M	90	1	13	68	-	8	22	1	5
	W	43	2	7	39	-	5	4	2	2
	I	133	3	20	107	-	13	26	3	7
NIEDERSACHSEN										
BRAUNSCHWEIG-WOLFEN- BUETTEL	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
BRAUNSCHWEIG-WOLFEN- BUETTEL	M	5	-	-	4	-	-	1	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	7	-	-	6	-	-	1	-	-
HANNOVER, ABT. HANNOVER GESTALTUNG	M	9	-	-	9	-	-	-	-	-
	W	15	-	-	15	-	-	-	-	-
	I	24	-	-	24	-	-	-	-	-
HANNOVER, ABT. HANNOVER MASCHINENBAU / ELEKTRO- TECHNIK	M	20	-	-	18	-	-	2	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	24	-	1	22	-	1	2	-	-
HANNOVER, ABT. NIENBURG	M	11	-	1	11	-	1	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	14	-	1	14	-	1	-	-	-
HILDESHEIM - HOLZMINDEN ABT. GOETTINGEN	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
HILDESHEIM - HOLZMINDEN ABT. HILDESHEIM, ARCHIT./ BAUINGENIEURWESEN	M	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	7	-	-	6	-	-	1	-	-
HILDESHEIM - HOLZMINDEN ABT. HILDESHEIM GESTALTUNG	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	3	-	1	3	-	1	-	-	-
HILDESHEIM - HOLZMINDEN ABT. HILDESHEIM SOZIALPAEDAGOGIK	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	I	9	-	-	9	-	-	-	-	-
HILDESHEIM - HOLZMINDEN ABT. HOLZMINDEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
NORDOSTNIEDERSACHSEN ABT. BUXTEHUDE	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	2	3	-	2	-	-	-
NORDOSTNIEDERSACHSEN ABT. LUENEBURG	M	10	-	2	9	-	2	1	-	-
	W	5	-	4	5	-	4	-	-	-
	I	15	-	6	14	-	6	1	-	-
NORDOSTNIEDERSACHSEN ABT. SUDERBURG	M	4	-	3	4	-	3	-	-	-
	W	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	I	8	-	5	8	-	5	-	-	-
OLDENBURG, ABT. OLDENBURG	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	-	1	7	-	1	-	-	-
OSNABRUECK ABT. OSNABRUECK GARTEN-/ LANDBAU	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
OSNABRUECK ABT. OSNABRUECK, MASCH.- BAU / ELEKTROTECHNIK	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	5	-	1	-	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESLAND, ABT. EMDEN	M	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
WILHELMSHAVEN	M	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	8	-	2	8	-	2	-	-	-
EVANG. FH HANNOVER	M	7	-	2	7	-	2	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	12	-	3	12	-	3	-	-	-
BREMEN										
BREMEN, H. FUER GESTAL- TENDE KUNST UND MUSIK	M	31	-	3	30	-	3	1	-	-
	W	23	-	3	22	-	3	1	-	-
	I	54	-	6	52	-	6	2	-	-
H. BREMEN	M	21	-	8	21	-	8	-	-	-
	W	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	I	27	-	8	27	-	8	-	-	-
H. BREMERHAVEN	M	18	-	-	17	-	-	1	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	19	-	1	18	-	1	1	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN										
AACHEN, ABT. AACHEN	M	26	-	9	22	-	8	4	-	1
	W	11	-	4	11	-	4	-	-	-
	I	37	-	13	33	-	12	4	-	1
AACHEN, ABT. JUELICH	M	7	-	3	7	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	-	3	7	-	3	-	-	-
BIELEFELD, ABT. BIELEFELD	M	179	-	40	129	-	33	20	-	7
	W	31	1	5	30	-	4	1	1	1
	I	210	1	45	189	-	37	21	1	8
BIELEFELD, ABT. MINDEN	M	7	-	-	6	-	-	1	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	8	-	1	7	-	1	1	-	-
BOCHUM, ABT. BOCHUM	M	166	-	69	140	-	55	26	-	14
	W	4	-	3	2	-	2	2	-	1
	I	170	-	72	142	-	57	28	-	15
BOCHUM ABT. GELSENKIRCHEN	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	-	1	7	-	1	-	-	-
DORTMUND	M	130	1	45	117	1	42	13	-	3
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	135	1	46	122	1	43	13	-	3
DUESSELDORF	M	26	-	8	20	-	7	6	-	1
	W	23	-	3	19	-	3	4	-	-
	I	49	-	11	39	-	10	10	-	1
HAGEN, ABT. HAGEN	M	16	-	3	13	-	3	3	-	-
	W	6	-	-	5	-	-	1	-	-
	I	22	-	3	18	-	3	4	-	-
HAGEN, ABT. ISEERLOHN	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
KOELN	M	395	-	-	288	-	-	107	-	-
	W	185	2	2	163	-	2	22	2	-
	I	580	2	2	451	-	2	129	2	-
LIPPE, ABT. DETMOLD	M	24	-	1	22	-	1	2	-	-
	W	32	-	2	32	-	2	-	-	-
	I	56	-	3	54	-	3	2	-	-
LIPPE, ABT. LEMGO	M	9	-	3	9	-	3	-	-	-
	W	5	-	5	5	-	5	-	-	-
	I	14	-	8	14	-	8	-	-	-
MUENSTER, ABT. MUENSTER	M	33	-	5	28	-	4	5	-	1
	W	36	-	4	34	-	3	2	-	1
	I	69	-	9	62	-	7	7	-	2
MUENSTER, ABT. STEINFURT	M	7	-	2	5	-	2	2	-	-
	W	5	2	-	2	-	-	3	2	-
	I	12	2	2	7	-	2	5	2	-
NIEDERRHEIN, ABT. KREFELD	M	21	-	3	17	-	3	4	-	-
	W	23	-	1	23	-	1	-	-	-
	I	44	-	4	40	-	4	4	-	-
NIEDERRHEIN ABT. MOENCHENGLADBACH	M	210	-	65	135	-	39	75	-	26
	W	70	-	14	64	-	14	6	-	-
	I	280	-	79	199	-	53	81	-	26

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
KOELN, FH F. BIBLIOTHEKS- UND DOKUMENTATIONSWESEN	M	6	1	2	6	1	2	-	-	-
	W	11	1	3	9	1	3	2	-	-
	I	17	2	5	15	2	5	2	-	-
PRIV. FH FUER BERGBAU BOCHUM	M	11	-	3	11	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	11	-	3	11	-	3	-	-	-
RHEINISCHE FH, KOELN	M	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	3	-	-	1	-	-
EVANG. FH RHEINL.-WESTF.- LIPPE, ABT. BOCHUM	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	8	-	1	8	-	1	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
EVANG. FH RHEINL.-WESTF.- LIPPE, ABT. DUESSELDORF	M	8	-	-	8	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
EVANG. FH RHEINL.-WESTF.- LIPPE, ABT. DUESSELDORF- KAISERSWERTH	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	2	-	-	1	-	-
KATH. FH NORDRHEIN- WESTFALEN, ABT. AACHEN	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	5	-	1	-	-	-
KATH. FH NORDRHEIN- WESTFALEN, ABT. KOELN	M	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	W	17	-	-	16	-	-	1	-	-
	I	30	-	-	29	-	-	1	-	-
KATH. FH NORDRHEIN- WESTFALEN, ABT. MUENSTER	M	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	15	-	-	15	-	-	-	-	-
KATH. FH NORDRHEIN- WESTFALEN, ABT. PADERBORN	M	10	-	3	10	-	3	-	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	15	-	3	15	-	3	-	-	-
HESSEN										
DARMSTADT	M	28	-	10	23	-	8	5	-	2
	W	16	-	4	14	-	4	2	-	-
	I	44	-	14	37	-	12	7	-	2
FRANKFURT A. M.	M	98	-	34	75	-	29	23	-	5
	W	19	-	3	18	-	3	1	-	-
	I	117	-	37	93	-	32	24	-	5
FULDA	M	7	-	3	7	-	3	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	10	-	3	10	-	3	-	-	-
GIESSEN	M	51	1	13	37	1	10	14	-	3
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	56	1	14	42	1	11	14	-	3
WIESBADEN	M	34	-	8	26	-	7	8	-	1
	W	12	-	4	10	-	4	2	-	-
	I	46	-	12	36	-	11	10	-	1
FH DER DEUTSCHEN BUNDES- POST, DIEBURG	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
PRIV. FH EUROPEAN BUSINESS SCHOOL OESTRICH-WINKEL	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
EVANG. FH DARMSTADT	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	8	-	2	8	-	2	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ										
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. BINGEN	M	6	-	3	6	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. KAISERSLAUTERN	M	5	-	3	5	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	3	5	-	3	-	-	-
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. KOBLENZ	M	17	1	5	13	-	3	4	1	2
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	18	1	5	14	-	3	4	1	2
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. LUDWIGSHAFEN/WORMS	M	61	-	15	53	-	15	8	-	-
	W	48	-	26	47	-	26	1	-	-
	I	109	-	41	100	-	41	9	-	-
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. MAINZ I	M	12	-	-	7	-	-	5	-	-
	W	4	-	1	3	-	1	1	-	-
	I	16	-	1	10	-	1	6	-	-



## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT		DEUTSCHE STUDENTEN		AUSLAENDISCHE STUDENTEN				
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN	ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN			
			HOCHSCHUL- SEMESTER		FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
RHEINLAND-PFALZ										
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. MAINZ II	M	6	-	2	5	-	1	1	-	1
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	7	-	2	6	-	1	1	-	1
FH RHEINLAND-PFALZ ABT. TRIER	M	7	-	3	6	-	3	1	-	-
	W	3	1	3	2	-	2	1	1	1
	I	10	1	6	8	-	5	2	1	-
FH DER PFAELZISCHEN LANDESKIRCHE LUDWIGSHAFEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
KATH. FH MAINZ	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	10	-	-	9	-	-	1	-	-
	I	13	-	-	12	-	-	1	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG										
AALEN	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
BIBERACH AN DER RISS	M	6	-	1	5	-	1	1	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	9	-	2	8	-	2	1	-	-
ESSLINGEN, FH FUER SOZIALWESEN	M	9	1	4	8	-	3	1	1	1
	W	5	-	3	5	-	3	-	-	-
	I	14	1	7	13	-	6	1	1	1
ESSLINGEN, FH FUER TECHNIK	M	59	-	20	56	-	18	3	-	2
	W	5	-	4	4	-	3	1	-	1
	I	64	-	24	60	-	21	4	-	3
FURTWANGEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
HEILBRONN	M	9	-	-	8	-	-	1	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	11	-	-	10	-	-	1	-	-
KARLSRUHE	M	11	-	2	10	-	2	1	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	14	-	3	13	-	3	1	-	-
KONSTANZ	M	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	1	1	1	-	-	1	1	1
NUERTINGEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	3	1	1	1	-	-	2	1	1
	I	6	1	1	4	-	-	2	1	1
OFFENBURG	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
PFORZHEIM, FH FUER GESTALTUNG	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	I	15	-	-	15	-	-	-	-	-
PFORZHEIM, FH FUER WIRTSCHAFT	M	117	-	16	101	-	16	16	-	-
	W	7	-	2	7	-	2	-	-	-
	I	124	-	18	108	-	18	16	-	-
RAVENSBURG - WEINGARTEN	M	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
REUTLINGEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHWAEBISCH GUEND	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
SIGMARINGEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
STUTTGART, FH FUER BIBLIOTHEKSWESSEN	M	11	-	4	10	-	4	1	-	-
	W	16	-	5	15	-	5	1	-	-
	I	27	-	9	25	-	9	2	-	-
STUTTGART, FH FUER DRUCK	M	14	-	3	12	-	3	2	-	-
	W	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	I	18	-	3	15	-	3	3	-	-
STUTTGART, FH FUER TECHNIK	M	19	-	6	17	-	4	2	-	2
	W	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	I	26	-	6	24	-	4	2	-	2
ULM	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	5	-	1	-	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEINGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
BADEN-WUERTTEMBERG										
FH BERUFSFOERDERUNGSWERK	M	14	-	4	14	-	4	-	-	-
STIFTUNG REHABILITATION	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
HEIDELBERG	I	17	-	5	17	-	5	-	-	-
FH DER EVANG. LANDES- KIRCHE IN BADEN, FREIBURG	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
EVANG. FH REUTLINGEN	M	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	10	-	-	10	-	-	-	-	-
KATH. FH FREIBURG	M	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	W	10	-	2	10	-	2	-	-	-
	I	15	-	2	15	-	2	-	-	-
BAYERN										
AUGSBURG	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	6	-	1	6	-	1	-	-	-
COBURG, ABT. COBURG	M	6	-	1	5	-	1	1	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	8	-	2	7	-	2	1	-	-
KEMPTEN (ALLGAEU)	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	5	-	3	5	-	3	-	-	-
MUENCHEN	M	305	-	110	276	-	108	29	-	2
	W	66	-	17	60	-	17	8	-	-
	I	373	-	127	336	-	125	37	-	2
NUERNBERG	M	36	-	5	36	-	5	-	-	-
	W	18	-	1	18	-	1	-	-	-
	I	54	-	6	54	-	6	-	-	-
REGENSBURG	M	8	-	1	8	-	1	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	12	-	2	12	-	2	-	-	-
ROSENHEIM	M	40	-	3	37	-	3	3	-	-
	W	38	-	1	38	-	1	-	-	-
	I	78	-	4	75	-	4	3	-	-
WEIHENSTEPHAN	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
ABT. SCHOENBRUNN	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	4	-	3	4	-	3	-	-	-
WEIHENSTEPHAN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ABT. TRIESDORF	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
WEIHENSTEPHAN	M	10	-	3	10	-	3	-	-	-
ABT. WEIHENSTEPHAN	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	13	-	4	13	-	4	-	-	-
WUERZBURG - SCHWEINFURT	M	40	-	17	38	-	15	2	-	2
ABT. SCHWEINFURT	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	41	-	17	39	-	15	2	-	2
WUERZBURG - SCHWEINFURT	M	10	-	5	10	-	5	-	-	-
ABT. WUERZBURG	W	12	1	4	12	1	4	-	-	-
	I	22	1	9	22	1	9	-	-	-
STIFTUNGS FH MUENCHEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
ABT. BENEDIKTBEUERN	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
STIFTUNGS FH MUENCHEN	M	9	-	3	9	-	3	-	-	-
ABT. MUENCHEN	W	11	-	2	11	-	2	-	-	-
	I	20	-	5	20	-	5	-	-	-
STIFTUNGS FH NUERNBERG	M	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
SAARLAND										
SAARBRUECKEN	M	46	17	1	6	-	1	40	17	-
	W	23	11	-	3	-	-	20	11	-
	I	69	28	1	9	-	1	60	28	-
KATH. FH SAARBRUECKEN	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	1	-	-
BERLIN (WEST)										
BERLIN, FH FUER SOZIAL- ARBEIT UND -PAEDAGOGIK	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	18	1	5	17	-	4	1	1	1
	I	25	1	6	24	-	5	1	1	1
BERLIN, TECHNISCHE FH	M	249	4	97	195	2	73	54	2	24
	W	11	-	2	10	-	2	1	-	-
	I	260	4	99	205	2	75	55	2	24
BERLIN, FH FUER WIRTSCHAFT	M	18	-	3	13	-	2	5	-	1
	W	4	-	-	2	-	-	2	-	-
	I	22	-	3	15	-	2	7	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER

## FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )

## BERLIN (WEST)

FH DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, BERLIN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
EVANG. FH BERLIN	M	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	3	1	1	2	-	-	1	1	1
INSGESAMT	M	3253	30	786	2676	5	674	577	25	112
	W	1089	24	184	990	2	174	99	22	10
	I	4342	54	970	3666	7	848	676	47	122

## VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

ALTENHOLZ, VERWALTUNGS FH	M	10	-	4	10	-	4	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	11	-	5	11	-	5	-	-	-

## HAMBURG

HAMBURG, FH FUER OEFFENT- LICHE VERWALTUNG	M	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	9	-	-	9	-	-	-	-	-

## NIEDERSACHSEN

NOSA FH F. VERWALTUNG UND RECHTSPFLEGE, ABT. HILDES- HEIM, POLIZEI	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-

## BREMEN

BREMEN, H. FUER OEFFENT- LICHE VERWALTUNG	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-

## NORDRHEIN-WESTFALEN

FH FUER OEFFENTLICHE VERWALTUNG NW ABT. AACHEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
FH FUER OEFFENTLICHE VERWALTUNG NW ABT. DUESSELDORF	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
FH FUER OEFFENTLICHE VERWALTUNG NW ABT. DUISBURG	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
FH FUER OEFFENTLICHE VERWALTUNG NW ABT. MUENSTER	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
FH FUER OEFFENTLICHE VERWALTUNG NW ABT. WUPPERTAL	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
FH BUND, FB ALLGEMEINE INNERE VERWALTUNG, KOELN	M	3	-	3	3	-	3	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	4	-	4	4	-	4	-	-	-

## HESSEN

MARBURG, FH FUER ARCHIVWESEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
ROTENBURG, VERWALTUNGS FH	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	I	3	-	3	3	-	3	-	-	-
WIESBADEN, VERWALTUNGS FH	M	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
FH BUND, FB POST- UND FERNMELDEWESEN, DIEBURG	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.1 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN UND HOCHSCHULEN

HOCHSCHULE	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN										
RHEINLAND-PFALZ										
FH BUND. FB EISENBAHN- WESEN, MAINZ	M	7	-	4	7	-	4	-	-	-
	W	3	1	2	3	1	2	-	-	-
	I	10	1	6	10	1	6	-	-	-
FH DER DT. BUNDESBANK HACHENBURG	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG										
KEHL, FH FUER VERWALTUNG	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
LUDWIGSBURG, FH FUER FINANZEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHWETZINGEN, FH FUER RECHTSPFLEGE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
STUTT GART, FH FUER VERWALTUNG	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	5	-	4	5	-	4	-	-	-
	I	8	-	5	8	-	5	-	-	-
VILLINGEN-SCHWENNINGEN STAATL. FH FUER POLIZEI	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
FH BUND. FB ARBEITSVER- WALTUNG, MANNHEIM	M	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	13	-	2	13	-	2	-	-	-
FH BUND. FB BUNDESWEHR- VERWALTUNG, MANNHEIM	M	17	-	3	17	-	3	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	19	-	4	19	-	4	-	-	-
FH BUND. FB FINANZEN SIGMARINGEN	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
BAYERN										
BAYERISCHE BEAMTEN FH ABT. HERRSCHING FINANZWESEN	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
BAYERISCHE BEAMTEN FH ABT. HOF, ALLGEMEINE INNERE VERWALTUNG	M	5	-	3	5	-	3	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	6	-	4	6	-	4	-	-	-
BAYERISCHE BEAMTEN FH ABT. STARNBERG RECHTSPFLEGE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)										
BERLIN, FH FUER VERWALTUNG UND RECHTSPFLEGE	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	6	-	2	6	-	2	-	-	-
FH BUND. FB SOZIALVER- SICHERUNG, BERLIN	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
INSGESAMT	M	97	-	32	97	-	32	-	-	-
	W	34	1	18	34	1	18	-	-	-
	I	131	1	50	131	1	50	-	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
INSGESAMT	M	80929	872	8459	71587	70	7404	9332	802	1055
	W	45085	539	5405	41403	52	4889	3682	487	516
	I	126014	1411	13864	113000	122	12293	13014	1289	1571

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN										
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	M	14	-	3	13	-	3	1	-	-
	W	75	1	21	74	1	21	1	-	-
	I	89	1	24	87	1	24	2	-	-
ZUSAMMEN	M	14	-	3	13	-	3	1	-	-
	W	75	1	21	74	1	21	1	-	-
	I	89	1	24	87	1	24	2	-	-
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE										
EV. RELIGIONSPAEDAGOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
EV. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	686	12	78	618	1	70	68	11	8
	W	498	5	108	483	-	104	15	5	4
	I	1184	17	186	1101	1	174	83	16	12
KATH. RELIGIONSPAEDAGOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
KATH. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	806	8	69	712	-	65	94	8	4
	W	451	2	57	434	1	56	17	1	1
	I	1257	10	126	1146	1	121	111	9	5
ZUSAMMEN	M	1493	20	147	1331	1	135	162	19	12
	W	950	7	165	918	1	160	32	6	5
	I	2443	27	312	2249	2	295	194	25	17
PHILOSOPHIE										
PHILOSOPHIE	M	2343	32	380	2063	3	336	280	29	44
	W	1296	14	331	1211	-	309	85	14	22
	I	3639	46	711	3274	3	645	365	43	66
RELIGIONSWISSENSCHAFT	M	82	1	12	78	-	11	4	1	1
	W	99	1	22	96	1	21	3	-	1
	I	181	2	34	174	1	32	7	1	2
ZUSAMMEN	M	2425	33	392	2141	3	347	284	30	45
	W	1395	15	353	1307	1	330	88	14	23
	I	3820	48	745	3448	4	677	372	44	68
GESCHICHTE										
GESCHICHTE	M	1667	15	132	1555	-	117	112	15	15
	W	1115	7	111	1059	-	105	56	7	6
	I	2782	22	243	2614	-	222	168	22	21
ARCHAEOLOGIE	M	151	-	25	136	-	24	15	-	1
	W	145	-	38	130	-	37	15	-	1
	I	296	-	63	266	-	61	30	-	2
BYZANTINISTIK	M	13	-	2	7	-	2	6	-	-
	W	15	1	1	13	-	1	2	1	-
	I	28	1	3	20	-	3	8	1	-
UR- UND FRUEHGESCHICHTE	M	74	2	6	66	-	5	8	2	1
	W	49	-	6	45	-	4	4	-	2
	I	123	2	12	111	-	9	12	2	3
ZUSAMMEN	M	1905	17	165	1764	-	148	141	17	17
	W	1324	8	156	1247	-	147	77	8	9
	I	3229	25	321	3011	-	295	218	25	26
BIBLIOTHEKSWESSEN, DOKUMENTATION, PUBLIZISTIK										
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT / BIBLIOTHEKARWESSEN	M	8	-	2	7	-	2	1	-	-
	W	13	-	1	11	-	1	2	-	-
	I	21	-	3	18	-	3	3	-	-
DOKUMENTATIONSWISSENSCHAFT	M	17	-	1	16	-	1	1	1	1
	W	19	1	1	18	-	-	1	1	1
	I	36	1	2	34	-	1	2	1	1
JOURNALISTIK	M	69	3	7	59	1	7	10	2	-
	W	53	1	14	48	-	12	4	1	2
	I	122	4	21	108	1	19	14	3	2
MEDIENKUNDE/KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT	M	335	-	48	305	-	48	30	-	-
	W	259	1	41	239	-	36	20	1	5
	I	594	1	89	544	-	84	50	1	5
ZUSAMMEN	M	429	3	58	387	1	58	42	2	-
	W	344	3	57	317	-	49	27	3	8
	I	773	6	115	704	1	107	69	5	8

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U.SPRACH- WISSENSCHAFT										
ALLGEMEINE LITERATUR- WISSENSCHAFT	M	67	4	16	52	-	10	15	4	6
	W	124	4	29	97	-	23	27	4	6
	I	191	8	45	149	-	33	42	8	12
ALLGEMEINE SPRACH- WISSENSCHAFT/INDO- GERMANISTIK	M	155	9	20	107	1	12	48	8	8
	W	185	6	36	135	-	29	50	6	7
	I	340	15	56	242	1	41	98	14	15
ZUSAMMEN	M	222	13	36	159	1	22	63	12	14
	W	309	10	65	232	-	52	77	10	13
	I	531	23	101	391	1	74	140	22	27
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH										
GRIECHISCH	M	49	1	3	40	-	3	9	1	-
	W	40	3	9	32	-	6	8	3	3
	I	89	4	12	72	-	9	17	4	3
LATEIN	M	177	1	25	170	-	25	7	1	-
	W	146	-	33	142	-	33	4	-	-
	I	323	1	58	312	-	58	11	1	-
ZUSAMMEN	M	226	2	28	210	-	28	16	2	-
	W	186	3	42	174	-	39	12	3	3
	I	412	5	70	384	-	67	26	5	3
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)										
GERMANISTIK/DEUTSCH	M	2423	96	185	2025	2	112	398	94	73
	W	3141	116	274	2582	3	179	559	113	95
	I	5564	212	459	4607	5	291	957	207	168
DEUTSCH FUER AUSLAENDER	M	29	-	22	28	-	22	1	-	-
	W	96	-	55	95	-	55	1	-	-
	I	125	-	77	123	-	77	2	-	-
NIEDERLAENDISCH	M	25	-	16	22	-	15	3	-	1
	W	21	-	10	19	-	9	2	-	1
	I	46	-	26	41	-	24	5	-	2
VOLKSKUNDE	M	100	-	17	98	-	17	2	-	-
	W	117	-	20	110	-	19	7	-	1
	I	217	-	37	208	-	36	9	-	1
NORDISTIK/SKANDINAVI- STIK (NORD. PHILOLOGIE, EINZELSPRACHEN A.N.G.)	M	33	1	6	31	-	5	2	1	1
	W	38	-	6	32	-	6	6	-	-
	I	71	1	12	63	-	11	8	1	1
DAENISCH	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2610	97	246	2204	2	171	406	95	75
	W	3417	116	366	2842	3	269	575	113	97
	I	6027	213	612	5046	5	440	981	208	172
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK										
ANGLISTIK/ENGLISCH	M	759	7	59	673	-	49	86	7	10
	W	1377	16	142	1209	2	122	168	14	20
	I	2136	23	201	1882	2	171	254	21	30
AMERIKANISTIK/ AMERIKAKUNDE	M	86	-	7	72	-	5	14	-	2
	W	131	3	22	108	-	16	23	3	6
	I	217	3	29	180	-	21	37	3	8
ZUSAMMEN	M	845	7	66	745	-	54	100	7	12
	W	1508	19	164	1317	2	138	191	17	26
	I	2353	26	230	2062	2	192	291	24	38
ROMANISTIK										
ROMANISTIK (ROMAN. PHILOLOGIE, EINZEL- SPRACHEN A.N.G.)	M	343	5	65	312	1	60	31	4	5
	W	734	9	111	637	3	102	97	6	9
	I	1077	14	176	949	4	162	128	10	14
FRANZOESISCH	M	146	-	12	135	-	9	11	-	3
	W	461	7	34	392	-	28	69	7	6
	I	607	7	46	527	-	37	80	7	9
ITALIENISCH	M	63	-	19	61	-	19	2	-	-
	W	157	1	45	152	1	43	5	-	2
	I	220	1	64	213	1	62	7	-	2
PORTUGIESISCH	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	13	1	3	9	-	3	4	1	-
	I	17	1	4	13	-	4	4	1	-
SPANISCH	M	145	3	28	134	-	26	11	3	2
	W	314	4	73	286	-	69	28	4	4
	I	459	7	101	420	-	95	39	7	6

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
ZUSAMMEN	M	701	8	125	646	1	115	55	7	10
	W	1679	22	266	1476	4	245	203	18	21
	I	2380	30	391	2122	5	360	258	25	31
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK										
SLAWISTIK (SLAW. PHILOLOGIE)	M	101	-	11	82	-	8	19	-	3
	W	191	7	24	156	3	20	35	4	4
	I	292	7	35	238	3	28	54	4	7
RUSSISCH	M	24	-	1	23	-	1	1	-	-
	W	47	3	4	38	1	2	9	2	2
	I	71	3	5	61	1	3	10	2	2
SUEDSLAWISCH (BULGA- RISCH, KROATISCH, SER- BISCH, SLOWENISCH USW.)	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
FINNO-UGRISTIK	M	9	-	3	5	-	2	4	-	1
	W	6	-	1	3	-	1	3	-	-
	I	15	-	4	8	-	3	7	-	1
ZUSAMMEN	M	135	-	15	111	-	11	24	-	4
	W	246	10	29	199	4	23	47	6	6
	I	381	10	44	310	4	34	71	6	10
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
AFRIKANISTIK	M	24	1	5	16	-	2	8	1	3
	W	25	1	2	24	1	2	1	-	-
	I	49	2	7	40	1	4	9	1	3
AEGYPTOLOGIE	M	39	-	7	33	-	6	6	-	1
	W	42	1	13	37	-	12	5	1	1
	I	81	1	20	70	-	18	11	1	2
ARABISCH/ARABISTIK	M	18	1	6	12	-	4	6	1	2
	W	15	1	1	13	-	-	2	1	1
	I	33	2	7	25	-	4	8	2	3
HEBRAEISCH/JUDAISTIK	M	12	-	-	10	-	-	2	-	-
	W	11	-	2	9	-	1	2	-	1
	I	23	-	2	19	-	1	4	-	1
INDOLOGIE	M	41	-	8	38	-	7	3	-	1
	W	48	2	8	43	-	8	5	2	-
	I	89	2	16	81	-	15	8	2	1
IRANISTIK	M	8	-	-	5	-	-	3	-	-
	W	14	-	2	12	-	2	2	-	-
	I	22	-	2	17	-	2	5	-	-
ISLAMWISSENSCHAFT	M	55	-	6	36	-	5	19	-	1
	W	76	1	19	70	1	18	6	-	1
	I	131	1	25	106	1	23	25	-	2
JAPANOLOGIE	M	34	1	11	32	1	10	2	-	1
	W	29	-	3	21	-	3	8	-	-
	I	63	1	14	53	1	13	10	-	1
ORIENTALISTIK/ALTORIENTALISTIK	M	74	2	13	57	-	10	17	2	3
	W	62	3	10	48	-	8	14	3	2
	I	136	5	23	105	-	18	31	5	5
SINOLOGIE/KOREANISTIK	M	108	-	17	100	-	14	8	-	3
	W	122	2	23	110	-	21	12	2	2
	I	230	2	40	210	-	35	20	2	5
TURKOLOGIE	M	6	-	1	5	-	-	1	-	1
	W	11	-	-	10	-	-	1	-	-
	I	17	-	1	15	-	-	2	-	1
ZENTRALASIATISCHE SPRACHEN UND KULTUREN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	I	6	-	-	5	-	-	1	-	-
AUSSEREUROPA. SPRACHEN U. KULTUREN IN SO-ASIEN, OZEANIEN U. AMERIKA	M	12	-	4	10	-	4	2	-	-
	W	11	-	5	10	-	5	1	-	-
	I	23	-	9	20	-	9	3	-	-
VOELKERKUNDE (ETHNOLOGIE)	M	409	1	16	379	-	15	30	1	1
	W	493	2	24	472	-	22	21	2	2
	I	902	3	40	851	-	37	51	3	3
ZUSAMMEN	M	842	6	94	735	1	77	107	5	17
	W	963	13	112	882	2	102	81	11	10
	I	1805	19	206	1617	3	179	188	16	27

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
PSYCHOLOGIE										
PSYCHOLOGIE	M	1754	5	66	1653	2	63	101	3	3
	W	1945	11	96	1814	3	85	131	8	11
	I	3699	16	162	3467	5	148	232	11	14
ZUSAMMEN	M	1754	5	66	1653	2	63	101	3	3
	W	1945	11	96	1814	3	85	131	8	11
	I	3699	16	162	3467	5	148	232	11	14
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN										
ERZIEHUNGSWISSEN- SCHAFT (PAEDAGOGIK)	M	3730	7	189	3567	-	175	163	7	14
	W	4165	9	185	4049	1	179	116	8	6
	I	7895	16	374	7616	1	354	279	15	20
SCHULPAEDAGOGIK	M	176	-	13	173	-	13	3	-	-
	W	275	-	18	273	-	18	2	-	-
	I	451	-	31	446	-	31	5	-	-
GRUNDSCHUL- / PRIMAR- STUFENPAEDAGOGIK	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	7	-	1	7	-	1	-	-	-
SACHUNTERRICHT	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	16	-	11	16	-	11	-	-	-
	I	19	-	13	19	-	13	-	-	-
LEHRAMT AN GRUND- UND HAUPTSCHULEN (IN BAYERN)	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
BERUFSPAEDAGOGIK	M	4	1	1	3	-	1	1	1	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	5	1	2	4	-	2	1	1	-
ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	M	159	-	10	157	-	10	2	-	-
	W	206	-	13	202	-	12	4	-	1
	I	365	-	23	359	-	22	6	-	1
SONDERPAEDAGOGIK	M	162	-	13	162	-	13	-	-	-
	W	378	-	27	375	-	27	3	-	-
	I	540	-	40	537	-	40	3	-	-
BLINDEN- / SEHBEHINDER- TENPAEDAGOGIK	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
ERZIEHUNGSSCHWIERIGEN- PAEDAGOGIK	M	65	-	3	64	-	3	1	-	-
	W	95	-	4	95	-	4	-	-	-
	I	160	-	7	159	-	7	1	-	-
GEMUEHLICHEN- / SCHWER- HOERIGENPAEDAGOGIK	M	38	-	2	38	-	2	-	-	-
	W	18	-	1	18	-	1	-	-	-
	I	56	-	3	56	-	3	-	-	-
GEISTIGBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK / PRAKTISCH -BILDENDEN PAEDAGOGIK	M	56	-	7	56	-	7	-	-	-
	W	137	-	18	135	-	17	2	-	1
	I	193	-	25	191	-	24	2	-	1
KOEERPERBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	53	-	1	53	-	1	-	-	-
	W	68	-	2	66	-	2	2	-	-
	I	121	-	3	119	-	3	2	-	-
LERNBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	133	-	7	130	-	7	3	-	-
	W	186	-	8	185	-	8	1	-	-
	I	319	-	15	315	-	15	4	-	-
SPRACHHEILPAEDAGOGIK / LOGOPAEDE	M	74	-	8	74	-	8	-	-	-
	W	196	-	21	193	-	21	3	-	-
	I	270	-	29	267	-	29	3	-	-
VERHALTENS GESTOERTEN- PAEDAGOGIK	M	11	-	1	11	-	1	-	-	-
	W	31	-	3	31	-	3	-	-	-
	I	42	-	4	42	-	4	-	-	-
ZUSAMMEN	M	4671	8	257	4498	-	243	173	8	14
	W	5788	9	314	5655	1	306	133	8	8
	I	10459	17	571	10153	1	549	306	16	22
FAECHERGRUPPE										
ZUSAMMEN	M	18272	219	1698	16597	12	1475	1675	207	223
	W	20129	247	2206	18454	22	1966	1675	225	240
	I	38401	466	3904	35051	34	3441	3350	432	463
SPORT										
SPORT / SPORTWISSENSCHAFT										
	M	829	5	92	781	1	86	48	4	6
	W	439	1	37	422	-	35	17	1	2
	I	1268	6	129	1203	1	121	65	5	8
FAECHERGRUPPE	M	829	5	92	781	1	86	48	4	6
ZUSAMMEN	W	439	1	37	422	-	35	17	1	2
	I	1268	6	129	1203	1	121	65	5	8



1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN										
LERNBEREICH GESELL- SCHAFTSLEHRE	M	17	-	3	17	-	3	-	-	-
	W	16	-	-	16	-	-	-	-	-
	I	33	-	3	33	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	17	-	3	17	-	3	-	-	-
	W	16	-	-	16	-	-	-	-	-
	I	33	-	3	33	-	3	-	-	-
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN										
POLITIKWISSENSCHAFT/ POLITOLOGIE	M	1553	14	154	1346	-	139	247	14	15
	W	730	8	99	663	-	90	67	8	9
	I	2323	22	253	2009	-	229	314	22	24
SOZIALKUNDE	M	170	-	17	167	-	17	3	-	-
	W	91	1	11	89	1	11	2	-	-
	I	261	1	28	256	1	28	5	-	-
SOZIALWISSENSCHAFT	M	1235	3	114	1166	-	109	69	3	5
	W	703	4	102	676	-	97	27	4	5
	I	1938	7	216	1842	-	206	96	7	10
SOZIOLOGIE	M	1739	14	159	1553	2	136	186	12	23
	W	1336	8	198	1235	1	186	101	7	12
	I	3075	22	357	2788	3	322	287	19	35
ZUSAMMEN	M	4737	31	444	4232	2	401	505	29	43
	W	2860	21	410	2663	2	384	197	19	26
	I	7597	52	854	6895	4	785	702	48	69
SOZIALWESEN										
SOZIALWESEN	M	12	-	-	12	-	-	-	-	-
	W	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	I	25	-	-	25	-	-	-	-	-
SOZIALARBEIT/-HILFE	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
SOZIALPAEDAGOGIK	M	98	-	13	95	-	12	3	-	1
	W	85	-	11	81	-	11	4	-	-
	I	183	-	24	176	-	23	7	-	1
ZUSAMMEN	M	112	-	13	109	-	12	3	-	1
	W	99	-	11	95	-	11	4	-	-
	I	211	-	24	204	-	23	7	-	1
RECHTSWISSENSCHAFT										
RECHTSWISSENSCHAFT	M	3580	45	311	3314	6	264	266	39	47
	W	1288	17	130	1194	4	117	94	13	13
	I	4868	62	441	4508	10	381	360	52	60
ZUSAMMEN	M	3580	45	311	3314	6	264	266	39	47
	W	1288	17	130	1194	4	117	94	13	13
	I	4868	62	441	4508	10	381	360	52	60
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT										
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT /-WESEN	M	281	8	211	262	-	199	19	8	12
	W	104	4	89	100	1	85	4	3	4
	I	385	12	300	362	1	284	23	11	16
ZUSAMMEN	M	281	8	211	262	-	199	19	8	12
	W	104	4	89	100	1	85	4	3	4
	I	385	12	300	362	1	284	23	11	16
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	1260	6	130	1163	-	117	97	6	13
	W	281	2	47	271	-	46	10	2	1
	I	1541	8	177	1434	-	163	107	8	14
ARBEITSLEHRE/WIRT- SCHAFTSLEHRE	M	147	2	17	140	1	16	7	1	1
	W	70	-	8	69	-	8	1	-	-
	I	217	2	25	209	1	24	8	1	1
BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE	M	3173	16	166	2823	3	143	350	13	23
	W	648	5	44	585	-	36	63	5	8
	I	3821	21	210	3408	3	179	413	18	31
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	M	2226	23	257	1921	-	223	305	23	34
	W	699	11	122	628	-	108	71	11	14
	I	2925	34	379	2549	-	331	376	34	48
WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK	M	870	2	21	860	-	19	10	2	2
	W	280	-	7	278	-	7	2	-	-
	I	1150	2	28	1138	-	26	12	2	2

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
WIRTSCHAFTS-/SOZIAL- GEOGRAPHIE	M	9	-	5	8	-	5	1	-	-
	W	10	-	4	9	-	4	1	-	-
	I	19	-	9	17	-	9	2	-	-
WIRTSCHAFTS-/SOZIAL- GESCHICHTE	M	25	-	1	23	-	1	2	-	-
	W	15	-	3	15	-	3	-	-	-
	I	40	-	4	38	-	4	2	-	-
ZUSAMMEN	M	7710	49	597	6938	4	524	772	45	73
	W	2003	18	235	1855	-	212	148	18	23
	I	9713	67	832	8793	4	736	920	63	96
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	1953	6	430	1621	2	375	332	4	55
	W	174	3	60	138	-	50	36	3	10
	I	2127	9	490	1759	2	425	368	7	65
ZUSAMMEN	M	1953	6	430	1621	2	375	332	4	55
	W	174	3	60	138	-	50	36	3	10
	I	2127	9	490	1759	2	425	368	7	65
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	18390	139	2009	16493	14	1778	1897	125	231
	W	6544	63	935	6061	7	859	483	56	76
	I	24934	202	2944	22554	21	2637	2380	181	307
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH NATUR- WISSENSCHAFTEN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	7	-	1	7	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	7	-	1	7	-	1	-	-	-
MATHEMATIK										
MATHEMATIK	M	1778	16	204	1625	2	177	153	14	27
	W	631	6	83	609	3	78	22	3	5
	I	2409	22	287	2234	5	255	175	17	32
STATISTIK	M	35	-	15	35	-	15	-	-	-
	W	5	-	5	9	-	5	-	-	-
	I	44	-	20	44	-	20	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1813	16	219	1660	2	192	153	14	27
	W	640	6	88	618	3	83	22	3	5
	I	2453	22	307	2278	5	275	175	17	32
INFORMATIK										
INFORMATIK	M	850	11	64	686	-	54	164	11	10
	W	135	7	13	105	2	10	30	5	3
	I	985	18	77	791	2	64	194	16	13
ZUSAMMEN	M	850	11	64	686	-	54	164	11	10
	W	135	7	13	105	2	10	30	5	3
	I	985	18	77	791	2	64	194	16	13
PHYSIK, ASTRONOMIE										
PHYSIK	M	2802	33	194	2510	1	159	292	32	35
	W	319	7	70	297	1	63	22	6	7
	I	3121	40	264	2807	2	222	314	38	42
ASTRONOMIE, ASTROPHYSIK	M	35	-	2	33	-	2	2	-	-
	W	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	I	39	-	2	36	-	2	3	-	-
ZUSAMMEN	M	2837	33	196	2543	1	161	294	32	35
	W	323	7	70	300	1	63	23	6	7
	I	3160	40	266	2843	2	224	317	38	42
CHEMIE										
CHEMIE	M	2937	24	133	2593	1	106	344	23	27
	W	819	13	85	714	-	68	105	13	17
	I	3756	37	218	3307	1	174	449	36	44
BIOCHEMIE	M	66	-	1	59	-	1	7	-	-
	W	24	-	-	19	-	-	5	-	-
	I	90	-	1	78	-	1	12	-	-
LEBENSMITTEL-CHEMIE	M	135	-	7	127	-	7	8	-	-
	W	94	-	1	87	-	1	7	-	-
	I	229	-	8	214	-	8	15	-	-
ZUSAMMEN	M	3138	24	141	2779	1	114	359	23	27
	W	937	13	86	820	-	69	117	13	17
	I	4075	37	227	3599	1	183	476	36	44

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEINGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
PHARMAZIE										
PHARMAZIE	M	604	2	9	531	-	8	73	2	1
	W	447	9	10	400	-	5	47	9	5
	I	1051	11	19	931	-	13	120	11	6
ZUSAMMEN	M	604	2	9	531	-	8	73	2	1
	W	447	9	10	400	-	5	47	9	5
	I	1051	11	19	931	-	13	120	11	6
BIOLOGIE										
BIOLOGIE	M	1699	22	63	1538	3	44	161	19	19
	W	1313	13	51	1206	-	43	107	13	8
	I	3012	35	114	2744	3	87	268	32	27
ANTHROPOLOGIE (HUMAN- BIOLOGIE)	M	15	-	4	14	-	4	1	-	-
	W	19	-	1	16	-	1	3	-	-
	I	34	-	5	30	-	5	4	-	-
MIKROBIOLOGIE	M	11	-	-	8	-	-	3	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	16	-	-	13	-	-	3	-	-
ZOOLOGIE	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	1726	22	67	1560	3	48	166	19	19
	W	1337	13	52	1227	-	44	110	13	8
	I	3063	35	119	2787	3	92	276	32	27
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)										
GEOLOGIE/PALAEONTOLOGIE	M	644	15	36	493	1	26	151	14	10
	W	164	-	11	147	-	10	17	-	1
	I	808	15	47	640	1	36	168	14	11
GEOPHYSIK	M	103	4	13	76	-	9	27	4	4
	W	15	1	2	13	-	2	2	1	-
	I	118	5	15	89	-	11	29	5	4
METEOROLOGIE	M	94	-	6	88	-	6	6	-	-
	W	41	-	1	37	-	1	4	-	-
	I	135	-	7	125	-	7	10	-	-
MINERALOGIE	M	300	2	25	209	1	20	91	1	5
	W	108	-	10	93	-	10	15	-	-
	I	408	2	35	302	1	30	106	1	5
OZEANOGRAPHIE	M	13	-	2	11	-	2	2	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	14	-	2	12	-	2	2	-	-
ZUSAMMEN	M	1154	21	82	877	2	63	277	19	19
	W	329	1	24	291	-	23	38	1	1
	I	1483	22	106	1168	2	86	315	20	20
GEOGRAPHIE										
GEOGRAPHIE/ERDKUNDE	M	759	4	46	728	2	43	31	2	3
	W	484	2	61	469	-	57	15	2	4
	I	1243	6	107	1197	2	100	46	4	7
ZUSAMMEN	M	759	4	46	728	2	43	31	2	3
	W	484	2	61	469	-	57	15	2	4
	I	1243	6	107	1197	2	100	46	4	7
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	12883	133	824	11366	11	683	1517	122	141
	W	4637	58	405	4235	6	355	402	52	50
	I	17520	191	1229	15601	17	1038	1919	174	191
HUMANMEDIZIN										
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)										
MEDIZIN (ALLGEMEIN- MEDIZIN)	M	3145	14	46	2897	2	41	248	12	5
	W	1497	13	35	1367	2	25	130	11	10
	I	4642	27	81	4264	4	66	378	23	15
ZUSAMMEN	M	3145	14	46	2897	2	41	248	12	5
	W	1497	13	35	1367	2	25	130	11	10
	I	4642	27	81	4264	4	66	378	23	15
ZAHNMEDIZIN										
ZAHNMEDIZIN	M	569	3	18	530	2	17	39	1	1
	W	156	1	6	138	1	5	18	-	1
	I	725	4	24	668	3	22	57	1	2
ZUSAMMEN	M	569	3	18	530	2	17	39	1	1
	W	156	1	6	138	1	5	18	-	1
	I	725	4	24	668	3	22	57	1	2
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	3714	17	64	3427	4	58	287	13	6
	W	1653	14	41	1505	3	30	148	11	11
	I	5367	31	105	4932	7	88	435	24	17

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
11										
VETERINAERMEDIZIN										
TIERMEDIZIN/VETERINAER- MEDIZIN	M	465	25	24	358	-	14	107	25	10
	W	283	8	14	252	-	10	31	8	4
	I	748	33	38	610	-	24	138	33	14
FACHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	465	25	24	358	-	14	107	25	10
	W	283	8	14	252	-	10	31	8	4
	I	748	33	38	610	-	24	138	33	14
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFT/LAND- WIRTSCHAFT	M	875	22	61	615	-	45	260	22	16
	W	252	2	27	219	-	25	33	2	2
	I	1127	24	88	834	-	70	293	24	18
PFLANZENPRODUKTION	M	3	1	-	2	-	-	1	1	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	1	-	2	-	-	1	1	-
TIERPRODUKTION	M	16	-	-	15	-	-	1	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	21	-	-	20	-	-	1	-	-
WEINBAU UND KELLER- WIRTSCHAFT	M	14	-	6	14	-	6	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	14	-	6	14	-	6	-	-	-
BRAUWESEN/GETRAENKE- TECHNOLOGIE	M	36	2	15	23	-	13	13	2	2
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	41	2	16	28	-	14	13	2	2
LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	M	144	5	6	100	-	1	44	5	5
	W	55	1	4	42	-	2	13	1	2
	I	199	6	10	142	-	3	57	6	7
ZUSAMMEN	M	1088	30	88	769	-	65	319	30	23
	W	317	3	32	271	-	28	46	3	4
	I	1405	33	120	1040	-	93	365	33	27
GARTENBAU, LANDESPFLEGE										
GARTENBAU	M	58	-	2	55	-	2	3	-	-
	W	37	-	1	36	-	1	1	-	-
	I	95	-	3	91	-	3	4	-	-
LANDESPFLEGE/LAND- SCHAFTSGESTALTUNG	M	192	1	10	180	-	10	12	1	-
	W	103	-	4	97	-	3	6	-	1
	I	295	1	14	277	-	13	18	1	1
ZUSAMMEN	M	250	1	12	235	-	12	15	1	-
	W	140	-	5	133	-	4	7	-	1
	I	390	1	17	368	-	16	22	1	1
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT										
FORSTWISSENSCHAFT/ -WIRTSCHAFT	M	129	4	9	96	-	5	33	4	4
	W	18	1	1	13	-	1	5	1	-
	I	147	5	10	109	-	6	38	5	4
HOLZWIRTSCHAFT	M	24	-	1	19	-	1	5	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	29	-	1	24	-	1	5	-	-
ZUSAMMEN	M	153	4	10	115	-	6	38	4	4
	W	23	1	1	18	-	1	5	1	-
	I	176	5	11	133	-	7	43	5	4
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN										
HAUSHALTS- UND ERNAEH- RUNGSWISSENSCHAFT	M	76	1	5	67	-	5	9	1	-
	W	306	1	70	299	-	69	7	1	1
	I	382	2	75	366	-	74	16	2	1
ZUSAMMEN	M	76	1	5	67	-	5	9	1	-
	W	306	1	70	299	-	69	7	1	1
	I	382	2	75	366	-	74	16	2	1
FACHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1567	36	115	1186	-	88	381	36	27
	W	786	5	108	721	-	102	65	5	6
	I	2353	41	223	1907	-	190	446	41	33

1) DIE FACHGRUPPE ENTHAELT NUR EIN STUDIENFACH.

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH TECHNIK	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
WERKEN (TECHNISCH)/ TECHNOLOGIE	M	57	-	7	57	-	7	-	-	-
	W	16	-	2	16	-	2	-	-	-
	I	73	-	9	73	-	9	-	-	-
ZUSAMMEN	M	60	-	9	60	-	9	-	-	-
	W	19	-	3	19	-	3	-	-	-
	I	79	-	12	79	-	12	-	-	-
BERGBAU, HUETTENWESEN										
BERGBAU	M	159	4	18	113	-	13	46	4	5
	W	8	1	4	6	-	3	2	1	1
	I	167	5	22	119	-	16	48	5	6
HUETTEN- UND GIESSEREI- WESEN	M	298	12	24	190	-	15	108	12	9
	W	39	1	2	32	-	1	7	1	1
	I	337	13	26	222	-	16	115	13	10
MARKSCHEIDWESEN	M	12	-	-	12	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	12	-	-	12	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	469	16	42	315	-	28	154	16	14
	W	47	2	6	38	-	4	9	2	2
	I	516	18	48	353	-	32	163	18	16
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK										
MASCHINENBAU/-WESEN	M	1802	53	138	1341	5	95	461	48	43
	W	55	6	13	40	-	11	15	6	2
	I	1857	59	151	1381	5	106	476	54	45
FAHRZEUGTECHNIK	M	23	-	1	18	-	-	5	-	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	23	-	1	18	-	-	5	-	1
LUFT- UND RAUMFAHRT- TECHNIK	M	117	2	5	78	-	4	39	2	1
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	118	2	5	79	-	4	39	2	1
VERFAHRENSTECHNIK	M	5	1	3	5	1	3	-	-	-
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	7	1	3	6	1	3	1	-	-
CHEMIE-INGENIEURWESEN/ CHEMIETECHNIK	M	138	4	14	98	-	8	40	4	6
	W	16	3	7	9	-	4	7	3	3
	I	154	7	21	107	-	12	47	7	9
ENERGIETECHNIK (OHNE ELEKTROTECHNIK)	M	277	-	11	176	-	7	101	-	4
	W	9	-	-	7	-	-	2	-	-
	I	286	-	11	183	-	7	103	-	4
FERTIGUNGS-/PRO- DUKTIONSTECHNIK	M	132	1	3	79	1	3	53	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	136	1	4	83	1	4	53	-	-
GESUNDHEITSTECHNIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	7	-	3	7	-	3	-	-	-
	I	7	-	3	7	-	3	-	-	-
KERNTECHNIK/KERNVER- FAHRENSTECHNIK	M	13	-	2	9	-	2	4	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	-	2	9	-	2	4	-	-
UMWELTSCHUTZ	M	61	1	4	53	-	3	8	1	1
	W	10	1	-	9	-	-	1	1	-
	I	71	2	4	62	-	3	9	2	1
WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN	M	158	-	16	120	-	13	38	-	3
	W	16	1	5	15	-	4	1	1	1
	I	174	1	21	135	-	17	39	1	4
METALLGEWERBE	M	119	-	3	114	-	2	5	-	1
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	124	-	3	119	-	2	5	-	1
TEXTIL- U. BEKLEIDUNGS- TECHNIK/-GEWERBE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	15	-	5	14	-	5	1	-	-
	I	16	-	5	15	-	5	1	-	-
ZUSAMMEN	M	2846	62	200	2092	7	140	754	55	60
	W	140	11	34	112	-	28	28	11	6
	I	2986	73	234	2204	7	168	782	66	66

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	M	1886	30	121	1460	2	88	426	28	33
	W	36	1	10	22	-	7	14	1	3
	I	1922	31	131	1482	2	95	440	29	36
ELEKTRISCHE ENERGIE- TECHNIK	M	13	-	1	13	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	-	1	13	-	1	-	-	-
NACHRICHTEN-/INFORMA- TIONSTECHNIK	M	174	-	1	159	-	1	15	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	176	-	1	161	-	1	15	-	-
ZUSAMMEN	M	2073	30	123	1632	2	90	441	26	33
	W	38	1	10	24	-	7	14	1	3
	I	2111	31	133	1656	2	97	455	29	36
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK										
SCHIFFBAU/SCHIFFS- TECHNIK	M	60	1	2	40	-	1	20	1	1
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	62	1	2	41	-	1	21	1	1
ZUSAMMEN	M	60	1	2	40	-	1	20	1	1
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	62	1	2	41	-	1	21	1	1
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	M	1667	7	89	1368	2	76	299	5	13
	W	462	3	33	406	-	29	56	3	4
	I	2129	10	122	1774	2	105	355	8	17
ZUSAMMEN	M	1667	7	89	1368	2	76	299	5	13
	W	462	3	33	406	-	29	56	3	4
	I	2129	10	122	1774	2	105	355	8	17
RAUMPLANUNG										
RAUMPLANUNG	M	394	2	9	336	-	6	58	2	3
	W	84	-	2	76	-	1	8	-	1
	I	478	2	11	412	-	7	66	2	4
ZUSAMMEN	M	394	2	9	336	-	6	58	2	3
	W	84	-	2	76	-	1	8	-	1
	I	478	2	11	412	-	7	66	2	4
BAUINGENIEURWESEN										
BAUINGENIEURWESEN/ INGENIEURBAU	M	1247	27	143	915	2	102	332	25	41
	W	111	5	28	78	-	22	33	5	6
	I	1358	32	171	993	2	124	365	30	47
ZUSAMMEN	M	1247	27	143	915	2	102	332	25	41
	W	111	5	28	78	-	22	33	5	6
	I	1358	32	171	993	2	124	365	30	47
VERMESSUNGSWESEN										
VERMESSUNGSWESEN (GEODAESIE)	M	137	1	5	122	-	4	15	1	1
	W	15	-	-	13	-	-	2	-	-
	I	152	1	5	135	-	4	17	1	1
ZUSAMMEN	M	137	1	5	122	-	4	15	1	1
	W	15	-	-	13	-	-	2	-	-
	I	152	1	5	135	-	4	17	1	1
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	8953	146	622	6880	13	456	2073	133	166
	W	918	22	116	767	-	94	151	22	22
	I	9871	168	738	7647	13	550	2224	155	188
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	M	122	-	10	119	-	10	3	-	-
	W	233	-	11	231	-	10	2	-	1
	I	355	-	21	350	-	20	5	-	1
KUNSTGESCHICHTE, KUNST- WISSENSCHAFT	M	771	2	67	727	-	64	44	2	3
	W	1066	6	115	985	1	107	81	5	8
	I	1837	8	182	1712	1	171	125	7	11
ZUSAMMEN	M	893	2	77	846	-	74	47	2	3
	W	1299	6	126	1216	1	117	83	5	9
	I	2192	8	203	2062	1	191	130	7	12

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN										
BILDENDE KUNST										
BILDENDE KUNST/GRAPHIK	M	37	-	5	36	-	5	1	-	-
	W	82	-	10	80	-	10	2	-	-
	I	119	-	15	116	-	15	3	-	-
ZUSAMMEN	M	37	-	5	36	-	5	1	-	-
	W	82	-	10	80	-	10	2	-	-
	I	119	-	15	116	-	15	3	-	-
GESTALTUNG										
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	M	10	-	2	10	-	2	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	15	-	3	15	-	3	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	35	-	7	34	-	7	1	-	-
	I	36	-	8	35	-	8	1	-	-
WERKERZIEHUNG	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	7	-	3	7	-	3	-	-	-
	I	10	-	3	10	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	14	-	3	14	-	3	-	-	-
	W	47	-	11	46	-	11	1	-	-
	I	61	-	14	60	-	14	1	-	-
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN										
FILM UND FERNSEHEN	M	33	-	2	32	-	2	1	-	-
	W	20	-	2	19	-	2	1	-	-
	I	53	-	4	51	-	4	2	-	-
THEATERWISSENSCHAFT	M	106	1	2	85	-	1	21	1	1
	W	102	-	9	97	-	8	5	-	1
	I	208	1	11	182	-	9	26	1	2
ZUSAMMEN	M	139	1	4	117	-	3	22	1	1
	W	122	-	11	116	-	10	6	-	1
	I	261	1	15	233	-	13	28	1	2
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	125	-	11	123	-	11	2	-	-
	W	116	-	15	112	-	15	4	-	-
	I	241	-	26	235	-	26	6	-	-
MUSIKWISSENSCHAFT/ -GESCHICHTE	M	487	4	66	438	1	60	49	3	6
	W	364	7	61	292	1	54	72	6	7
	I	851	11	127	730	2	114	121	9	13
KIRCHENMUSIK	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	615	4	77	564	1	71	51	3	6
	W	480	7	76	404	1	69	76	6	7
	I	1095	11	153	968	2	140	127	9	13
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1698	7	166	1577	1	156	121	6	10
	W	2030	13	234	1862	2	217	168	11	17
	I	3728	20	400	3439	3	373	289	17	27
SONSTIGE FAECHER/ OHNE ANGABE	M	58	17	19	29	-	2	29	17	17
	W	32	15	17	9	-	1	23	15	16
	I	90	32	36	38	-	3	52	32	33
INSGESAMT	M	66829	744	5633	58694	56	4796	8135	688	837
	W	37451	446	4113	34288	40	3669	3163	406	444
	I	104280	1190	9746	92982	96	8465	11298	1094	1281

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE										
EV. THEOLOGIE,	M	45	-	6	45	-	6	-	-	-
-RELIGIONSLEHRE	W	71	-	12	71	-	12	-	-	-
	I	116	-	18	116	-	18	-	-	-
KATH. THEOLOGIE,	M	26	-	3	26	-	3	-	-	-
-RELIGIONSLEHRE	W	53	-	9	52	-	9	1	-	-
	I	79	-	12	78	-	12	1	-	-
ZUSAMMEN	M	71	-	9	71	-	9	-	-	-
	W	124	-	21	123	-	21	1	-	-
	I	195	-	30	194	-	30	1	-	-
PHILOSOPHIE										
PHILOSOPHIE	M	53	2	8	47	-	6	6	2	2
	W	27	-	6	27	-	6	-	-	-
	I	80	2	14	74	-	12	6	2	2
ZUSAMMEN	M	53	2	8	47	-	6	6	2	2
	W	27	-	6	27	-	6	-	-	-
	I	80	2	14	74	-	12	6	2	2
GESCHICHTE										
GESCHICHTE	M	43	-	5	41	-	5	2	-	-
	W	29	-	3	27	-	3	2	-	-
	I	72	-	8	68	-	8	4	-	-
ZUSAMMEN	M	43	-	5	41	-	5	2	-	-
	W	29	-	3	27	-	3	2	-	-
	I	72	-	8	68	-	8	4	-	-
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT										
ALLGEMEINE LITERATUR- WISSENSCHAFT	M	26	-	10	26	-	10	-	-	-
	W	24	-	5	24	-	5	-	-	-
	I	50	-	15	50	-	15	-	-	-
ALLGEMEINE SPRACH- WISSENSCHAFT/INDO- GERMANISTIK	M	16	-	4	16	-	4	-	-	-
	W	10	-	2	10	-	2	-	-	-
	I	26	-	6	26	-	6	-	-	-
ZUSAMMEN	M	42	-	14	42	-	14	-	-	-
	W	34	-	7	34	-	7	-	-	-
	I	76	-	21	76	-	21	-	-	-
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)										
GERMANISTIK/DEUTSCH	M	261	-	11	245	-	9	16	-	2
	W	332	2	20	321	-	16	11	2	4
	I	593	2	31	566	-	25	27	2	6
ZUSAMMEN	M	261	-	11	245	-	9	16	-	2
	W	332	2	20	321	-	16	11	2	4
	I	593	2	31	566	-	25	27	2	6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK										
ANGLISTIK/ENGLISCH	M	111	1	15	101	-	14	10	1	1
	W	156	1	18	148	-	16	8	1	2
	I	267	2	33	249	-	30	18	2	3
ZUSAMMEN	M	111	1	15	101	-	14	10	1	1
	W	156	1	18	148	-	16	8	1	2
	I	267	2	33	249	-	30	18	2	3
ROMANISTIK										
ROMANISTIK (ROMAN. PHILOLOGIE, EINZEL- SPRACHEN A.N.G.)	M	16	2	2	14	-	1	2	2	1
	W	42	-	8	35	-	7	7	-	1
	I	58	2	10	49	-	8	9	2	2
FRANZOESISCH	M	15	-	2	12	-	2	3	-	-
	W	22	-	3	20	-	3	2	-	-
	I	37	-	5	32	-	5	5	-	-
SPANISCH	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	5	-	3	5	-	3	-	-	-
	I	9	-	3	9	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	35	2	4	30	-	3	5	2	1
	W	69	-	14	60	-	13	9	-	1
	I	104	2	18	90	-	16	14	2	2



1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
PSYCHOLOGIE										
PSYCHOLOGIE	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	I	12	-	2	12	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	I	12	-	2	12	-	2	-	-	-
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN										
ERZIEHUNGSWISSEN- SCHAFT (PAEDAGOGIK)	M	847	-	126	833	-	124	14	-	2
	W	799	-	88	786	-	85	13	-	3
	I	1646	-	214	1619	-	209	27	-	5
SONDERPAEDAGOGIK	M	240	-	-	238	-	-	2	-	-
	W	366	-	-	363	-	-	3	-	-
	I	606	-	-	601	-	-	5	-	-
ZUSAMMEN	M	1087	-	126	1071	-	124	16	-	2
	W	1165	-	88	1149	-	85	16	-	3
	I	2252	-	214	2220	-	209	32	-	5
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1707	5	192	1652	-	184	55	5	8
	W	1944	3	179	1897	-	169	47	3	10
	I	3651	8	371	3549	-	353	102	8	18
1)										
SPORT										
SPORT/SPORTWISSENSCHAFT	M	46	-	3	44	-	3	2	-	-
	W	38	-	4	38	-	4	-	-	-
	I	84	-	7	82	-	7	2	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	46	-	3	44	-	3	2	-	-
	W	38	-	4	38	-	4	-	-	-
	I	84	-	7	82	-	7	2	-	-
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN										
LERNBEREICH GESELL- SCHAFTSLEHRE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN										
SOZIALKUNDE	M	25	-	3	18	-	3	7	-	-
	W	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	I	31	-	3	24	-	3	7	-	-
SOZIALWISSENSCHAFT	M	265	2	16	253	-	14	12	2	2
	W	174	1	10	167	-	9	7	1	1
	I	439	3	26	420	-	23	19	3	3
ZUSAMMEN	M	290	2	19	271	-	17	19	2	2
	W	180	1	10	173	-	9	7	1	1
	I	470	3	29	444	-	26	26	3	3
SOZIALWESEN										
SOZIALWESEN	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	5	-	1	-	-	-
SOZIALARBEIT/-HILFE	M	15	-	-	15	-	-	-	-	-
	W	18	-	-	18	-	-	-	-	-
	I	33	-	-	33	-	-	-	-	-
SOZIALPAEDAGOGIK	M	8	-	-	8	-	-	-	-	-
	W	14	-	-	14	-	-	-	-	-
	I	22	-	-	22	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	28	-	1	28	-	1	-	-	-
	W	32	-	-	32	-	-	-	-	-
	I	60	-	1	60	-	1	-	-	-

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAEHLT NUR EIN STUDIENFACH.

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
RECHTSWISSENSCHAFT										
RECHTSWISSENSCHAFT	M	112	-	41	111	-	41	1	-	-
	W	43	-	20	43	-	20	-	-	-
	I	155	-	61	154	-	61	1	-	-
ZUSAMMEN	M	112	-	41	111	-	41	1	-	-
	W	43	-	20	43	-	20	-	-	-
	I	155	-	61	154	-	61	1	-	-
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2500	2	513	2440	-	503	60	2	10
	W	322	2	93	309	1	92	13	1	1
	I	2822	4	606	2749	1	595	73	3	11
BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE	M	19	-	4	17	-	3	2	-	1
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	23	-	5	21	-	4	2	-	1
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	M	7	-	3	7	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	-	3	7	-	3	-	-	-
WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2527	2	520	2465	-	509	62	2	11
	W	326	2	94	313	1	93	13	1	1
	I	2853	4	614	2778	1	602	75	3	12
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	97	1	47	88	-	41	9	1	6
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	100	1	48	91	-	42	9	1	6
ZUSAMMEN	M	97	1	47	88	-	41	9	1	6
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	100	1	48	91	-	42	9	1	6
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	3055	5	628	2964	-	609	91	5	19
	W	586	3	125	566	1	123	20	2	2
	I	3641	8	753	3530	1	732	111	7	21
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK										
MATHEMATIK	M	494	1	95	480	-	93	14	1	2
	W	142	-	30	142	-	30	-	-	-
	I	636	1	125	622	-	123	14	1	2
ZUSAMMEN	M	494	1	95	480	-	93	14	1	2
	W	142	-	30	142	-	30	-	-	-
	I	636	1	125	622	-	123	14	1	2
INFORMATIK										
INFORMATIK	M	765	-	320	741	-	310	24	-	10
	W	65	-	39	65	-	39	-	-	-
	I	830	-	359	806	-	349	24	-	10
ZUSAMMEN	M	765	-	320	741	-	310	24	-	10
	W	65	-	39	65	-	39	-	-	-
	I	830	-	359	806	-	349	24	-	10
PHYSIK, ASTRONOMIE										
PHYSIK	M	140	1	12	133	-	10	7	1	2
	W	13	1	3	13	1	3	-	-	-
	I	153	2	15	146	1	13	7	1	2
ZUSAMMEN	M	140	1	12	133	-	10	7	1	2
	W	13	1	3	13	1	3	-	-	-
	I	153	2	15	146	1	13	7	1	2
CHEMIE										
CHEMIE	M	189	-	15	178	-	15	11	-	-
	W	59	1	15	57	1	15	2	-	-
	I	248	1	30	235	1	30	13	-	-
LEBENSMITTELCHEMIE	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	191	-	15	180	-	15	11	-	-
	W	59	1	15	57	1	15	2	-	-
	I	250	1	30	237	1	30	13	-	-

1. STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
BIOLOGIE										
BIOLOGIE	M	26	-	2	24	-	2	2	-	-
	W	37	-	4	37	-	4	-	-	-
	I	63	-	6	61	-	6	2	-	-
ZUSAMMEN	M	26	-	2	24	-	2	2	-	-
	W	37	-	4	37	-	4	-	-	-
	I	63	-	6	61	-	6	2	-	-
GEOGRAPHIE										
GEOGRAPHIE/ERDKUNDE	M	25	-	1	25	-	1	-	-	-
	W	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	I	38	-	1	38	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	25	-	1	25	-	1	-	-	-
	W	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	I	38	-	1	38	-	1	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1641	2	445	1583	-	431	58	2	14
	W	329	2	91	327	2	91	2	-	-
	I	1970	4	536	1910	2	522	60	2	14
HUMANMEDIZIN										
MEDIZIN (ALLGEMEIN-MEDIZIN)	M	8	-	1	7	-	1	1	-	-
	W	6	-	-	5	-	-	1	-	-
	I	14	-	1	12	-	1	2	-	-
ZUSAMMEN	M	8	-	1	7	-	1	1	-	-
	W	6	-	-	5	-	-	1	-	-
	I	14	-	1	12	-	1	2	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	8	-	1	7	-	1	1	-	-
	W	6	-	-	5	-	-	1	-	-
	I	14	-	1	12	-	1	2	-	-
AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFT/LAND-WIRTSCHAFT	M	5	-	1	4	-	1	1	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	6	-	2	1	-	-
ZUSAMMEN	M	5	-	1	4	-	1	1	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	6	-	2	1	-	-
ERNAEHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN										
HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFT	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	14	-	4	14	-	4	-	-	-
	I	16	-	4	16	-	4	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	14	-	4	14	-	4	-	-	-
	I	16	-	4	16	-	4	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	7	-	1	6	-	1	1	-	-
	W	16	-	5	16	-	5	-	-	-
	I	23	-	6	22	-	6	1	-	-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
WERKEN (TECHNISCH)/TECHNOLOGIE	M	18	-	3	18	-	3	-	-	-
	W	5	-	4	5	-	4	-	-	-
	I	23	-	7	23	-	7	-	-	-
ZUSAMMEN	M	18	-	3	18	-	3	-	-	-
	W	5	-	4	5	-	4	-	-	-
	I	23	-	7	23	-	7	-	-	-
BERGBAU, HUETTENWESEN										
HUETTEN- UND GIESSEREI-WESEN	M	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	1	1	1	-	-	1	1	1
ZUSAMMEN	M	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	1	1	1	-	-	1	1	1

1. STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK										
MASCHINENBAU/-WESEN	M	257	6	30	220	3	28	37	3	2
	W	10	-	3	10	-	3	-	-	-
	I	267	6	33	230	3	31	37	3	2
DRUCK- UND REPRO- DUKTIONSTECHNIK	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
FERTIGUNGS-/PRO- DUKTIONSTECHNIK	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-
METALLGEWERBE	M	13	-	1	13	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	I	14	-	1	13	-	1	1	-	-
ZUSAMMEN	M	273	6	32	236	3	30	37	3	2
	W	12	-	4	11	-	4	1	-	-
	I	285	6	36	247	3	34	38	3	2
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	M	533	6	139	496	1	127	37	5	12
	W	15	-	7	14	-	7	1	-	-
	I	548	6	146	510	1	134	38	5	12
NACHRICHTEN-/INFORMA- TIONSTECHNIK	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	537	6	140	500	1	128	37	5	12
	W	15	-	7	14	-	7	1	-	-
	I	552	6	147	514	1	135	38	5	12
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	M	77	-	20	75	-	20	2	-	-
	W	51	1	11	49	1	10	2	-	1
	I	128	1	31	124	1	30	4	-	1
INNENARCHITEKTUR	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	I	7	-	-	7	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	80	-	20	78	-	20	2	-	-
	W	55	1	11	53	1	10	2	-	1
	I	135	1	31	131	1	30	4	-	1
BAUINGENIEURWESEN										
BAUINGENIEURWESEN/ INGENIEURBAU	M	127	-	21	109	-	21	18	-	-
	W	13	-	8	13	-	8	-	-	-
	I	140	-	29	122	-	29	18	-	-
ZUSAMMEN	M	127	-	21	109	-	21	18	-	-
	W	13	-	8	13	-	8	-	-	-
	I	140	-	29	122	-	29	18	-	-
VERMESSUNGSWESEN										
VERMESSUNGSWESEN (GEODAESIE)	M	7	1	-	7	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	1	-	7	1	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	7	1	-	7	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	1	-	7	1	-	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1044	14	217	949	5	202	95	9	15
	W	100	1	34	96	1	33	4	-	1
	I	1144	15	251	1045	6	235	99	9	16
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	M	39	-	4	38	-	4	1	-	-
	W	74	-	6	73	-	6	1	-	-
	I	113	-	10	111	-	10	2	-	-
ZUSAMMEN	M	39	-	4	38	-	4	1	-	-
	W	74	-	6	73	-	6	1	-	-
	I	113	-	10	111	-	10	2	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
GESAMTHOCHSCHULEN										
GESTALTUNG										
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	M	21	-	11	19	-	9	2	-	2
	W	8	-	1	8	-	1	-	-	-
	I	29	-	12	27	-	10	2	-	2
INDUSTRIEDESIGN/ PRODUKTGESTALTUNG	M	39	-	-	39	-	-	-	-	-
	W	25	-	1	25	-	1	-	-	-
	I	64	-	1	64	-	1	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	I	11	-	-	11	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	61	-	11	59	-	9	2	-	2
	W	43	-	2	43	-	2	-	-	-
	I	104	-	13	102	-	11	2	-	2
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	43	-	11	43	-	11	-	-	-
	W	33	-	1	31	-	1	2	-	-
	I	76	-	12	74	-	12	2	-	-
MUSIKWISSENSCHAFT/ -GESCHICHTE	M	9	-	1	8	-	1	1	-	-
	W	8	1	1	6	-	-	2	1	1
	I	17	1	2	14	-	1	3	1	1
ZUSAMMEN	M	52	-	12	51	-	12	1	-	-
	W	41	1	2	37	-	1	4	1	1
	I	93	1	14	88	-	13	5	1	1
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	152	-	27	148	-	25	4	-	2
	W	156	1	10	153	-	9	5	1	1
	I	310	1	37	301	-	34	9	1	3
INSGESAMT	M	7660	26	1514	7353	5	1456	307	21	58
	W	3177	10	448	3098	4	434	79	6	14
	I	10837	36	1962	10451	9	1890	386	27	72
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	M	8	-	-	8	-	-	-	-	-
	W	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	I	19	-	-	19	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	8	-	-	8	-	-	-	-	-
	W	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	I	19	-	-	19	-	-	-	-	-
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE										
EV. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	7	-	5	7	-	5	-	-	-
	I	10	-	6	10	-	6	-	-	-
EV. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	17	-	5	17	-	5	-	-	-
	W	25	-	10	25	-	10	-	-	-
	I	42	-	15	42	-	15	-	-	-
KATH. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	W	20	-	8	20	-	8	-	-	-
	I	28	-	10	28	-	10	-	-	-
KATH. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	35	-	9	35	-	9	-	-	-
	W	28	-	8	28	-	8	-	-	-
	I	63	-	17	63	-	17	-	-	-
ZUSAMMEN	M	63	-	17	63	-	17	-	-	-
	W	80	-	31	80	-	31	-	-	-
	I	143	-	48	143	-	48	-	-	-
PHILOSOPHIE										
PHILOSOPHIE	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
GESCHICHTE										
GESCHICHTE	M	21	-	8	21	-	8	-	-	-
	W	22	-	8	22	-	8	-	-	-
	I	43	-	16	43	-	16	-	-	-
ZUSAMMEN	M	21	-	8	21	-	8	-	-	-
	W	22	-	8	22	-	8	-	-	-
	I	43	-	16	43	-	16	-	-	-
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)										
GERMANISTIK/DEUTSCH	M	93	-	34	93	-	34	-	-	-
	W	130	2	51	129	2	51	1	-	-
	I	223	2	85	222	2	85	1	-	-
DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER	M	6	3	-	3	-	-	3	3	-
	W	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	I	15	3	1	12	-	1	3	3	-
DAENISCH	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	6	-	5	5	-	4	1	-	1
	I	7	-	6	6	-	5	1	-	1
ZUSAMMEN	M	100	3	35	97	-	35	3	3	-
	W	145	2	57	143	2	56	2	-	1
	I	245	5	92	240	2	91	5	3	1
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK										
ANGLISTIK/ENGLISCH	M	57	-	17	57	-	17	-	-	-
	W	146	1	45	146	1	45	-	-	-
	I	203	1	62	203	1	62	-	-	-
ZUSAMMEN	M	57	-	17	57	-	17	-	-	-
	W	146	1	45	146	1	45	-	-	-
	I	203	1	62	203	1	62	-	-	-
ROMANISTIK										
FRANZÖSISCH	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	28	-	8	27	-	8	1	-	-
	I	33	-	9	32	-	9	1	-	-
ITALIENISCH	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	28	-	8	27	-	8	1	-	-
	I	34	-	9	33	-	9	1	-	-
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN										
TURKOLOGIE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE										
PSYCHOLOGIE	M	22	-	5	20	-	5	2	-	-
	W	14	-	1	14	-	1	-	-	-
	I	36	-	6	34	-	6	2	-	-
ZUSAMMEN	M	22	-	5	20	-	5	2	-	-
	W	14	-	1	14	-	1	-	-	-
	I	36	-	6	34	-	6	2	-	-
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN										
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (PAEDAGOGIK)	M	354	-	53	343	-	52	11	-	1
	W	454	1	86	448	-	85	6	1	1
	I	808	1	139	791	-	137	17	1	2
SCHULPAEDAGOGIK	M	127	2	2	122	-	-	5	2	2
	W	124	-	-	121	-	-	3	-	-
	I	251	2	2	243	-	-	8	2	2
GRUNDSCHUL- / PRIMAR-STUFENPAEDAGOGIK	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	8	-	2	6	-	2	-	-	-
ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	M	54	1	3	52	-	2	2	1	1
	W	69	-	-	69	-	-	-	-	-
	I	123	1	3	121	-	2	2	1	1
SONDERPAEDAGOGIK	M	41	1	1	40	-	-	1	1	1
	W	40	-	-	40	-	-	-	-	-
	I	81	1	1	80	-	-	1	1	1
BLINDEN- / SEHBEBINDER-TENPAEDAGOGIK	M	17	-	6	17	-	6	-	-	-
	W	18	-	11	18	-	11	-	-	-
	I	35	-	17	35	-	17	-	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
GEHOERLOSEN-/SCHWER- HOERIGENPAEDAGOGIK	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	I	15	-	2	15	-	2	-	-	-
GEISTIGBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK/PRAKTISCH -BILDBAREN PAEDAGOGIK	M	17	-	7	17	-	7	-	-	-
	W	43	-	13	43	-	13	-	-	-
	I	60	-	20	60	-	20	-	-	-
KOERPERBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	24	-	2	24	-	2	-	-	-
	W	40	-	8	40	-	8	-	-	-
	I	64	-	10	64	-	10	-	-	-
LERNBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	101	-	20	101	-	20	-	-	-
	W	142	-	33	142	-	33	-	-	-
	I	243	-	53	243	-	53	-	-	-
SPRACHHEILPAEDAGOGIK/ LOGOPAEIDIE	M	36	-	10	36	-	10	-	-	-
	W	75	-	9	75	-	9	-	-	-
	I	111	-	19	111	-	19	-	-	-
VERHALTENSGESTOERTEN- PAEDAGOGIK	M	13	-	3	13	-	3	-	-	-
	W	9	-	3	9	-	3	-	-	-
	I	22	-	6	22	-	6	-	-	-
ZUSAMMEN	M	794	4	109	775	-	104	19	4	5
	W	1027	1	165	1018	-	164	9	1	1
	I	1821	5	274	1793	-	268	28	5	6
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1075	7	193	1051	-	188	24	7	5
	W	1477	4	316	1465	3	314	12	1	2
	I	2552	11	509	2516	3	502	36	8	7
SPORT										
SPORT/SPORTWISSENSCHAFT	M	54	-	11	54	-	11	-	-	-
	W	44	1	14	44	1	14	-	-	-
	I	98	1	25	98	1	25	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	54	-	11	54	-	11	-	-	-
	W	44	1	14	44	1	14	-	-	-
	I	98	1	25	98	1	25	-	-	-
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN										
LERNBEREICH GESELL- SCHAFTSLEHRE	M	10	-	3	10	-	3	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	15	-	4	15	-	4	-	-	-
ZUSAMMEN	M	10	-	3	10	-	3	-	-	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	15	-	4	15	-	4	-	-	-
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN										
POLITIKWISSENSCHAFT/ POLITOLOGIE	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	1	1	-	1	-	-	-
SOZIALKUNDE	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
SOZIOLOGIE	M	5	-	3	5	-	3	-	-	-
	W	7	-	1	6	-	1	1	-	-
	I	12	-	4	11	-	4	1	-	-
ZUSAMMEN	M	5	-	4	9	-	4	-	-	-
	W	7	-	1	6	-	1	1	-	-
	I	16	-	5	15	-	5	1	-	-
SOZIALWESEN										
SOZIALPAEDAGOGIK	M	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	W	15	-	-	15	-	-	-	-	-
	I	26	-	-	26	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	W	15	-	-	15	-	-	-	-	-
	I	26	-	-	26	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	17	-	2	17	-	2	-	-	-
	W	15	-	6	15	-	6	-	-	-
	I	32	-	8	32	-	8	-	-	-

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAELT NUR EIN STUDIENFACH.

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

WEITERFUEHRENDES STUDIUM

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
ARBEITSLEHRE/WIRT- SCHAFTSLEHRE	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	6	-	4	6	-	4	-	-	-
	I	11	-	5	11	-	5	-	-	-
ZUSAMMEN	M	22	-	3	22	-	3	-	-	-
	W	21	-	10	21	-	10	-	-	-
	I	43	-	13	43	-	13	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	12	-	-	12	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	12	-	-	12	-	-	-	-	-
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN	M	62	-	10	62	-	10	-	-
	W	50	-	12	49	-	12	1	-	-
	I	112	-	22	111	-	22	1	-	-
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH NATUR- WISSENSCHAFTEN	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
MATHEMATIK										
MATHEMATIK	M	94	-	41	92	-	40	2	-	1
	W	73	-	20	73	-	20	-	-	-
	I	167	-	61	165	-	60	2	-	1
ZUSAMMEN	M	94	-	41	92	-	40	2	-	1
	W	73	-	20	73	-	20	-	-	-
	I	167	-	61	165	-	60	2	-	1
INFORMATIK										
INFORMATIK	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
PHYSIK, ASTRONOMIE										
PHYSIK	M	17	-	1	17	-	1	-	-	-
	W	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	I	24	-	2	24	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	17	-	1	17	-	1	-	-	-
	W	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	I	24	-	2	24	-	2	-	-	-
CHEMIE										
CHEMIE	M	12	-	7	12	-	7	-	-	-
	W	23	-	11	23	-	11	-	-	-
	I	35	-	18	35	-	18	-	-	-
ZUSAMMEN	M	12	-	7	12	-	7	-	-	-
	W	23	-	11	23	-	11	-	-	-
	I	35	-	18	35	-	18	-	-	-
BIOLOGIE										
BIOLOGIE	M	38	-	16	38	-	16	-	-	-
	W	82	-	30	81	-	30	1	-	-
	I	120	-	46	119	-	46	1	-	-
ZUSAMMEN	M	38	-	16	38	-	16	-	-	-
	W	82	-	30	81	-	30	1	-	-
	I	120	-	46	119	-	46	1	-	-
GEOGRAPHIE										
GEOGRAPHIE/EROKUNDE	M	29	-	6	28	-	6	1	-	-
	W	13	-	5	13	-	5	-	-	-
	I	42	-	11	41	-	11	1	-	-
ZUSAMMEN	M	29	-	6	28	-	6	1	-	-
	W	13	-	5	13	-	5	-	-	-
	I	42	-	11	41	-	11	1	-	-
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN	M	200	-	73	197	-	72	3	1
	W	204	-	67	203	-	67	1	-	-
	I	404	-	140	400	-	139	4	-	-



1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN										
AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN										
ERNAEHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN										
HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFT	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	44	-	16	44	-	16	-	-	-
	I	48	-	16	48	-	16	-	-	-
ZUSAMMEN	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	44	-	16	44	-	16	-	-	-
	I	48	-	16	48	-	16	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	44	-	16	44	-	16	-	-	-
	I	48	-	16	48	-	16	-	-	-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
MASCHINENBAU/VERFAHRENS-TECHNIK										
GESUNDHEITSTECHNIK	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	M	13	-	8	13	-	8	-	-	-
	W	42	-	12	42	-	12	-	-	-
	I	55	-	20	55	-	20	-	-	-
ZUSAMMEN	M	13	-	8	13	-	8	-	-	-
	W	42	-	12	42	-	12	-	-	-
	I	55	-	20	55	-	20	-	-	-
GESTALTUNG										
WERKERZIEHUNG	M	23	-	9	23	-	9	-	-	-
	W	8	-	4	7	-	3	1	-	1
	I	31	-	13	30	-	12	1	-	1
ZUSAMMEN	M	23	-	9	23	-	9	-	-	-
	W	8	-	4	7	-	3	1	-	1
	I	31	-	13	30	-	12	1	-	1
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	41	-	18	41	-	18	-	-	-
	W	41	-	15	41	-	15	-	-	-
	I	82	-	33	82	-	33	-	-	-
ZUSAMMEN	M	41	-	18	41	-	18	-	-	-
	W	41	-	15	41	-	15	-	-	-
	I	82	-	33	82	-	33	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	77	-	35	77	-	35	-	-	-
	W	91	-	31	90	-	30	1	-	1
	I	168	-	66	167	-	65	1	-	1
SONSTIGE FAECHER/ OHNE ANGABE	M	6	-	1	5	-	1	1	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	9	-	1	8	-	1	1	-	-
INSGESAMT	M	1479	7	323	1451	-	317	28	7	6
	W	1913	5	456	1898	4	453	15	1	3
	I	3392	12	779	3349	4	770	43	8	9

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-

## THEOLOGISCHE HOCHSCHULEN

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

## THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE

EV. THEOLOGIE,	M	47	2	4	40	-	4	7	2	-
-RELIGIONSLEHRE	W	37	2	5	34	-	3	3	2	2
	I	84	4	9	74	-	7	10	4	2
KATH. RELIGIONSPAEDA-	M	3	-	-	-	-	-	3	-	-
GOGIK, KIRCHLICHE	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BILDUNGSARBEIT	I	3	-	-	-	-	-	3	-	-
KATH. THEOLOGIE,	M	148	2	8	138	1	8	10	1	-
-RELIGIONSLEHRE	W	37	-	5	37	-	5	-	-	-
	I	185	2	13	175	1	13	10	1	-
ZUSAMMEN	M	198	4	12	178	1	12	20	3	-
	W	74	2	10	71	-	8	3	2	2
	I	272	6	22	249	1	20	23	5	2

## PHILOSOPHIE

PHILOSOPHIE	M	60	7	8	37	-	5	23	7	3
	W	36	1	14	34	-	13	2	1	1
	I	96	8	22	71	-	18	25	8	4
ZUSAMMEN	M	60	7	8	37	-	5	23	7	3
	W	36	1	14	34	-	13	2	1	1
	I	96	8	22	71	-	18	25	8	4

GERMANISTIK (DEUTSCH,  
GERMANISCHE SPRACHEN  
OHNE ANGLISTIK)

GERMANISTIK/DEUTSCH	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-

AUSSEREUROPAEISCHE  
SPRACH- U. KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

HEBRAEISCH/JUDAISTIK	M	4	1	3	3	-	2	1	1	1
	W	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	I	6	2	4	4	-	2	2	2	2
ZUSAMMEN	M	4	1	3	3	-	2	1	1	1
	W	2	1	1	1	-	-	1	1	1
	I	6	2	4	4	-	2	2	2	2
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	262	12	23	218	1	19	44	11	4
	W	113	4	25	107	-	21	6	4	4
	I	375	16	48	325	1	40	50	15	8
INSGESAMT	M	262	12	23	218	1	19	44	11	4
	W	113	4	25	107	-	21	6	4	4
	I	375	16	48	325	1	40	50	15	8

## KUNSTHOCHSCHULEN

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

## ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

SCHULPAEDAGOGIK	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-

WIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTENWIRTSCHAFTSWISSEN-  
SCHAFTEN

BETRIEBSWIRTSCHAFTS-	M	6	-	-	4	-	-	2	-	-
LEHRE	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	8	-	-	6	-	-	2	-	-
ZUSAMMEN	M	6	-	-	4	-	-	2	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	8	-	-	6	-	-	2	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	6	-	-	4	-	-	2	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	8	-	-	6	-	-	2	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
KUNSTHOCHSCHULEN										
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK										
DRUCK- UND REPRO- DUKTIONSTECHNIK	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	M	95	-	4	89	-	4	6	-	-
	W	52	-	6	49	-	6	3	-	-
	I	147	-	10	138	-	10	9	-	-
INNENARCHITEKTUR	M	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	8	-	3	8	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	99	-	6	93	-	6	6	-	-
	W	56	-	7	53	-	7	3	-	-
	I	155	-	13	146	-	13	9	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	103	-	9	97	-	9	6	-	-
	W	56	-	7	53	-	7	3	-	-
	I	159	-	16	150	-	16	9	-	-
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	M	124	-	12	118	-	10	6	-	2
	W	166	-	26	161	-	25	5	-	1
	I	290	-	38	279	-	35	11	-	3
KUNSTGESCHICHTE, KUNST- WISSENSCHAFT	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	6	-	2	6	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	127	-	13	121	-	11	6	-	2
	W	169	-	27	164	-	26	5	-	1
	I	296	-	40	285	-	37	11	-	3
BILDENDE KUNST										
BILDENDE KUNST/GRAPHIK	M	83	5	10	69	-	3	14	5	7
	W	86	1	12	75	-	11	11	1	1
	I	169	6	22	144	-	14	25	6	8
BILDHAUEREI/PLASTIK	M	10	1	-	8	-	-	2	1	-
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	15	1	1	13	-	1	2	1	-
MALEREI	M	19	1	1	14	-	1	5	1	-
	W	21	-	1	15	-	1	6	-	-
	I	40	1	2	29	-	2	11	1	-
ZUSAMMEN	M	112	7	11	91	-	4	21	7	7
	W	112	1	14	95	-	13	17	1	1
	I	224	8	25	186	-	17	38	8	8
GESTALTUNG										
ANGEWANDTE KUNST	M	9	-	2	9	-	2	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	13	-	3	13	-	3	-	-	-
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	M	37	-	3	33	-	2	4	-	1
	W	27	1	-	23	-	-	4	1	-
	I	64	1	3	56	-	2	8	1	-
INDUSTRIEDESIGN/ PRODUKTGESTALTUNG	M	25	1	1	21	-	1	4	1	-
	W	9	1	-	5	-	-	4	1	-
	I	34	2	1	26	-	1	8	2	-
TEXTILGESTALTUNG	M	10	-	3	7	-	3	3	-	-
	W	16	-	4	16	-	4	-	-	-
	I	26	-	7	23	-	7	3	-	-
WERKERZIEHUNG	M	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	8	-	2	8	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	86	1	11	75	-	10	11	1	1
	W	59	2	5	51	-	5	8	2	2
	I	145	3	16	126	-	15	19	3	3

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
KUNSTHOCHSCHULEN										
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN										
DARSTELLEND KUNST/ BUEHNENKUNST/REGIE	M	52	4	4	31	-	3	21	4	1
	W	133	7	11	85	-	11	48	7	-
	I	185	11	15	116	-	14	69	11	1
FILM UND FERNSEHEN	M	13	-	2	10	-	2	3	-	-
	W	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	I	19	-	3	16	-	3	3	-	-
ZUSAMMEN	M	65	4	6	41	-	5	24	4	1
	W	139	7	12	91	-	12	48	7	-
	I	204	11	18	132	-	17	72	11	1
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	227	1	27	210	-	26	17	1	1
	W	205	3	25	188	-	20	17	3	5
	I	432	4	52	398	-	46	34	4	6
MUSIKWISSENSCHAFT/ -GESCHICHTE	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
DIRIGIEREN	M	32	1	2	23	-	2	9	1	-
	W	5	-	1	4	-	1	1	-	-
	I	37	1	3	27	-	3	10	1	-
GESANG	M	12	-	1	10	-	1	2	-	-
	W	46	4	7	31	-	3	15	4	4
	I	58	4	8	41	-	4	17	4	4
INSTRUMENTALMUSIK	M	452	31	51	335	2	32	117	29	19
	W	487	30	60	289	1	32	198	29	28
	I	939	61	111	624	3	64	315	58	47
KIRCHENMUSIK	M	51	-	6	50	-	6	1	-	-
	W	15	1	-	13	-	-	2	1	-
	I	66	1	6	63	-	6	3	1	-
KOMPOSITION	M	69	8	11	45	1	4	24	7	7
	W	10	1	3	4	-	1	6	1	2
	I	79	9	14	49	1	5	30	8	9
TONMEISTER	M	5	-	-	4	-	-	1	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	5	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	649	41	98	678	3	71	171	38	27
	W	771	39	96	532	1	57	239	38	39
	I	1620	80	194	1210	4	128	410	76	66
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1239	53	139	1006	3	101	233	50	38
	W	1250	49	154	933	1	113	317	48	41
	I	2489	102	293	1939	4	214	550	98	79
INSGESAMT	M	1349	53	148	1108	3	110	241	50	38
	W	1308	49	161	988	1	120	320	48	41
	I	2657	102	309	2096	4	230	561	98	79

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE										
EV. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M W I	9 9 18	- - -	- 1 1	9 9 18	- - -	- 1 1	- - -	- - -	- - -
KATH. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M W I	5 4 9	- - -	3 - 3	5 4 9	- - -	3 - 3	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN	M W I	14 13 27	- - -	3 1 4	14 13 27	- - -	3 1 4	- - -	- - -	- - -
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK										
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT /BIBLIOTHEKARWESEN	M W I	26 42 68	2 2 4	8 11 19	23 38 61	1 1 2	7 10 17	3 4 7	1 1 2	1 1 2
DOKUMENTATIONSWISSEN- SCHAFT	M W I	- 2 2	- - -	- - -	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN	M W I	26 44 70	2 2 4	8 11 19	23 40 63	1 1 2	7 10 17	3 4 7	1 1 2	1 1 2
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK										
ANGLISTIK/ENGLISCH	M W I	4 37 41	- - -	- 1 1	3 33 36	- - -	- 1 1	1 4 5	- - -	- - -
ZUSAMMEN	M W I	4 37 41	- - -	- 1 1	3 33 36	- - -	- 1 1	1 4 5	- - -	- - -
ROMANISTIK										
FRANZOESISCH	M W I	3 20 23	- 2 2	- - -	2 14 16	- - -	- - -	1 6 7	- 2 2	- - -
ZUSAMMEN	M W I	3 20 23	- 2 2	- - -	2 14 16	- - -	- - -	1 6 7	- 2 2	- - -
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M W I	47 114 161	2 4 6	11 13 24	42 100 142	1 1 2	10 12 22	5 14 19	1 3 4	1 1 2
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
SOZIALWESEN										
SOZIALWESEN	M W I	41 56 97	- - -	7 4 11	40 54 94	- - -	7 4 11	1 2 3	- - -	- - -
SOZIALARBEIT/-HILFE	M W I	111 131 242	1 1 2	8 18 26	108 128 236	- - -	7 17 24	3 3 6	1 1 2	1 1 2
SOZIALPAEDAGOGIK	M W I	61 56 117	1 - 1	8 3 11	59 56 115	- - -	7 3 10	2 - 2	1 - 1	1 - 1
ZUSAMMEN	M W I	213 243 456	2 1 3	23 25 48	207 238 445	- - -	21 24 45	6 5 11	2 1 3	2 1 3
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M W I	200 22 222	1 - 1	56 10 66	185 20 205	1 - 1	53 9 62	15 2 17	- - -	3 1 4
BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE	M W I	385 114 499	7 9 16	129 31 160	316 92 408	2 - 2	105 30 135	69 22 91	5 9 14	24 1 25
ZUSAMMEN	M W I	585 136 721	8 9 17	185 41 226	501 112 613	3 - 3	158 39 197	84 24 108	5 9 14	27 2 29

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	1071	-	367	887	-	310	184	-	57
	W	82	-	35	77	-	33	5	-	2
	I	1153	-	402	964	-	343	189	-	59
ZUSAMMEN	M	1071	-	367	887	-	310	184	-	57
	W	82	-	35	77	-	33	5	-	2
	I	1153	-	402	964	-	343	189	-	59
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN	M	1869	10	575	1595	3	489	274	7
		W	461	10	101	427	-	96	34	10
		I	2330	20	676	2022	3	585	308	17
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK										
MATHEMATIK	M	9	-	2	7	-	-	2	-	2
	W	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	I	14	-	4	12	-	2	2	-	2
ZUSAMMEN	M	9	-	2	7	-	-	2	-	2
	W	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	I	14	-	4	12	-	2	2	-	2
INFORMATIK										
INFORMATIK	M	36	1	16	32	-	15	4	1	1
	W	4	1	2	3	1	2	1	-	-
	I	40	2	18	35	1	17	5	1	1
MEDIZINISCHE INFORMATIK	M	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	3	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	40	1	16	35	-	15	5	1	1
	W	4	1	2	3	1	2	1	-	-
	I	44	2	18	38	1	17	6	1	1
PHYSIK, ASTRONOMIE										
PHYSIK										
PHYSIK	M	4	-	1	3	-	1	1	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	7	-	1	6	-	1	1	-	-
ZUSAMMEN	M	4	-	1	3	-	1	1	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	7	-	1	6	-	1	1	-	-
CHEMIE										
CHEMIE										
CHEMIE	M	5	-	-	4	-	-	1	-	-
	W	9	2	2	6	-	2	3	2	-
	I	14	2	2	10	-	2	4	2	-
ZUSAMMEN	M	5	-	-	4	-	-	1	-	-
	W	9	2	2	6	-	2	3	2	-
	I	14	2	2	10	-	2	4	2	-
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN	M	58	1	19	49	-	16	9	3
		W	21	3	6	17	1	6	4	2
		I	79	4	25	66	1	22	13	3
AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFT/LAND- WIRTSCHAFT	M	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
WEINBAU UND KELLER- WIRTSCHAFT	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	7	-	4	7	-	4	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	9	-	5	9	-	5	-	-	-
GARTENBAU, LANDESPFLEGE										
GARTENBAU	M	2	-	1	1	-	1	1	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	4	-	1	1	-	-
LANDESPFLEGE/LAND- SCHAFTSGESTALTUNG	M	10	-	1	10	-	1	-	-	-
	W	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	I	14	-	3	14	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	12	-	2	11	-	2	1	-	-
	W	7	-	2	7	-	2	-	-	-
	I	19	-	4	18	-	4	1	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT										
FORSTWISSENSCHAFT/ -WIRTSCHAFT	M	6	-	3	6	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	6	-	3	6	-	3	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
ERNAERHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN										
HAUSHALTS- UND ERNAEH- RUNGSWISSENSCHAFT	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	7	-	3	6	-	3	1	-	-
	I	10	-	3	9	-	3	1	-	-
ZUSAMMEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	7	-	3	6	-	3	1	-	-
	I	10	-	3	9	-	3	1	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	28	-	9	27	-	9	1	-	-
	W	16	-	6	15	-	6	1	-	-
	I	44	-	15	42	-	15	2	-	-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
BERGBAU, HUETTENWESEN										
BERGBAU	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-
HUETTEN- UND GIESSEREI- WESEN	M	2	-	1	1	-	1	1	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	3	-	1	2	-	1	1	-	-
ZUSAMMEN	M	4	-	1	3	-	1	1	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	4	-	1	1	-	-
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK										
MASCHINENBAU/-WESEN	M	302	10	10	189	-	10	113	10	-
	W	33	1	2	27	-	2	6	1	-
	I	335	11	12	216	-	12	119	11	-
FAHRZEUGTECHNIK	M	5	-	1	4	-	1	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	1	4	-	1	1	-	-
FEINWERKTECHNIK	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	I	8	-	3	8	-	3	-	-	-
LUFT- UND RAUMFAHRT- TECHNIK	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	1	-	-
VERFAHRENSTECHNIK	M	40	-	4	29	-	3	11	-	1
	W	4	-	1	3	-	1	1	-	-
	I	44	-	5	32	-	4	12	-	1
CHEMIE-INGENIEURWESEN/ CHEMIETECHNIK	M	27	-	10	23	-	8	4	-	2
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	29	-	10	24	-	8	5	-	2
DRUCK- UND REPRO- DUKTIONSTECHNIK	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
ENERGIETECHNIK (OHNE ELEKTROTECHNIK)	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
FERTIGUNGS-/PRO- DUKTIONSTECHNIK	M	25	-	2	16	-	2	9	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	26	-	3	17	-	3	9	-	-
GESUNDHEITSTECHNIK	M	109	-	35	88	-	32	21	-	3
	W	21	-	7	18	-	7	3	-	-
	I	130	-	42	106	-	39	24	-	3
KERNTECHNIK/KERNVER- FAHRENSTECHNIK	M	12	-	7	10	-	6	2	-	1
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	13	-	8	11	-	7	2	-	1
PHYSIKALISCHE TECHNIK	M	12	-	-	9	-	-	3	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	13	-	-	10	-	-	3	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
UMWELTSCHUTZ	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	5	-	2	5	-	2	-	-	-
VERSORGUNGSTECHNIK	M	24	-	4	18	-	4	6	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	27	-	5	21	-	5	6	-	-
WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN	M	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	1	2	-	1	-	-	-
GLASTECHNIK/KERAMIK	M	5	1	1	2	-	-	3	1	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	1	1	2	-	-	3	1	1
KUNSTSTOFFTECHNIK	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	4	-	2	4	-	2	-	-	-
TEXTIL- U. BEKLEIDUNGS- TECHNIK/-GEWERBE	M	4	-	-	2	-	-	2	-	-
	W	2	-	-	-	-	-	2	-	-
	I	6	-	-	2	-	-	4	-	-
ZUSAMMEN	M	583	11	78	407	-	70	176	11	8
	W	77	1	17	64	-	17	13	1	-
	I	660	12	95	471	-	87	189	12	8
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	M	97	4	10	74	-	9	23	4	1
	W	9	2	1	6	-	1	3	2	-
	I	106	6	11	80	-	10	26	6	1
ELEKTRISCHE ENERGIE- TECHNIK	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	2	-	-	1	-	-
NACHRICHTEN-/INFORMA- TIONSTECHNIK	M	24	1	4	19	-	3	5	1	1
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	26	1	4	21	-	3	5	1	1
ZUSAMMEN	M	124	5	14	95	-	12	29	5	2
	W	11	2	1	8	-	1	3	2	-
	I	135	7	15	103	-	13	32	7	2
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK										
NAUTIK/SEEFART	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHIFFBAU/SCHIFFS- TECHNIK	M	8	-	2	7	-	2	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	8	-	2	7	-	2	1	-	-
ZUSAMMEN	M	9	-	2	8	-	2	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	9	-	2	8	-	2	1	-	-
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	M	176	-	31	144	-	26	32	-	5
	W	103	1	14	95	-	13	8	1	1
	I	279	1	45	239	-	39	40	1	6
INNENARCHITEKTUR	M	37	-	4	31	-	4	6	-	-
	W	61	-	4	58	-	4	3	-	-
	I	98	-	8	89	-	8	9	-	-
ZUSAMMEN	M	213	-	35	175	-	30	38	-	5
	W	164	1	18	153	-	17	11	1	1
	I	377	1	53	328	-	47	49	1	6
RAUMPLANUNG										
RAUMPLANUNG	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	2	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	2	-	-	1	-	-
BAUINGENIEURWESEN										
BAUINGENIEURWESEN/ INGENIEURBAU	M	127	1	29	91	1	22	36	-	7
	W	29	-	7	24	-	7	5	-	-
	I	156	1	36	115	1	29	41	-	7
ZUSAMMEN	M	127	1	29	91	1	22	36	-	7
	W	29	-	7	24	-	7	5	-	-
	I	156	1	36	115	1	29	41	-	7



1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN HOCHSCHUL- FACH- SEMESTER		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN HOCHSCHUL- FACH- SEMESTER		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN HOCHSCHUL- FACH- SEMESTER	
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )										
VERMESSUNGSWESEN										
VERMESSUNGSWESEN (GEODAESIE)	M	11	-	3	11	-	3	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	13	-	3	13	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	11	-	3	11	-	3	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	13	-	3	13	-	3	-	-	-
FACHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	1074	17	162	792	1	140	282	16	22
	W	284	4	43	252	-	42	32	4	1
	I	1358	21	205	1044	1	182	314	20	23
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
BILDENDE KUNST										
BILDENDE KUNST/GRAPHIK	M	94	-	-	93	-	-	1	-	-
	W	81	-	1	77	-	1	4	-	-
	I	175	-	1	170	-	1	5	-	-
BILDHAUEREI/PLASTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
MALEREI	M	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	W	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	I	10	-	1	10	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	98	-	-	97	-	-	1	-	-
	W	91	-	3	87	-	3	4	-	-
	I	189	-	3	184	-	3	5	-	-
GESTALTUNG										
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	M	39	-	8	36	-	8	3	-	-
	W	55	2	7	50	-	5	5	2	2
	I	94	2	15	86	-	13	8	2	2
INDUSTRIEDESIGN/ PRODUKTGESTALTUNG	M	17	-	1	16	-	1	1	-	-
	W	23	1	4	19	-	3	4	1	1
	I	40	1	5	35	-	4	5	1	1
TEXTILGESTALTUNG	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	14	-	-	14	-	-	-	-	-
	I	17	-	-	17	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	59	-	9	55	-	9	4	-	-
	W	92	3	11	83	-	8	9	3	3
	I	151	3	20	138	-	17	13	3	3
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-
INSTRUMENTALMUSIK	M	14	-	-	13	-	-	1	-	-
	W	3	-	-	2	-	-	1	-	-
	I	17	-	-	15	-	-	2	-	-
KIRCHENMUSIK	M	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	20	-	1	19	-	1	1	-	-
	W	10	-	1	9	-	1	1	-	-
	I	30	-	2	28	-	2	2	-	-
FACHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	177	-	10	171	-	10	6	-	-
	W	193	3	15	179	-	12	14	3	3
	I	370	3	25	350	-	22	20	3	3
INSGESAMT	M	3253	30	786	2676	5	674	577	25	112
	W	1089	24	184	990	2	174	99	22	10
	I	4342	54	970	3666	7	848	676	47	122

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN										
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
RECHTSWISSENSCHAFT										
RECHTSPFLEGE	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT										
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT /-WESEN	M	24	-	14	24	-	14	-	-	-
	W	11	-	9	11	-	9	-	-	-
	I	35	-	23	35	-	23	-	-	-
ARBEITS- UND BERUFS- BERATUNG	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	1	3	-	1	-	-	-
ARBEITSVERWALTUNG	M	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	10	-	1	10	-	1	-	-	-
BUNDESWEHRVERWALTUNG	M	17	-	3	17	-	3	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	19	-	4	19	-	4	-	-	-
INNERE VERWALTUNG	M	8	-	4	8	-	4	-	-	-
	W	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	I	13	-	6	13	-	6	-	-	-
POLIZEI/VERFASSUNGS- SCHUTZ	M	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNG	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	71	-	24	71	-	24	-	-	-
	W	23	-	14	23	-	14	-	-	-
	I	94	-	38	94	-	38	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
BANKWESEN	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-
FINANZVERWALTUNG	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
POST- UND FERNMELDE- WESEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
VERKEHRSWESEN	M	7	-	4	7	-	4	-	-	-
	W	3	1	2	3	1	2	-	-	-
	I	10	1	6	10	1	6	-	-	-
ZOLL- UND STEUERVER- WALTUNG	M	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	20	-	7	20	-	7	-	-	-
	W	10	1	4	10	1	4	-	-	-
	I	30	1	11	30	1	11	-	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	94	-	32	94	-	32	-	-	-
	W	34	1	18	34	1	18	-	-	-
	I	128	1	50	128	1	50	-	-	-
INSGESAMT	M	97	-	32	97	-	32	-	-	-
	W	34	1	18	34	1	18	-	-	-
	I	131	1	50	131	1	50	-	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	M	22	-	3	21	-	3	1	-	-
	W	86	1	21	85	1	21	1	-	-
	I	108	1	24	106	1	24	2	-	-
ZUSAMMEN	M	22	-	3	21	-	3	1	-	-
	W	86	1	21	85	1	21	1	-	-
	I	108	1	24	106	1	24	2	-	-
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE										
EV. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	13	-	1	13	-	1	-	-	-
	W	16	-	6	16	-	6	-	-	-
	I	29	-	7	29	-	7	-	-	-
EV. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	795	14	93	720	1	85	75	13	8
	W	631	7	135	613	-	129	18	7	6
	I	1426	21	228	1333	1	214	93	20	14
KATH. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	M	16	-	5	13	-	5	3	-	-
	W	25	-	8	25	-	8	-	-	-
	I	41	-	13	38	-	13	3	-	-
KATH. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	M	1015	10	89	911	1	85	104	9	4
	W	569	2	79	551	1	78	18	1	1
	I	1584	12	168	1462	2	163	122	10	5
ZUSAMMEN	M	1839	24	188	1657	2	176	182	22	12
	W	1241	9	226	1205	1	221	36	8	7
	I	3080	33	416	2862	3	397	218	30	19
PHILOSOPHIE										
PHILOSOPHIE	M	2459	41	397	2150	3	348	309	38	49
	W	1363	15	352	1276	-	329	87	15	23
	I	3822	56	749	3426	3	677	396	53	72
RELIGIONSWISSENSCHAFT	M	82	1	12	78	-	11	4	1	1
	W	99	1	22	96	1	21	3	-	1
	I	181	2	34	174	1	32	7	1	2
ZUSAMMEN	M	2541	42	409	2228	3	359	313	39	50
	W	1462	16	374	1372	1	350	90	15	24
	I	4003	58	783	3600	4	709	403	54	74
GESCHICHTE										
GESCHICHTE	M	1731	15	145	1617	-	130	114	15	15
	W	1166	7	122	1108	-	116	58	7	6
	I	2897	22	267	2725	-	246	172	22	21
ARCHAEOLOGIE	M	151	-	25	136	-	24	15	-	1
	W	145	-	38	130	-	37	15	-	1
	I	296	-	63	266	-	61	30	-	2
BYZANTINISTIK	M	13	-	2	7	-	2	6	-	-
	W	15	1	1	13	-	1	2	1	-
	I	28	1	3	20	-	3	8	1	-
UR- UND FRUEHGESCHICHTE	M	74	2	6	66	-	5	8	2	1
	W	49	-	6	45	-	4	4	-	2
	I	123	2	12	111	-	9	12	2	3
ZUSAMMEN	M	1969	17	178	1826	-	161	143	17	17
	W	1375	8	167	1296	-	158	79	8	9
	I	3344	25	345	3122	-	319	222	25	26
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK										
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT /BIBLIOTHEKARWESEN	M	34	2	10	30	1	9	4	1	1
	W	55	2	12	49	1	11	6	1	1
	I	89	4	22	79	2	20	10	2	2
ARCHIVWESEN	M	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
DOKUMENTATIONSWISSEN- SCHAFT	M	17	-	1	16	-	1	1	-	-
	W	21	1	1	20	-	-	1	1	1
	I	38	1	2	36	-	1	2	1	1
JOURNALISTIK	M	69	3	7	59	1	7	10	2	-
	W	53	1	14	49	-	12	4	1	2
	I	122	4	21	108	1	19	14	3	2
MEDIENKUNDE/KOMMUNIKA- TIONSWISSENSCHAFT	M	335	-	48	305	-	48	30	-	1
	W	259	1	41	239	-	36	20	1	5
	I	594	1	89	544	-	84	50	1	5
ZUSAMMEN	M	458	5	66	413	2	65	45	3	1
	W	388	5	68	357	1	59	31	4	9
	I	846	10	134	770	3	124	76	7	10

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U.SPRACH- WISSENSCHAFT										
ALLGEMEINE LITERATUR- WISSENSCHAFT	M	93	4	26	78	-	20	15	4	6
	W	148	4	34	121	-	28	27	4	6
	I	241	8	60	199	-	48	42	8	12
ALLGEMEINE SPRACH- WISSENSCHAFT/INDO- GERMANISTIK	M	171	9	24	123	1	16	48	8	8
	W	195	6	38	145	-	31	50	6	7
	I	366	15	62	268	1	47	98	14	15
ZUSAMMEN	M	264	13	50	201	1	36	63	12	14
	W	343	10	72	266	-	59	77	10	13
	I	607	23	122	467	1	95	140	22	27
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH										
GRIECHISCH	M	49	1	3	40	-	3	9	1	-
	W	40	3	9	32	-	6	8	3	3
	I	89	4	12	72	-	9	17	4	3
LATEIN	M	177	1	25	170	-	25	7	1	-
	W	146	-	33	142	-	33	4	-	-
	I	323	1	58	312	-	58	11	1	-
ZUSAMMEN	M	226	2	28	210	-	28	16	2	-
	W	186	3	42	174	-	39	12	3	3
	I	412	5	70	384	-	67	28	5	3
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)										
GERMANISTIK/DEUTSCH	M	2777	96	230	2363	2	155	414	94	75
	W	3604	120	345	3033	5	246	571	115	99
	I	6381	216	575	5396	7	401	985	209	174
DEUTSCH FUER AUSLAENDER	M	35	3	22	31	-	22	4	3	-
	W	105	-	56	104	-	56	1	-	-
	I	140	3	78	135	-	78	5	3	-
NIEDERLAENDISCH	M	25	-	16	22	-	15	3	-	1
	W	21	-	10	19	-	9	2	-	1
	I	46	-	26	41	-	24	5	-	2
VOLKSKUNDE	M	100	-	17	98	-	17	2	-	-
	W	117	-	20	110	-	19	7	-	1
	I	217	-	37	208	-	36	9	-	1
NORDISTIK/SKANDINAVI- STIK (NORD. PHILOLOGIE, EINZELSPRACHEN A.N.G.)	M	33	1	6	31	-	5	2	1	1
	W	38	-	6	32	-	6	6	-	-
	I	71	1	12	63	-	11	8	1	1
DAENISCH	M	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	W	10	-	6	9	-	5	1	-	1
	I	11	-	7	10	-	6	1	-	1
ZUSAMMEN	M	2971	100	292	2546	2	215	425	98	77
	W	3895	120	443	3307	5	341	588	115	102
	I	6866	220	735	5853	7	556	1013	213	179
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK										
ANGLISTIK/ENGLISCH	M	931	8	91	834	-	80	97	8	11
	W	1716	18	206	1536	3	184	180	15	22
	I	2647	26	297	2370	3	264	277	23	33
AMERIKANISTIK/ AMERIKAKUNDE	M	86	-	7	72	-	5	14	-	2
	W	131	3	22	108	-	16	23	3	6
	I	217	3	29	180	-	21	37	3	8
ZUSAMMEN	M	1017	8	98	906	-	85	111	8	13
	W	1847	21	228	1644	3	200	203	18	28
	I	2864	29	326	2550	3	285	314	26	41
ROMANISTIK										
ROMANISTIK (ROMAN, PHILOLOGIE, EINZEL- SPRACHEN A.N.G.)	M	359	7	67	326	1	61	33	6	6
	W	776	9	119	672	3	109	104	6	10
	I	1135	16	186	998	4	170	137	12	16
FRANZOESISCH	M	169	-	15	154	-	12	15	-	3
	W	531	9	45	453	-	39	78	9	6
	I	700	9	60	607	-	51	93	9	9
ITALIENISCH	M	64	-	19	62	-	19	2	-	-
	W	157	1	45	152	1	43	5	-	2
	I	221	1	64	214	1	62	7	-	2
PORTUGIESISCH	M	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	W	13	1	3	9	-	3	4	1	-
	I	17	1	4	13	-	4	4	1	-
SPANISCH	M	149	3	28	138	-	26	11	3	2
	W	319	4	76	291	-	72	28	4	4
	I	468	7	104	429	-	98	39	7	6

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
ZUSAMMEN	M	745	10	130	684	1	119	61	9	11
	W	1796	24	288	1577	4	266	219	20	22
	I	2541	34	418	2261	5	385	280	29	33
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK										
SLAWISTIK (SLAW. PHILOLOGIE)	M	101	-	11	82	-	8	19	-	3
	W	191	7	24	156	3	20	35	4	4
	I	292	7	35	238	3	28	54	4	7
RUSSISCH	M	24	-	1	23	-	1	1	-	-
	W	47	3	4	38	1	2	9	2	2
	I	71	3	5	61	1	3	10	2	2
SUEDSLAWISCH (BULGA- RISCH, KROATISCH, SER- BISCH, SLOWENISCH USW.)	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
FINNO-UGRISTIK	M	9	-	3	5	-	2	4	-	1
	W	6	-	1	3	-	1	3	-	-
	I	15	-	4	8	-	3	7	-	1
ZUSAMMEN	M	135	-	15	111	-	11	24	-	4
	W	246	10	29	199	4	23	47	6	6
	I	381	10	44	310	4	34	71	6	10
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN										
AFRIKANISTIK	M	24	1	5	16	-	2	8	1	3
	W	25	1	2	24	1	2	1	-	-
	I	49	2	7	40	1	4	9	1	3
AEGYPTOLOGIE	M	39	-	7	33	-	6	6	-	1
	W	42	1	13	37	-	12	5	1	1
	I	81	1	20	70	-	18	11	1	2
ARABISCH/ARABISTIK	M	18	1	6	12	-	4	6	1	2
	W	15	1	1	13	-	-	2	1	1
	I	33	2	7	25	-	4	8	2	3
HEBRAEISCH/JUDAISTIK	M	16	1	3	13	-	2	3	1	1
	W	13	1	3	10	-	1	3	1	2
	I	29	2	6	23	-	3	6	2	3
INDOLOGIE	M	41	-	8	38	-	7	3	-	1
	W	48	2	8	43	-	8	5	2	-
	I	89	2	16	81	-	15	8	2	1
IRANISTIK	M	8	-	-	5	-	-	3	-	-
	W	14	-	2	12	-	2	2	-	-
	I	22	-	2	17	-	2	5	-	-
ISLAMWISSENSCHAFT	M	55	-	6	36	-	5	19	-	1
	W	76	1	19	70	1	18	6	-	1
	I	131	1	25	106	1	23	25	-	2
JAPANOLOGIE	M	34	1	11	32	1	10	2	-	1
	W	29	-	3	21	-	3	8	-	-
	I	63	1	14	53	1	13	10	-	1
ORIENTALISTIK/ALTORIEN- TALISTIK	M	74	2	13	57	-	10	17	2	3
	W	62	3	10	48	-	8	14	3	2
	I	136	5	23	105	-	18	31	5	5
SINOLOGIE/KOREANISTIK	M	108	-	17	100	-	14	8	-	3
	W	122	2	23	110	-	21	12	2	2
	I	230	2	40	210	-	35	20	2	5
TURKOLOGIE	M	7	-	1	6	-	-	1	-	1
	W	11	-	-	10	-	-	1	-	-
	I	18	-	1	16	-	-	2	-	1
ZENTRALASIATISCHE SPRACHEN UND KULTUREN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	I	6	-	-	5	-	-	1	-	-
AUSSEREUROPA. SPRACHEN U. KULTUREN IN SO-ASIEN, OZEANIEN U. AMERIKA	M	12	-	4	10	-	4	2	-	-
	W	11	-	5	10	-	5	1	-	-
	I	23	-	9	20	-	9	3	-	-
VOELKERKUNDE (ETHNOLOGIE)	M	409	1	16	379	-	15	30	1	1
	W	493	2	24	472	-	22	21	2	2
	I	902	3	40	851	-	37	51	3	3
ZUSAMMEN	M	847	7	97	739	1	79	108	6	18
	W	965	14	113	883	2	102	82	12	11
	I	1812	21	210	1622	3	181	190	18	29

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAENGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
PSYCHOLOGIE										
PSYCHOLOGIE	M	1780	5	71	1677	2	68	103	3	3
	W	1967	11	99	1836	3	88	131	8	11
	I	3747	16	170	3513	5	156	234	11	14
ZUSAMMEN	M	1780	5	71	1677	2	68	103	3	3
	W	1967	11	99	1836	3	88	131	8	11
	I	3747	16	170	3513	5	156	234	11	14
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN										
ERZIEHUNGSWISSEN- SCHAFT (PAEDAGOGIK)	M	4931	7	368	4743	-	351	188	7	17
	W	5418	10	359	5283	1	349	135	9	10
	I	10349	17	727	10026	1	700	323	16	27
SCHULPAEDAGOGIK	M	304	2	15	296	-	13	8	2	2
	W	399	-	18	394	-	18	5	-	-
	I	703	2	33	690	-	31	13	2	2
GRUNDSCHUL-/ PRIMAR- STUFENPAEDAGOGIK	M	7	-	1	7	-	1	-	-	-
	W	8	-	2	8	-	2	-	-	-
	I	15	-	3	15	-	3	-	-	-
SACHUNTERRICHT	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	16	-	11	16	-	11	-	-	-
	I	19	-	13	19	-	13	-	-	-
LEHRAMT AN GRUND- UND HAUPTSCHULEN (IN BAYERN)	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
BERUFSPAEDAGOGIK	M	4	1	1	3	-	1	1	1	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	5	1	2	4	-	2	1	1	-
ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	M	213	1	13	209	-	12	4	1	1
	W	275	-	13	271	-	12	4	-	1
	I	488	1	26	480	-	24	8	1	2
SONDERPAEDAGOGIK	M	443	1	14	440	-	13	3	1	1
	W	784	-	27	778	-	27	6	-	-
	I	1227	1	41	1218	-	40	9	1	1
BLINDEN-/SEHBEHINDER- TENPAEDAGOGIK	M	20	-	6	20	-	6	-	-	-
	W	27	-	12	27	-	12	-	-	-
	I	47	-	18	47	-	18	-	-	-
ERZIEHUNGSSCHWIERIGEN- PAEDAGOGIK	M	65	-	3	64	-	3	1	-	-
	W	95	-	4	95	-	4	-	-	-
	I	160	-	7	159	-	7	1	-	-
GEOERLOSEN-/SCHWER- HOERIGENPAEDAGOGIK	M	44	-	3	44	-	3	-	-	-
	W	27	-	2	27	-	2	-	-	-
	I	71	-	5	71	-	5	-	-	-
GEISTIGBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK/PRAKTISCH -BILOBAREN PAEDAGOGIK	M	73	-	14	73	-	14	-	-	-
	W	180	-	31	178	-	30	2	-	1
	I	253	-	45	251	-	44	2	-	1
KOERPERBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	77	-	3	77	-	3	-	-	-
	W	108	-	10	106	-	10	2	-	-
	I	185	-	13	183	-	13	2	-	-
LERNBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	M	234	-	27	231	-	27	3	-	-
	W	328	-	41	327	-	41	1	-	-
	I	562	-	68	558	-	68	4	-	-
SPRACHHEILPAEDAGOGIK/ LOGOPAEDIE	M	110	-	18	110	-	18	-	-	-
	W	271	-	30	268	-	30	3	-	-
	I	381	-	48	378	-	48	3	-	-
VERHALTENS GESTOERTEN- PAEDAGOGIK	M	24	-	4	24	-	4	-	-	-
	W	40	-	6	40	-	6	-	-	-
	I	64	-	10	64	-	10	-	-	-
ZUSAMMEN	M	6593	12	492	6345	-	471	208	12	21
	W	7980	10	567	7822	1	555	158	9	12
	I	14533	22	1059	14167	1	1026	366	21	33
FAECHERGRUPPE										
ZUSAMMEN	M	21367	245	2117	19564	14	1876	1803	231	241
	W	23777	262	2739	22023	26	2482	1754	236	257
	I	45144	507	4856	41587	40	4358	3557	467	498
SPORT										
SPORT/SPORTWISSENSCHAFT										
SPORT/SPORTWISSENSCHAFT	M	929	5	106	879	1	100	50	4	6
	W	521	2	55	504	1	53	17	1	2
	I	1450	7	161	1383	2	153	67	5	8
ZUSAMMEN	M	929	5	106	879	1	100	50	4	6
	W	521	2	55	504	1	53	17	1	2
	I	1450	7	161	1383	2	153	67	5	8

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAELT NUR EIN STUDIENFACH.

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN										
LERNBEREICH GESELL- SCHAFTSLEHRE	M	28	-	6	28	-	6	-	-	-
	W	23	-	1	23	-	1	-	-	-
	I	51	-	7	51	-	7	-	-	-
ZUSAMMEN	M	28	-	6	28	-	6	-	-	-
	W	23	-	1	23	-	1	-	-	-
	I	51	-	7	51	-	7	-	-	-
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN										
POLITIKWISSENSCHAFT/ POLITOLOGIE	M	1594	14	155	1347	-	140	247	14	15
	W	730	8	99	663	-	90	67	8	9
	I	2324	22	254	2010	-	230	314	22	24
SOZIALKUNDE	M	198	-	20	188	-	20	10	-	-
	W	97	1	11	95	1	11	2	-	-
	I	295	1	31	283	1	31	12	-	-
SOZIALWISSENSCHAFT	M	1500	5	130	1419	-	123	81	5	7
	W	877	5	112	843	-	106	34	5	6
	I	2377	10	242	2262	-	229	115	10	13
SOZIOLOGIE	M	1744	14	162	1558	2	139	186	12	23
	W	1343	8	199	1241	1	187	102	7	12
	I	3087	22	361	2799	3	326	288	19	35
ZUSAMMEN	M	5036	33	467	4512	2	422	524	31	45
	W	3047	22	421	2842	2	394	205	20	27
	I	8083	55	888	7354	4	816	729	51	72
SOZIALWESEN										
SOZIALWESEN	M	58	-	8	57	-	8	1	-	-
	W	69	-	4	67	-	4	2	-	-
	I	127	-	12	124	-	12	3	-	-
SOZIALARBEIT/-HILFE	M	128	1	8	125	-	7	3	1	1
	W	150	1	18	147	-	17	3	1	1
	I	278	2	26	272	-	24	6	2	2
SOZIALPAEDAGOGIK	M	178	1	21	173	-	19	5	1	2
	W	170	-	14	166	-	14	4	-	-
	I	348	1	35	339	-	33	9	1	2
ZUSAMMEN	M	364	2	37	355	-	34	9	2	3
	W	389	1	36	380	-	35	9	1	1
	I	753	3	73	735	-	69	18	3	4
RECHTSWISSENSCHAFT										
RECHTSWISSENSCHAFT	M	3692	45	352	3425	6	305	267	39	47
	W	1331	17	150	1237	4	137	94	13	13
	I	5023	62	502	4662	10	442	361	52	60
RECHTSPFLEGE	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	4	-	1	4	-	1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	3695	45	353	3428	6	306	267	39	47
	W	1332	17	150	1238	4	137	94	13	13
	I	5027	62	503	4666	10	443	361	52	60
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT										
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT /-WESEN	M	305	8	225	286	-	213	19	8	12
	W	115	4	98	111	1	94	4	3	4
	I	420	12	323	397	1	307	23	11	16
ARBEITS- UND BERUFS- BERATUNG	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	1	3	-	1	-	-	-
ARBEITSVERWALTUNG	M	6	-	-	6	-	-	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	10	-	1	10	-	1	-	-	-
BUNDESWEHRVERWALTUNG	M	17	-	3	17	-	3	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	19	-	4	19	-	4	-	-	-
INNERE VERWALTUNG	M	8	-	4	8	-	4	-	-	-
	W	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	I	13	-	6	13	-	6	-	-	-
POLIZEI/VERFASSUNGS- SCHUTZ	M	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	12	-	1	12	-	1	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNG	M	2	-	2	2	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	2	2	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	352	8	235	333	-	223	19	8	12
	W	127	4	103	123	1	95	4	3	4
	I	479	12	338	456	1	322	23	11	16

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN										
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	3977	9	701	3805	1	675	172	8	26
	W	640	4	156	615	1	153	25	3	3
	I	4617	13	857	4420	2	828	197	11	29
ARBEITSLEHRE/WIRT- SCHAFTSLEHRE	M	152	2	18	145	1	17	7	1	1
	W	76	-	12	75	-	12	1	-	-
	I	228	2	30	220	1	29	8	1	1
BANKWESEN	M	6	-	1	6	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	7	-	2	7	-	2	-	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE	M	3583	23	299	3160	5	251	423	18	48
	W	768	14	76	683	-	67	85	14	9
	I	4351	37	375	3843	5	318	508	32	57
FINANZVERWALTUNG	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	4	-	-	-	-	-
POST- UND FERNMELDE- WESEN	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	3	-	-	-	-	-
VERKEHRSWESEN	M	7	-	4	7	-	4	-	-	-
	W	3	1	2	3	1	2	-	-	-
	I	10	1	6	10	1	6	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	M	2233	23	260	1928	-	226	305	23	34
	W	699	11	122	628	-	108	71	11	14
	I	2932	34	382	2556	-	334	376	34	48
WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK	M	871	2	21	861	-	19	10	2	2
	W	280	-	7	278	-	7	2	-	-
	I	1151	2	28	1139	-	26	12	2	2
WIRTSCHAFTS-/SOZIAL- GEOGRAPHIE	M	9	-	5	8	-	5	1	-	-
	W	10	-	4	9	-	4	1	-	-
	I	19	-	9	17	-	9	2	-	-
WIRTSCHAFTS-/SOZIAL- GESCHICHTE	M	25	-	1	23	-	1	2	-	-
	W	15	-	3	15	-	3	-	-	-
	I	40	-	4	38	-	4	2	-	-
ZOLL- UND STEUERVER- WALTUNG	M	4	-	2	4	-	2	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	10870	59	1312	9950	7	1201	920	52	111
	W	2498	30	384	2313	2	358	185	28	26
	I	13368	89	1696	12263	9	1559	1105	80	137
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN										
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	3131	7	844	2606	2	726	525	5	118
	W	261	3	96	220	-	84	41	3	12
	I	3392	10	940	2826	2	810	566	8	130
ZUSAMMEN	M	3131	7	844	2606	2	726	525	5	118
	W	261	3	96	220	-	84	41	3	12
	I	3392	10	940	2826	2	810	566	8	130
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	23476	154	3254	21212	17	2918	2264	137	336
	W	7677	77	1191	7139	9	1108	538	68	83
	I	31153	231	4445	28351	26	4026	2802	205	419
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH NATUR- WISSENSCHAFTEN	M	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	W	10	-	1	10	-	1	-	-	-
	I	19	-	2	19	-	2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	9	-	1	9	-	1	-	-	-
	W	10	-	1	10	-	1	-	-	-
	I	19	-	2	19	-	2	-	-	-
MATHEMATIK										
MATHEMATIK	M	2375	17	342	2204	2	310	171	15	32
	W	851	6	135	829	3	130	22	3	5
	I	3226	23	477	3033	5	440	193	18	37
STATISTIK	M	35	-	15	35	-	15	-	-	-
	W	9	-	5	9	-	5	-	-	-
	I	44	-	20	44	-	20	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2410	17	357	2239	2	325	171	15	32
	W	860	6	140	838	3	135	22	3	5
	I	3270	23	497	3077	5	460	193	18	37



## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL -	FACH -		HOCHSCHUL -	FACH -		HOCHSCHUL -	FACH -
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
INFORMATIK										
INFORMATIK	M	1654	12	401	1462	-	380	192	12	21
	W	205	8	54	174	3	51	31	5	3
	I	1859	20	455	1636	3	431	223	17	24
MEDIZINISCHE INFORMATIK	M	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	-	-	3	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	1658	12	401	1465	-	380	193	12	21
	W	205	8	54	174	3	51	31	5	3
	I	1863	20	455	1639	3	431	224	17	24
PHYSIK, ASTRONOMIE										
PHYSIK	M	2963	34	208	2663	1	171	300	33	37
	W	342	8	74	320	2	67	22	6	7
	I	3305	42	282	2983	3	238	322	39	44
ASTRONOMIE, ASTROPHYSIK	M	35	-	2	33	-	2	2	-	-
	W	4	-	-	3	-	-	1	-	-
	I	39	-	2	36	-	2	3	-	-
ZUSAMMEN	M	2998	34	210	2696	1	173	302	33	37
	W	346	8	74	323	2	67	23	6	7
	I	3344	42	284	3019	3	240	325	39	44
CHEMIE										
CHEMIE	M	3143	24	155	2787	1	128	356	23	27
	W	910	16	113	800	1	96	110	15	17
	I	4053	40	268	3587	2	224	466	38	44
BIOCHEMIE	M	66	-	1	59	-	1	7	-	-
	W	24	-	-	19	-	-	5	-	-
	I	90	-	1	78	-	1	12	-	-
LEBENSMITTEL-CHEMIE	M	137	-	7	129	-	7	8	-	-
	W	94	-	1	87	-	1	7	-	-
	I	231	-	8	216	-	8	15	-	-
ZUSAMMEN	M	3346	24	163	2975	1	136	371	23	27
	W	1028	16	114	906	1	97	122	15	17
	I	4374	40	277	3881	2	233	493	38	44
PHARMAZIE										
PHARMAZIE	M	604	2	9	531	-	8	73	2	1
	W	447	9	10	400	-	5	47	9	5
	I	1051	11	19	931	-	13	120	11	6
ZUSAMMEN	M	604	2	9	531	-	8	73	2	1
	W	447	9	10	400	-	5	47	9	5
	I	1051	11	19	931	-	13	120	11	6
BIOLOGIE										
BIOLOGIE	M	1763	22	81	1600	3	62	163	19	19
	W	1432	13	85	1324	-	77	108	13	8
	I	3195	35	166	2924	3	139	271	32	27
ANTHROPOLOGIE (HUMAN- BIOLOGIE)	M	15	-	4	14	-	4	1	-	-
	W	19	-	1	16	-	1	3	-	-
	I	34	-	5	30	-	5	4	-	-
MIKROBIOLOGIE	M	11	-	-	8	-	-	3	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	16	-	-	13	-	-	3	-	-
ZOOLOGIE	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	1790	22	85	1622	3	66	168	19	19
	W	1456	13	86	1345	-	78	111	13	8
	I	3246	35	171	2967	3	144	279	32	27
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)										
GEOLOGIE/PALAEONTOLOGIE	M	644	15	36	493	1	26	151	14	10
	W	164	-	11	147	-	10	17	-	1
	I	808	15	47	640	1	36	168	14	11
GEOPHYSIK	M	103	4	13	76	-	9	27	4	4
	W	15	1	2	13	-	2	2	1	-
	I	118	5	15	89	-	11	29	5	4
METEOROLOGIE	M	94	-	6	88	-	6	6	-	-
	W	41	-	1	37	-	1	4	-	-
	I	135	-	7	125	-	7	10	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
MINERALOGIE	M	300	2	25	209	1	20	91	1	5
	W	108	-	10	93	-	10	15	-	-
	I	408	2	35	302	1	30	106	1	5
OZEANOGRAPHIE	M	13	-	2	11	-	2	2	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	14	-	2	12	-	2	2	-	-
ZUSAMMEN	M	1154	21	82	877	2	63	277	19	19
	W	329	1	24	291	-	23	38	1	1
	I	1483	22	106	1168	2	86	315	20	20
GEOGRAPHIE										
GEOGRAPHIE/ERDKUNDE	M	813	4	53	781	2	50	32	2	3
	W	510	2	66	495	-	62	15	2	4
	I	1323	6	119	1276	2	112	47	4	7
ZUSAMMEN	M	813	4	53	781	2	50	32	2	3
	W	510	2	66	495	-	62	15	2	4
	I	1323	6	119	1276	2	112	47	4	7
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	14782	136	1361	13195	11	1202	1587	125	159
	W	5191	63	569	4782	9	519	409	54	50
	I	19973	199	1930	17977	20	1721	1996	179	209
HUMANMEDIZIN										
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)										
MEDIZIN (ALLGEMEIN-MEDIZIN)	M	3153	14	47	2904	2	42	249	12	5
	W	1503	13	35	1372	2	25	131	11	10
	I	4656	27	82	4276	4	67	380	23	15
ZUSAMMEN	M	3153	14	47	2904	2	42	249	12	5
	W	1503	13	35	1372	2	25	131	11	10
	I	4656	27	82	4276	4	67	380	23	15
ZAHNMEDIZIN										
ZAHNMEDIZIN	M	569	3	18	530	2	17	39	1	1
	W	156	1	6	138	1	5	18	-	1
	I	725	4	24	668	3	22	57	1	2
ZUSAMMEN	M	569	3	18	530	2	17	39	1	1
	W	156	1	6	138	1	5	18	-	1
	I	725	4	24	668	3	22	57	1	2
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	3722	17	65	3434	4	59	288	13	6
	W	1659	14	41	1510	3	30	149	11	11
	I	5381	31	106	4944	7	89	437	24	17
VETERINAERMEDIZIN 1)										
TIERMEDIZIN/VETERINAER-MEDIZIN	M	465	25	24	358	-	14	107	25	10
	W	283	8	14	252	-	10	31	8	4
	I	748	33	38	610	-	24	138	33	14
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN M	465	25	24	358	-	14	107	25	10
	W	283	8	14	252	-	10	31	8	4
	I	748	33	38	610	-	24	138	33	14
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFTEN										
AGRARWISSENSCHAFT/LAND-WIRTSCHAFT	M	885	22	64	624	-	48	261	22	16
	W	255	2	29	222	-	27	33	2	2
	I	1140	24	93	846	-	75	294	24	18
PFLANZENPRODUKTION	M	3	1	-	2	-	-	1	1	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	1	-	2	-	-	1	1	-
TIERPRODUKTION	M	16	-	-	15	-	-	1	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	21	-	-	20	-	-	1	-	-
WEINBAU UND KELLER-WIRTSCHAFT	M	16	-	8	16	-	8	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	16	-	8	16	-	8	-	-	-
BRAUWESEN/GETRAENKE-TECHNOLOGIE	M	36	2	15	23	-	13	13	2	2
	W	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	I	41	2	16	28	-	14	13	2	2
LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	M	144	5	6	100	-	1	44	5	5
	W	56	1	4	43	-	2	13	1	2
	I	200	6	10	143	-	3	57	6	7
ZUSAMMEN	M	1100	30	93	780	-	70	320	30	23
	W	321	3	34	275	-	30	46	3	4
	I	1421	33	127	1055	-	100	366	33	27

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAELT NUR EIN STUDIENFACH.

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
GARTENBAU, LANDESPFLEGE										
GARTENBAU	M	60	-	3	56	-	3	4	-	-
	W	40	-	1	39	-	1	1	-	-
	I	100	-	4	95	-	4	5	-	-
LANDESPFLEGE/LAND- SCHAFTSGESTALTUNG	M	202	1	11	190	-	11	12	1	-
	W	107	-	6	101	-	5	6	-	1
	I	309	1	17	291	-	16	18	1	1
ZUSAMMEN	M	262	1	14	246	-	14	16	1	-
	W	147	-	7	140	-	6	7	-	1
	I	409	1	21	386	-	20	23	1	1
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT										
FORSTWISSENSCHAFT/ -WIRTSCHAFT	M	135	4	12	102	-	8	33	4	4
	W	18	1	1	13	-	1	5	1	-
	I	153	5	13	115	-	9	38	5	4
HOLZWIRTSCHAFT	M	24	-	1	19	-	1	5	-	-
	W	5	-	-	5	-	-	-	-	-
	I	29	-	1	24	-	1	5	-	-
ZUSAMMEN	M	159	4	13	121	-	9	38	4	4
	W	23	1	1	18	-	1	5	1	-
	I	182	5	14	139	-	10	43	5	4
ERNAEHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN										
HAUSHALTS- UND ERNAEH- RUNGSWISSENSCHAFT	M	85	1	5	76	-	5	9	1	-
	W	371	1	93	363	-	92	8	1	1
	I	456	2	98	439	-	97	17	2	1
ZUSAMMEN	M	85	1	5	76	-	5	9	1	-
	W	371	1	93	363	-	92	8	1	1
	I	456	2	98	439	-	97	17	2	1
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1606	36	125	1223	-	98	383	36	27
	W	862	5	135	796	-	129	66	5	6
	I	2468	41	260	2019	-	227	449	41	33
INGENIEURWISSENSCHAFTEN										
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN										
LERNBEREICH TECHNIK	M	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	6	-	3	6	-	3	-	-	-
WERKEN (TECHNISCH)/ TECHNOLOGIE	M	75	-	10	75	-	10	-	-	-
	W	21	-	6	21	-	6	-	-	-
	I	96	-	16	96	-	16	-	-	-
ZUSAMMEN	M	78	-	12	78	-	12	-	-	-
	W	24	-	7	24	-	7	-	-	-
	I	102	-	19	102	-	19	-	-	-
BERGBAU, HUETTENWESEN										
BERGBAU	M	161	4	18	115	-	13	46	4	5
	W	8	1	4	6	-	3	2	1	1
	I	169	5	22	121	-	16	48	5	6
HUETTEN- UND GIESSEREI- WESEN	M	302	13	26	192	-	16	110	13	10
	W	40	1	2	33	-	1	7	1	1
	I	342	14	28	225	-	17	117	14	11
MARKSCHEIDWESEN	M	12	-	-	12	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	12	-	-	12	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	475	17	44	319	-	29	156	17	15
	W	48	2	6	39	-	4	9	2	2
	I	523	19	50	358	-	33	165	19	17
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK										
MASCHINENBAU/-WESEN	M	2361	69	178	1750	8	133	611	61	45
	W	98	7	18	77	-	16	21	7	2
	I	2459	76	196	1827	8	149	632	68	47
FAHRZEUGTECHNIK	M	28	-	2	22	-	1	6	-	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	28	-	2	22	-	1	6	-	1
FEINWERKTECHNIK	M	5	-	1	5	-	1	-	-	-
	W	3	-	2	3	-	2	-	-	-
	I	8	-	3	8	-	3	-	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
LUFT- UND RAUMFAHRT- TECHNIK	M	118	2	5	78	-	4	40	2	1
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	119	2	5	79	-	4	40	2	1
VERFAHRENSTECHNIK	M	45	1	7	34	1	6	11	-	1
	W	6	-	1	4	-	1	2	-	-
	I	51	1	8	38	1	7	13	-	1
CHEMIE-INGENIEURWESEN/ CHEMIETECHNIK	M	165	4	24	121	-	16	44	4	8
	W	18	3	7	10	-	4	8	3	3
	I	183	7	31	131	-	20	52	7	11
DRUCK- UND REPRO- DUKTIONSTECHNIK	M	6	-	2	6	-	2	-	-	-
	W	2	-	1	2	-	1	-	-	-
	I	8	-	3	8	-	3	-	-	-
ENERGIETECHNIK (OHNE ELEKTROTECHNIK)	M	279	-	11	178	-	7	101	-	4
	W	10	-	-	8	-	-	2	-	-
	I	289	-	11	186	-	7	103	-	4
FERTIGUNGS-/PRO- DUKTIONSTECHNIK	M	159	1	5	97	1	5	62	-	-
	W	5	-	2	5	-	2	-	-	-
	I	164	1	7	102	1	7	62	-	-
GESUNDEHEITSTECHNIK	M	110	-	35	89	-	32	21	-	3
	W	28	-	10	25	-	10	3	-	-
	I	138	-	45	114	-	42	24	-	3
KERNTECHNIK/KERNVER- FAHRENSTECHNIK	M	25	-	9	19	-	8	6	-	1
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	26	-	10	20	-	9	6	-	1
PHYSIKALISCHE TECHNIK	M	12	-	-	9	-	-	3	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	13	-	-	10	-	-	3	-	-
UMWELTSCHUTZ	M	63	1	5	55	-	4	8	1	1
	W	13	1	1	12	-	1	1	1	-
	I	76	2	6	67	-	5	9	2	1
VERSORGUNGSTECHNIK	M	24	-	4	18	-	4	6	-	-
	W	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	I	27	-	5	21	-	5	6	-	-
WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN	M	160	-	17	122	-	14	38	-	3
	W	16	1	5	15	-	4	1	1	1
	I	176	1	22	137	-	18	39	1	4
GLASTECHNIK/KERAMIK	M	5	1	1	2	-	-	3	1	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	1	1	2	-	-	3	1	1
KUNSTSTOFFTECHNIK	M	3	-	1	3	-	1	-	-	-
	W	1	-	1	1	-	1	-	-	-
	I	4	-	2	4	-	2	-	-	-
METALLGEWERBE	M	132	-	4	127	-	3	5	-	1
	W	6	-	-	5	-	-	1	-	-
	I	138	-	4	132	-	3	6	-	1
TEXTIL- U. BEKLEIDUNGS- TECHNIK/-GEWERBE	M	5	-	-	3	-	-	2	-	-
	W	17	-	5	14	-	5	3	-	-
	I	22	-	5	17	-	5	5	-	-
ZUSAMMEN	M	3705	79	311	2738	10	241	967	69	70
	W	229	12	55	187	-	49	42	12	6
	I	3934	91	366	2925	10	290	1009	81	76
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	M	2518	40	272	2032	3	226	486	37	46
	W	60	3	16	42	-	15	18	3	3
	I	2578	43	290	2074	3	241	504	40	49
ELEKTRISCHE ENERGIE- TECHNIK	M	16	-	1	15	-	1	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	16	-	1	15	-	1	1	-	-
NACHRICHTEN-/INFORMA- TIONSTECHNIK	M	202	1	6	182	-	5	20	1	1
	W	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	I	206	1	6	186	-	5	20	1	1
ZUSAMMEN	M	2736	41	279	2229	3	232	507	38	47
	W	64	3	18	46	-	15	18	3	3
	I	2800	44	297	2275	3	247	525	41	50
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK										
NAUTIK/SEEFART	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHIFFBAU/SCHIFFS- TECHNIK	M	68	1	4	47	-	3	21	1	1
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	70	1	4	48	-	3	22	1	1
ZUSAMMEN	M	69	1	4	48	-	3	21	1	1
	W	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	I	71	1	4	49	-	3	22	1	1

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FACHGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	M	2015	7	144	1676	2	126	339	5	18
	W	668	5	64	599	1	58	69	4	6
	I	2683	12	208	2275	3	184	408	9	24
INNENARCHITEKTUR	M	44	-	6	38	-	6	6	-	-
	W	69	-	5	66	-	5	3	-	-
	I	113	-	11	104	-	11	9	-	-
ZUSAMMEN	M	2059	7	150	1714	2	132	345	5	18
	W	737	5	69	665	1	63	72	4	6
	I	2796	12	219	2379	3	195	417	9	24
RAUMPLANUNG										
RAUMPLANUNG	M	397	2	9	338	-	6	59	2	3
	W	84	-	2	76	-	1	8	-	1
	I	481	2	11	414	-	7	67	2	4
ZUSAMMEN	M	397	2	9	338	-	6	59	2	3
	W	84	-	2	76	-	1	8	-	1
	I	481	2	11	414	-	7	67	2	4
BAUINGENIEURWESEN										
BAUINGENIEURWESEN/ INGENIEURBAU	M	1501	28	193	1115	3	145	386	25	48
	W	153	5	43	115	-	37	38	5	6
	I	1654	33	236	1230	3	182	424	30	54
ZUSAMMEN	M	1501	28	193	1115	3	145	386	25	48
	W	153	5	43	115	-	37	38	5	6
	I	1654	33	236	1230	3	182	424	30	54
VERMESSUNGSWESEN										
VERMESSUNGSWESEN (GEODAESIE)	M	155	2	6	140	1	7	15	1	1
	W	17	-	-	15	-	-	2	-	-
	I	172	2	8	155	1	7	17	1	1
ZUSAMMEN	M	155	2	8	140	1	7	15	1	1
	W	17	-	-	15	-	-	2	-	-
	I	172	2	8	155	1	7	17	1	1
FACHGRUPPE ZUSAMMEN	M	11175	177	1010	8719	19	807	2456	158	203
	W	1358	27	200	1168	1	176	190	26	24
	I	12533	204	1210	9887	20	983	2646	184	227
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	M	298	-	34	288	-	32	10	-	2
	W	515	-	55	507	-	53	8	-	2
	I	813	-	89	795	-	85	18	-	4
KUNSTGESCHICHTE, KUNST- WISSENSCHAFT	M	774	2	68	730	-	65	44	2	3
	W	1069	6	116	988	1	108	81	5	8
	I	1843	8	184	1718	1	173	125	7	11
ZUSAMMEN	M	1072	2	102	1018	-	97	54	2	5
	W	1584	6	171	1495	1	161	89	5	10
	I	2656	8	273	2513	1	258	143	7	15
BILDENDE KUNST										
BILDENDE KUNST/GRAPHIK	M	214	5	15	198	-	8	16	5	7
	W	249	1	23	232	-	22	17	1	1
	I	463	6	38	430	-	30	33	6	8
BILDHAUEREI/PLASTIK	M	10	1	-	8	-	-	2	1	-
	W	9	-	2	9	-	2	-	-	-
	I	19	1	2	17	-	2	2	1	-
MALEREI	M	23	1	1	18	-	1	5	1	-
	W	27	-	2	21	-	2	6	-	-
	I	50	1	3	39	-	3	11	1	-
ZUSAMMEN	M	247	7	16	224	-	9	23	7	7
	W	285	1	27	262	-	26	23	1	1
	I	532	8	43	486	-	35	46	8	8
GESTALTUNG										
ANGEWANDTE KUNST	M	9	-	2	9	-	2	-	-	-
	W	4	-	1	4	-	1	-	-	-
	I	13	-	3	13	-	3	-	-	-
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	M	107	-	24	98	-	21	9	-	3
	W	95	3	9	86	-	7	9	3	2
	I	202	3	33	184	-	28	18	3	5
INDUSTRIEDESIGN/ PRODUKTGESTALTUNG	M	81	1	2	76	-	2	5	1	-
	W	57	2	5	49	-	4	8	2	1
	I	138	3	7	125	-	6	13	3	1

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.2 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH HOCHSCHULARTEN, FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN UND 1. STUDIENFACH

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-		HOCHSCHUL-	FACH-
			SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER		SEMESTER	SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
TEXTILGESTALTUNG	M	15	-	4	12	-	4	3	-	-
	W	75	-	11	74	-	11	1	-	-
	I	90	-	15	86	-	15	4	-	-
WERKERZIEHUNG	M	31	-	11	31	-	11	-	-	-
	W	18	-	7	17	-	6	1	-	1
	I	49	-	18	48	-	17	1	-	1
ZUSAMMEN	M	243	1	43	226	-	40	17	1	3
	W	249	5	33	230	-	29	19	5	4
	I	492	6	76	456	-	69	36	6	7
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN										
DARSTELLEND KUNST/ BUEHNENKUNST/REGIE	M	52	4	4	31	-	3	21	4	1
	W	133	7	11	85	-	11	48	7	-
	I	185	11	15	116	-	14	69	11	1
FILM UND FERNSEHEN	M	46	-	4	42	-	4	4	-	-
	W	26	-	3	25	-	3	1	-	-
	I	72	-	7	67	-	7	5	-	-
THEATERWISSENSCHAFT	M	106	1	2	85	-	1	21	1	1
	W	102	-	9	97	-	8	5	-	1
	I	208	1	11	182	-	9	26	1	2
ZUSAMMEN	M	204	5	10	158	-	8	46	5	2
	W	261	7	23	207	-	22	54	7	1
	I	465	12	33	365	-	30	100	12	3
MUSIK										
MUSIKERZIEHUNG	M	437	1	68	418	-	67	19	1	1
	W	401	3	57	378	-	52	23	3	5
	I	838	4	125	796	-	119	42	4	6
MUSIKWISSENSCHAFT/ -GESCHICHTE	M	497	4	67	447	1	61	50	3	6
	W	374	8	62	300	1	54	74	7	8
	I	871	12	129	747	2	115	124	10	14
DIRIGIEREN	M	32	1	2	23	-	2	9	1	-
	W	5	-	1	4	-	1	1	-	-
	I	37	1	3	27	-	3	10	1	-
GESANG	M	12	-	1	10	-	1	2	-	-
	W	46	4	7	31	-	3	15	4	4
	I	58	4	6	41	-	4	17	4	4
INSTRUMENTALMUSIK	M	466	31	51	348	2	32	118	29	19
	W	490	30	60	291	1	32	199	29	28
	I	956	61	111	639	3	64	317	58	47
KIRCHENMUSIK	M	59	-	6	58	-	6	1	-	-
	W	16	1	-	14	-	-	2	1	-
	I	75	1	6	72	-	6	3	1	-
KOMPOSITION	M	69	8	11	45	1	4	24	7	7
	W	10	1	3	4	-	1	6	1	2
	I	79	9	14	49	1	5	30	8	9
TONMEISTER	M	5	-	-	4	-	-	1	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	6	-	-	5	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN	M	1577	45	206	1353	4	173	224	41	33
	W	1343	47	190	1023	2	143	320	45	47
	I	2920	92	396	2376	6	316	544	86	80
FAECHERGRUPPE	ZUSAMMEN	M	3343	60	377	2979	4	327	364	50
	W	3722	66	444	3217	3	381	505	63	63
	I	7065	126	821	6196	7	708	869	119	112
SONSTIGE FAECHER/ OHNE ANGABE	M	64	17	20	34	-	3	30	17	17
	W	35	15	17	12	-	1	23	15	16
	I	99	32	37	46	-	4	53	32	33
INSGESAMT	M	80929	872	8459	71597	70	7404	9332	802	1055
	W	45085	539	5405	41403	52	4889	3682	487	516
	I	126014	1411	13864	113000	122	12293	13014	1289	1571

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.3 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEINGER NACH AUSGEWAHLTEN HOCHSCHULARTEN UND GEBURTSJAHR

GEBURTSJAHR	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
UNIVERSITAETEN UND GESAMTHOCHSCHULEN										
1962	M	5	3	4	2	1	2	3	2	2
	W	12	9	10				12	9	10
	I	17	12	14				15	11	12
1961	M	21	7	7	11	1	2	10	6	5
	W	31	11	11	13		2	18	11	9
	I	52	18	18	24	1	4	28	17	14
1960	M	137	34	57	95	5	38	42	29	19
	W	236	27	108	196	1	88	40	26	20
	I	373	61	165	291	6	126	82	55	39
1959	M	502	40	169	409	2	140	93	38	29
	W	889	43	276	788	3	236	101	40	40
	I	1391	83	445	1197	5	376	194	78	69
1958	M	1321	49	367	1171	5	317	150	44	50
	W	1892	49	469	1746	8	425	146	41	44
	I	3213	98	836	2917	13	742	296	85	94
1957	M	3187	62	636	2911	7	573	276	55	63
	W	3507	49	652	3306	4	607	201	45	45
	I	6694	111	1288	6217	11	1180	477	100	108
1956	M	5688	59	875	5280	5	816	408	54	59
	W	4765	40	668	4533	3	626	232	37	40
	I	10453	99	1543	9813	8	1444	640	91	99
1955	M	7588	67	952	7094	2	865	494	65	87
	W	4839	37	521	4581	4	485	258	33	36
	I	12427	104	1473	11675	6	1350	752	98	123
1954	M	8305	79	842	7725	5	749	580	74	93
	W	4515	27	414	4210	1	379	305	26	35
	I	12820	106	1256	11935	6	1128	885	100	128
1953	M	7935	62	686	7338	2	613	597	60	73
	W	3640	31	307	3346	1	275	294	30	32
	I	11575	93	993	10684	3	888	891	90	105
1952	M	7266	61	553	6586	2	477	680	59	76
	W	3046	25	238	2778	1	210	268	24	28
	I	10312	86	791	9364	3	687	948	83	104
1951	M	5966	45	415	5362	3	361	604	42	54
	W	2424	19	187	2201	2	163	223	17	24
	I	8390	64	602	7563	5	524	827	59	78
1950	M	5166	41	353	4477	1	289	689	40	64
	W	2061	18	131	1861		103	200	16	28
	I	7227	59	484	6338	1	392	889	58	52
1949	M	4294	31	227	3723	3	199	571	26	28
	W	1622	9	100	1461	1	90	161	8	10
	I	5916	40	327	5184	4	289	732	36	38
1948	M	3354	20	222	2858	3	184	496	17	36
	W	1328	13	78	1166	2	68	162	11	10
	I	4682	33	300	4024	5	252	658	28	46
1947	M	2560	18	152	2079		119	481	18	33
	W	985	5	79	860	1	70	125	4	9
	I	3545	23	231	2939	1	189	606	22	42
1946	M	1847	15	105	1420	2	80	427	13	25
	W	761	8	51	648	1	41	113	7	10
	I	2608	23	156	2068	3	121	540	20	35
1945	M	1391	11	85	1103	1	61	288	10	24
	W	530	6	44	467	3	40	63	3	4
	I	1921	17	129	1570	4	101	351	13	28
1944	M	1449	12	79	1171	1	61	278	11	18
	W	626	6	45	549	2	40	77	4	5
	I	2075	18	124	1720	3	101	355	15	23
1943 U. FRUEHER	M	6507	54	361	5232	10	306	1275	44	55
	W	2919	24	172	2676	6	153	243	18	19
	I	9426	78	533	7508	16	459	1518	62	74
INSGESAMT	M	74489	770	7147	66047	61	6252	8442	709	895
	W	40628	456	4561	37386	44	4103	3242	412	458
	I	115117	1226	11708	103433	105	10355	11684	1121	1353

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.3 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEANGER NACH AUSGEWAELHTEN HOCHSCHULARTEN UND GEBURTSJAHR

GEBURTSJAHR	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
FACHHOCHSCHULEN ( EINSCHL. VERWALTUNGS-FH )										
1963	M									
	W	3	3					3	3	
	I	3	3					3	3	
1962	M	2	2					2	2	
	W	5	5					5	5	
	I	7	7					7	7	
1961	M	17	11	2	3	2		14	11	
	W	8	2		2			6	2	
	I	25	13	2	5	2		20	13	
1960	M	30	2	12	16	9		12	2	3
	W	32	3	11	24	10		8	3	1
	I	62	5	23	42	19		20	5	4
1959	M	98	2	43	87	41		11	2	2
	W	78	3	21	72	20		6	3	1
	I	176	5	64	159	61		17	5	3
1958	M	238	1	86	215	77		23	1	9
	W	153	2	38	147	37		6	2	1
	I	391	3	124	362	114		29	3	10
1957	M	381		129	359	125		22		4
	W	138		26	135	26		3		
	I	519		155	494	151		25		4
1956	M	402	1	114	368	105		34	1	9
	W	146	1	26	136	23		10	1	3
	I	548	2	140	504	128		44	2	12
1955	M	413	1	108	379	1	100	34		8
	W	147		22	136		22	11		
	I	560	1	130	515	1	122	45		8
1954	M	372	2	72	308		61	64	2	11
	W	90	1	12	81	1	12	9		
	I	462	3	84	389	1	73	73	2	11
1953	M	293	1	67	245		51	48	1	16
	W	78	1	14	70		13	8	1	1
	I	371	2	81	315		64	56	2	17
1952	M	225		46	161		36	64		10
	W	41		3	36		3	5		
	I	266		49	197		39	69		10
1951	M	172		25	133		21	39		4
	W	41	2	10	37	2	10	4		
	I	213	2	35	170	2	31	43		4
1950	M	150		29	103		23	47		6
	W	30		2	27		1	3		1
	I	180		31	130		24	50		7
1949	M	117	1	17	81		9	36	1	8
	W	21		1	19		1	2		
	I	138	1	18	100		10	38	1	8
1948	M	109	2	22	72	1	16	37	1	6
	W	36		5	32		5	4		
	I	145	2	27	104	1	21	41	1	6
1947	M	54		9	36		6	18		3
	W	14	1	2	11		1	3	1	1
	I	68	1	11	47		7	21	1	4
1946	M	60		4	44		2	16		2
	W	5		1	5		1			
	I	65		5	49		3	16		2
1945	M	35	1	6	23		3	12	1	3
	W	6		1	5		1	1		
	I	41	1	7	28		4	13	1	3
1944	M	34	1	4	22	1	3	12		1
	W	12		3	11		3	1		
	I	46	1	7	33	1	6	13		1
1943 U. FRUEHER	M	148	2	23	116	2	16	32		7
	W	39	1	4	38		3	1	1	1
	I	187	3	27	154	2	19	33	1	8
INSGESAMT	M	3350	30	818	2773	5	706	577	25	112
	W	1123	25	202	1024	3	192	99	22	10
	I	4473	55	1020	3797	8	898	676	47	122



1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.3 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE STUDENTEN UND STUDIENANFAEGER NACH AUSGEWAHLTEN HOCHSCHULARTEN UND GEBURTJSJAHR

GEBURTJSJAHR	GE- SCHL.	INSGESAMT			DEUTSCHE STUDENTEN			AUSLAENDISCHE STUDENTEN		
		INSGESAMT	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN		ZUSAMMEN	DARUNTER IM ERSTEN	
			HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER		HOCHSCHUL- SEMESTER	FACH- SEMESTER
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
1963	M	1	1					1	1	
	W	4	3					4	3	
	I	5	4					5	4	
1962	M	11	5	4	5	1	2	6	4	2
	W	20	15	12	2		1	18	15	11
	I	31	20	16	7	1	3	24	19	13
1961	M	46	18	12	18	1	6	28	17	6
	W	49	16	12	21		2	28	16	10
	I	95	34	24	39	1	8	56	33	16
1960	M	191	43	74	130	5	49	61	38	25
	W	321	36	138	258	1	112	63	35	26
	I	512	79	212	388	6	161	124	73	51
1959	M	695	51	230	565	3	195	130	48	35
	W	1177	53	392	1049	3	345	128	50	47
	I	1872	104	622	1614	6	540	258	98	82
1958	M	1696	59	488	1502	6	422	194	53	66
	W	2429	60	620	2238	9	568	191	51	52
	I	4125	119	1108	3740	15	990	385	104	118
1957	M	3829	77	818	3495	7	746	330	70	72
	W	4068	57	765	3830	4	714	238	53	51
	I	7897	134	1583	7329	11	1460	568	123	123
1956	M	6447	64	1061	5984	5	992	463	59	69
	W	5338	46	763	5053	3	716	285	43	47
	I	11785	110	1824	11037	8	1708	748	102	116
1955	M	8363	74	1122	7802	3	1019	561	71	103
	W	5348	41	595	5038	5	554	310	36	41
	I	13711	115	1717	12840	8	1573	871	107	144
1954	M	9017	85	967	8345	6	860	672	79	107
	W	4892	34	469	4545	3	429	347	31	40
	I	13909	119	1436	12890	9	1289	1019	110	147
1953	M	8531	66	801	7863	2	708	668	64	93
	W	3984	34	371	3656	1	337	328	33	34
	I	12515	100	1172	11519	3	1045	996	97	127
1952	M	7736	67	635	6970	3	548	766	64	87
	W	3278	28	269	2977	2	240	301	26	29
	I	11014	95	904	9947	5	788	1067	90	116
1951	M	6339	46	462	5679	3	403	660	43	59
	W	2588	22	215	2353	4	189	235	18	26
	I	8927	68	677	8032	7	592	895	61	85
1950	M	5484	41	402	4738	1	332	746	40	70
	W	2188	19	138	1969		108	215	19	30
	I	7672	60	540	6707	1	440	965	59	100
1949	M	4540	32	263	3921	3	226	619	29	37
	W	1729	9	112	1562	1	100	167	8	12
	I	6269	41	375	5483	4	326	786	37	49
1948	M	3552	23	255	3009	4	210	543	19	45
	W	1431	13	88	1256	2	78	175	11	10
	I	4983	36	343	4265	6	288	718	30	35
1947	M	2686	18	168	2176		131	508	18	37
	W	1053	6	86	917	1	76	136	5	10
	I	3739	24	254	3095	1	207	644	23	47
1946	M	1951	15	113	1502	2	86	449	13	27
	W	800	8	60	686	1	50	114	7	10
	I	2751	23	173	2188	3	136	563	20	37
1945	M	1471	13	96	1162	1	67	309	12	29
	W	565	7	51	497	3	46	68	4	5
	I	2036	20	147	1659	4	113	377	16	34
1944	M	1516	13	86	1222	2	67	294	11	19
	W	671	6	52	593	2	47	78	4	5
	I	2187	19	138	1815	4	114	372	15	24
1943 U. FRUEHER	M	6827	61	402	5503	12	335	1324	49	67
	W	3152	26	197	2903	7	177	249	19	20
	I	9979	87	599	8406	19	512	1573	68	87
INSGESAMT	M	80929	872	8459	71597	70	7404	9332	802	1055
	W	45085	539	5405	41403	52	4889	3682	487	516
	I	126014	1411	13864	113000	122	12293	13014	1289	1571

## 1 STUDENTENSTATISTIK

## - WEITERFUEHRENDES

## 1.4 DEUTSCHE STUDENTEN NACH HOCHSCHULARTEN, LAND DES

LFD NR.	LAND DES STUDIENORTES	GE- SCHL.	INSGESAMT		DAVON MIT STAENDIGEN									
					SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN- WESTFALEN	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

## UNIVERSITAETEN UND

1	SCHLESWIG- HOLSTEIN	M	514	100	294	57,1	11	2,1	71	13,8	6	1,1	56	10,8
2		W	292	100	198	67,8	10	3,4	33	11,3	6	2,0	29	9,9
3		I	806	100	492	61,0	21	2,6	104	12,9	12	1,4	85	10,5
4	HAMBURG	M	3075	100	512	16,6	1761	57,2	430	13,9	68	2,2	139	4,5
5		W	2073	100	293	14,1	1269	61,2	245	11,9	38	1,8	98	4,7
6		I	5148	100	805	15,6	3030	58,8	678	13,1	106	2,0	237	4,6
7	NIEDER- SACHSEN	M	6356	100	147	2,3	81	1,2	4662	73,3	183	2,8	669	10,5
8		W	3909	100	71	1,8	42	1,0	3145	80,4	86	2,2	288	7,3
9		I	10265	100	218	2,1	123	1,1	7807	76,0	269	2,6	957	9,3
10	BREMEN	M	1252	100	20	1,5	25	1,9	336	26,9	708	56,5	88	7,0
11		W	679	100	11	1,6	5	0,7	138	20,3	457	67,3	34	5,0
12		I	1931	100	31	1,6	30	1,5	476	24,6	1165	60,3	122	6,3
13	NORDRHEIN- WESTFALEN	M	23199	100	185	0,7	88	0,3	1062	4,5	100	0,4	18604	80,4
14		W	12896	100	77	0,5	36	0,2	448	3,4	44	0,3	11344	87,9
15		I	36035	100	262	0,7	124	0,3	1510	4,1	144	0,3	29948	83,1
16	HESSEN	M	3404	100	23	0,6	15	0,4	100	2,9	11	0,3	315	9,2
17		W	2231	100	16	0,7	10	0,4	91	4,0	12	0,5	205	9,1
18		I	5635	100	39	0,6	25	0,4	191	3,3	23	0,4	520	9,2
19	RHEINLAND- PFALZ	M	2700	100	10	0,3	10	0,3	50	1,8	3	0,1	202	7,4
20		W	1483	100	12	0,8	9	0,6	46	3,1	4	0,2	124	8,3
21		I	4183	100	22	0,5	19	0,4	96	2,2	7	0,1	326	7,7
22	BADEN- WUERTTEM- BERG	M	5026	100	29	0,5	17	0,3	124	2,4	12	0,2	296	5,8
23		W	2636	100	31	1,1	17	0,6	92	3,4	4	0,1	214	8,1
24		I	7662	100	60	0,7	34	0,4	216	2,8	16	0,2	510	6,6
25	BAYERN	M	8426	100	27	0,3	16	0,1	120	1,4	18	0,2	329	3,9
26		W	4640	100	17	0,3	13	0,2	79	1,7	8	0,1	227	4,8
27		I	13066	100	44	0,3	29	0,2	199	1,5	26	0,1	556	4,2
28	SAARLAND	M	912	100	1	0,1	2	0,2	14	1,5	3	0,3	20	2,1
29		W	521	100	2	0,3	2	0,3	10	1,9	1	0,1	20	3,8
30		I	1433	100	3	0,2	4	0,2	24	1,6	4	0,2	40	2,7
31	BERLIN (WEST)	M	11243	100	311	2,7	138	1,2	951	8,4	109	0,9	1369	12,1
32		W	6026	100	143	2,3	72	1,1	480	7,9	86	1,4	838	13,9
33		I	17269	100	454	2,6	210	1,2	1431	8,2	195	1,1	2207	12,7
34	BUNDESGBIET	M	66047	100	1559	2,3	2164	3,2	7922	11,9	1221	1,8	22087	33,4
35		W	37386	100	871	2,3	1485	3,9	4810	12,8	746	1,9	13421	35,2
36		I	103433	100	2430	2,3	3649	3,5	12732	12,3	1967	1,9	39508	34,3

## PAEDAGOGISCHE

37	SCHLESWIG- HOLSTEIN	M	121	100	114	94,2		0,0	3	2,4		0,0	1	0,8
38		W	173	100	146	84,3	4	2,3	5	2,8	1	0,5	13	7,5
39		I	294	100	260	88,4	4	1,3	8	2,7	1	0,3	14	4,7
40	RHEINLAND- PFALZ	M	317	100		0,0		0,0	2	0,6		0,0	12	3,7
41		W	257	100		0,0		0,0	1	0,3		0,0	8	3,1
42		I	574	100		0,0		0,0	3	0,5		0,0	20	2,4
43	BADEN- WUERTTEM- BERG	M	1013	100	2	0,1		0,0	2	0,1	2	0,1	8	0,7
44		W	1468	100	2	0,1	1	0,0	14	0,9		0,0	29	1,9
45		I	2481	100	4	0,1	1	0,0	16	0,6	2	0,0	37	1,4
46	BUNDESGBIET	M	1451	100	116	7,9		0,0	7	0,4	2	0,1	21	1,4
47		W	1898	100	148	7,7	5	0,2	20	1,0	1	0,0	50	2,6
48		I	3349	100	264	7,8	5	0,1	27	0,8	3	0,0	71	2,1

## WINTERSEMESTER 1982/83

## STUDIUM -

## STUDIENORTES UND LAND DES STAENDIGEN WOHNSTZTES

WOHNSTZT IN (IM)														LFD NR.		
HESEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		AUSSERHALB D. BUNDESgebietes			OHNE ANGABE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
GESAMTHOCHSCHULEN																
21	4,0	14	2,7	9	1,7	17	3,3	7	1,3	6	1,1	2	0,3	0,0	1	
4	1,3	1	0,3	6	2,0	4	1,3		0,0	1	0,3		0,0	0,0	2	
25	3,1	15	1,8	15	1,8	21	2,6	7	0,8	7	0,8	2	0,2	0,0	3	
29	0,9	20	0,6	44	1,4	34	1,1	4	0,1	31	1,0	3	0,0	0,0	4	
29	1,3	11	0,5	41	1,9	28	1,3	6	0,2	11	0,5	1	0,0	0,0	5	
58	1,1	31	0,6	85	1,6	62	1,2	10	0,1	42	0,8	4	0,0	0,0	6	
312	4,9	53	0,6	77	1,2	79	1,2	18	0,2	63	0,9	12	0,1	0,0	7	
138	3,5	27	0,6	47	1,2	37	0,9	9	0,2	11	0,2	8	0,2	0,0	8	
450	4,3	80	0,7	124	1,2	116	1,1	27	0,2	74	0,7	20	0,1	0,0	9	
	0,0	10	0,7	19	1,5	21	1,6	3	0,2	19	1,5	1	0,0	0,0	10	
	0,0	8	1,1	14	2,0	4	0,5	3	0,4	4	0,5	1	0,1	0,0	11	
	0,0	18	0,9	33	1,7	25	1,2	6	0,3	23	1,1	2	0,1	0,0	12	
605	2,6	868	3,7	616	2,6	644	2,7	108	0,4	162	0,7	94	0,4	1	0,0	
169	1,3	355	2,7	169	1,3	140	1,0	37	0,2	42	0,3	35	0,2		0,0	
774	2,1	1223	2,3	787	2,1	784	2,1	145	0,4	204	0,5	129	0,3	1	0,0	
2324	68,2	223	6,5	197	5,4	139	4,0	24	0,7	31	0,9	7	0,2	5	0,1	
1551	69,5	132	5,9	119	5,3	61	2,7	22	0,9	6	0,2	2	0,0	4	0,1	
3875	68,7	355	6,2	306	5,4	200	3,5	46	0,8	37	0,6	9	0,1	9	0,1	
482	17,6	1632	60,4	96	3,5	56	2,0	133	4,9	17	0,6	9	0,3		0,0	
305	20,5	820	55,2	66	4,4	34	2,2	51	3,4	5	0,3	7	0,4		0,0	
787	18,6	2452	58,6	162	3,6	90	2,1	184	4,3	22	0,5	16	0,3		0,0	
229	4,5	367	7,3	3599	71,6	229	4,5	44	0,8	41	0,8	39	0,7		0,0	
145	5,5	146	5,5	1804	60,4	127	4,8	26	1,0	16	0,6	12	0,4		0,0	
374	4,8	513	6,6	5403	70,5	356	4,6	72	0,9	57	0,7	51	0,6		0,0	
152	1,8	114	1,3	460	5,4	7092	84,1	27	0,3	43	0,5	26	0,3		0,0	
96	2,0	82	1,7	290	6,2	3775	81,3	21	0,4	19	0,4	13	0,2		0,0	
248	1,8	196	1,5	750	5,7	10867	83,1	46	0,3	62	0,4	41	0,3		0,0	
15	1,6	107	11,7	40	4,3	11	1,2	691	75,7	7	0,7	1	0,1		0,0	
11	2,1	58	11,1	12	2,3	7	1,3	394	75,6	2	0,3	2	0,3		0,0	
26	1,8	165	11,5	52	3,6	18	1,2	1085	75,7	5	0,6	3	0,2		0,0	
419	3,7	300	2,6	765	6,8	546	4,8	99	0,8	6179	54,9	48	0,4	9	0,0	
304	5,0	136	2,2	466	7,7	247	4,0	41	0,6	3201	53,1	6	0,0	4	0,0	
723	4,1	438	2,5	1231	7,1	793	4,5	140	0,8	9380	54,3	54	0,3	13	0,0	
4588	6,9	3708	5,6	5914	8,9	8862	13,4	1158	1,7	6599	9,9	244	0,3	15	0,0	
2752	7,3	1778	4,7	3034	8,1	4464	11,9	612	1,6	3318	8,8	67	0,2	8	0,0	
7340	7,0	5486	5,3	8948	8,6	13332	12,8	1770	1,7	9917	9,5	331	0,3	23	0,0	

## HOCHSCHULEN

2	1,6		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	1	0,8	0,0 37
	0,0		0,0	1	0,5	1	0,5		0,0	1	0,5	1	0,5	0,0 38
2	0,6		0,0	1	0,3	1	0,3		0,0	1	0,3	2	0,6	0,0 39
20	6,3	247	77,9	20	6,3	2	0,6	12	3,7	2	0,6		0,0	0,0 40
23	8,9	204	79,3	9	3,5	2	0,7	10	3,8		0,0		0,0	0,0 41
43	7,4	451	78,5	29	5,0	4	0,6	22	3,8	2	0,3		0,0	0,0 42
17	1,6	18	1,7	930	91,8	30	2,9	1	0,0	1	0,0	2	0,1	0,0 43
18	1,2	29	1,9	1330	90,5	35	2,3	7	0,4	2	0,1	1	0,0	0,0 44
35	1,4	47	1,8	2260	91,0	65	2,6	8	0,3	3	0,1	3	0,1	0,0 45
39	2,6	265	18,2	950	65,4	32	2,2	13	0,8	3	0,2	3	0,2	0,0 46
41	2,1	233	12,2	1340	70,6	38	2,0	17	0,8	3	0,1	2	0,1	0,0 47
80	2,3	498	14,8	2290	68,3	70	2,0	30	0,8	6	0,1	5	0,1	0,0 48

## 1 STUDENTENSTATISTIK

## - WEITERFUEHRENDES

## 1.4 DEUTSCHE STUDENTEN NACH HOCHSCHULARTEN, LAND DES

LFD NR.	LAND DES STUDIENORTES	GE- SCHL.	INSGESAMT		DAVON MIT STAENDIGEM									
					SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN- WESTFALEN	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

## THEOLOGISCHE

49	NORDRHEIN- WESTFALEN	M	55	100	1	1,8		0,0	4	7,2		0,0	45	81,8
50		W	12	100		0,0		0,0	1	8,3		0,0	11	91,6
51		I	67	100	1	1,4		0,0	5	7,4		0,0	56	83,5
52	HESSEN	M	34	100	1	2,9		0,0	3	8,8	1	2,9	8	23,5
53		W	2	100		0,0		0,0	1	50,0		0,0		0,0
54		I	36	100	1	2,7		0,0	4	11,1	1	2,7	8	22,2
55	RHEINLAND- PFALZ	M	55	100		0,0		0,0		0,0		0,0	6	10,9
56		W	23	100		0,0		0,0	1	4,3		0,0	1	4,3
57		I	78	100		0,0		0,0	1	1,2		0,0	7	8,9
58	BADEN- WUERTTEMBERG	M	3	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
59		W	1	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
60		I	4	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
61	BAYERN	M	50	100		0,0		0,0	1	2,0		0,0	7	14,0
62		W	46	100		0,0		0,0		0,0		0,0	1	2,1
63		I	96	100		0,0		0,0	1	1,0		0,0	8	8,3
64	BERLIN (WEST)	M	21	100		0,0		0,0	1	4,7		0,0	3	14,2
65		W	23	100		0,0	1	4,3	1	4,3		0,0		0,0
66		I	44	100		0,0	1	2,2	2	4,5		0,0	3	6,8
67	BUNDESGBIET	M	218	100	2	0,9		0,0	9	4,1	1	0,4	69	31,6
68		W	107	100		0,0	1	0,9	4	3,7		0,0	13	12,1
69		I	325	100	2	0,6	1	0,3	13	4,0	1	0,3	82	25,2

## KUNSTHOCH

70	SCHLESWIG- HOLSTEIN	M	12	100	3	25,0	2	16,6	2	16,6		0,0	1	8,3
71		W	14	100	7	50,0	1	7,1	2	14,2		0,0	3	21,4
72		I	26	100	10	36,4	3	11,5	4	15,3		0,0	4	15,3
73	HAMBURG	M	84	100	10	11,9	39	46,4	15	17,8	3	3,5	10	11,9
74		W	88	100	12	13,6	41	46,5	8	9,0	5	5,6	12	13,6
75		I	172	100	22	12,7	80	46,5	23	13,3	8	4,6	22	12,7
76	NIEDER- SACHSEN	M	133	100	3	2,2		0,0	94	70,6	1	0,7	13	9,7
77		W	105	100	4	3,8	2	1,9	86	81,9	1	0,9	5	4,7
78		I	238	100	7	2,9	2	0,8	180	75,6	2	0,8	18	7,5
79	NORDRHEIN- WESTFALEN	M	358	100	2	0,5		0,0	14	3,9	3	0,8	288	80,4
80		W	317	100	4	1,2		0,0	16	5,0	3	0,9	249	78,5
81		I	675	100	6	0,8		0,0	30	4,4	6	0,8	537	79,5
82	HESSEN	M	63	100	1	1,5		0,0	2	3,1		0,0	2	3,1
83		W	41	100	1	2,4		0,0	2	4,8		0,0	3	7,3
84		I	104	100	2	1,9		0,0	4	3,8		0,0	5	4,8
85	BADEN- WUERTTEMBERG	M	153	100	1	0,6		0,0		0,0		0,0	7	4,5
86		W	141	100	1	0,7	1	0,7	2	1,4	2	1,4	7	4,9
87		I	294	100	2	0,6	1	0,3	2	0,6	2	0,6	14	4,7
88	BAYERN	M	136	100	1	0,7		0,0		0,0		0,0	3	2,1
89		W	110	100	1	0,9	1	0,9	1	0,9		0,0	6	5,4
90		I	246	100	2	0,8	1	0,4	1	0,4		0,0	9	3,6
91	SAARLAND	M	9	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
92		W	8	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
93		I	17	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
94	BERLIN (WEST)	M	158	100	2	1,2	3	1,8	13	8,2	1	0,6	13	8,2
95		W	164	100	2	1,2	1	0,6	11	6,7	2	1,2	14	8,5
96		I	322	100	4	1,2	4	1,2	24	7,4	3	0,9	27	8,3
97	BUNDESGBIET	M	1108	100	23	2,0	44	3,9	140	12,6	8	0,7	337	30,4
98		W	988	100	32	3,2	47	4,7	128	12,9	13	1,3	299	30,2
99		I	2096	100	55	2,6	91	4,3	266	12,7	21	1,0	636	30,3

## WINTERSEMESTER 1982/83

## STUDIUM -

## STUDIENORTES UND LAND DES STAENDIGEN WOHNSTZTES

WOHNSTZT IN (IM)														LFD NR.		
HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		AUSSERHALB D. BUNDESGBIETES			OHNE ANGABE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
HOCHSCHULEN																
1	1,8		0,0		0,0		0,0		0,0	4	7,2		0,0		45	
	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		50	
1	1,4		0,0		0,0		0,0		0,0	4	5,9		0,0		51	
15	44,1	4	11,7	2	5,8		0,0		0,0		0,0		0,0		52	
	0,0		0,0		0,0	1	50,0		0,0		0,0		0,0		53	
15	41,6	4	11,1	2	5,5	1	2,7		0,0		0,0		0,0		54	
	0,0	38	69,0		0,0	1	1,8	10	16,1		0,0		0,0		55	
1	4,3	18	78,2		0,0		0,0	2	8,6		0,0		0,0		56	
1	1,2	56	71,7		0,0	1	1,2	12	15,3		0,0		0,0		57	
	0,0		0,0	3	100,0		0,0		0,0		0,0		0,0		58	
	0,0		0,0	1	100,0		0,0		0,0		0,0		0,0		59	
	0,0		0,0	4	100,0		0,0		0,0		0,0		0,0		60	
4	8,0	6	12,0	7	14,0	25	50,0		0,0		0,0		0,0		61	
	0,0	1	2,1	2	4,3	42	91,3		0,0		0,0		0,0		62	
4	4,1	7	7,2	9	9,3	67	69,7		0,0		0,0		0,0		63	
1	4,7		0,0	1	4,7	2	9,5		0,0	13	61,9		0,0		64	
1	4,3		0,0	1	4,3	1	4,3		0,0	18	78,2		0,0		65	
2	4,5		0,0	2	4,5	3	6,6		0,0	31	70,4		0,0		66	
21	9,6	48	22,0	13	5,9	28	12,8	10	4,5	17	7,7		0,0		67	
2	1,8	19	17,7	4	3,7	44	41,1	2	1,8	18	16,8		0,0		68	
23	7,0	67	20,6	17	5,2	72	22,1	12	3,6	35	10,7		0,0		69	

## SCHULEN

	0,0	1	5,3	2	16,6	1	8,3		0,0		0,0		0,0	70
	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	1	7,1		0,0	71
	0,0	1	3,8	2	7,6	1	3,8		0,0	1	3,6		0,0	72
1	1,1		0,0	2	2,3	1	1,1		0,0	2	2,3		0,0	73
2	2,2	1	1,1	3	3,4	1	1,1		0,0	1	1,1		0,0	74
3	1,7	1	0,5	5	2,9	2	1,1		0,0	3	1,7		0,0	75
5	3,7	4	3,0	8	6,0	3	2,2		0,0	2	1,5		0,0	76
4	3,8		0,0	1	0,9	2	1,9		0,0		0,0		0,0	77
9	3,7	4	1,6	9	3,7	5	2,1		0,0	2	0,8		0,0	78
6	1,6	12	3,3	13	3,6	12	3,3	4	1,1	1	0,2	3	0,8	79
9	2,8	14	4,4	13	4,1	3	0,9	3	0,9	2	0,6	1	0,3	80
15	2,2	26	3,8	26	3,8	15	2,2	7	1,0	3	0,4	4	0,5	81
40	63,4	6	9,5	5	7,9	6	9,5	1	1,5		0,0		0,0	82
25	60,9	5	12,1	3	7,3	1	2,4	1	2,4		0,0		0,0	83
65	62,5	11	10,5	8	7,6	7	6,7	2	1,9		0,0		0,0	84
6	3,5	8	5,2	119	77,7	12	7,8		0,0		0,0		0,0	85
5	3,5	14	9,9	101	71,6	7	4,9	1	0,7		0,0		0,0	86
11	3,7	22	7,4	220	74,8	19	6,4	1	0,3		0,0		0,0	87
4	2,8	3	2,1	11	7,9	115	83,3		0,0	1	0,7		0,0	88
6	5,4	2	1,8	10	9,0	81	73,6	1	0,9		0,0	1	0,9	89
10	4,0	5	2,0	21	8,4	156	79,0	1	0,4	1	0,4	1	0,4	90
	0,0	3	33,3		0,0		0,0	6	66,6		0,0		0,0	91
	0,0		0,0	3	37,5	1	12,5	4	50,0		0,0		0,0	92
	0,0	3	17,6	3	17,6	1	5,8	10	55,6		0,0		0,0	93
4	2,5	5	3,1	10	6,3	10	6,3		0,0	97	61,3		0,0	94
9	5,4		0,0	12	7,3	10	6,0	1	0,6	102	62,1		0,0	95
13	4,0	5	1,5	22	6,8	20	6,2	1	0,3	199	61,8		0,0	96
66	5,9	42	3,7	170	15,3	160	14,4	11	0,9	103	9,2	3	0,2	97
60	6,0	36	3,6	146	14,7	106	10,7	11	1,1	106	10,7	2	0,2	98
126	6,0	78	3,7	316	15,0	266	12,6	22	1,0	209	9,9	5	0,2	99

## 1.4 DEUTSCHE STUDENTEN NACH HOCHSCHULARTEN, LAND DES

LFD NR.	LAND DES STUDIENORTES	GE-SCHL.	INSGESAMT		DARON MIT STAENDIGEM									
					SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN	
			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
FACHHOCHSCHULEN														
100	SCHLESWIG-HOLSTEIN	M	154	100	78	50,6	6	3,8	27	17,5	10	6,4	17	11,0
101		W	32	100	20	62,5	3	9,2	4	12,5	1	3,1	1	3,1
102		I	186	100	96	52,6	9	4,8	31	16,6	11	5,9	18	9,6
103	HAMBURG	M	75	100	14	18,6	39	52,0	12	16,0	2	2,6	3	4,0
104		W	41	100	4	9,7	25	60,9	4	9,7	2	4,6	2	4,8
105		I	116	100	18	15,5	64	55,1	16	13,7	4	3,4	5	4,3
106	NIEDER-SACHSEN	M	99	100		0,0	1	1,0	89	89,8	1	1,0	3	3,0
107		W	60	100	2	3,3	2	3,3	49	81,6		0,0	2	3,3
108		I	159	100	2	1,2	3	1,8	138	86,7	1	0,6	5	3,1
109	BREMEN	M	71	100	1	1,4	3	4,2	29	40,8	27	38,0	6	8,4
110		W	29	100	3	10,3		0,0	7	24,1	14	48,2	3	10,3
111		I	100	100	4	4,0	3	3,0	36	36,0	41	41,0	9	9,0
112	NORDRHEIN-WESTFALEN	M	1076	100	2	0,1	1	0,0	50	4,6	4	0,3	944	87,7
113		W	444	100	3	0,6	1	0,2	25	5,6	6	1,3	375	84,4
114		I	1520	100	5	0,3	2	0,1	75	4,9	10	0,6	1319	86,7
115	HESSSEN	M	184	100		0,0		0,0	4	2,1		0,0	10	5,4
116		W	59	100		0,0		0,0	2	3,3		0,0	4	6,7
117		I	243	100		0,0		0,0	6	2,4		0,0	14	5,7
118	RHEINLAND-PFALZ	M	112	100	2	1,7		0,0	3	2,6		0,0	9	8,0
119		W	69	100		0,0		0,0	2	2,8		0,0	9	13,0
120		I	181	100	2	1,1		0,0	5	2,7		0,0	18	9,9
121	BADEN-WUERTTEMBERG	M	318	100	2	0,6	3	0,9	13	4,0		0,0	12	3,7
122		W	96	100		0,0		0,0	3	3,1	1	1,0	10	10,4
123		I	414	100	2	0,4	3	0,7	16	3,8	1	0,2	22	5,3
124	BAYERN	M	456	100		0,0	1	0,2	4	0,8		0,0	11	2,4
125		W	158	100	2	1,2		0,0	3	1,8		0,0	6	3,7
126		I	614	100	2	0,3	1	0,1	7	1,1		0,0	17	2,7
127	SAARLAND	M	6	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
128		W	3	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
129		I	9	100		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
130	BERLIN (WEST)	M	222	100		0,0		0,0	16	7,2	1	0,4	10	4,5
131		W	33	100		0,0		0,0	1	3,0		0,0	2	6,0
132		I	255	100		0,0		0,0	17	6,6	1	0,3	12	4,7
133	BUNDESGBIET	M	2773	100	95	3,5	54	1,9	247	8,9	45	1,6	1025	36,9
134		W	1024	100	34	3,3	31	3,0	100	9,7	24	2,3	414	40,4
135		I	3797	100	133	3,5	85	2,2	347	9,1	69	1,8	1439	37,6
HOCHSCHULEN														
136	SCHLESWIG-HOLSTEIN	M	801	100	489	61,0	19	2,3	103	12,8	16	1,9	75	9,3
137		W	511	100	371	72,6	18	3,5	44	8,6	8	1,5	46	9,0
138		I	1312	100	860	65,5	37	2,8	147	11,2	24	1,8	121	9,2
139	HAMBURG	M	3234	100	536	16,5	1839	56,8	457	14,1	73	2,2	152	4,7
140		W	2202	100	309	14,0	1335	60,6	260	11,8	45	2,0	112	5,0
141		I	5436	100	845	15,5	3174	58,3	717	13,1	118	2,1	264	4,8
142	NIEDER-SACHSEN	M	6588	100	150	2,2	82	1,2	4845	73,5	185	2,8	685	10,3
143		W	4074	100	77	1,8	46	1,1	3280	80,5	87	2,1	295	7,2
144		I	10662	100	227	2,1	126	1,2	8125	76,2	272	2,5	980	9,1
145	BREMEN	M	1323	100	21	1,5	28	2,1	367	27,7	735	55,5	94	7,1
146		W	708	100	14	1,9	5	0,7	145	20,4	471	66,5	37	5,2
147		I	2031	100	35	1,7	33	1,6	512	25,2	1206	59,3	131	6,4
148	NORDRHEIN-WESTFALEN	M	24628	100	150	0,7	89	0,2	1130	4,5	107	0,4	19881	80,7
149		W	13669	100	84	0,6	37	0,2	490	3,5	53	0,3	11979	87,6
150		I	38297	100	274	0,7	126	0,3	1620	4,2	160	0,4	31860	83,1
151	HESSSEN	M	3685	100	25	0,6	15	0,4	109	2,9	12	0,3	335	9,0
152		W	2333	100	17	0,7	10	0,4	96	4,1	12	0,5	212	9,0
153		I	6018	100	42	0,6	25	0,4	205	3,4	24	0,3	547	9,0
154	RHEINLAND-PFALZ	M	3184	100	12	0,3	10	0,3	35	1,7	3	0,0	229	7,1
155		W	1832	100	12	0,6	9	0,4	50	2,7	4	0,2	142	7,7
156		I	5016	100	24	0,4	19	0,3	105	2,0	7	0,1	371	7,3
157	BADEN-WUERTTEMBERG	M	6513	100	34	0,5	20	0,3	139	2,1	14	0,2	323	4,9
158		W	4342	100	34	0,7	19	0,4	111	2,5	7	0,1	260	5,9
159		I	10855	100	68	0,6	35	0,3	250	2,3	21	0,1	583	5,3
160	BAYERN	M	9070	100	28	0,3	17	0,1	125	1,3	18	0,1	350	3,8
161		W	4954	100	20	0,4	14	0,2	83	1,6	8	0,1	240	4,8
162		I	14024	100	48	0,3	31	0,2	208	1,4	26	0,1	590	4,2
163	SAARLAND	M	927	100	1	0,1	2	0,2	14	1,5	3	0,3	20	2,1
164		W	532	100	2	0,3	2	0,3	10	1,8	1	0,1	20	3,7
165		I	1459	100	3	0,2	4	0,2	24	1,6	4	0,2	40	2,7
166	BERLIN (WEST)	M	11644	100	315	2,6	141	1,2	981	8,4	111	0,9	1395	11,9
167		W	6246	100	145	2,3	74	1,1	493	7,8	88	1,4	854	13,6
168		I	17890	100	458	2,5	215	1,2	1474	8,2	199	1,1	2249	12,5
169	BUNDESGBIET	M	71597	100	1799	2,5	2262	3,1	8325	11,6	1277	1,7	23539	32,8
170		W	41403	100	1085	2,6	1569	3,7	5062	12,2	784	1,8	14197	34,2
171		I	113000	100	2884	2,5	3831	3,3	13387	11,8	2061	1,8	37736	33,3

## WINTERSEMESTER 1982/83

## STUDIUM -

## STUDIENORTES UND LAND DES STAENDIGEN WOHNSTITZES

WOHNSTZT IN (IM)																LFD NR.
HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		AUSSERHALB D. BUNDESGBIETES		OHNE ANGABE		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
( EINSCHL. VERWALTUNGS-FH )																
	0,0	5	3,2	7	4,5	3	1,9	1	0,6		0,0		0,0		0,0	100
1	3,1		0,0	2	6,2		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	101
1	0,5	5	2,6	9	4,8	3	1,6	1	0,5		0,0		0,0		0,0	102
	0,0	2	2,6		0,0		0,0		0,0	1	1,3		0,0	2	2,6	103
1	2,4		0,0	2	4,8		0,0		0,0		0,0		0,0	1	2,4	104
1	0,8	2	1,7	2	1,7		0,0		0,0	1	0,8		0,0	3	2,5	105
3	3,0		0,0	1	1,0		0,0		0,0	1	1,0		0,0		0,0	106
2	3,3		0,0	2	3,3	1	1,6		0,0		0,0		0,0		0,0	107
5	3,1		0,0	3	1,8	1	0,6		0,0	1	0,6		0,0		0,0	108
1	1,4		0,0	2	2,8		0,0		0,0	2	2,8		0,0		0,0	109
	0,0		0,0		0,0	1	3,4		0,0	1	3,4		0,0		0,0	110
1	1,0		0,0	2	2,0	1	1,0		0,0	3	3,0		0,0		0,0	111
8	0,7	28	2,6	10	0,9	10	0,9	3	0,2	8	0,7	8	0,7		0,0	112
4	0,9	16	3,6	7	1,5	1	0,2	3	0,6	1	0,2	2	0,4		0,0	113
12	0,7	44	2,8	17	1,1	11	0,7	6	0,3	9	0,5	10	0,6		0,0	114
126	68,4	23	12,5	9	4,8	9	4,8	2	1,0	1	0,5		0,0		0,0	115
44	74,5	5	8,4	1	1,6	2	3,3	1	1,6		0,0		0,0		0,0	116
170	69,9	28	11,5	10	4,1	11	4,5	3	1,2	1	0,4		0,0		0,0	117
17	15,1	52	46,4	14	12,5	7	6,2	8	7,1		0,0		0,0		0,0	118
14	20,2	32	46,3	6	8,6	2	2,8	4	5,7		0,0		0,0		0,0	119
31	17,1	84	46,4	20	11,0	9	4,9	12	6,6		0,0		0,0		0,0	120
13	4,0	16	5,0	209	65,7	44	13,8	2	0,6	2	0,6		0,0	2	0,6	121
1	1,0	2	2,0	71	73,9	6	6,2		0,0	1	1,0	1	1,0		0,0	122
14	3,3	18	4,3	280	67,6	50	12,0	2	0,4	3	0,7	1	0,2	2	0,4	123
9	1,9	5	1,0	19	4,1	405	88,8		0,0	1	0,2	1	0,2		0,0	124
6	3,7	2	1,2	9	5,6	129	81,6		0,0	1	0,6		0,0		0,0	125
15	2,4	7	1,1	28	4,5	534	86,9		0,0	2	0,3	1	0,1		0,0	126
	0,0	2	33,3		0,0		0,0	4	66,6		0,0		0,0		0,0	127
	0,0		0,0		0,0		0,0	3	100,0		0,0		0,0		0,0	128
	0,0	2	22,2		0,0		0,0	7	77,7		0,0		0,0		0,0	129
4	1,8		0,0	7	3,1	4	1,8	1	0,4	179	80,6		0,0		0,0	130
2	6,0	1	3,0	3	9,0	2	6,0		0,0	22	66,6		0,0		0,0	131
6	2,3	1	0,3	10	3,9	6	2,3	1	0,3	201	78,8		0,0		0,0	132
181	6,5	133	4,7	278	10,0	482	17,3	21	0,7	195	7,0	9	0,3	4	0,1	133
75	7,3	58	5,6	103	10,0	144	14,0	11	1,0	26	2,5	3	0,2	1	0,0	134
256	6,7	191	5,0	381	10,0	626	16,4	32	0,8	221	5,8	12	0,3	5	0,1	135
INSGESAMT																
23	2,8	20	2,4	18	2,2	21	2,6	8	0,9	6	0,7	3	0,3		0,0	136
5	0,9	1	0,1	9	1,7	5	0,9		0,0	3	0,5	1	0,1		0,0	137
28	2,1	21	1,6	27	2,0	26	1,9	8	0,6	9	0,6	4	0,3		0,0	138
30	0,9	22	0,6	46	1,4	35	1,0	4	0,1	34	1,0	3	0,0	3	0,0	139
32	1,4	12	0,5	46	2,0	29	1,3	6	0,2	12	0,5	1	0,0	3	0,1	140
62	1,1	34	0,6	92	1,6	64	1,1	10	0,1	46	0,8	4	0,0	6	0,1	141
320	4,8	57	0,8	86	1,3	82	1,2	18	0,2	66	1,0	12	0,1		0,0	142
144	3,5	27	0,6	50	1,2	40	0,9	9	0,2	11	0,2	8	0,1		0,0	143
464	4,3	84	0,7	136	1,2	122	1,1	27	0,2	77	0,7	20	0,1		0,0	144
1	0,0	10	0,7	21	1,5	21	1,5	3	0,2	21	1,5	1	0,0		0,0	145
	0,0	8	1,1	14	1,9	5	0,7	3	0,4	5	0,7	1	0,1		0,0	146
1	0,0	18	0,8	35	1,7	26	1,2	6	0,2	26	1,2	2	0,0		0,0	147
620	2,5	908	3,6	641	2,6	666	2,7	115	0,4	175	0,7	105	0,4	1	0,0	148
182	1,3	385	2,8	189	1,3	144	1,0	43	0,3	45	0,3	38	0,2		0,0	149
802	2,0	1293	3,3	830	2,1	810	2,1	158	0,4	220	0,5	143	0,3	1	0,0	150
2505	67,9	256	6,9	203	5,5	154	4,1	27	0,7	32	0,8	7	0,1	5	0,1	151
1620	69,4	142	6,0	123	5,2	65	2,7	24	1,0	6	0,2	2	0,0	4	0,1	152
4125	68,5	398	6,6	326	5,4	219	3,6	51	0,8	38	0,6	9	0,1	9	0,1	153
519	16,3	1969	61,8	130	4,0	66	2,0	163	5,1	19	0,5	9	0,2		0,0	154
343	18,7	1074	58,6	81	4,4	38	2,0	67	3,6	5	0,2	7	0,3		0,0	155
862	17,1	3043	60,6	211	4,2	104	2,0	230	4,5	24	0,4	16	0,3		0,0	156
265	4,0	409	6,2	4860	74,6	315	4,8	47	0,7	44	0,6	41	0,6	2	0,0	157
169	3,8	191	4,3	3307	76,1	175	4,0	36	0,8	19	0,4	14	0,3		0,0	158
434	3,9	600	5,5	8167	75,2	490	4,5	83	0,7	63	0,5	55	0,5	2	0,0	159
169	1,8	128	1,4	497	5,4	7637	84,2	27	0,2	45	0,4	29	0,3		0,0	160
108	2,1	87	1,7	311	6,2	4027	81,2	22	0,4	20	0,4	14	0,2		0,0	161
277	1,9	215	1,5	808	5,7	11664	82,1	49	0,3	65	0,4	43	0,3		0,0	162
15	1,6	112	12,0	40	4,3	11	1,1	701	75,6	7	0,7	1	0,1		0,0	163
11	2,0	58	10,9	15	2,8	8	1,5	401	75,3	2	0,3	2	0,3		0,0	164
26	1,7	170	11,6	55	3,7	19	1,3	1102	75,5	9	0,6	3	0,2		0,0	165
428	3,6	305	2,6	783	6,7	562	4,8	100	0,8	6468	55,5	48	0,4	9	0,0	166
316	5,0	139	2,2	482	7,7	260	4,1	42	0,6	3343	53,5	6	0,0	4	0,0	167
744	4,1	444	2,4	1265	7,0	822	4,5	142	0,7	9811	54,8	54	0,3	13	0,0	168
4895	6,8	4196	5,9	7325	10,2	9570	13,3	1213	1,6	6917	9,6	259	0,3	20	0,0	169
2930	7,0	2124	5,1	4627	11,1	4796	11,5	653	1,5	3471	8,3	94	0,2	11	0,0	170
7825	6,9	6320	5,5	11952	10,5	14366	12,7	1866	1,6	10388	9,1	353	0,3	31	0,0	171

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FACHGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DAVON IN DER FACHGRUPPE										SONSTIGE FACHGRUPPE UND UN- GEKLAERT
			SPRACH- U KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINAER- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U- ERNAEHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.		
EUROPA													
ANDORRA	M	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
BELGIEN	M	44	20	-	5	7	1	1	-	4	6	-	-
	W	33	12	-	5	5	3	-	-	2	6	-	-
	I	77	32	-	10	12	4	1	-	6	12	-	-
BULGARIEN	M	17	1	-	2	5	2	-	-	2	5	-	-
	W	20	7	-	4	3	1	-	-	2	3	-	-
	I	37	8	-	6	8	3	-	-	4	8	-	-
DAENEMARK	M	6	1	-	1	3	-	-	1	-	-	-	-
	W	19	15	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-
	I	25	16	-	3	3	-	-	1	-	2	-	-
FINNLAND	M	17	3	-	5	2	2	-	-	3	2	-	-
	W	103	52	-	12	6	10	3	2	9	9	-	-
	I	120	55	-	17	8	12	3	2	12	11	-	-
FRANKREICH	M	164	58	3	42	9	2	-	1	35	13	1	-
	W	384	290	-	43	15	3	1	4	7	20	1	-
	I	548	348	3	85	24	5	1	5	42	33	2	-
GRIECHENLAND	M	708	85	4	299	137	17	2	11	146	6	1	-
	W	242	85	-	82	34	8	1	2	24	5	1	-
	I	950	170	4	381	171	25	3	13	170	11	2	-
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	153	82	3	24	18	3	1	1	4	16	1	-
	W	126	94	-	6	4	4	1	-	1	16	-	-
	I	279	176	3	30	22	7	2	1	5	32	1	-
IRLAND	M	14	8	-	-	2	1	-	-	1	2	-	-
	W	9	5	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-
	I	23	13	-	2	2	1	-	-	1	4	-	-
ISLAND	M	26	4	-	3	8	-	1	-	8	1	1	-
	W	13	2	1	1	5	-	-	-	-	4	-	-
	I	39	6	1	4	13	-	1	-	8	5	1	-
ITALIEN	M	98	49	2	21	14	-	-	3	5	3	1	-
	W	85	53	-	13	6	2	-	3	2	6	-	-
	I	183	102	2	34	20	2	-	6	7	9	1	-
JUGOSLAWIEN	M	106	52	-	17	10	4	-	2	17	3	1	-
	W	62	36	-	7	8	4	1	-	3	3	-	-
	I	168	88	-	24	18	8	1	2	20	6	1	-
LUXEMBURG	M	88	21	-	12	9	-	2	1	39	4	-	-
	W	19	9	-	3	3	1	1	-	1	1	-	-
	I	107	30	-	15	12	1	3	1	40	5	-	-
MALTA	M	4	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
MONACO	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
NIEDERLANDE	M	128	42	-	36	14	6	1	1	15	13	-	-
	W	60	34	1	6	4	1	3	-	2	9	-	-
	I	188	76	1	42	18	7	4	1	17	22	-	-
NORWEGEN	M	28	7	-	8	1	4	-	-	3	5	-	-
	W	20	7	-	1	1	1	2	-	-	8	-	-
	I	48	14	-	9	2	5	2	-	3	13	-	-
OESTERREICH	M	245	62	3	77	37	8	2	5	37	14	-	-
	W	143	58	3	30	16	8	1	2	1	24	-	-
	I	388	120	6	107	53	16	3	7	38	38	-	-
POLEN	M	107	31	2	28	11	2	1	1	15	15	1	-
	W	86	48	1	12	8	4	-	-	2	10	1	-
	I	193	79	3	40	19	6	1	1	17	25	2	-
PORTUGAL	M	25	7	-	8	4	2	1	-	3	-	-	-
	W	20	13	-	2	3	-	-	1	1	-	-	-
	I	45	20	-	10	7	2	1	1	4	-	-	-
RUMAENIEN	M	20	4	1	1	1	8	-	-	3	2	-	-
	W	20	12	1	-	1	3	-	-	-	3	-	-
	I	40	16	2	1	2	11	-	-	3	5	-	-
SCHWEDEN	M	13	4	-	2	3	1	-	-	-	3	-	-
	W	27	17	-	2	2	1	-	-	1	3	1	-
	I	40	21	-	4	5	2	-	-	1	6	-	-



## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FACHGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DAVON IN DER FACHGRUPPE										SONSTIGE FACHER UND UN- GEKLÄRT
			SPRACH- U KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINÄR- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U ERNAHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.		
EUROPA													
SCHWEIZ	M	142	55	-	32	16	1	-	3	14	21	-	-
	W	71	39	-	8	4	-	1	1	2	16	-	-
	I	213	94	-	40	20	1	1	4	16	37	-	-
SOWJETUNION	M	4	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	W	9	7	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	I	13	10	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-
SPANIEN	M	98	40	-	16	15	2	3	-	14	8	-	-
	W	46	31	1	5	3	1	1	-	-	2	-	2
	I	144	71	1	21	18	3	4	-	14	10	-	2
TSCHECHOSLOWAKEI	M	50	15	1	11	6	6	-	-	10	1	-	-
	W	49	23	1	9	4	2	-	-	2	8	-	-
	I	99	38	2	20	10	8	-	-	12	9	-	-
TÜRKEI	M	965	102	6	308	132	16	4	24	358	12	3	-
	W	145	38	1	41	27	7	1	5	14	11	-	-
	I	1110	140	7	349	159	23	5	29	372	23	3	-
UNGARN	M	39	8	-	7	5	5	3	1	6	4	-	-
	W	27	12	-	4	3	1	-	1	1	5	-	-
	I	66	20	-	11	8	6	3	2	7	9	-	-
EUROPA ZUSAMMEN	M	3311	766	25	966	470	93	22	55	744	160	10	-
	W	1839	999	10	301	165	65	17	21	77	178	6	-
	I	5150	1765	35	1267	635	158	39	76	821	338	16	-
AFRIKA													
ÄGYPTEN	M	336	49	8	46	64	4	18	51	93	3	-	-
	W	47	20	-	4	7	3	1	5	4	2	-	-
	I	383	69	8	50	71	7	19	56	97	6	-	-
ÄQUATORIALGUINEA	M	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
ÄTHIOPIEN	M	52	8	-	17	3	-	1	9	13	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	52	8	-	17	3	-	1	9	13	1	-	-
ALGERIEN	M	107	10	-	24	18	-	-	2	53	-	-	-
	W	8	6	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	115	16	-	25	19	-	-	2	53	-	-	-
ANGOLA	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
BENIN	M	9	5	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	9	5	-	1	2	-	-	-	1	-	-	-
BOTSWANA	M	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
BURUNDI	M	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-
ELFENBEINKÜSTE	M	7	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
GABUN	M	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
GHANA	M	80	10	-	21	11	3	1	9	25	-	-	-
	W	6	1	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	86	11	-	25	12	3	1	9	25	-	-	-
GUINEA	M	7	-	-	2	3	-	-	1	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	-	-	2	3	-	-	1	1	-	-	-
KAMERUN	M	25	13	-	6	3	-	-	-	3	-	-	-
	W	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	29	17	-	6	3	-	-	-	3	-	-	-
KAP VERDE	M	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
KENIA	M	16	3	-	6	3	-	-	1	3	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	18	3	-	8	3	-	-	1	3	-	-	-

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FAECHERGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DARIN IN DER FACHGRUPPE									
			SPRACH- U. KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINÄR- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U- ERNÄHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.	SONSTIGE FÄCHER UND UN- GEKLÄRT
AFRIKA												
KONGO	M	5	-	-	1	2	-	-	1	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	-	1	2	-	-	1	1	-	-
LIBERIA	M	6	2	-	-	-	-	1	-	3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	2	-	-	-	-	1	-	3	-	-
LIBYEN	M	18	1	-	5	6	-	-	-	6	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	18	1	-	5	6	-	-	-	6	-	-
MADAGASKAR	M	10	-	-	2	1	-	-	2	5	-	-
	W	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	2	-	3	1	-	-	2	5	-	-
MALAWI	M	5	-	-	1	-	-	3	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	-	-	1	-	-	3	-	1	-	-
MALI	M	18	3	-	6	-	-	1	4	4	-	-
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	19	4	-	6	-	-	1	4	4	-	-
MAROKKO	M	34	11	-	8	3	-	1	3	8	-	-
	W	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	37	13	-	6	4	-	1	3	8	-	-
MAURITIUS	M	4	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-
MOSAMBIK	M	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
NIGERIA	M	114	12	1	16	18	6	-	14	46	1	-
	W	3	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	I	117	14	1	16	18	6	-	15	46	1	-
OBERVOLTA	M	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RUANDA	M	10	-	1	3	-	-	-	2	4	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	10	-	1	3	-	-	-	2	4	-	-
SAMBIA	M	3	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-
SENEGAL	M	9	3	-	2	-	-	-	2	2	-	-
	W	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	7	-	2	-	-	-	2	2	-	-
SIERRA LEONE	M	15	1	-	6	3	-	-	2	3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	15	1	-	6	3	-	-	2	3	-	-
SIMBABWE	M	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
SOMALIA	M	9	1	-	2	-	-	-	1	5	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	9	1	-	2	-	-	-	1	5	-	-
SUDAN	M	35	1	-	7	9	3	1	6	5	3	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	36	1	-	8	9	3	1	6	5	3	-
SUEDAFLIKA	M	20	6	1	4	2	1	1	2	1	2	-
	W	14	11	-	-	1	-	-	-	1	1	-
	I	34	17	1	4	3	1	1	2	2	3	-
TANSANIA	M	31	2	-	10	3	-	3	7	6	-	-
	W	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
	I	34	2	-	11	5	-	3	7	6	-	-
TOGO	M	32	13	-	12	1	-	-	3	2	1	-
	W	4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	I	36	16	-	13	1	-	-	3	2	1	-
TSCHAD	M	17	1	-	2	1	-	4	8	1	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	I	18	1	-	2	1	-	4	9	1	-	-

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FACHGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DAVON IN DER FACHGRUPPE										SONSTIGE FACHER UND UN- GEKLÄRT
			SPRACH- U. KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINÄR- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U ERNAHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.		
AFRIKA													
TUNESIEN	M	65	20	2	14	7	-	-	-	22	-	-	
	W	5	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	I	70	23	2	16	7	-	-	-	22	-	-	
UGANDA	M	13	1	-	3	1	-	-	1	7	-	-	
	W	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	I	14	1	-	3	2	-	-	1	7	-	-	
ZAIRE	M	20	7	-	2	3	2	1	3	2	-	-	
	W	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	I	21	7	-	2	4	2	1	3	2	-	-	
ZENTRALAFRIKANISCHE REP.	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UEBRIGES AFRIKA	M	5	-	-	1	2	-	-	2	-	-	-	
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	6	1	-	1	2	-	-	2	-	-	-	
AFRIKA ZUSAMMEN	M	1157	194	13	239	172	20	37	139	332	11	-	
	W	113	61	-	17	15	3	1	7	5	4	-	
	I	1270	255	13	256	187	23	38	146	337	15	-	
AMERIKA													
ARGENTINIEN	M	55	10	-	6	15	1	-	6	14	3	-	
	W	23	8	-	1	7	1	-	1	-	4	1	
	I	78	18	-	7	22	2	-	7	14	7	1	
BOLIVIEN	M	25	3	-	6	4	1	-	1	10	-	-	
	W	7	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
	I	32	7	-	9	4	1	-	1	10	-	-	
BRASILIEN	M	119	16	-	12	33	4	11	2	31	9	1	
	W	79	31	3	9	12	1	4	2	8	7	2	
	I	198	47	3	21	45	5	15	4	39	16	3	
CHILE	M	83	15	1	28	11	1	2	2	19	3	1	
	W	30	15	-	5	7	-	-	-	3	-	-	
	I	113	30	1	33	18	1	2	2	22	3	1	
COSTA RICA	M	10	2	-	-	1	-	3	1	1	2	-	
	W	3	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
	I	13	3	-	1	1	-	3	1	2	2	-	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	M	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	I	3	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	
ECUADOR	M	9	1	-	3	-	-	-	-	5	-	-	
	W	4	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	
	I	13	3	-	3	1	-	-	-	6	-	-	
EL SALVADOR	M	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	I	4	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	
GUATEMALA	M	7	1	-	2	1	-	1	1	1	-	-	
	W	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
	I	9	1	-	3	1	-	1	1	2	-	-	
GUYANA	M	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
	W	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	I	3	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	
HAITI	M	17	3	-	2	1	-	-	-	10	1	-	
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	I	18	3	-	2	1	1	-	-	10	1	-	
HONDURAS	M	5	-	-	3	-	-	-	1	1	-	-	
	W	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	I	6	-	-	3	1	-	-	1	1	-	-	
JAMAICA	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
KANADA	M	34	12	1	9	2	2	-	1	1	6	-	
	W	41	17	-	4	2	3	-	1	-	13	1	
	I	75	29	1	13	4	5	-	2	1	19	1	
KOLUMBIEN	M	60	8	-	10	21	-	-	5	15	1	-	
	W	28	7	-	6	12	1	-	1	1	-	-	
	I	88	15	-	16	33	1	-	6	16	1	-	
KUBA	M	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	

## 1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

## - WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

## 1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FACHGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DARIN IN DER FACHGRUPPE										SONSTIGE FACHER UND UN- GEKLÄRT
			SPRACH- U. KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINÄR- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U- ERNAHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.		
AMERIKA													
MEXIKO	M	62	6	-	8	22	6	-	3	14	3	-	
	W	21	7	-	3	4	1	-	-	3	2	1	
	I	83	13	-	11	26	7	-	3	17	5	1	
NICARAGUA	M	7	-	-	-	-	2	-	1	4	-	-	
	W	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	I	10	2	-	1	-	2	-	1	4	-	-	
PANAMA	M	3	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	
	W	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
	I	6	2	-	1	2	-	-	-	-	1	-	
PARAGUAY	M	14	4	-	5	2	-	-	-	2	-	1	
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	15	5	-	5	2	-	-	-	2	-	1	
PERU	M	61	11	-	16	16	2	-	3	12	-	1	
	W	39	18	-	8	4	-	-	2	5	1	1	
	I	100	29	-	24	20	2	-	5	17	1	2	
TRINIDAD UND TOBAGO	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
URUGUAY	M	13	2	1	3	1	-	-	1	5	-	-	
	W	6	4	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
	I	19	6	1	3	1	-	-	1	6	1	-	
VENEZUELA	M	19	2	-	3	7	-	2	-	5	-	-	
	W	13	4	1	2	4	-	1	-	1	-	-	
	I	32	6	1	5	11	-	3	-	6	-	-	
VEREINIGTE STAATEN	M	417	208	-	68	43	25	4	4	20	44	1	
	W	360	197	-	49	24	24	3	1	2	56	4	
	I	777	405	-	117	67	49	7	5	22	100	5	
UEBRIGES AMERIKA	M	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
AMERIKA ZUSAMMEN	M	1032	307	3	187	185	45	23	32	171	74	5	
	W	665	320	4	95	80	32	8	8	28	84	10	
	I	1701	627	7	282	265	77	31	40	199	158	15	
ASIEN													
AFGHANISTAN	M	108	13	-	39	19	6	1	5	24	1	-	
	W	8	3	-	1	1	3	-	-	-	-	-	
	I	116	16	-	40	20	9	1	5	24	1	-	
BAHRAIN	M	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	
BANGLADESCH	M	43	4	-	14	11	-	-	11	3	-	-	
	W	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	I	46	6	-	15	11	-	-	11	3	-	-	
BIRMA	M	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
CEYLON	M	28	1	-	10	5	-	-	3	9	-	-	
	W	8	2	-	2	-	-	1	-	1	-	2	
	I	36	3	-	12	5	-	1	3	10	-	2	
CHINA (TAIWAN)	M	133	22	-	42	19	3	-	2	42	2	1	
	W	83	41	-	11	10	3	-	-	6	12	-	
	I	216	63	-	53	29	6	-	2	48	14	1	
CHINA, VOLKSREPUBLIK	M	206	18	-	3	54	3	1	4	117	3	3	
	W	29	10	-	-	6	2	-	1	7	3	-	
	I	235	28	-	3	60	5	1	5	124	6	3	
INDIEN	M	210	51	-	30	61	8	2	16	40	1	1	
	W	34	13	-	4	11	-	-	3	-	3	-	
	I	244	64	-	34	72	8	2	19	40	4	1	
INDONESIEN	M	373	16	1	99	56	26	-	6	166	3	-	
	W	128	20	1	20	29	11	-	5	37	5	-	
	I	501	36	2	119	85	37	-	11	203	8	-	
IRAK	M	84	14	1	15	19	3	1	9	20	2	-	
	W	5	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
	I	89	17	1	15	21	3	1	9	20	2	-	
IRAN	M	1146	97	3	283	236	31	3	48	427	17	1	
	W	149	40	-	28	37	12	-	6	17	7	-	
	I	1295	137	3	311	273	43	3	56	444	24	1	

## 1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FACHGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DARIN IN DER FACHGRUPPE										SONSTIGE FACHGRUPPE UND UN- GEKLÄRT
			SPRACH- U. KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINAR- MEDIZIN	AGRAR- FORST- U ERNAHR- WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.		
ASIEN													
ISRAEL	M	50	14	1	7	5	4	3	1	11	4	-	
	W	19	10	-	3	1	1	-	-	-	4	-	
	I	69	24	1	10	6	5	3	1	11	8	-	
JAPAN	M	213	64	2	30	22	5	2	4	29	54	1	
	W	225	85	1	5	5	4	1	-	1	122	1	
	I	438	149	3	35	27	9	3	4	30	176	2	
JEMEN, ARABISCHE REPUBLIK	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
JORDANIEN	M	115	10	-	39	26	1	-	4	35	-	-	
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	116	11	-	39	26	1	-	4	35	-	-	
KAMBOODSCHA	M	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	
KOREA, DEM. VOLKSREP.	M	5	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	
	W	3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	
	I	8	3	-	2	-	-	-	-	-	3	-	
KOREA, REPUBLIK	M	385	117	-	103	48	6	2	18	64	19	8	
	W	208	88	-	28	16	6	-	3	5	60	2	
	I	593	205	-	131	64	12	2	21	69	79	10	
LIBANON	M	47	9	-	11	10	4	-	-	13	-	-	
	W	12	7	-	2	2	-	-	-	-	1	-	
	I	59	16	-	13	12	4	-	-	13	1	-	
MALAYSIA	M	9	-	-	1	4	-	2	-	2	-	-	
	W	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	I	11	1	-	1	5	-	2	-	2	-	-	
MONGOLEI	M	4	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
	W	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	5	2	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
NEPAL	M	7	-	-	4	1	-	1	-	1	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	7	-	-	4	1	-	1	-	1	-	-	
PAKISTAN	M	80	7	-	23	31	1	-	5	13	-	-	
	W	7	3	-	-	3	-	-	-	-	-	1	
	I	87	10	-	23	34	1	-	5	13	-	1	
PHILIPPINEN	M	16	4	-	3	5	1	-	1	1	1	-	
	W	14	6	1	3	1	-	-	-	1	1	1	
	I	30	10	1	6	6	1	-	1	2	2	1	
SAUDI - ARABIEN	M	4	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	4	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	
SINGAPUR	M	5	1	-	-	1	-	-	-	2	1	-	
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	I	6	1	-	1	1	-	-	-	2	1	-	
SYRIEN	M	159	22	1	24	32	6	3	8	61	2	-	
	W	3	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	
	I	162	22	1	25	33	6	3	9	61	2	-	
THAILAND	M	54	1	-	10	12	2	2	6	21	-	-	
	W	31	9	-	3	7	2	3	7	-	-	-	
	I	85	10	-	13	19	4	5	13	21	-	-	
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	I	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
VIETNAM	M	189	8	-	40	47	4	-	3	87	-	-	
	W	20	2	-	1	11	1	-	2	3	-	-	
	I	209	10	-	41	58	5	-	5	90	-	-	
ZYPERN	M	20	2	-	11	3	1	-	-	3	-	-	
	W	5	2	-	-	-	-	-	-	1	2	-	
	I	25	4	-	11	3	1	-	-	4	2	-	
UEBRIGES ASIEN	M	11	1	-	6	-	2	-	-	1	1	-	
	W	3	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	
	I	14	1	-	8	-	2	-	-	1	2	-	
ASIEN ZUSAMMEN	M	3711	499	9	851	731	117	24	157	1195	113	15	
	W	1003	350	3	117	144	45	5	30	80	222	7	
	I	4714	849	12	968	875	162	29	187	1275	335	22	

1 STUDENTENSTATISTIK WINTERSEMESTER 1982/83

- WEITERFUEHRENDES STUDIUM -

1.5 AUSLAENDISCHE STUDENTEN NACH HERKUNFTSLAND UND FAECHERGRUPPE DES 1. STUDIENFACHS

HERKUNFTSLAND (STAATSANGEHÖRIGKEIT)	GE- SCHL.	INSGESAMT	DAVON IN DER FAECHERGRUPPE									
			SPRACH- U. KULTUR- WISS.	SPORT- SPORT- WISS.	WIRTSCH.- U. GESELL- SCHAFTS- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISS.	HUMAN- MEDIZIN	VETE- RINAER- MEDIZIN	AGRAR- FORST-U ERNAEHR WISS.	INGENIEUR- WISS.	KUNST- KUNST- WISS.	SONSTIGE FAECHER UND UN- GEKLAERT
AUSTRALIEN UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	M	10	3	-	-	3	-	-	-	1	3	-
	W	22	12	-	-	-	-	-	-	-	10	-
	I	32	15	-	-	3	-	-	-	1	13	-
NEUSEELAND	M	5	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-
	W	4	1	-	-	1	-	-	-	-	2	-
	I	9	4	-	1	1	-	-	-	1	2	-
UEBRIGES OZEANIEN	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSTRALIEN UND OZEANIEN ZUSAMMEN	M	16	7	-	1	3	-	-	-	2	3	-
	W	26	13	-	-	1	-	-	-	-	12	-
	I	42	20	-	1	4	-	-	-	2	15	-
STAATENLOS	M	55	12	-	12	13	7	-	-	9	2	-
	W	10	5	-	3	-	1	-	-	-	1	-
	I	65	17	-	15	13	8	-	-	9	3	-
UNGEKLAERT	M	39	17	-	4	9	6	1	-	2	-	-
	W	18	5	-	3	3	3	-	-	-	4	-
	I	57	22	-	7	12	9	1	-	2	4	-
OHNE ANGABE	M	11	1	-	4	4	-	-	-	1	1	-
	W	4	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-
	I	15	2	-	6	5	-	-	-	1	1	-
INSGESAMT	M	9332	1803	50	2264	1587	286	107	383	2456	364	30
	W	3682	1754	17	538	409	145	31	66	190	505	23
	I	13014	3557	67	2802	1996	437	138	449	2646	869	53

Befragung der Prüfungskandidaten (Individualerhebung) 1982

- Zweitabsolventen -

2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON							
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN				
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER			
1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.								
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN											
SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN											
LERNBEREICH SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	2	-	-	-	-	-		
		W	1	1	-	-	-	-	-		
		I	3	3	-	-	-	-	-		
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	2	2	-	-	-	-	-		
		W	1	1	-	-	-	-	-		
		I	3	3	-	-	-	-	-		
ZUSAMMEN	M	2	2	-	-	-	-	-			
W	1	1	-	-	-	-	-	-			
I	3	3	-	-	-	-	-	-			
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN											
		M	2	2	-	-	-	-	-		
		W	1	1	-	-	-	-	-		
		I	3	3	-	-	-	-	-		
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE											
EV. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	-	-	-	-	-	-	-		
		W	1	1	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	-	
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	-	
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	1	1	-	-	-	-	-	-	
		W	5	5	-	-	-	-	-	-	
		I	6	6	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	1	1	-	-	-	-	-	-	
	W	6	6	-	-	-	-	-	-	-	
	I	7	7	-	-	-	-	-	-	-	
EV. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	2	-	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	37	36	-	-	1	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-	-	-
		I	39	38	-	-	1	-	-	-	-
	KIRCHLICHE PRUEFUNGEN	M	26	23	1	-	3	-	-	-	-
		W	11	11	1	-	-	-	-	-	-
		I	37	34	2	-	3	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	2	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	12	10	-	-	2	-	-	-	-
		W	21	20	1	-	1	-	-	-	-
		I	33	30	1	-	3	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-	-	-
	LA SONDER- SCHULEN	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	24	22	-	-	2	-	-	-	-
		W	24	23	1	-	1	-	-	-	-
		I	48	45	1	-	3	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	69	68	1	-	1	-	-	-	-
W		67	67	-	-	-	-	-	-	-	
I		136	135	1	-	1	-	-	-	-	
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	M	159	152	2	-	7	-	-	-	-	
W	105	104	2	-	1	-	-	-	-	-	
I	264	256	4	-	8	-	-	-	-	-	
KATH. RELIGIONSPAEDA- GOGIK, KIRCHLICHE BILDUNGSARBEIT	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	-	-	-	-	-	-	-	-	
		W	4	4	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-	-	-



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRÜFUNGEN NACH FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRÜFUNGSGRUPPEN

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRÜFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRÜFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
KATH. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	40	38	1	-	2	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	54	52	1	-	2	-	-
	PROMOTIONEN	M	53	53	-	-	-	-	-
		W	7	7	-	-	-	-	-
		I	60	60	-	-	-	-	-
	KIRCHLICHE PRÜFUNGEN	M	9	9	1	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	9	9	1	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	46	45	-	-	1	-	-
		W	49	48	2	-	1	-	-
		I	95	93	2	-	2	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	31	30	-	1	1	1	-
		W	15	13	-	-	2	-	-
		I	46	43	-	1	3	1	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	84	82	-	1	2	1	-
		W	64	61	2	-	3	-	-
		I	148	143	2	1	5	1	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	39	38	-	-	1	-	-
		W	56	56	-	-	-	-	-
		I	95	94	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	225	220	2	1	5	1	-
		W	141	138	2	-	3	-	-
		I	366	358	4	1	8	1	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	385	373	4	1	12	1	-
		W	258	254	4	-	4	-	-
		I	643	627	8	1	16	1	-
PHILOSOPHIE									
PHILOSOPHIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	17	16	-	-	1	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	26	25	-	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	51	51	-	-	-	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	66	66	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	12	12	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	13	13	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	12	12	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	13	13	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	24	21	-	-	3	1	-
		W	16	16	-	-	-	-	-
		I	40	37	-	-	3	1	-
ZUSAMMEN		M	104	100	-	-	4	1	-
		W	41	41	-	-	-	-	-
		I	145	141	-	-	4	1	-
RELIGIONSWISSENSCHAFT	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	106	102	-	-	4	1	-
		W	41	41	-	-	-	-	-
		I	147	143	-	-	4	1	-
GESCHICHTE									
GESCHICHTE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	23	23	1	-	-	-	-
		W	16	16	-	-	-	-	-
		I	39	39	1	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	111	110	-	-	1	-	-
		W	40	40	-	-	-	-	-
		I	151	150	-	-	1	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DABON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	67 45 112	65 45 110	- 1 1	- - -	2 - 2	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	22 9 31	20 8 28	- 1 1	- - -	2 1 3	- - -	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	91 56 147	87 55 142	- 2 2	- - -	4 1 5	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	23 18 41	21 18 39	- 1 1	- - -	2 - 2	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	248 130 378	241 129 370	1 3 4	- - -	7 1 8	- - -	- - -
ARCHAEOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	- 2 2	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	6 3 9	6 3 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	6 5 11	6 5 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
UR- UND FRUEHGESCHICHTE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	2 - 2	2 - 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	256 135 391	249 134 383	1 3 4	- - -	7 1 8	- - -	- - -
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK									
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT /BIBLIOTHEKARWESEN	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	6 11 17	6 11 17	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	6 11 17	6 11 17	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
DOKUMENTATIONSWISSEN- SCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	- 2 2	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	- 2 2	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
JOURNALISTIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	2 - 2	2 - 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	3 - 3	3 - 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
MEDIENKUNDE/KOMMUNIKA- TIONSWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	11 10 21	11 10 21	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	4 1 5	4 1 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	15	15	-	-	-	-	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	26	26	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	24	24	-	-	-	-	-
		W	24	24	-	-	-	-	-
		I	48	48	-	-	-	-	-
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT									
ALLGEMEINE LITERATUR- WISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	3 4 7	3 4 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	10 4 14	10 4 14	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	14 8 22	14 8 22	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ALLGEMEINE SPRACH- WISSENSCHAFT/INDO- GERMANISTIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	4 2 6	4 2 6	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	12 7 19	12 7 19	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	16 9 25	16 9 25	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	30 17 47	30 17 47	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOGIE), NEUGRIECHISCH									
GRIECHISCH	PROMOTIONEN	M W I	7 3 10	7 3 10	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	2 2 4	1 1 2	- - -	- - -	1 1 2	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	2 2 4	1 1 2	- - -	- - -	1 1 2	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	2 - 2	2 - 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	11 5 16	10 4 14	- - -	- - -	1 1 2	- - -	- - -
LATEIN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	3 2 5	3 2 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	4 3 7	4 3 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	4 1 5	4 1 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	4 2 6	4 2 6	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	2 5 7	2 5 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	13 12 25	13 12 25	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FACHERGROUPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FACHERGROUPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	24	23	-	-	1	-	-
		W	17	16	-	-	1	-	-
		I	41	39	-	-	2	-	-
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)									
GERMANISTIK/DEUTSCH	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	28 34 62	28 32 60	- - -	- - -	- 2 2	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	88 54 142	88 54 142	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	4 9 13	4 7 11	1 - 1	- - -	- 2 2	- 1 1	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	90 161 251	87 155 242	1 - 1	- - -	3 6 9	1 1 2	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	42 42 84	41 41 82	- 2 2	- - -	1 1 2	- - -	- - -
	LA SONDER- SCHULEN	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	6 3 9	5 3 8	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	142 216 358	137 207 344	2 2 4	- - -	5 9 14	1 2 3	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	98 76 174	93 74 167	1 1 2	- - -	5 2 7	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	17 4 21	16 2 18	- - -	- - -	1 2 3	- - -	- 2 2
ZUSAMMEN		M W I	374 385 759	363 370 733	3 3 6	- - -	11 15 26	1 2 3	- 2 2
NIEDERLAENDISCH	PROMOTIONEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
VOLKSKUNDE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 2 3	1 2 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	5 2 7	5 2 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	7 5 12	7 5 12	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
NORDISTIK/SKANDINAVI- STIK (NORD. PHILOLOGIE, EINZELSPRACHEN A.N.G.)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 2 3	1 2 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
DAENISCH	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	384 394 778	373 379 752	3 3 6	- - -	11 15 26	1 2 3	- 2 2
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK									
ANGLISTIK/ENGLISCH	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	16 24 40	16 22 38	2 2 4	- - -	- 2 2	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	21 15 36	21 15 36	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	36 111 147	34 107 141	- - -	- - -	2 4 6	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	19 31 50	19 30 49	1 1 2	- - -	- 1 1	- 1 1	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	5 - 5	5 - 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	60 142 202	58 137 195	1 1 2	- - -	2 5 7	- 1 1	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	20 28 48	19 27 46	1 2 3	- - -	1 1 2	- 1 1	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	3 2 5	2 1 3	- - -	- - -	1 1 2	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	1 3 4	1 2 3	- - -	- - -	- 1 1	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	121 214 335	117 204 321	4 5 9	- - -	4 10 14	- 2 2	- - -
AMERIKANISTIK/ AMERIKAKUNDE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	2 3 5	2 3 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	4 4 8	4 4 8	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	125 218 343	121 208 329	4 5 9	- - -	4 10 14	- 2 2	- - -
ROMANISTIK									
ROMANISTIK (ROMAN. PHILOLOGIE, EINZEL- SPRACHEN A.N.G.)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	9 9 18	9 9 18	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	14 13 27	14 13 27	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	5 2 7	5 2 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	5 2 7	5 2 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FACHGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	29	29	-	-	-	-	-
		W	25	25	-	-	-	-	-
		I	54	54	-	-	-	-	-
FRANZOESISCH	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	13	13	-	-	-	-	-
		W	41	41	-	-	-	-	-
		I	54	54	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	8	6	-	-	2	1	-
		W	20	20	1	-	-	-	-
		I	28	26	1	-	2	1	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	21	19	-	-	2	1	-
		W	61	61	1	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	82	80	1	-	2	1	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	5	4	-	-	1	-	-
		W	9	8	-	-	1	-	-
		I	14	12	-	-	2	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	4	3	1	-	1	-	-
		I	4	3	1	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	26	23	-	-	3	1	-
		W	74	72	2	-	2	-	-
		I	100	95	2	-	5	1	-
ITALIENISCH	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	1	-	-	1	-	1
		W	3	3	1	-	-	-	-
		I	5	4	1	-	1	-	1
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	6	5	-	-	1	-	1
		W	6	6	1	-	-	-	-
		I	12	11	1	-	1	-	1
PORTUGIESISCH	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
SPANISCH	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	10	10	-	-	-	-	-
		W	17	17	-	-	-	-	-
		I	27	27	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	-	-	-	1	1	-
		I	1	-	-	-	1	1	-
ZUSAMMEN		M	13	13	-	-	-	-	-
		W	20	19	-	-	1	1	-
		I	33	32	-	-	1	1	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	75	71	-	-	4	1	1
		W	125	122	3	-	3	1	-
		I	200	193	3	-	7	2	1
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK									
SLAWISTIK (SLAW. PHILOLOGIE)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	1	-	-	1	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
RUSSISCH	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	8	7	-	-	1	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	14	13	-	-	1	-	-
	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	-	-	-	1	1	-
		I	1	-	-	-	1	1	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	1	1	1	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	1	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	1	3	1	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	3	3	1	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	-	-	-	1	1	-
		I	1	-	-	-	1	1	-
	ZUSAMMEN	M	2	2	1	-	-	-	-
		W	4	2	-	-	2	2	-
		I	6	4	1	-	2	2	-
	ZUSAMMEN	M	10	9	1	-	1	-	-
		W	10	8	-	-	2	2	-
		I	20	17	1	-	3	2	-
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
AFRIKANISTIK	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
HEBRAEISCH/JUDAISTIK	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
INDOLOGIE	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ISLAMWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
JAPANOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ORIENTALISTIK/ALTORIENTALISTIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRÜFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRÜFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRÜFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRÜFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	PROMOTIONEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
SINOLOGIE/KOREANISTIK	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZENTRALASIATISCHE SPRACHEN UND KULTUREN	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
AUSSEREUROP. SPRACHEN U. KULTUREN IN SÜDOSTASI- EN, OZEANIEN U. AMERIKA	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
VOELKERKUNDE (ETHNOLOGIE)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	7	7	-	-	-	-	-
		W	7	7	-	-	-	-	-
		I	14	14	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	28	28	-	-	-	-	-
		W	19	19	-	-	-	-	-
		I	47	47	-	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE									
PSYCHOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	187	176	3	-	11	-	-
		W	189	180	4	-	9	1	-
		I	376	356	7	-	20	1	-
	PROMOTIONEN	M	94	94	1	1	-	-	-
		W	57	55	-	-	2	-	-
		I	151	149	1	1	2	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	17	17	1	-	-	-	-
		I	25	25	1	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	289	278	4	1	11	-	-
		W	263	252	5	-	11	1	-
		I	552	530	9	1	22	1	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	289	278	4	1	11	-	-
		W	263	252	5	-	11	1	-
		I	552	530	9	1	22	1	-
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERZIEHUNGSWISSEN- SCHAFT (PAEDAGOGIK)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	250	240	3	-	10	1	-
		W	240	231	3	-	9	1	-
		I	490	471	6	-	19	2	-
	PROMOTIONEN	M	131	129	-	-	2	-	-
		W	54	51	-	-	3	-	-
		I	185	180	-	-	5	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	46	44	1	-	2	-	-
		W	38	37	-	-	1	-	-
		I	84	81	1	-	3	-	-
ZUSAMMEN		M	431	417	4	-	14	1	-
		W	334	321	3	-	13	1	-
		I	765	738	7	-	27	2	-



## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
SCHULPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	32	32	1	-	-	-	-
		W	24	24	-	-	-	-	-
		I	56	56	1	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	9	8	-	-	1	-	-
		W	30	30	-	-	-	-	-
		I	39	38	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	41	40	1	-	1	-	-
		W	54	54	-	-	-	-	-
		I	95	94	1	-	1	-	-
GRUNDSCHUL-/ PRIMAR- STUFENPAEDAGOGIK	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
LEHRAMT AN GRUND- UND HAUPTSCHULEN (IN BAYERN)	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
ZUSAMMEN		M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	20	19	-	-	1	-	-
		W	15	14	-	-	1	-	-
		I	35	33	-	-	2	-	-
	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	21	20	-	-	1	-	-
		W	15	14	-	-	1	-	-
		I	36	34	-	-	2	-	-
SONDERPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA SONDER- SCHULEN	M	48	48	1	-	-	-	-
		W	92	92	1	-	-	-	-
		I	140	140	2	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	55	55	1	-	-	-	-
		W	92	92	1	-	-	-	-
		I	147	147	2	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	65	65	1	-	-	-	-
		W	109	109	1	-	-	-	-
		I	174	174	2	-	-	-	-
BLINDEN-/SEHBEHINDER- TENPAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	7	7	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	13	13	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ERZIEHUNGSSCHWIERIGEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	4	4	-	-	-	-	-
W		5	5	-	-	-	-	-	
I		9	9	-	-	-	-	-	
GEOERLOSEN-/SCHWER- HOERIGENPAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	7	5	1	-	2	1	-
		I	15	13	1	-	2	1	-
	ZUSAMMEN	M	8	8	-	-	-	-	-
W		8	6	1	-	2	1	-	
I		16	14	1	-	2	1	-	
GEISTIGBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK/PRAKTISCH- BILOBAREN PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	29	29	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	29	29	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	17	16	1	-	1	-	-
		W	28	28	-	-	-	-	-
		I	45	44	1	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	31	30	1	-	1	-	-
W		43	43	-	-	-	-	-	
I		74	73	1	-	1	-	-	
KOERPERBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	19	19	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	11	11	-	-	-	-	-
W		23	23	-	-	-	-	-	
I		34	34	-	-	-	-	-	
LERNBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	21	21	-	-	-	-	-
		W	38	38	-	-	-	-	-
		I	59	59	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	21	21	-	-	-	-	-
		W	38	38	-	-	-	-	-
		I	59	59	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	89	89	-	-	-	-	-
		W	135	133	1	-	2	-	-
		I	224	222	1	-	2	-	-
	ZUSAMMEN	M	110	110	-	-	-	-	-
W		173	171	1	-	2	-	-	
I		283	281	1	-	2	-	-	
SPRACHHEILPAEDAGOGIK/ LOGOPAEIDIE	LA SONDER- SCHULEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	18	18	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	18	18	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	24	24	-	-	-	-	-
		W	43	42	-	-	1	-	-
		I	67	66	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	26	26	-	-	-	-	-
W		61	60	-	-	1	-	-	
I		87	86	-	-	1	-	-	

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
SCHULPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	32	32	1	-	-	-	-
		W	24	24	-	-	-	-	-
		I	56	56	1	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	9	8	-	-	1	-	-
		W	30	30	-	-	-	-	-
		I	39	38	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	41	40	1	-	1	-	-
		W	54	54	-	-	-	-	-
		I	95	94	1	-	1	-	-
GRUNDSCHUL-/ PRIMAR- STUFENPAEDAGOGIK	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
LEHRAMT AN GRUND- UND HAUPTSCHULEN (IN BAYERN)	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
ZUSAMMEN		M	2	1	-	-	1	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	3	-	-	1	1	-
ERWACHSENENBILDUNG UND AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	20	19	-	-	1	-	-
		W	15	14	-	-	1	-	-
		I	35	33	-	-	2	-	-
	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	21	20	-	-	1	-	-
		W	15	14	-	-	1	-	-
		I	36	34	-	-	2	-	-
SONDERPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA SONDER- SCHULEN	M	48	48	1	-	-	-	-
		W	92	92	1	-	-	-	-
		I	140	140	2	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	55	55	1	-	-	-	-
		W	92	92	1	-	-	-	-
		I	147	147	2	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	65	65	1	-	-	-	-
		W	109	109	1	-	-	-	-
		I	174	174	2	-	-	-	-
BLINDEN-/SEHBEBINDER- TENPAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	7	7	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	13	13	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ERZIEHUNGSSCHWIERIGEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	4	4	-	-	-	-	-
W	5	5	-	-	-	-	-		
I	9	9	-	-	-	-	-		
GEOERLOSEN-/SCHWER- HOERIGENPAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	7	5	1	-	2	1	-
		I	15	13	1	-	2	1	-
	ZUSAMMEN	M	8	8	-	-	-	-	-
W	8	6	1	-	2	1	-		
I	16	14	1	-	2	1	-		
GEISTIGBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK/PRAKTISCH- BILOBAREN PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	29	29	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	29	29	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	17	16	1	-	1	-	-
		W	28	28	-	-	-	-	-
		I	45	44	1	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	31	30	1	-	1	-	-
W	43	43	-	-	-	-	-		
I	74	73	1	-	1	-	-		
KOERPERBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	19	19	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	11	11	-	-	-	-	-
W	23	23	-	-	-	-	-		
I	34	34	-	-	-	-	-		
LERNBEHINDERTEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	21	21	-	-	-	-	-
		W	38	38	-	-	-	-	-
		I	59	59	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	21	21	-	-	-	-	-
		W	38	38	-	-	-	-	-
		I	59	59	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	89	89	-	-	-	-	-
		W	135	133	1	-	2	-	-
		I	224	222	1	-	2	-	-
	ZUSAMMEN	M	110	110	-	-	-	-	-
W	173	171	1	-	2	-	-		
I	283	281	1	-	2	-	-		
SPRACHHEILPAEDAGOGIK/ LOGOPAEIDIE	LA SONDER- SCHULEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	18	18	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	18	18	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	24	24	-	-	-	-	-
		W	43	42	-	-	1	-	-
		I	67	66	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	26	26	-	-	-	-	-
W	61	60	-	-	1	-	-		
I	87	86	-	-	1	-	-		

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRÜFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRÜFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
VERHALTENS- GESTOERTEN- PAEDAGOGIK	LA SONDER- SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	11	11	-	-	-	-	-
		W	31	31	-	-	-	-	-
		I	42	42	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	35	35	-	-	-	-	-
		I	49	49	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	771	753	7	-	18	2	-
		W	870	851	6	-	19	2	-
		I	1641	1604	13	-	37	4	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	2509	2436	24	2	73	6	1
		W	2392	2326	29	-	66	10	2
		I	4901	4762	53	2	139	16	3
SPORT <sup>1)</sup>									
SPORT/SPORTWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	15	15	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	19	19	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	97	95	-	-	2	-	-
		W	56	55	2	-	1	-	-
		I	153	150	2	-	3	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	59	58	2	-	1	-	-
		W	25	23	-	1	2	-	1
		I	84	81	2	1	3	-	1
	LA SONDER- SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	28	27	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	29	28	-	-	1	-	-
	SONST. STAATS- PRUEFUNGEN NACH SCHULARTEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	186	182	2	-	4	-	-
		W	83	80	2	1	3	-	1
		I	269	262	4	1	7	-	1
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	50	49	1	-	1	-	-
		W	15	15	-	-	-	-	-
		I	65	64	1	-	1	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	12	12	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	269	264	3	-	5	-	-
		W	107	104	2	1	3	-	1
		I	376	368	5	1	8	-	1
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	269	264	3	-	5	-	-
		W	107	104	2	1	3	-	1
		I	376	368	5	1	8	-	1
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN									
LERNBEREICH GESELL- SCHAFTSLEHRE	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAELET NUR EIN STUDIENFACH.

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	4	4	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	2	1	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	1	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	6	5	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	5	-	-	1	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	6	5	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	5	-	-	1	-	-
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN									
POLITIKWISSENSCHAFT/ POLITOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	32	30	-	-	2	1	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	43	41	-	-	2	1	-
	PROMOTIONEN	M	71	71	1	-	-	-	-
		W	10	10	-	-	-	-	-
		I	81	81	1	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	7	6	-	-	1	1	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	10	9	-	-	1	1	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	12	11	-	-	1	1	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	16	15	-	-	1	1	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	118	115	1	-	3	2	-
		W	26	26	-	-	-	-	-
		I	144	141	1	-	3	2	-
SOZIALKUNDE	PROMOTIONEN	M	9	9	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	10	10	-	-	-	-	-
		W	1	-	-	-	1	-	-
		I	11	10	-	-	1	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	11	11	1	-	-	-	-
		W	6	5	1	-	1	-	-
		I	17	16	2	-	1	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	7	5	-	-	2	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	7	5	-	-	2	1	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	31	29	1	-	2	1	-
		W	8	6	1	-	2	-	-
	ZUSAMMEN	I	39	35	2	-	4	1	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	16	15	-	-	1	-	-
		W	12	8	-	-	4	-	-
		I	28	23	-	-	5	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	58	55	1	-	3	1	-
		W	22	16	1	-	6	-	-
		I	80	71	2	-	9	1	-
SOZIALWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	27	27	-	-	-	-	-
		W	8	8	-	-	-	-	-
		I	35	35	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	26	26	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	28	28	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	24 22 46	24 22 46	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	13 17 30	12 17 29	- 1 1	- - 1	1 - 1	- - -	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	8 8 16	8 8 16	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	45 47 92	44 47 91	- 1 1	- - -	1 - 1	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	8 10 18	8 10 18	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	106 67 173	105 67 172	- 1 1	- - -	1 - 1	- - -	- - -
SOZIOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	51 29 80	47 28 75	1 3 4	1 - 1	4 1 5	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	64 31 95	63 30 93	- - -	- - -	1 1 2	- - -	- - -
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	3 1 4	3 - 3	- - -	- - -	- 1 1	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	3 2 5	3 1 4	- - -	- - -	- 1 1	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	120 63 183	115 60 175	1 3 4	1 - 1	5 3 8	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	402 178 580	390 169 559	3 5 8	1 - 1	12 9 21	3 - 3	- - -
SOZIALWESEN									
SOZIALWESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	8 9 17	8 9 17	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	9 10 19	9 10 19	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
SOZIALARBEIT/-HILFE	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	18 18 36	18 18 36	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET	M W I	3 3 6	3 3 6	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	21 21 42	21 21 42	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
SOZIALPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	19 8 27	19 8 27	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	16 10 26	15 10 25	1 - 1	- - -	1 - 1	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	1 2 3	1 2 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	38 21 59	37 21 58	1 - 1	- - -	1 - 1	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	68 52 120	67 52 119	1 - 1	- - -	1 - 1	- - -	- - -
RECHTSWISSENSCHAFT									
RECHTSWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	428 43 471	426 43 469	- - -	- - -	2 - 2	- - -	- - -
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M W I	200 58 258	133 37 170	18 5 23	- - -	67 21 88	11 6 17	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	5 6 11	5 6 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	636 108 744	567 87 654	18 5 23	- - -	69 21 90	11 6 17	- - -
RECHTSPFLEGE	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	637 108 745	568 87 655	18 5 23	- - -	69 21 90	11 6 17	- - -
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT, VERWALTUNGSWESEN									
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT /-WESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	36 8 44	36 8 44	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	4 - 4	4 - 4	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	40 8 48	40 8 48	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -
ARBEITSVERWALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	8 3 11	8 3 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	8 3 11	8 3 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
BUNDESWEHRVERWALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
INNERE VERWALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -



## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
POLIZEI/VERFASSUNGS- SCHUTZ	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	9	9	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	9	9	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	60	60	1	-	-	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	74	74	1	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	63	54	9	2	9	-	-
		W	7	7	1	-	-	-	-
		I	70	61	10	2	9	-	-
	PROMOTIONEN	M	128	128	1	-	-	-	-
		W	13	13	-	-	-	-	-
		I	141	141	1	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	1	-	-	-	-
		I	2	2	1	-	-	-	-
	LA SONDER- SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	138	136	-	-	2	-	-
		W	35	35	-	-	-	-	-
		I	173	171	-	-	2	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	139	137	-	-	2	-	-
		W	37	37	1	-	-	-	-
		I	176	174	1	-	2	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	35	32	2	2	3	1	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	36	33	2	2	3	1	-
ZUSAMMEN		M	365	351	12	4	14	1	-
		W	58	58	2	-	-	-	-
		I	423	409	14	4	14	1	-
ARBEITSLEHRE/WIRT- SCHAFTSLEHRE	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	30	30	-	-	-	-	-
		W	13	12	-	-	1	-	-
		I	43	42	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	36	36	-	-	-	-	-
		W	18	17	-	-	1	-	-
		I	54	53	-	-	1	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTS- LEHRE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	169	132	29	6	37	3	3
		W	16	13	3	1	3	1	-
		I	185	145	32	7	40	4	3
	PROMOTIONEN	M	138	136	-	-	2	-	-
		W	17	17	-	-	-	-	-
		I	155	153	-	-	2	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	16	12	-	-	4	-	-
		W	3	2	-	-	1	-	-
		I	19	14	-	-	5	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	16	12	-	-	4	-	-
		W	3	2	-	-	1	-	-
		I	19	14	-	-	5	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1 WIEDERH.	2 WIEDERH.		1 WIEDERH.	2 WIEDERH.
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	60 11 71	58 11 69	- - -	1 - 1	2 - 2	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	383 47 430	338 43 381	29 3 32	7 1 8	45 4 49	3 1 4	3 - 3
FINANZVERWALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	- 3 3	- 3 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	- 3 3	- 3 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	67 13 80	58 8 66	11 2 13	- - -	9 5 14	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	82 15 97	82 15 97	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	150 29 179	141 24 165	11 2 13	- - -	9 5 14	- - -	- - -
WIRTSCHAFTSPAEDAGOGIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	146 39 185	140 38 178	4 - 4	1 - 1	6 1 7	2 - 2	1 - 1
	PROMOTIONEN	M W I	7 - 7	7 - 7	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	6 4 10	6 3 9	- - -	- - -	- 1 1	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M W I	24 4 28	21 4 25	- - -	- - -	3 - 3	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	183 47 230	174 45 219	4 - 4	1 - 1	9 2 11	2 - 2	1 - 1
WIRTSCHAFTS-/SOZIAL- GESCHICHTE	PROMOTIONEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZOLL- UND STEUERVER- WALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	3 1 4	3 1 4	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	3 1 4	3 1 4	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	1121 203 1324	1044 191 1235	56 7 63	12 1 13	77 12 89	6 1 7	4 - 4
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN									
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	103 - 103	88 - 88	8 - 8	11 - 11	15 - 15	11 - 11	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	23 2 25	23 2 25	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	247 17 264	238 17 255	13 - 13	1 - 1	9 - 9	2 - 2	1 - 1

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRÜFUNGEN NACH FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRÜFUNGSGRUPPEN

FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRÜFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRÜFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGEBIET	M W I	27 1 28	15 1 16	2 - 2	1 - 1	12 - 12	2 - 2	- - -
ZUSAMMEN		M W I	400 20 420	364 20 384	23 - 23	13 - 13	36 - 36	15 - 15	1 - 1
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	400 20 420	364 20 384	23 - 23	13 - 13	36 - 36	15 - 15	1 - 1
FACHERGRUPPE ZUSAMMEN		M W I	2694 575 3269	2498 533 3031	102 17 119	26 1 27	196 42 238	35 7 42	5 - 5
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN									
LERNBEREICH NATUR- WISSENSCHAFTEN	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
MATHEMATIK									
MATHEMATIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M W I	37 7 44	33 7 40	1 - 1	- - -	4 - 4	2 - 2	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	176 15 191	173 15 188	- - -	- - -	3 - 3	- - -	- - -
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	- 3 3	- 3 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE	M W I	87 85 172	84 84 168	2 1 3	- - -	3 1 4	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	41 10 51	37 9 46	- 1 1	1 - 1	4 1 5	1 - 1	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	6 - 6	5 - 5	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	134 98 232	126 96 222	2 2 4	1 - 1	8 2 10	1 - 1	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	31 18 49	27 15 42	2 1 3	- - -	4 3 7	- 2 2	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGEBIET	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	379 139 518	360 134 494	5 3 8	1 - 1	19 5 24	3 2 5	- - -
STATISTIK	PROMOTIONEN	M W I	5 - 5	5 - 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	5 - 5	5 - 5	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	384 139 523	365 134 499	5 3 8	1 - 1	19 5 24	3 2 5	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.						
INFORMATIK									
INFORMATIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	19	18	-	-	1	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	22	21	-	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	48	48	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	51	51	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	71	70	-	-	1	-	-
	W	7	7	-	-	-	-	-	-
	I	78	77	-	-	1	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	71	70	-	-	1	-	-
		W	7	7	-	-	-	-	-
		I	78	77	-	-	1	-	-
PHYSIK, ASTRONOMIE									
PHYSIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	50	49	1	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	50	49	1	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	527	522	1	-	5	-	-
		W	22	22	-	-	-	-	-
		I	549	544	1	-	5	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	54	52	1	-	2	1	-
		W	12	12	-	-	-	-	-
		I	66	64	1	-	2	1	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	30	26	-	1	4	1	-
		W	3	2	-	-	1	-	-
		I	33	28	-	1	5	1	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	92	86	1	1	6	2	-
		W	15	14	-	-	1	-	-
		I	107	100	1	1	7	2	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	17	17	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	686	674	3	1	12	2	-
	W	40	39	-	-	1	-	-	-
	I	726	713	3	1	13	2	-	-
ASTRONOMIE, ASTROPHYSIK		PROMOTIONEN	M	15	15	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	16	16	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	15	15	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	16	16	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	701	689	3	1	12	2	-
		W	41	40	-	-	1	-	-
		I	742	729	3	1	13	2	-
CHEMIE									
CHEMIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	40	39	1	-	1	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	46	45	1	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	823	820	1	-	3	-	-
		W	71	71	-	-	-	-	-
		I	894	891	1	-	3	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	28	26	-	-	2	1	-
		W	29	28	2	-	1	-	-
		I	57	54	2	-	3	1	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	24	21	-	-	3	1	1
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	28	25	-	-	3	1	1
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	56	51	-	-	5	2	1
		W	35	34	2	-	1	-	-
		I	91	85	2	-	6	2	1
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	6	5	-	-	1	-	-
		I	12	11	-	-	1	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	1	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	1	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	926	917	2	1	9	2	1
		W	120	118	2	-	2	-	-
		I	1046	1035	4	1	11	2	1
BIOCHEMIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	27	27	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	31	31	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	32	32	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	37	37	-	-	-	-	-
LEBENSMITTEL-CHEMIE	PROMOTIONEN	M	18	18	-	-	-	-	-
		W	10	10	-	-	-	-	-
		I	28	28	-	-	-	-	-
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	29	29	-	-	-	-	-
		W	13	13	-	-	-	-	-
		I	42	42	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	987	978	2	1	9	2	1
		W	138	136	2	-	2	-	-
		I	1125	1114	4	1	11	2	1
PHARMAZIE	PROMOTIONEN	M	97	97	-	-	-	-	-
		W	39	38	-	-	1	-	-
		I	136	135	-	-	1	-	-
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M	47	45	2	-	2	-	-
		W	51	48	2	1	3	-	-
		I	98	93	4	1	5	-	-
	ZUSAMMEN	M	144	142	2	-	2	-	-
		W	90	86	2	1	4	-	-
		I	234	228	4	1	6	-	-
	STUDIENBEREICH ZUSAMMEN	M	144	142	2	-	2	-	-
		W	90	86	2	1	4	-	-
		I	234	228	4	1	6	-	-
BIOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	25	25	-	-	-	-	-
		W	13	13	-	-	-	-	-
		I	38	38	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	262	261	-	-	1	-	-
		W	116	114	2	-	2	-	-
		I	378	375	2	-	3	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DABON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M W I	1 2 3	1 2 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M W I	58 78 136	58 75 133	- - -	1 - 1	- 3 3	- - -	- - -
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M W I	19 16 35	18 16 34	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M W I	- 2 2	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M W I	78 98 176	77 95 172	- - -	1 - 1	1 3 4	- - -	- - -
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M W I	19 17 36	19 16 35	1 - 1	- - -	- 1 1	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	384 244 628	382 238 620	1 2 3	1 - 1	2 6 8	- - -	- - -
ANTHROPOLOGIE (HUMAN- BIOLOGIE)	PROMOTIONEN	M W I	7 2 9	7 2 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	7 2 9	7 2 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
BOTANIK	PROMOTIONEN	M W I	8 8 16	8 8 16	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	8 8 16	8 8 16	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
MIKROBIOLOGIE	PROMOTIONEN	M W I	10 4 14	10 4 14	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	10 4 14	10 4 14	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZOOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	- 1 1	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	26 8 34	24 8 32	1 - 1	- - -	2 - 2	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	26 9 35	24 9 33	1 - 1	- - -	2 - 2	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	435 267 702	431 261 692	2 2 4	1 - 1	4 6 10	- - -	- - -
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)									
GEOLOGIE/PALAEONTOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	8 1 9	8 1 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	65 8 73	65 8 73	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	73 9 82	73 9 82	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
GEOPHYSIK	PROMOTIONEN	M W I	13 1 14	13 1 14	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	ZUSAMMEN	M W I	13 1 14	13 1 14	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
METEOROLOGIE	PROMOTIONEN	M W I	9 2 11	9 2 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	9	9	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
MINERALOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	43	43	-	-	-	-	-
		W	8	8	-	-	-	-	-
		I	51	51	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	44	44	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	53	53	-	-	-	-	-
OZEANOGRAPHIE	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	140	140	-	-	-	-	-
		W	22	22	-	-	-	-	-
		I	162	162	-	-	-	-	-
GEOGRAPHIE									
GEOGRAPHIE/ERDKUNDE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	7	7	-	-	-	-	-
		W	7	6	-	-	1	-	-
		I	14	13	-	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	40	40	-	-	-	-	-
		W	7	7	-	-	-	-	-
		I	47	47	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	39	37	1	-	2	1	-
		W	43	40	1	-	3	1	1
		I	82	77	2	-	5	2	1
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	8	6	2	-	2	-	-
		W	9	8	-	-	1	-	-
		I	17	14	2	-	3	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	50	46	3	-	4	1	-
		W	56	52	1	-	4	1	1
	ZUSAMMEN	I	106	98	4	-	8	2	1
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	103	99	3	-	4	1	-
		W	79	74	1	-	5	1	1
		I	182	173	4	-	9	2	1
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	103	99	3	-	4	1	-
		W	79	74	1	-	5	1	1
		I	182	173	4	-	9	2	1
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	2966	2915	17	4	51	8	1
		W	783	760	10	1	23	3	1
		I	3749	3675	27	5	74	11	2
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)									
MEDIZIN (ALLGEMEIN- MEDIZIN)	PROMOTIONEN	M	3186	3171	5	-	15	-	-
		W	1182	1180	2	-	2	-	-
		I	4368	4351	7	-	17	-	-
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M	671	657	5	-	14	-	1
		W	211	206	-	-	5	-	2
		I	882	863	5	-	19	-	3
ZUSAMMEN		M	3857	3828	10	-	29	-	1
		W	1393	1386	2	-	7	-	2
		I	5250	5214	12	-	36	-	3
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	3857	3828	10	-	29	-	1
		W	1393	1386	2	-	7	-	2
		I	5250	5214	12	-	36	-	3

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH I. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DABON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
1 WIEDERH.	2 WIEDERH.	1 WIEDERH.	2 WIEDERH.						
ZAHNMEDIZIN									
ZAHNMEDIZIN	PROMOTIONEN	M	557	554	1	-	3	-	-
		W	150	150	-	-	-	-	-
		I	707	704	1	-	3	-	-
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M	147	143	1	-	4	-	-
		W	26	26	-	-	-	-	-
		I	173	169	1	-	4	-	-
	ZUSAMMEN	M	704	697	2	-	7	-	-
		W	176	176	-	-	-	-	-
		I	880	873	2	-	7	-	-
	STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	704	697	2	-	7	-
		W	176	176	-	-	-	-	-
		I	880	873	2	-	7	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	4561	4525	12	-	36	-	1	
	W	1569	1562	2	-	7	-	2	
	I	6130	6087	14	-	43	-	3	
VETERINAERMEDIZIN <sup>1)</sup>									
TIERMEDIZIN/VETERINAER- MEDIZIN	PROMOTIONEN	M	215	215	-	-	-	-	-
		W	86	86	-	-	-	-	-
		I	301	301	-	-	-	-	-
	STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)	M	23	22	-	-	1	-	-
		W	12	12	-	-	-	-	-
		I	35	34	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	238	237	-	-	1	-	-
		W	98	98	-	-	-	-	-
		I	336	335	-	-	1	-	-
	FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	238	237	-	-	1	-
		W	98	98	-	-	-	-	-
		I	336	335	-	-	1	-	-
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFT/LAND- WIRTSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	41	35	4	-	6	-	1
		W	4	3	-	-	1	-	-
		I	45	38	4	-	7	-	1
	PROMOTIONEN	M	158	158	-	-	-	-	-
		W	47	46	1	-	1	-	-
		I	205	204	1	-	1	-	-
	LA. BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	17	17	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	26	26	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	17	17	-	-	-	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	26	26	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	222	216	4	-	6	-	1
		W	61	59	1	-	2	-	-
		I	283	275	5	-	8	-	1
MILCH- UND MOLKEREI- WIRTSCHAFT	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
PFLANZENPRODUKTION	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	14	14	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-

1) DIE FAECHERGRUPPE ENTHAELT NUR EIN STUDIENFACH.



## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
TIERPRODUKTION	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 1 2	1 1 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	7 2 9	7 2 9	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	8 3 11	8 3 11	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
BRAUWESEN/GETRAENKE- TECHNOLOGIE	PROMOTIONEN	M W I	2 1 3	2 1 3	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET	M W I	3 - 3	1 - 1	- - -	- - -	2 - 2	1 - 1	- - -
ZUSAMMEN		M W I	6 1 7	4 1 5	- - -	- - -	2 - 2	1 - 1	- - -
LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	8 - 8	8 - 8	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	19 2 21	19 2 21	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	28 2 30	28 2 30	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	279 68 347	271 66 337	4 1 5	- - -	8 2 10	1 - 1	1 - 1
GARTENBAU, LANDESPFLEGE									
GARTENBAU	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	2 - 2	2 - 2	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	11 5 16	11 5 16	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	13 5 18	13 5 18	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
LANDESPFLEGE/LAND- SCHAFTSGESTALTUNG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	11 2 13	11 2 13	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	10 2 12	10 2 12	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	21 4 25	21 4 25	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M W I	34 9 43	34 9 43	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT									
FORSTWISSENSCHAFT/ -WIRTSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M W I	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	PROMOTIONEN	M W I	24 4 28	23 4 27	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -
ZUSAMMEN		M W I	25 4 29	24 4 28	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
1 WIEDERH.	2 WIEDERH.	1 WIEDERH.	2 WIEDERH.						
HOLZWIRTSCHAFT	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	27	26	-	-	1	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	31	30	-	-	1	-	-
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN									
HAUSHALTS- UND ERNAEH- RUNGSWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	3	2	-	-	1	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	5	4	-	-	1	-	-
	PROMOTIONEN	M	16	16	-	-	-	-	-
		W	32	32	-	-	-	-	-
		I	48	48	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	10	10	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II,	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	1	-	-	-	-
	ALLGEM. SCHULEN	I	1	1	1	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II,	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	38	38	2	-	-	-	-
	BERUFL. SCHULEN	I	43	43	2	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	51	51	3	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	57	57	3	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	13	11	2	-	2	-	-
		I	13	11	2	-	2	-	-
ZUSAMMEN		M	25	24	-	-	1	-	-
		W	98	96	5	-	2	-	-
		I	123	120	5	-	3	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	25	24	-	-	1	-	-
		W	98	96	5	-	2	-	-
		I	123	120	5	-	3	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	365	355	4	-	10	1	1
		W	179	175	6	-	4	-	-
		I	544	530	10	-	14	1	1
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
WERKEN (TECHNISCH)/ TECHNOLOGIE	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	9	8	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	10	9	-	-	1	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	9	8	-	-	1	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	11	10	-	-	1	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	13	13	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	16	16	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	22	21	-	-	1	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	27	26	-	-	1	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	22	21	-	-	1	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	27	26	-	-	1	-	-
BERGBAU, HUETTENWESEN									
BERGBAU	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN [INSGESAMT]	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	PROMOTIONEN	M	27	27	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	27	27	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	33	33	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	33	33	-	-	-	-	-
HUETTEN- UND GIESSEREI- WESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	58	58	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	59	59	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	66	66	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	67	67	-	-	-	-	-
MARKSCHEIDWESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	5	5	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	104	104	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	105	105	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK									
MASCHINENBAU/-WESEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	116	108	4	3	8	2	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	117	109	4	3	8	2	-
	PROMOTIONEN	M	381	380	-	-	1	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	384	383	-	-	1	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	128	119	6	-	9	2	1
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	129	120	6	-	9	2	1
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	128	119	6	-	9	2	1
		W	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	129	120	6	-	9	2	1
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	14	14	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	639	621	10	3	18	4	1
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	644	626	10	3	18	4	1
FAHRZEUGTECHNIK	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
FEINWERKTECHNIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	9	9	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	9	9	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
LUFT- UND RAUMFAHRT- TECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	6	6	1	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	1	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	14	14	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	14	14	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	20	20	1	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	20	20	1	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRÜFUNGEN NACH FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRÜFUNGSGRUPPEN

FACHGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRÜFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRÜFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
VERFAHRENSTECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	8	8	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	5	4	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	5	-	-	1	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	5	4	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	5	-	-	1	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	19	18	-	-	1	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	21	20	-	-	1	-	-
CHEMIE-INGENIEURWESEN/ CHEMIETECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	48	48	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	52	52	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	20	20	2	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	24	24	2	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	20	20	2	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	24	24	2	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	74	74	2	-	-	-	-
		W	6	8	-	-	-	-	-
		I	82	82	2	-	-	-	-
DRUCK- UND REPRO- DUKTIONSTECHNIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ENERGIETECHNIK (OHNE ELEKTROTECHNIK)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	33	20	5	4	13	4	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	33	20	5	4	13	4	-
	PROMOTIONEN	M	20	20	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	20	20	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	54	41	5	4	13	4	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	54	41	5	4	13	4	-
FERTIGUNGS-/PRO- DUKTIONSTECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN	M	15	12	1	1	3	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	15	12	1	1	3	1	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	17	14	1	1	3	1	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	17	14	1	1	3	1	-
GESUNDHEITSTECHNIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	22	22	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	22	22	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	22	22	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	22	22	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1 WIEDERH.	2 WIEDERH.		1 WIEDERH.	2 WIEDERH.
KERNTECHNIK/KERNVER- FAHRENSTECHNIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	5	5	1	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	5	5	1	-	-	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	6	6	1	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	1	-	-	-	-
PHYSIKALISCHE TECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
UMWELTSCHUTZ	PROMOTIONEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	3	3	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
VERSORGUNGSTECHNIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	11	11	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	11	11	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	34	34	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	36	36	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	45	45	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	47	47	-	-	-	-	-
GLASTECHNIK/KERAMIK	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
METALLGEWERBE	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	36	33	-	-	3	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	36	33	-	-	3	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	36	33	-	-	3	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	36	33	-	-	3	-	-
ZUSAMMEN		M	36	33	-	-	3	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	36	33	-	-	3	-	-
TEXTIL- U. BEKLEIDUNGS- TECHNIK/-GEWERBE	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	3	3	1	-	-	-	-
		I	3	3	1	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	4	4	1	-	-	-	-
		I	4	4	1	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	6	6	1	-	-	-	-
		I	5	6	1	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	954	916	20	8	38	9	1
		W	24	24	1	-	-	-	-
		I	978	940	21	8	38	9	1

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DABON						
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN			
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER		
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	
ELEKTROTECHNIK										
ELEKTROTECHNIK/ ELEKTRONIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	149	130	17	2	19	2	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	149	130	17	2	19	2	-	
	PROMOTIONEN	M	213	213	-	-	-	-	-	
		W	3	3	-	-	-	-	-	
		I	216	216	-	-	-	-	-	
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	104	98	5	-	6	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	104	98	5	-	6	-	-	
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	104	98	5	-	6	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	104	98	5	-	6	-	-	
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	16	16	2	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	16	16	2	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	482	457	24	2	25	2	-	
		W	3	3	-	-	-	-	-	
		I	485	460	24	2	25	2	-	
	ELEKTRISCHE ENERGIE- TECHNIK	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	4	4	-	-	-	-	-
			W	-	-	-	-	-	-	-
			I	4	4	-	-	-	-	-
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	4	4	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	4	4	-	-	-	-	-	
NACHRICHTEN-/INFORMA- TIONSTECHNIK		DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	8	8	-	-	-	-	-
			W	-	-	-	-	-	-	-
			I	8	8	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN	M	18	18	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	
		I	19	19	-	-	-	-	-	
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	18	18	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	
		I	19	19	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	26	26	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	
		I	27	27	-	-	-	-	-	
	STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	512	487	24	2	25	2	-
		W	4	4	-	-	-	-	-	-
		I	516	491	24	2	25	2	-	-
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK										
NAUTIK/SEEFART	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	1	1	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	
SCHIFFBAU/SCHIFFS- TECHNIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	
	PROMOTIONEN	M	5	5	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	5	5	-	-	-	-	-	
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	3	3	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	3	3	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	9	9	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	9	9	-	-	-	-	-	
	STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	10	10	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-
		I	10	10	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR										
ARCHITEKTUR	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	179	168	7	2	11	1	1	
		W	38	38	-	-	-	-	-	
		I	217	206	7	2	11	1	-	

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	PROMOTIONEN	M	41	41	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	46	46	-	-	-	-	-
	LA. BERUFL. SCH.	M	6	5	-	-	1	-	-
	SEKUNDARST. II.	W	1	1	-	-	-	-	-
	BERUFL. SCHULEN	I	7	6	-	-	1	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	6	5	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	7	6	-	-	1	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	17	16	1	-	1	-	-
		W	8	6	-	-	2	-	-
		I	25	22	1	-	3	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	248	235	8	2	13	1	1
		W	53	51	-	-	2	-	-
		I	301	286	8	2	15	1	1
INNENARCHITEKTUR	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	249	236	8	2	13	1	1
		W	57	55	-	-	2	-	-
		I	306	291	8	2	15	1	1
RAUMPLANUNG									
RAUMPLANUNG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	29	28	-	1	1	1	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	35	34	-	1	1	1	-
	PROMOTIONEN	M	7	6	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	7	6	-	-	1	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	M	40	38	-	1	2	1	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	49	47	-	1	2	1	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	40	38	-	1	2	1	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	49	47	-	1	2	1	-
BAUINGENIEURWESEN									
BAUINGENIEURWESEN/ INGENIEURBAU	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	88	73	12	3	15	1	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	90	75	12	3	15	1	-
	PROMOTIONEN	M	88	88	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	88	88	-	-	-	-	-
	LA. BERUFL. SCH.	M	62	58	-	1	4	2	-
	SEKUNDARST. II.	W	5	5	-	-	-	-	-
	BERUFL. SCHULEN	I	67	63	-	1	4	2	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	62	58	-	1	4	2	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	67	63	-	1	4	2	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	12	11	-	-	1	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	14	13	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	M	250	230	12	4	20	3	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	259	239	12	4	20	3	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	250	230	12	4	20	3	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
		I	259	239	12	4	20	3	-

2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DAVON						
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN			
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER		
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	
VERMESSUNGSWESEN										
VERMESSUNGSWESEN (GEODAESIE)	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	11	7	3	-	4	-	1	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	11	7	3	-	4	-	1	
	PROMOTIONEN	M	12	12	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	12	12	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	M	23	19	3	-	4	-	1	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	23	19	3	-	4	-	1	
	STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	23	19	3	-	4	-	1
	W	-	-	-	-	-	-	-		
	I	23	19	3	-	4	-	1		
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	2164	2061	67	17	103	16	3	
	W	109	107	1	-	2	-	-		
	I	2273	2168	68	17	105	16	3		
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT										
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN										
KUNSTERZIEHUNG	PROMOTIONEN	M	-	-	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	2	2	-	-	-	-	-	
		W	5	4	-	-	1	-	-	
		I	7	6	-	-	1	-	-	
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	17	16	-	-	1	-	-	
		W	24	23	-	-	1	-	-	
		I	41	39	-	-	2	-	-	
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	12	11	-	-	1	-	-	
		W	9	9	-	-	-	-	-	
		I	21	20	-	-	1	-	-	
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	31	29	-	-	2	-	-	
		W	38	36	-	-	2	-	-	
		I	69	65	-	-	4	-	-	
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	10	9	-	-	1	-	-	
		W	37	37	-	-	-	-	-	
		I	47	46	-	-	1	-	-	
	ZUSAMMEN	M	41	38	-	-	3	-	-	
		W	76	74	-	-	2	-	-	
		I	117	112	-	-	5	-	-	
	KUNSTGESCHICHTE, KUNST- WISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
			W	7	7	-	-	-	-	-
			I	7	7	-	-	-	-	-
PROMOTIONEN		M	20	20	-	-	-	-	-	
		W	11	10	-	-	1	-	-	
		I	31	30	-	-	1	-	-	
ZUSATZPRUE- FUNG LA		M	1	1	-	-	-	-	-	
		W	4	4	-	-	-	-	-	
		I	5	5	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN		M	21	21	-	-	-	-	-	
		W	22	21	-	-	1	-	-	
		I	43	42	-	-	1	-	-	
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	62	59	-	-	3	-	-	
	W	98	95	-	-	3	-	-		
	I	160	154	-	-	6	-	-		
BILDENDE KUNST										
BILDENDE KUNST/GRAPHIK										
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	1	-	-	-	-	-	
		W	-	-	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	3	3	-	-	-	-	-	
		W	2	2	-	-	-	-	-	
		I	5	5	-	-	-	-	-	
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	10	9	-	-	1	-	-	
		W	6	6	-	-	-	-	-	
		I	16	15	-	-	1	-	-	
	LA SONDER- SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-	
		W	1	1	-	-	-	-	-	
		I	1	1	-	-	-	-	-	



## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH, 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DABON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	LA BERUFL. SCH.	M	2	2	-	-	-	-	-
	SEKUNDARST. II.	W	-	-	-	-	-	-	-
	BERUFL. SCHULEN	I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	16	15	-	-	1	-	-
		W	9	9	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	25	24	-	-	1	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	22	21	-	-	1	-	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	33	32	-	-	1	-	-
BILDHAUEREI/PLASTIK	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
MALEREI	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	1	1	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	23	22	-	-	1	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	37	36	-	-	1	-	-
GESTALTUNG									
GRAPHIKDESIGN/KOMMUNI- KATIONSGESTALTUNG	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	5	5	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	5	5	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/ PRODUKTGESTALTUNG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	3	3	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
	LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II. BERUFL. SCHULEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	1	1	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	5	5	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	8	8	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				DARUNTER			DARUNTER		
				ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.	ZUSAMMEN	1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
WERKERZIEHUNG	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	-	-	-	1	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	1	-	-	1	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	9	8	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	9	8	-	-	1	-	-
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT ZUSAMMEN	M	10	8	-	-	2	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	11	9	-	-	2	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	12	11	-	-	1	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	12	11	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	22	19	-	-	3	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	23	20	-	-	3	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	34	31	-	-	3	-	-
		W	10	10	-	-	-	-	-
		I	44	41	-	-	3	-	-
DARSTELLENDE KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN									
DARSTELLENDE KUNST/ BUEHNENKUNST/REGIE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	13	13	-	-	-	-	-
		I	15	15	-	-	-	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	3	3	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	4	4	-	-	-	-	-
		W	19	19	-	-	-	-	-
		I	23	23	-	-	-	-	-
FILM UND FERNSEHEN	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
THEATERWISSENSCHAFT	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	2	2	-	-	-	-	-
		W	2	2	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	6	6	-	-	-	-	-
		W	22	22	-	-	-	-	-
		I	28	28	-	-	-	-	-
MUSIK									
MUSIKERZIEHUNG	PROMOTIONEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	1	1	-	-	-	-	-
	LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	5	5	-	-	-	-	-
	LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I	M	14	13	-	-	1	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	20	19	-	-	1	-	-
	LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN	M	8	7	-	-	1	-	-
		W	6	5	-	-	1	-	-
		I	14	12	-	-	2	-	-

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.1 ABGELEGTE PRUEFUNGEN NACH FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN, 1. STUDIENFACH UND PRUEFUNGSGRUPPEN

FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH 1. STUDIENFACH	PRUEFUNGSGRUPPE	GE- SCHL.	ABGELEGTE PRUEFUNGEN INSGESAMT	DARVON					
				BESTANDEN			NICHT BESTANDEN		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER	
					1. WIEDERH.	2. WIEDERH.		1. WIEDERH.	2. WIEDERH.
	1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	23	21	-	-	2	-	-
		W	16	15	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	I	39	36	-	-	3	-	-
	ZUSATZPRUE- FUNG LA	M	10	10	-	-	-	-	-
		W	11	11	-	-	-	-	-
		I	21	21	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	28	28	1	-	-	-	-
		W	21	21	-	-	-	-	-
		I	49	49	1	-	-	-	-
	SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	9	9	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	66	64	1	-	2	-	-
		W	53	52	-	-	1	-	-
		I	119	116	1	-	3	-	-
MUSIKWISSENSCHAFT/ -GESCHICHTE	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	1	1	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	2	2	-	-	-	-	-
	PROMOTIONEN	M	20	20	-	-	-	-	-
		W	5	5	-	-	-	-	-
		I	25	25	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	21	21	-	-	-	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	27	27	-	-	-	-	-
DIRIGIEREN	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	6	6	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
GESANG	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	4	4	-	-	-	-	-
		I	6	6	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	7	7	-	-	-	-	-
		W	14	14	-	-	-	-	-
		I	21	21	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	9	9	-	-	-	-	-
		W	18	18	-	-	-	-	-
		I	27	27	-	-	-	-	-
INSTRUMENTALMUSIK	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	7	7	-	-	-	-	-
		W	12	12	-	-	-	-	-
		I	19	19	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	104	104	-	-	-	-	-
		W	95	94	-	-	1	-	-
		I	199	198	-	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	111	111	-	-	-	-	-
		W	107	106	-	-	1	-	-
		I	218	217	-	-	1	-	-
KIRCHENMUSIK	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	13	12	1	-	1	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	19	16	1	-	1	-	-
ZUSAMMEN		M	13	12	1	-	1	-	-
		W	6	6	-	-	-	-	-
		I	19	18	1	-	1	-	-
KOMPOSITION	DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRUEFUNGEN	M	2	2	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	3	3	-	-	-	-	-
	KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS	M	4	4	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-
		I	4	4	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		M	6	6	-	-	-	-	-
		W	1	1	-	-	-	-	-
		I	7	7	-	-	-	-	-
STUDIENBEREICH ZUSAMMEN		M	232	229	2	-	3	-	-
		W	191	189	-	-	2	-	-
		I	423	418	2	-	5	-	-
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN		M	357	347	2	-	10	-	-
		W	335	330	-	-	5	-	-
		I	692	677	2	-	15	-	-
	INSGESAMT	M	16123	15639	231	49	485	66	12
		W	6147	5995	67	3	152	20	6
		I	22270	21633	298	52	637	86	18



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1962

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
				DURCHSCHNITT IN JAHREN					
UNIVERSITÄTEN									
DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	20	32,1	12,1	10,8	8,3	0,8	0,2	6,6
	W	12	27,0	8,2	7,6	6,7	-	0,2	5,8
	I	32	30,2	10,7	9,6	7,7	0,6	0,2	6,3
PHILOSOPHIE	M	6	28,9	8,8	8,4	8,2	0,1	-	5,1
	W	9	33,1	12,7	11,7	8,3	0,6	0,2	6,0
	I	15	31,4	11,2	10,4	8,3	0,4	0,1	5,6
GESCHICHTE	M	23	27,8	8,4	7,4	7,2	0,4	0,3	6,0
	W	17	28,8	9,7	9,3	8,0	0,2	0,2	6,4
	I	40	28,2	9,0	8,2	7,5	0,3	0,2	6,2
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	10	31,8	10,5	9,5	8,7	0,7	-	4,3
	W	11	30,5	10,1	9,4	9,1	0,2	-	4,4
	I	21	31,1	10,3	9,4	8,9	0,4	-	4,4
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT	M	6	30,8	10,3	8,9	8,4	0,1	-	6,6
	W	6	28,4	9,9	9,2	8,1	0,3	-	6,9
	I	12	29,6	10,1	9,0	8,3	0,2	-	6,8
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOGIE), NEUGRIECHISCH	M	3	33,4	14,0	13,7	10,8	3,7	-	6,8
	W	2	43,3	25,0	24,5	13,0	11,5	-	8,3
	I	5	37,3	18,4	18,0	11,7	6,8	-	7,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	25	30,9	11,0	10,1	8,7	0,4	0,2	6,9
	W	27	29,0	8,6	6,0	7,8	0,4	0,2	6,5
	I	52	29,9	9,7	9,0	8,2	0,4	0,2	6,9
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	15	29,2	9,0	8,1	7,3	1,0	0,7	5,7
	W	19	27,2	8,6	7,9	7,5	0,5	0,4	6,4
	I	34	28,1	8,7	8,0	7,4	0,7	0,6	6,1
ROMANISTIK	M	9	29,0	7,9	7,2	6,6	0,7	1,4	5,9
	W	13	30,8	11,3	9,1	7,7	1,6	0,5	6,5
	I	22	30,1	10,0	8,3	7,2	1,2	0,9	6,3
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	1	36,9	19,5	5,0	5,0	-	5,0	5,0
	W	2	27,5	9,0	8,5	8,3	0,5	0,5	7,2
	I	3	30,6	12,5	7,3	7,2	0,3	2,0	6,7
AUSSEREUROPAISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	6	29,5	10,9	10,1	10,1	-	0,3	5,6
	W	6	37,9	19,4	11,9	8,8	2,9	1,3	5,5
	I	12	33,7	15,2	11,0	9,5	1,5	0,8	5,5
PSYCHOLOGIE	M	169	32,1	12,0	11,0	10,0	0,7	0,0	6,9
	W	173	32,6	12,5	11,6	10,2	0,9	0,1	6,2
	I	342	32,4	12,3	11,3	10,1	0,8	0,1	6,1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	223	31,6	10,6	9,6	8,6	0,6	0,0	6,6
	W	220	30,6	10,0	9,0	7,9	0,7	0,0	5,6
	I	443	31,1	10,3	9,3	8,2	0,6	0,0	6,6
ZUSAMMEN	M	516	31,4	11,0	9,9	8,9	0,6	0,1	5,8
	W	517	31,1	10,9	9,9	8,7	0,8	0,1	6,0
	I	1033	31,3	11,0	9,9	8,8	0,7	0,1	5,9
SPORT									
SPORT	M	13	30,0	9,9	8,1	7,4	0,2	-	6,0
	W	4	27,0	8,6	8,1	7,6	0,3	0,3	6,0
	I	17	29,3	9,6	8,1	7,4	0,2	0,1	6,0
ZUSAMMEN	M	13	30,0	9,9	8,1	7,4	0,2	-	6,0
	W	4	27,0	8,6	8,1	7,6	0,3	0,3	6,0
	I	17	29,3	9,6	8,1	7,4	0,2	0,1	6,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	94	31,5	11,0	9,9	9,1	0,4	0,2	6,4
	W	44	30,2	9,5	8,7	8,4	0,4	0,2	5,6
	I	138	31,1	10,6	9,6	8,9	0,4	0,2	5,5
SOZIALWESSEN	M	19	34,1	12,2	11,3	9,1	0,6	0,1	6,4
	W	7	31,8	11,1	8,8	8,6	-	-	5,7
	I	25	33,5	11,9	10,7	8,9	0,4	0,0	6,3
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	26,2	7,0	6,6	5,0	-	-	5,0
	W	1	28,8	9,0	8,6	5,0	3,6	-	4,0
	I	2	27,0	8,0	7,6	5,0	1,8	-	4,5
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT, VERWALTUNGSWESSEN	M	32	31,7	11,1	9,3	8,7	1,1	-	1,7
	W	8	28,4	8,8	7,4	7,4	0,6	-	1,5
	I	40	31,0	10,6	8,9	8,4	1,0	-	1,6
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	307	30,5	10,0	9,1	8,6	0,4	0,1	5,6
	W	53	30,6	9,7	8,7	8,6	0,2	0,0	5,3
	I	360	30,5	10,0	9,0	8,6	0,4	0,0	5,6
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESSEN	M	78	29,9	10,7	9,5	9,0	0,3	0,1	3,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	78	29,9	10,7	9,5	9,0	0,3	0,1	3,4

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## ZWEITABSOLVENTEN

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 8. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBG	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
ZUSAMMEN	M	531	30,8	10,4	9,4	8,7	0,5	0,1	5,1
	W	113	30,4	9,7	8,5	8,4	0,3	0,1	5,2
	I	644	30,7	10,3	9,2	8,7	0,4	0,1	5,1
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	25	29,7	10,3	9,4	9,0	0,5	0,1	5,5
	W	5	28,3	9,8	9,3	8,2	1,1	-	5,1
	I	30	29,5	10,2	9,4	8,8	0,5	0,1	5,4
INFORMATIK	M	14	31,5	10,3	9,9	9,0	0,7	-	5,0
	W	3	28,1	9,5	8,7	-	-	-	5,7
	I	17	30,9	10,1	9,7	8,9	0,6	-	5,0
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	43	31,9	11,3	10,3	9,3	0,7	0,1	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	43	31,9	11,3	10,3	9,3	0,7	0,1	5,5
CHEMIE	M	35	29,9	10,4	9,4	8,7	0,5	0,0	5,1
	W	4	29,5	10,8	8,3	7,9	0,1	-	5,6
	I	40	29,8	10,5	9,3	8,5	0,5	0,0	5,0
BIOLOGIE	M	21	28,9	9,8	8,4	8,2	0,3	-	5,5
	W	11	28,9	9,8	8,9	8,5	0,5	0,5	5,5
	I	32	28,9	9,8	8,6	8,3	0,3	0,2	5,3
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)	M	9	32,1	12,3	9,2	8,8	0,1	0,4	7,1
	W	1	28,0	10,0	8,5	7,0	-	-	3,5
	I	10	31,7	12,1	9,1	8,7	0,1	0,4	5,7
GEOGRAPHIE	M	5	33,0	12,5	10,3	9,4	0,5	0,2	5,0
	W	5	31,0	11,2	10,7	9,5	0,3	0,2	7,3
	I	12	32,0	11,8	10,5	9,5	0,5	0,2	5,7
ZUSAMMEN	M	154	30,7	10,8	9,6	8,9	0,5	0,1	5,4
	W	30	29,2	10,2	9,2	8,5	0,4	0,2	5,0
	I	184	30,4	10,7	9,5	8,8	0,5	0,1	5,3
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	40	29,5	9,5	8,4	7,1	0,7	0,1	5,2
	W	4	32,7	14,6	12,0	7,6	4,4	0,4	4,9
	I	44	29,9	10,0	8,7	7,1	1,0	0,1	5,2
GARTENBAU, LANDESPFLEGE	M	11	29,3	10,1	8,7	8,5	0,2	-	5,0
	W	2	33,4	13,8	12,0	7,8	4,5	-	5,3
	I	13	29,9	10,7	9,2	8,5	0,9	-	5,8
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT	M	1	30,7	10,5	10,5	7,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,7	10,5	10,5	7,5	-	-	4,5
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTUNGSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	31,0	10,0	9,8	9,3	0,3	-	5,3
	I	2	31,0	10,0	9,8	9,3	0,3	-	5,3
ZUSAMMEN	M	52	29,5	9,6	8,5	7,4	0,5	0,1	5,4
	W	8	32,4	13,3	11,4	8,1	3,4	0,2	5,1
	I	50	29,9	10,1	8,9	7,5	1,0	0,1	5,3
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	13	30,1	9,5	8,8	7,9	0,2	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	30,1	9,5	8,8	7,9	0,2	-	5,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	118	30,5	10,2	9,3	8,7	0,3	0,0	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	118	30,5	10,2	9,3	8,7	0,3	0,0	5,0
ELEKTROTECHNIK	M	115	30,2	10,5	9,8	9,0	0,2	-	5,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	115	30,2	10,5	9,8	9,0	0,2	-	5,1
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	1	32,2	11,5	10,0	8,5	-	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,2	11,5	10,0	8,5	-	-	5,5
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	124	30,5	10,4	9,4	8,5	0,5	0,1	5,0
	W	23	29,1	9,7	8,9	8,4	0,2	0,1	5,2
	I	147	30,3	10,3	9,3	8,5	0,5	0,1	5,0
RAUMPLANUNG	M	24	30,0	10,1	9,5	8,9	0,9	-	5,2
	W	5	30,2	9,3	8,8	8,2	1,0	-	5,5
	I	30	30,0	9,9	9,3	8,7	0,9	-	5,1
BAUINGENIEURWESEN	M	59	31,4	11,5	10,4	9,5	0,5	-	5,4
	W	2	31,3	9,3	7,3	7,8	-	-	5,5
	I	51	31,4	11,4	10,3	9,5	0,4	-	5,4
VERMESSUNGSWESEN	M	7	29,5	9,9	9,2	9,2	0,3	-	5,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	29,5	9,9	9,2	9,2	0,3	-	5,4
ZUSAMMEN	M	451	30,5	10,5	9,6	8,9	0,4	0,0	5,1
	W	31	29,4	9,6	8,8	8,3	0,4	0,1	5,0
	I	492	30,4	10,4	9,5	8,8	0,4	0,0	5,1

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	7	29,5	10,8	10,2	9,4	0,5	-	7,2
	I	7	29,5	10,8	10,2	9,4	0,5	-	7,2
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	34,1	9,0	9,0	9,5	-	-	6,0
	I	1	34,1	9,0	9,0	9,5	-	-	6,0
MUSIK	M	1	31,5	10,0	9,5	9,5	-	-	9,0
	W	1	32,3	15,5	15,0	15,0	-	0,5	8,0
	I	2	31,9	12,8	12,3	12,3	-	0,3	8,5
ZUSAMMEN	M	1	31,5	10,0	9,5	9,5	-	-	9,0
	W	9	30,4	11,1	10,6	10,0	0,4	0,1	7,2
	I	10	30,5	11,0	10,5	10,0	0,4	0,1	7,4
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1728	30,8	10,6	9,6	8,8	0,5	0,1	5,7
	W	712	30,8	10,7	9,6	8,6	0,7	0,1	5,8
	I	2440	30,8	10,6	9,6	8,7	0,6	0,1	5,7
PROMOTIONEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	53	34,3	14,8	13,4	8,5	0,8	0,4	7,1
	W	5	32,8	13,9	13,5	8,0	-	0,2	7,4
	I	59	34,1	14,7	13,4	8,4	0,8	0,4	7,1
PHILOSOPHIE	M	43	33,0	13,5	12,5	9,4	1,9	0,2	8,0
	W	11	33,8	15,0	12,9	10,7	0,8	-	9,0
	I	54	33,1	13,8	12,6	9,6	1,6	0,2	8,2
GESCHICHTE	M	109	34,4	14,1	13,0	9,1	1,1	0,2	7,5
	W	39	31,7	12,4	11,7	10,0	0,5	0,3	8,8
	I	148	33,7	13,6	12,7	9,4	1,0	0,2	7,9
BIBLIOTHEKSWESSEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	5	31,6	12,0	11,5	11,5	0,3	0,3	8,2
	W	1	28,6	10,0	9,5	9,5	-	-	9,5
	I	6	31,1	11,6	11,3	11,2	0,3	0,3	8,5
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT	M	17	35,5	15,0	12,4	8,9	0,7	0,9	7,2
	W	9	32,7	13,2	12,4	10,3	1,7	0,4	7,4
	I	26	34,5	15,0	12,4	9,4	1,1	0,7	7,3
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	9	34,5	15,4	14,7	8,7	0,2	-	8,0
	W	5	30,3	10,9	10,3	8,9	0,5	0,2	6,3
	I	14	33,0	13,8	13,1	8,8	0,3	0,1	7,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	88	32,0	12,8	11,7	9,7	0,3	0,2	7,7
	W	50	31,6	12,7	12,1	9,4	0,5	0,2	7,6
	I	138	31,9	12,8	11,9	9,6	0,4	0,2	7,6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	20	30,7	12,0	11,1	8,9	0,4	0,5	7,9
	W	15	32,4	13,9	11,7	8,8	1,1	0,6	7,3
	I	35	31,4	12,8	11,3	8,9	0,7	0,6	7,6
ROMANISTIK	M	12	32,2	12,3	11,3	9,3	0,3	0,1	8,0
	W	12	33,1	13,6	10,5	8,7	0,1	0,5	7,3
	I	24	32,7	12,9	10,9	9,0	0,2	0,3	7,5
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	4	34,7	16,3	15,8	12,1	2,5	-	8,3
	W	4	30,3	12,0	11,6	11,0	0,3	-	10,0
	I	8	32,5	14,1	13,5	11,6	1,4	-	9,2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	14	33,0	13,2	11,9	10,0	0,6	0,5	7,5
	W	9	32,0	13,2	12,6	10,9	0,5	0,1	6,3
	I	23	32,5	13,2	12,1	10,3	0,5	0,3	7,0
PSYCHOLOGIE	M	91	34,4	14,5	13,6	9,5	0,6	0,0	7,0
	W	52	34,5	13,8	13,2	9,5	1,2	0,1	7,5
	I	143	34,5	14,3	13,5	9,5	0,8	0,1	7,2
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	111	37,5	15,8	15,3	9,4	2,0	0,0	6,3
	W	39	37,5	15,5	14,2	10,5	1,4	-	6,7
	I	150	37,5	15,5	15,0	9,7	1,9	0,0	6,4
ZUSAMMEN	M	585	34,3	14,4	13,2	9,3	1,0	0,2	7,2
	W	253	33,4	13,5	12,5	9,7	0,8	0,2	7,6
	I	839	34,0	14,2	13,0	9,4	1,0	0,2	7,4
SPORT									
SPORT	M	4	35,4	15,9	14,9	6,1	0,3	-	4,8
	W	2	29,8	11,3	10,8	10,8	0,3	-	8,5
	I	6	33,5	14,3	13,5	7,7	0,3	-	5,0
ZUSAMMEN	M	4	35,4	15,9	14,9	6,1	0,3	-	4,8
	W	2	29,8	11,3	10,8	10,8	0,3	-	8,5
	I	6	33,5	14,3	13,5	7,7	0,3	-	5,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	151	33,7	13,9	12,9	9,1	1,0	0,2	6,9
	W	41	35,1	15,0	13,7	9,0	1,3	0,1	6,8
	I	192	34,0	14,1	13,0	9,0	1,1	0,2	6,9
SOZIALWESEN	M	2	30,8	11,0	9,8	9,8	-	-	8,0
	W	1	39,1	19,5	19,5	19,5	0,5	-	5,0
	I	3	33,6	13,8	13,0	13,0	0,2	-	7,0
RECHTSWISSENSCHAFT	M	409	32,0	12,9	11,7	6,9	0,6	0,2	5,7
	W	40	30,5	12,0	10,7	6,2	0,4	0,4	5,3
	I	449	31,9	12,9	11,6	6,9	0,6	0,2	5,7
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	331	31,7	12,2	11,0	8,4	0,4	0,1	5,8
	W	40	31,1	12,1	11,2	8,4	0,9	0,3	6,0
	I	371	31,7	12,2	11,0	8,4	0,5	0,1	5,9
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	21	32,6	12,7	12,3	9,0	0,4	-	7,2
	W	2	34,5	15,5	14,5	6,5	0,3	-	7,5
	I	23	32,8	13,0	12,5	8,7	0,4	-	7,2
ZUSAMMEN	M	914	32,2	12,8	11,7	7,9	0,6	0,1	6,0
	W	124	32,3	13,1	12,0	7,9	0,9	0,2	6,0
	I	1038	32,2	12,9	11,7	7,9	0,6	0,1	6,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	169	29,5	11,0	9,9	7,8	0,3	0,1	6,6
	W	14	30,2	11,7	10,9	9,0	0,1	0,1	7,0
	I	183	29,6	11,1	10,0	7,9	0,3	0,1	6,7
INFORMATIK	M	45	32,0	12,8	11,9	6,9	0,0	0,2	5,7
	W	3	29,3	11,2	10,7	6,5	1,0	-	6,5
	I	48	31,8	12,7	11,8	6,9	0,1	0,2	5,7
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	494	31,7	12,6	11,6	9,0	0,3	0,1	7,8
	W	20	30,8	12,4	11,6	8,7	0,2	0,2	7,6
	I	514	31,7	12,5	11,6	9,0	0,3	0,1	7,8
CHEMIE	M	783	31,0	11,8	10,8	9,4	0,2	0,0	8,3
	W	75	29,1	10,5	9,9	9,1	0,2	0,0	8,0
	I	858	30,8	11,7	10,7	9,4	0,2	0,0	8,2
PHARMAZIE	M	91	31,1	11,7	9,5	7,7	0,2	0,0	6,1
	W	37	29,9	10,8	9,1	7,4	-	0,1	6,7
	I	128	30,8	11,4	9,4	7,6	0,1	0,1	6,3
BIOLOGIE	M	280	31,8	12,4	11,2	9,3	0,4	0,1	7,7
	W	121	30,6	11,5	10,6	8,9	0,3	0,1	7,8
	I	401	31,4	12,1	11,0	9,2	0,3	0,1	7,7
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)	M	113	32,0	12,3	11,0	8,9	0,4	0,1	7,8
	W	20	30,0	10,4	9,8	8,7	0,4	0,3	7,7
	I	133	31,7	12,0	10,8	8,9	0,4	0,2	7,8
GEOGRAPHIE	M	39	33,0	13,7	11,8	8,2	0,6	0,2	6,7
	W	7	29,5	11,1	10,6	10,3	0,1	0,1	8,5
	I	46	32,5	13,3	11,7	8,6	0,5	0,2	7,0
ZUSAMMEN	M	2014	31,3	12,1	11,0	9,0	0,3	0,1	7,7
	W	297	30,0	11,1	10,3	8,7	0,2	0,1	7,6
	I	2311	31,1	12,0	10,9	9,0	0,3	0,1	7,7
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	2950	30,7	11,1	9,9	7,7	0,2	0,1	6,5
	W	1114	29,7	10,2	9,3	7,4	0,2	0,1	6,5
	I	4064	30,4	10,8	9,7	7,6	0,2	0,1	6,5
ZAHNMEDIZIN	M	530	30,5	10,5	9,2	7,1	0,2	0,1	5,6
	W	141	29,4	9,5	8,2	6,3	0,1	0,2	5,6
	I	671	30,3	10,3	9,0	6,9	0,1	0,1	5,6
ZUSAMMEN	M	3480	30,6	11,0	9,8	7,6	0,2	0,1	6,3
	W	1255	29,7	10,1	9,1	7,3	0,2	0,1	6,4
	I	4735	30,4	10,8	9,6	7,5	0,2	0,1	6,4
VETERINÄRMEDIZIN									
VETERINÄRMEDIZIN	M	194	29,9	10,3	8,8	7,2	0,1	0,1	6,2
	W	80	27,9	9,1	8,5	7,5	0,1	0,0	6,4
	I	274	29,3	9,9	8,7	7,3	0,1	0,1	6,3
ZUSAMMEN	M	194	29,9	10,3	8,8	7,2	0,1	0,1	6,2
	W	80	27,9	9,1	8,5	7,5	0,1	0,0	6,4
	I	274	29,3	9,9	8,7	7,3	0,1	0,1	6,3



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## ZWEITABSOLVENTEN

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG	ERSTIMMATRI- KULATION B.	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
				8. ABSCHLUSS	ABSCHLUSS	DURCHSCHNITT IN JAHREN			
UNIVERSITÄTEN									
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	156	31,2	11,4	10,1	7,1	0,5	0,1	5,7
	W	44	29,2	10,4	9,6	7,5	0,1	0,0	6,8
	I	200	30,8	11,2	10,0	7,2	0,5	0,1	5,9
GARTENBAU, LANDESPFLEGE	M	17	35,2	14,9	13,6	8,4	0,6	-	6,2
	W	6	32,9	14,3	12,7	7,1	-	0,2	6,8
	I	23	34,6	14,8	13,4	8,1	0,4	0,0	6,4
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT	M	17	33,0	13,7	12,3	6,9	0,3	-	6,5
	W	4	29,1	10,5	9,4	7,0	-	-	7,0
	I	21	32,2	13,1	11,8	6,9	0,2	-	6,6
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTUNGSWISSENSCHAFTEN	M	12	29,8	10,4	9,0	6,3	0,3	0,0	5,8
	W	29	28,9	10,0	9,4	7,0	0,1	0,0	5,8
	I	41	29,2	10,1	9,3	6,8	0,1	0,0	5,8
ZUSAMMEN	M	202	31,6	11,8	10,5	7,1	0,5	0,1	5,8
	W	83	29,4	10,6	9,8	7,3	0,1	0,0	6,4
	I	285	31,0	11,6	10,3	7,2	0,4	0,1	6,0
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	78	34,3	14,8	13,1	8,4	0,4	0,2	6,3
	W	1	30,9	11,6	11,0	6,0	-	-	6,0
	I	79	34,2	14,7	13,1	8,4	0,4	0,2	6,3
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	443	33,8	14,1	12,8	7,3	0,2	0,1	6,0
	W	10	29,9	10,9	10,5	7,5	0,3	-	6,8
	I	453	33,7	14,0	12,8	7,3	0,2	0,1	6,0
ELEKTROTECHNIK	M	181	33,7	14,3	12,7	7,0	0,2	0,2	5,9
	W	1	28,6	10,0	9,5	6,5	-	-	5,5
	I	182	33,7	14,3	12,7	7,0	0,2	0,2	5,9
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	3	44,6	25,8	22,5	7,0	-	1,8	7,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	44,6	25,8	22,5	7,0	-	1,8	7,3
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	30	39,3	18,0	17,0	7,6	0,1	-	6,7
	W	4	31,4	12,5	12,0	9,6	-	0,3	8,7
	I	34	38,4	17,3	16,4	7,8	0,1	0,0	7,0
RAUMPLANUNG	M	6	33,9	15,1	14,5	7,8	0,3	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	33,9	15,1	14,5	7,8	0,3	-	5,0
BAUINGENIEURWESEN	M	82	34,7	15,2	14,0	6,8	0,1	0,2	5,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	82	34,7	15,2	14,0	6,8	0,1	0,2	5,7
VERMESSUNGSWESEN	M	10	36,0	17,3	15,9	7,2	0,5	-	6,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	10	36,0	17,3	15,9	7,2	0,5	-	6,1
ZUSAMMEN	M	833	34,2	14,6	13,2	7,3	0,2	0,1	6,0
	W	16	30,2	11,3	10,8	7,8	0,2	0,1	7,0
	I	849	34,1	14,6	13,1	7,3	0,2	0,1	6,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	18	34,2	14,3	13,2	10,9	1,4	0,3	7,4
	W	8	36,7	17,7	13,3	10,6	1,1	0,1	8,6
	I	26	35,0	15,4	13,2	10,8	1,3	0,2	7,8
DARSTELLENDE KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	2	34,9	15,8	13,8	11,0	0,5	0,5	-
	W	1	43,2	25,5	11,0	9,0	-	-	6,0
	I	3	37,7	19,0	12,8	10,3	0,3	0,3	6,0
MUSIK	M	19	33,5	14,8	13,4	9,5	1,1	-	7,6
	W	5	36,2	17,5	17,2	9,4	0,1	-	6,3
	I	24	34,1	15,4	14,2	9,5	0,9	-	7,4
ZUSAMMEN	M	39	33,9	14,6	13,3	10,2	1,2	0,2	7,5
	W	14	36,9	18,2	14,5	10,0	0,7	0,0	7,8
	I	53	34,7	15,6	13,7	10,2	1,1	0,1	7,6
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	8266	31,6	12,1	10,9	8,0	0,3	0,1	6,7
	W	2124	30,3	10,9	9,9	7,8	0,3	0,1	6,7
	I	10390	31,3	11,8	10,7	8,0	0,3	0,1	6,7
KIRCHLICHE PRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	25	30,1	9,9	9,2	8,3	0,1	0,2	5,8
	W	7	29,6	8,6	8,1	7,8	0,1	0,1	5,4
	I	32	30,0	9,6	8,9	8,2	0,1	0,2	5,7
ZUSAMMEN	M	25	30,1	9,9	9,2	8,3	0,1	0,2	5,8
	W	7	29,6	8,6	8,1	7,8	0,1	0,1	5,4
	I	32	30,0	9,6	8,9	8,2	0,1	0,2	5,7

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SOHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESSES.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	25	30,1	9,9	9,2	8,3	0,1	0,2	5,8
	W	7	29,6	8,6	8,1	7,8	0,1	0,1	5,4
	I	32	30,0	9,6	8,9	8,2	0,1	0,2	5,7
STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
RECHTSWISSENSCHAFT	M	132	31,3	11,1	9,9	9,1	0,4	0,1	5,8
	W	35	30,7	11,6	8,8	8,3	0,5	0,7	5,7
	I	167	31,2	11,2	9,6	8,9	0,4	0,2	5,8
ZUSAMMEN	M	132	31,3	11,1	9,9	9,1	0,4	0,1	5,8
	W	35	30,7	11,6	8,8	8,3	0,5	0,7	5,7
	I	167	31,2	11,2	9,6	8,9	0,4	0,2	5,8
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
CHEMIE	M	6	29,6	10,4	7,6	7,3	0,3	0,2	4,6
	W	2	30,4	11,8	8,5	8,8	-	-	5,0
	I	8	29,8	10,8	7,8	7,6	0,3	0,1	4,7
PHARMAZIE	M	41	32,0	12,5	11,6	10,6	0,3	0,0	5,1
	W	38	29,5	10,6	9,9	9,5	0,2	-	4,2
	I	79	30,8	11,6	10,8	10,1	0,2	0,0	4,7
ZUSAMMEN	M	47	31,7	12,2	11,1	10,2	0,3	0,0	5,0
	W	40	29,5	10,7	9,9	9,4	0,2	-	4,2
	I	87	30,7	11,6	10,5	9,8	0,2	0,0	4,7
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	610	32,5	12,9	11,8	11,3	0,3	0,1	5,6
	W	195	31,7	12,5	11,6	11,2	0,3	0,2	5,7
	I	805	32,3	12,8	11,8	11,3	0,3	0,1	5,6
ZAHNMEDIZIN	M	141	32,5	12,8	11,4	10,6	0,3	0,3	5,3
	W	25	32,4	12,8	10,9	9,9	0,6	0,6	5,6
	I	166	32,5	12,8	11,3	10,5	0,4	0,3	5,4
ZUSAMMEN	M	751	32,5	12,9	11,7	11,2	0,3	0,1	5,4
	W	220	31,8	12,6	11,5	11,1	0,3	0,2	5,5
	I	971	32,4	12,8	11,7	11,2	0,3	0,2	5,4
VETERINAERMEDIZIN									
VETERINAERMEDIZIN	M	19	29,9	10,6	9,6	9,6	0,1	0,2	5,2
	W	11	30,6	11,6	10,7	10,2	0,2	-	5,4
	I	30	30,2	10,9	10,0	9,8	0,2	0,1	5,3
ZUSAMMEN	M	19	29,9	10,6	9,6	9,6	0,1	0,2	5,2
	W	11	30,6	11,6	10,7	10,2	0,2	-	5,4
	I	30	30,2	10,9	10,0	9,8	0,2	0,1	5,3
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	949	32,3	12,6	11,4	10,8	0,3	0,1	5,2
	W	306	31,4	12,1	11,0	10,5	0,3	0,3	5,1
	I	1255	32,0	12,5	11,3	10,7	0,3	0,2	5,2
LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	5	30,0	8,8	7,9	6,6	1,4	-	3,3
	W	1	29,5	9,0	6,5	6,0	1,0	-	3,0
	I	6	30,0	8,8	7,7	6,6	1,3	-	3,3
GESCHICHTE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,1	7,5	7,0	7,5	-	-	3,5
	I	1	27,1	7,5	7,0	7,5	-	-	3,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	3	31,3	9,2	8,0	7,8	-	-	4,7
	W	5	38,1	16,9	11,1	7,9	0,2	-	4,3
	I	8	35,5	14,0	9,9	7,9	0,1	-	4,4
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	1	32,7	11,0	9,5	9,5	-	-	4,0
	W	3	29,4	9,7	9,3	9,0	-	-	5,0
	I	4	30,2	10,0	9,4	9,1	-	-	4,8
ZUSAMMEN	M	9	30,8	9,2	8,1	7,3	0,8	-	3,8
	W	10	33,5	13,0	9,7	8,0	0,2	-	4,3
	I	19	32,2	11,3	8,9	7,7	0,6	-	4,1
SPORT									
SPORT	M	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
ZUSAMMEN	M	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	2	28,8	7,3	6,8	6,8	-	-	3,8
	W	2	25,3	7,3	6,8	6,5	-	-	3,8
	I	4	27,0	7,3	6,8	6,6	-	-	3,8
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	35,0	9,3	8,8	8,8	-	-	6,0
	W	3	31,3	9,6	9,2	8,7	0,7	-	5,7
	I	5	32,8	9,6	9,0	8,7	0,4	-	5,8
ZUSAMMEN	M	4	31,9	8,3	7,8	7,8	-	-	4,9
	W	5	28,9	8,8	8,2	7,8	0,4	-	4,9
	I	9	30,2	8,6	8,0	7,8	0,2	-	4,9
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	33,4	15,0	14,2	6,7	4,5	-	3,2
	I	3	33,4	15,0	14,2	6,7	4,5	-	3,2
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	1	32,3	12,0	12,0	10,5	-	-	7,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,3	12,0	12,0	10,5	-	-	7,5
CHEMIE	M	1	30,9	8,0	7,5	8,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,9	8,0	7,5	8,0	-	-	3,5
BIOLOGIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	28,1	8,5	8,0	7,8	0,5	-	4,5
	I	2	28,1	8,5	8,0	7,8	0,5	-	4,5
GEOGRAPHIE	M	1	27,2	8,0	7,0	6,0	1,0	-	3,0
	W	4	28,6	10,3	9,8	9,4	0,5	-	3,6
	I	5	28,3	9,8	9,2	8,7	0,6	-	3,6
ZUSAMMEN	M	3	30,1	9,3	8,8	8,2	0,3	-	4,7
	W	9	30,1	11,4	10,8	8,1	1,8	-	3,7
	I	12	30,1	10,9	10,3	8,1	1,5	-	3,9
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
FAECHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	1	31,0	12,0	11,0	11,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	12,0	11,0	11,0	0,5	-	4,0
MUSIK	M	1	29,7	10,5	8,5	9,0	1,0	-	4,0
	W	2	30,8	9,5	8,5	6,5	2,5	-	3,5
	I	3	30,4	9,8	8,5	7,3	2,0	-	3,7
ZUSAMMEN	M	2	30,3	11,3	9,8	10,0	0,8	-	4,0
	W	2	30,8	9,5	8,5	6,5	2,5	-	3,5
	I	4	30,6	10,4	9,1	8,3	1,6	-	3,8
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	19	30,8	9,4	8,4	8,0	0,5	-	4,2
	W	27	31,1	11,3	9,6	7,9	0,9	-	4,1
	I	46	31,0	10,5	9,2	8,0	0,8	-	4,2
LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	47	28,9	10,6	9,4	6,3	2,1	-	5,4
	W	65	27,0	7,8	7,2	6,1	0,6	-	5,3
	I	112	28,3	8,9	8,1	6,2	1,2	-	5,4
GESCHICHTE	M	62	29,6	9,4	8,0	6,6	1,0	0,2	5,1
	W	42	28,4	8,5	7,8	6,5	0,9	0,1	5,3
	I	104	29,1	9,1	8,0	6,5	1,0	0,1	5,1
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,5	6,5	6,0	6,0	-	-	5,5
	I	1	24,5	6,5	6,0	6,0	-	-	5,5
GERMANISTIK (DEUTSCH; GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	71	28,1	8,4	7,3	6,5	0,4	0,0	5,5
	W	124	26,8	8,1	7,3	6,3	0,5	0,0	5,7
	I	195	27,3	8,2	7,3	6,4	0,5	0,0	5,6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	25	29,9	10,5	8,7	6,5	1,5	0,3	5,5
	W	86	27,6	8,8	7,8	6,5	0,9	0,2	5,6
	I	111	28,1	9,2	8,0	6,6	1,0	0,2	5,6
ROMANISTIK	M	11	27,2	8,1	7,1	6,9	0,8	0,1	5,4
	W	33	27,3	9,1	7,9	6,7	1,0	0,3	5,6
	I	44	27,3	9,9	7,7	6,5	0,9	0,3	5,6

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	25,9	6,5	6,0	6,0	-	-	6,0
	I	1	25,9	6,5	6,0	6,0	-	-	6,0
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	1	31,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	217	29,1	9,4	8,1	6,5	1,1	0,1	5,3
	W	352	27,3	8,3	7,5	6,4	0,7	0,1	5,5
	I	569	28,0	8,7	7,7	6,4	0,8	0,1	5,5
SPORT									
SPORT	M	84	28,7	8,8	7,3	6,4	0,3	0,0	5,5
	W	48	25,4	7,3	6,8	6,3	0,2	0,0	5,8
	I	132	27,8	8,2	7,1	6,4	0,3	0,0	5,6
ZUSAMMEN	M	84	28,7	8,8	7,3	6,4	0,3	0,0	5,5
	W	48	25,4	7,3	6,8	6,3	0,2	0,0	5,8
	I	132	27,8	8,2	7,1	6,4	0,3	0,0	5,6
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	34	30,8	10,2	8,8	6,9	1,4	0,0	4,4
	W	21	27,9	8,1	7,9	6,8	0,8	0,0	5,3
	I	55	29,7	9,5	8,4	6,9	1,2	0,0	4,7
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	28,4	7,5	7,0	6,3	-	-	3,0
	W	1	29,4	8,5	8,5	9,0	-	-	6,0
	I	3	28,7	7,8	7,5	7,2	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	36	30,7	10,1	8,6	6,9	1,3	0,0	4,3
	W	22	28,0	8,1	7,9	6,9	0,8	0,0	5,3
	I	58	29,7	9,4	8,4	6,9	1,1	0,0	4,7
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	67	27,7	8,6	7,5	6,9	0,4	-	5,1
	W	69	26,3	7,3	6,7	6,2	0,2	0,1	5,1
	I	136	27,0	8,0	7,1	6,5	0,3	0,0	5,1
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	43	29,5	10,1	8,6	6,7	1,3	0,0	4,7
	W	10	28,1	7,7	7,3	6,9	-	-	5,7
	I	53	29,2	9,5	8,4	6,7	1,1	0,0	5,0
CHEMIE	M	22	28,7	9,1	8,2	6,9	0,8	0,0	5,1
	W	25	26,4	7,7	6,3	6,1	-	0,3	5,2
	I	47	27,5	8,3	7,2	6,5	0,4	0,2	5,1
BIOLOGIE	M	55	29,2	9,5	8,2	6,8	0,9	-	5,4
	W	70	26,8	7,8	7,3	6,6	0,2	0,0	5,4
	I	125	27,9	8,6	7,7	6,7	0,5	0,0	5,4
GEOGRAPHIE	M	32	28,5	8,9	7,5	6,0	1,0	-	5,0
	W	38	27,7	9,0	8,6	6,3	1,8	0,0	5,1
	I	70	28,1	9,0	8,1	6,2	1,4	0,0	5,0
ZUSAMMEN	M	219	28,5	9,2	8,0	6,7	0,8	0,0	5,1
	W	212	26,8	7,8	7,2	6,4	0,5	0,1	5,2
	I	431	27,7	8,5	7,6	6,5	0,5	0,0	5,2
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	1	29,7	11,5	11,0	9,5	-	-	3,5
	W	8	27,5	8,7	8,3	7,6	0,1	0,1	5,4
	I	9	27,8	9,2	8,6	7,8	0,1	0,1	5,1
FACHERGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	29,7	11,5	11,0	9,5	-	-	3,5
	W	8	27,5	8,7	8,3	7,6	0,1	0,1	5,4
	I	9	27,8	9,2	8,6	7,8	0,1	0,1	5,1
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	8	31,2	10,8	9,2	6,4	4,1	-	2,7
	W	1	33,3	15,0	12,0	11,5	0,5	-	7,5
	I	9	31,5	11,3	9,5	6,1	3,7	-	3,2
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	32,1	10,7	9,8	7,7	1,8	-	5,8
	I	3	32,1	10,7	9,8	7,7	1,8	-	5,8
ZUSAMMEN	M	8	31,2	10,8	9,2	6,4	4,1	-	2,7
	W	4	32,4	11,8	10,4	8,6	1,5	-	5,3
	I	12	31,6	11,1	9,6	6,5	3,2	-	3,9
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	9	30,6	11,9	10,0	7,7	0,1	-	5,4
	W	15	29,1	9,4	8,5	8,2	0,2	-	4,8
	I	24	29,6	10,3	9,1	8,0	0,1	-	5,0
BILDENDE KUNST	M	3	37,9	14,3	14,0	6,2	7,8	-	4,2
	W	2	33,8	14,0	11,3	5,3	6,3	-	2,0
	I	5	36,3	14,2	12,9	5,8	7,2	-	3,3

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## ZWEITABSOLVENTEN

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
GESTALTUNG	M	3	38,0	15,2	14,2	3,7	10,5	-	3,5
	W	1	54,4	-	3,5	3,0	-	-	3,0
	I	4	42,1	15,2	11,5	3,5	7,9	-	3,4
MUSIK	M	9	29,6	10,5	8,6	7,8	0,3	0,1	4,8
	W	3	27,6	7,7	7,2	5,2	0,2	-	4,2
	I	12	29,1	9,7	8,2	7,0	0,3	0,1	4,6
ZUSAMMEN	M	24	32,1	12,2	10,6	7,0	2,4	0,0	4,8
	W	21	30,5	9,6	8,3	7,1	0,8	-	4,3
	I	45	31,3	11,0	9,6	7,0	1,7	0,0	4,5
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	589	29,1	9,4	8,1	6,6	1,0	0,0	5,1
	W	667	27,2	8,2	7,4	6,4	0,6	0,1	5,4
	I	1256	28,1	8,8	7,8	6,5	0,8	0,1	5,3
LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	31	30,6	11,1	9,5	7,8	1,4	0,2	6,1
	W	13	26,8	7,8	7,3	7,0	0,1	0,1	6,2
	I	44	29,4	10,1	8,9	7,5	1,0	0,1	6,1
PHILOSOPHIE	M	6	29,4	9,9	8,3	7,1	0,8	-	5,1
	W	1	31,9	12,0	11,5	11,5	-	-	7,5
	I	9	29,7	10,1	8,6	7,6	0,7	-	5,3
GESCHICHTE	M	19	32,7	12,3	8,6	7,4	0,3	0,2	6,6
	W	8	30,6	9,3	9,2	7,9	1,5	0,1	5,9
	I	27	32,1	11,5	8,8	7,5	0,7	0,2	5,7
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	5	29,2	10,2	9,4	8,6	0,3	0,2	5,3
	W	1	43,9	24,0	24,0	16,5	8,6	-	6,0
	I	5	31,6	12,5	11,8	9,9	1,7	0,2	5,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	27	30,5	11,0	8,9	8,0	0,4	0,2	5,9
	W	28	30,1	10,8	10,3	8,2	1,9	0,3	5,9
	I	55	30,3	10,9	9,6	8,1	1,1	0,2	5,9
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	13	32,4	12,9	10,5	8,8	1,2	0,5	6,7
	W	23	29,9	10,0	8,7	7,2	1,1	1,2	5,6
	I	36	30,8	11,1	9,4	7,8	1,1	0,9	6,1
ROMANISTIK	M	9	32,9	11,9	9,9	8,4	1,0	0,6	5,4
	W	18	30,8	12,5	9,3	7,4	1,6	0,9	5,9
	I	27	31,5	12,3	9,6	7,7	1,4	0,8	5,7
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	3	36,2	15,8	6,5	6,3	0,3	4,5	6,0
	W	1	26,3	7,6	7,0	6,6	-	-	6,5
	I	4	33,7	13,8	6,6	6,4	0,3	3,4	6,1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	4	29,1	10,1	9,0	9,0	0,1	-	7,8
	W	2	31,3	12,0	12,0	10,8	0,5	-	8,5
	I	6	29,8	10,5	10,0	9,6	0,3	-	8,0
ZUSAMMEN	M	119	31,2	11,6	9,2	7,9	0,8	0,3	5,9
	W	95	29,9	10,6	9,4	7,8	1,3	0,6	6,0
	I	214	30,6	11,1	9,3	7,9	1,0	0,4	6,0
SPORT									
SPORT	M	55	29,6	10,3	8,2	7,0	0,2	0,1	5,3
	W	22	26,6	7,9	7,3	6,6	0,2	0,1	5,6
	I	77	28,8	9,6	8,0	6,9	0,2	0,1	5,4
ZUSAMMEN	M	55	29,6	10,3	8,2	7,0	0,2	0,1	5,3
	W	22	26,6	7,9	7,3	6,6	0,2	0,1	5,6
	I	77	28,8	9,6	8,0	6,9	0,2	0,1	5,4
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	19	31,2	11,7	10,7	8,8	0,8	0,0	5,3
	W	15	29,8	9,8	9,1	8,3	0,3	0,0	5,3
	I	34	30,6	10,9	10,0	8,6	0,6	0,0	5,3
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	39,6	19,0	17,5	11,5	5,0	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	39,6	19,0	17,5	11,5	5,0	-	3,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	28,2	9,3	8,0	7,3	-	1,0	7,3
	W	2	27,9	8,5	8,0	8,0	-	-	6,3
	I	4	28,0	8,9	8,0	7,6	-	0,5	6,8
ZUSAMMEN	M	22	31,3	11,8	10,8	8,8	1,0	0,1	5,3
	W	17	29,6	9,6	8,9	8,3	0,2	0,0	5,4
	I	39	30,5	10,9	10,0	8,6	0,6	0,1	5,4

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALS D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	37	30,6	10,9	10,0	9,3	0,5	0,1	5,8
	W	7	29,5	9,3	7,8	8,5	0,5	0,7	5,5
	I	44	30,6	10,7	9,6	9,2	0,5	0,2	5,8
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	23	30,0	10,9	9,9	9,2	0,5	-	6,3
	W	2	27,3	8,8	8,3	8,5	-	-	5,3
	I	25	29,6	10,8	9,7	9,2	0,4	-	6,2
CHEMIE	M	18	31,1	11,2	9,9	9,1	0,3	-	6,0
	W	2	36,0	16,8	16,5	8,3	4,5	0,5	4,5
	I	20	31,6	11,8	10,6	9,0	0,7	0,1	5,9
BIOLOGIE	M	18	31,0	11,3	10,6	8,2	1,9	0,1	6,2
	W	16	29,2	11,1	9,9	8,6	1,0	-	5,8
	I	34	30,1	11,2	10,3	8,4	1,5	0,0	6,0
GEOGRAPHIE	M	6	32,9	12,6	10,6	9,3	0,9	0,2	7,3
	W	8	30,5	11,4	10,8	8,9	0,6	0,3	6,8
	I	14	31,6	11,9	10,7	9,1	0,7	0,2	7,0
ZUSAMMEN	M	102	30,8	11,1	10,1	9,1	0,7	0,1	6,1
	W	35	29,9	11,1	10,0	8,6	0,9	0,2	5,9
	I	137	30,6	11,1	10,1	9,0	0,8	0,1	6,1
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAERHUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
	I	1	31,9	13,6	13,0	6,5	-	-	6,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
	I	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	1	30,9	11,0	9,0	8,5	-	-	4,0
	W	2	31,1	9,3	8,5	8,5	-	-	5,5
	I	3	31,0	9,8	8,7	8,5	-	-	5,0
BILDENDE KUNST	M	4	33,4	10,8	10,0	9,9	0,1	-	5,3
	W	3	32,8	14,3	13,8	9,2	0,3	-	4,7
	I	7	33,2	12,3	11,6	9,6	0,2	-	5,0
MUSIK	M	1	26,9	8,0	7,5	8,0	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	26,9	8,0	7,5	8,0	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	6	31,9	10,3	9,4	9,3	0,1	-	4,9
	W	5	32,1	12,3	11,7	8,9	0,2	-	5,0
	I	11	32,0	11,2	10,5	9,1	0,1	-	5,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	304	30,8	11,2	9,4	8,2	0,7	0,2	5,8
	W	175	29,5	10,3	9,3	7,9	1,0	0,4	5,8
	I	479	30,3	10,8	9,4	8,1	0,8	0,2	5,8
LA SONDER- SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	33,6	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	33,6	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,3	-	6,0	6,0	-	-	3,5
	I	1	29,3	-	6,0	6,0	-	-	3,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	95	31,1	10,0	9,0	6,4	0,5	-	2,8
	W	178	29,2	9,5	8,6	6,1	0,6	0,1	2,8
	I	273	29,9	9,7	8,8	6,2	0,6	0,0	2,8
ZUSAMMEN	M	95	31,2	10,0	9,0	6,4	0,5	-	2,8
	W	179	29,2	9,5	8,6	6,1	0,6	0,1	2,8
	I	275	29,9	9,7	8,8	6,2	0,6	0,0	2,8
SPORT									
SPORT	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
	I	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
	I	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 8. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
	I	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
	I	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	5,0
	I	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	5,0
	I	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	5,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	95	31,2	10,0	9,0	6,4	0,5	-	2,8
	W	182	29,3	9,5	8,7	6,2	0,5	0,0	2,9
	I	278	30,0	9,7	8,8	6,3	0,5	0,0	2,9
LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	5	32,7	7,6	6,9	6,4	0,5	-	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	32,7	7,6	6,9	6,4	0,5	-	3,8
GESCHICHTE	M	2	28,9	9,8	8,5	8,3	-	-	6,0
	W	1	35,2	9,0	8,5	8,0	0,5	-	4,5
	I	3	31,0	9,5	8,5	8,2	0,2	-	5,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	5	29,5	7,8	7,1	7,0	0,2	-	4,2
	W	3	39,1	14,3	13,5	5,3	0,8	-	4,5
	I	8	33,1	10,3	9,5	6,4	0,4	-	4,3
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	5	30,6	9,7	8,6	5,7	2,5	0,1	5,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	30,6	9,7	8,6	5,7	2,5	0,1	5,2
ROMANISTIK	M	1	33,1	14,5	12,0	9,0	3,0	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	33,1	14,5	12,0	9,0	3,0	-	4,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	5	30,2	9,0	8,5	7,3	1,3	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	30,2	9,0	8,5	7,3	1,3	-	4,3
ZUSAMMEN	M	25	30,8	8,8	8,0	6,6	1,1	0,0	4,5
	W	4	38,1	13,0	12,3	6,0	0,8	-	4,5
	I	29	31,8	9,4	8,6	6,7	1,1	0,0	4,5
SPORT									
SPORT	M	26	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	26	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
ZUSAMMEN	M	26	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	26	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN	M	3	29,1	9,7	7,8	6,0	0,2	-	4,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	29,1	9,7	7,8	6,0	0,2	-	4,2
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	18	32,1	9,5	8,8	7,7	0,9	-	4,5
	W	9	33,1	9,1	9,4	6,6	2,3	-	4,4
	I	27	32,4	9,4	9,0	7,3	1,4	-	4,5
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	97	30,2	9,5	8,3	7,4	0,3	-	4,5
	W	26	29,2	9,1	8,3	6,9	0,8	0,1	4,5
	I	123	30,0	9,4	8,3	7,3	0,4	0,0	4,5
ZUSAMMEN	M	118	30,5	9,5	8,4	7,5	0,4	-	4,5
	W	35	30,2	9,1	8,5	6,8	1,2	0,0	4,5
	I	153	30,4	9,4	8,4	7,3	0,6	0,0	4,5
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	5	30,2	8,2	6,8	5,9	0,5	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	30,2	8,2	6,8	5,9	0,5	-	3,5
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	3	32,3	10,3	9,3	7,2	1,3	-	4,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,3	10,3	9,3	7,2	1,3	-	4,7

2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITAETEN									
CHEMIE	M	4	32,1	11,2	10,1	8,8	-	-	6,3
	W	2	29,0	9,3	9,0	7,8	0,5	-	6,3
	I	6	31,1	10,4	9,8	8,4	0,2	-	6,3
BIOLOGIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,2	8,5	7,8	7,5	-	-	4,3
	I	2	27,2	8,5	7,8	7,5	-	-	4,3
GEOGRAPHIE	M	2	29,2	8,8	8,3	7,5	-	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	29,2	8,8	8,3	7,5	-	-	4,3
ZUSAMMEN	M	14	31,0	9,5	8,5	7,2	0,5	-	4,6
	W	4	28,1	8,9	8,4	7,6	0,3	-	5,3
	I	18	30,4	9,3	8,5	7,3	0,4	-	4,8
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	17	27,1	7,9	6,4	6,1	0,3	-	5,3
	W	9	25,6	7,2	6,4	6,0	0,4	-	5,2
	I	26	26,6	7,6	6,4	6,1	0,3	-	5,3
ERNAERHUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	4	28,5	7,5	5,8	5,4	-	-	4,0
	W	38	26,4	7,3	6,6	6,0	0,5	-	4,6
	I	42	26,6	7,3	6,5	5,9	0,4	-	4,6
ZUSAMMEN	M	21	27,4	7,8	6,2	6,0	0,2	-	5,0
	W	47	26,2	7,3	6,6	6,0	0,4	-	4,7
	I	68	26,6	7,4	6,5	6,0	0,4	-	4,6
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	144	30,7	9,5	8,8	7,4	0,6	0,0	4,8
	W	7	30,7	11,1	10,6	6,9	2,5	-	4,5
	I	151	30,7	9,6	8,9	7,4	0,7	0,0	4,8
ELEKTROTECHNIK	M	103	29,9	9,1	8,3	7,7	0,2	0,0	5,1
	W	1	30,6	14,0	8,0	8,5	-	-	5,6
	I	104	29,9	9,1	8,3	7,7	0,2	0,0	5,1
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	5	32,2	13,3	11,4	10,0	0,2	-	5,7
	W	1	32,8	14,0	13,5	12,0	2,0	-	8,0
	I	6	32,3	13,5	11,8	10,3	0,5	-	5,9
BAUINGENIEURWESEN	M	53	30,5	9,7	9,0	7,7	1,0	0,0	4,7
	W	5	27,0	7,5	7,1	6,6	0,4	-	5,1
	I	58	30,2	9,5	8,8	7,6	0,9	0,0	4,7
ZUSAMMEN	M	305	30,4	9,5	8,7	7,6	0,5	0,0	4,9
	W	14	29,5	10,3	9,4	7,3	1,5	-	5,1
	I	319	30,4	9,5	8,7	7,6	0,5	0,0	4,9
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	511	30,3	9,3	8,5	7,4	0,5	4,8
	W	104	28,6	8,6	7,9	6,5	0,8	0,0	4,7
	I	615	30,0	9,2	8,4	7,3	0,6	0,0	4,8
SONST. STAATS- PRUEFUNGEN NACH SCHULARTEN									
SPORT									
SPORT	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
ZUSAMMEN	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESSES	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	1620	30,0	9,8	8,6	7,2	0,7	0,1	5,0
	W	1155	28,1	8,9	8,1	6,7	0,7	0,1	4,9
ZUSAMMEN	I	2675	29,2	9,4	8,4	7,0	0,7	0,1	4,9
ZUSATZPRUE- FUNG LA									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	81	34,2	13,7	12,5	7,1	0,9	0,0	3,2
	W	85	33,1	12,9	11,7	5,8	0,4	0,1	3,3
	I	166	33,6	13,3	12,1	6,5	0,6	0,1	3,3
PHILOSOPHIE	M	21	30,3	10,9	10,4	8,3	0,5	-	4,2
	W	15	28,8	9,8	9,2	7,1	0,2	-	4,0
	I	36	29,7	10,4	9,9	7,8	0,4	-	4,1
GESCHICHTE	M	16	35,7	14,0	11,4	6,8	3,7	0,4	3,6
	W	14	29,6	9,3	8,8	6,8	0,8	-	4,7
	I	30	32,9	11,9	10,2	6,8	2,3	0,2	4,1
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	4	28,5	9,8	8,9	7,3	0,4	-	5,8
	W	5	28,5	9,5	9,1	8,6	0,4	-	4,9
	I	9	28,5	9,6	9,0	8,0	0,4	-	5,3
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	80	35,0	13,3	12,0	7,4	0,7	0,1	3,3
	W	52	31,8	12,0	11,4	6,3	0,3	0,1	2,6
	I	132	33,8	12,7	11,8	7,0	0,6	0,1	3,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	11	32,2	12,3	11,3	8,9	1,0	0,6	4,1
	W	9	32,6	13,2	12,4	7,6	3,2	-	3,6
	I	20	32,4	12,7	11,8	8,3	2,0	0,3	3,8
ROMANISTIK	M	19	35,3	15,3	13,1	7,4	1,0	0,8	4,4
	W	24	33,0	11,9	11,6	7,9	0,5	0,4	4,1
	I	43	34,0	13,4	12,3	7,7	0,8	0,6	4,3
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	1	29,3	10,5	10,0	10,5	1,0	-	6,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	10,5	1,0	-	6,5
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	2	35,8	13,0	12,5	8,5	-	0,5	4,0
	W	1	36,6	17,5	17,5	5,0	6,0	-	2,5
	I	3	36,1	15,3	15,0	6,8	2,0	0,3	3,3
PSYCHOLOGIE	M	1	29,6	9,5	9,0	9,0	1,0	1,0	2,5
	W	2	35,1	7,5	7,0	7,3	-	-	5,0
	I	3	33,3	8,2	7,7	7,8	0,3	0,3	4,2
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	127	33,9	12,9	11,6	7,1	2,4	0,1	3,1
	W	205	32,1	11,9	11,1	6,1	2,7	0,0	2,8
	I	332	32,8	12,3	11,3	6,5	2,6	0,0	2,9
ZUSAMMEN	M	363	34,0	13,1	11,8	7,3	1,5	0,1	3,4
	W	412	32,1	11,9	11,1	6,3	1,6	0,1	3,1
	I	775	33,0	12,5	11,5	6,8	1,5	0,1	3,2
SPORT									
SPORT	M	28	32,0	11,1	10,0	7,5	1,0	0,0	3,6
	W	8	29,7	10,4	10,0	7,0	0,9	0,1	4,8
	I	36	31,5	11,0	10,0	7,4	1,0	0,0	3,8
ZUSAMMEN	M	28	32,0	11,1	10,0	7,5	1,0	0,0	3,6
	W	8	29,7	10,4	10,0	7,0	0,9	0,1	4,8
	I	36	31,5	11,0	10,0	7,4	1,0	0,0	3,8
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	27	33,9	14,3	13,4	6,9	1,1	0,0	3,2
	W	18	31,9	12,5	12,0	7,0	1,6	0,1	4,3
	I	45	33,1	13,5	12,8	6,9	1,3	0,1	3,6
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	3,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	21	34,7	14,0	12,5	5,9	0,9	-	2,1
	W	7	30,5	10,5	9,8	4,9	-	-	2,4
	I	28	33,7	13,1	11,8	5,6	0,7	-	2,2
ZUSAMMEN	M	49	34,1	14,0	12,9	6,4	1,0	0,0	2,7
	W	25	31,5	11,9	11,3	6,4	1,2	0,1	3,7
	I	74	33,2	13,3	12,4	6,4	1,0	0,0	3,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	16	33,9	15,0	13,3	7,8	3,1	0,1	4,5
	W	7	29,1	10,2	9,6	5,8	-	-	3,9
	I	23	32,4	13,4	12,1	7,2	2,2	0,1	4,3
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	13	32,7	13,1	12,2	6,8	3,1	-	3,3
	W	2	27,3	8,3	7,8	5,5	1,0	-	4,0
	I	15	32,0	12,5	11,6	6,6	2,8	-	3,4

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
CHEMIE	M	2	31,3	12,3	11,0	7,8	-	-	2,5
	W	4	28,3	8,3	7,8	5,6	1,1	-	2,0
	I	6	29,3	9,6	8,8	6,3	0,8	-	2,1
BIOLOGIE	M	15	35,5	15,0	13,8	7,1	0,7	0,2	3,0
	W	12	32,6	13,0	12,4	5,0	3,0	0,5	3,3
	I	27	34,2	14,1	13,2	6,7	1,8	0,3	3,1
GEOGRAPHIE	M	6	32,1	12,2	9,7	5,8	3,8	0,8	4,1
	W	8	28,8	9,8	9,4	5,7	1,1	-	3,3
	I	14	30,2	10,9	9,5	6,2	2,3	0,4	3,7
ZUSAMMEN	M	52	33,8	14,0	12,6	7,2	2,4	0,2	3,6
	W	33	30,1	10,7	10,2	5,8	1,6	0,2	3,3
	I	85	32,3	12,8	11,7	6,7	2,1	0,2	3,5
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	34,4	15,3	15,0	5,5	-	-	4,0
	I	2	34,4	15,3	15,0	5,5	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	34,4	15,3	15,0	5,5	-	-	4,0
	I	2	34,4	15,3	15,0	5,5	-	-	4,0
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	1	28,6	9,0	8,0	8,0	-	-	2,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,6	9,0	8,0	8,0	-	-	2,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	31,0	13,0	12,0	12,0	0,5	-	4,8
	I	2	31,0	13,0	12,0	12,0	0,5	-	4,8
ZUSAMMEN	M	1	28,6	9,0	8,0	8,0	-	-	2,0
	W	2	31,0	13,0	12,0	12,0	0,5	-	4,8
	I	3	30,2	11,7	10,7	10,7	0,3	-	3,6
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	6	30,7	11,6	10,5	9,3	-	-	3,0
	W	25	31,9	12,9	11,7	7,3	0,6	0,1	4,2
	I	31	31,7	12,7	11,6	7,8	0,6	0,1	4,0
BILDENDE KUNST	M	3	32,2	9,5	8,7	7,8	1,8	-	3,8
	W	2	36,1	16,5	15,3	4,8	12,0	-	1,8
	I	5	33,8	12,3	11,7	6,6	5,9	-	3,0
GESTALTUNG	M	4	35,3	14,8	13,0	8,0	5,0	-	3,1
	W	1	35,3	-	-	-	-	-	-
	I	5	35,3	14,6	13,0	8,0	4,0	-	3,1
MUSIK	M	5	32,9	13,6	12,3	7,7	2,2	-	2,5
	W	7	31,4	10,1	9,4	5,5	0,2	0,2	3,0
	I	12	32,0	11,5	10,7	6,5	1,0	0,1	2,7
ZUSAMMEN	M	18	32,6	12,5	11,3	8,3	2,0	-	3,0
	W	35	32,1	12,5	11,6	6,8	1,3	0,1	3,8
	I	53	32,3	12,5	11,4	7,4	1,5	0,1	3,5
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	511	33,8	13,2	11,9	7,3	1,5	0,1	3,4
	W	517	31,9	11,9	11,1	6,3	1,5	0,1	3,2
	I	1028	32,9	12,5	11,5	6,8	1,5	0,1	3,3
DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GÄNGE									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
BIBLIOTHEKSWESSEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	1	38,1	18,0	16,5	11,5	6,0	-	3,0
	W	1	29,3	9,5	9,0	9,5	-	-	3,0
	I	2	33,7	13,8	12,8	10,5	3,0	-	3,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	25,2	6,0	5,5	5,5	-	-	2,0
	I	1	25,2	6,0	5,5	5,5	-	-	2,0
ROMANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	28,3	9,2	8,7	7,5	-	1,0	3,2
	I	3	28,3	9,2	8,7	7,5	-	1,0	3,2
ZUSAMMEN	M	1	38,1	18,0	16,5	11,5	6,0	-	3,0
	W	5	27,8	8,6	8,1	7,5	-	0,6	2,9
	I	6	29,5	10,2	9,5	8,2	1,0	0,5	2,9

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	39,3	16,5	16,5	7,5	8,5	-	3,0
	I	1	39,3	16,5	16,5	7,5	8,5	-	3,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	39,3	16,5	16,5	7,5	8,5	-	3,0
	I	1	39,3	16,5	16,5	7,5	8,5	-	3,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	38,1	18,0	16,5	11,5	5,0	-	3,0
	W	6	29,8	9,9	9,5	7,5	1,4	0,5	2,9
	I	7	30,9	11,1	10,5	8,1	2,1	0,4	2,9
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	28,0	6,0	5,5	6,0	-	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,0	6,0	5,5	6,0	-	-	2,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,3	6,5	6,0	6,0	-	-	4,0
	I	1	26,3	6,5	6,0	6,0	-	-	4,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	30,8	12,5	12,0	12,5	-	-	2,0
	W	2	26,0	7,5	7,0	7,0	-	-	2,8
	I	3	27,6	9,2	8,7	8,8	-	-	2,6
ZUSAMMEN	M	2	29,4	9,3	8,8	9,3	-	-	2,3
	W	3	26,1	7,2	6,7	6,7	-	-	3,2
	I	5	27,4	8,0	7,5	7,7	-	-	2,8
SPORT									
SPORT	M	11	30,1	10,0	9,0	7,0	-	0,0	1,0
	W	3	25,4	6,3	5,7	5,7	-	-	1,3
	I	14	29,1	9,3	8,3	6,7	-	0,0	1,1
ZUSAMMEN	M	11	30,1	10,0	9,0	7,0	-	0,0	1,0
	W	3	25,4	6,3	5,7	5,7	-	-	1,3
	I	14	29,1	9,3	8,3	6,7	-	0,0	1,1
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	2	28,5	7,0	6,0	6,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	28,5	7,0	6,0	6,5	-	-	5,0
SOZIALWESEN	M	1	29,4	10,5	8,5	8,0	-	-	5,0
	W	2	29,3	8,5	8,0	5,8	0,5	-	3,5
	I	3	29,3	9,2	8,2	6,5	0,3	-	4,0
RECHTSWISSENSCHAFT	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,6	9,0	8,5	7,3	-	-	1,0
	I	2	27,6	9,0	8,5	7,3	-	-	1,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	21	28,5	8,0	6,9	7,0	0,3	-	3,8
	W	4	27,6	8,5	8,0	6,6	0,4	-	3,9
	I	25	28,3	8,0	7,1	6,9	0,3	-	3,8
ZUSAMMEN	M	24	28,5	8,0	6,9	7,0	0,3	-	4,0
	W	8	28,0	8,6	8,1	6,6	0,3	-	3,1
	I	32	28,4	8,1	7,2	6,9	0,3	-	3,7
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	1	26,9	8,0	5,5	5,5	-	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	26,9	8,0	5,5	5,5	-	-	5,5
CHEMIE	M	2	34,0	13,0	10,8	8,5	-	-	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	34,0	13,0	10,8	8,5	-	-	6,3
ZUSAMMEN	M	3	31,7	11,3	9,0	7,5	-	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	31,7	11,3	9,0	7,5	-	-	6,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
ZUSAMMEN	M	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG 8. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
UNIVERSITÄTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	1	24,2	5,5	5,0	5,5	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	24,2	5,5	5,0	5,5	-	-	1,0
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	3	31,3	12,0	9,8	9,7	-	-	1,8
	W	1	41,8	22,5	22,5	8,0	-	-	1,5
	I	4	33,9	14,6	13,0	9,3	-	-	1,8
ZUSAMMEN	M	4	29,5	10,4	8,6	8,6	-	-	1,6
	W	1	41,8	22,5	22,5	8,0	-	-	1,5
	I	5	32,0	12,8	11,4	8,5	-	-	1,6
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	45	29,1	8,9	7,7	7,2	0,2	0,0	3,0
	W	15	28,0	8,8	8,3	6,5	0,2	-	2,6
	I	50	28,8	8,9	7,8	7,0	0,2	0,0	2,9
INSGESAMT	M	13045	31,4	11,7	10,5	8,2	0,4	0,1	5,2
	W	4842	30,1	10,6	9,6	7,7	0,6	0,1	5,8
	I	17887	31,1	11,4	10,3	8,1	0,5	0,1	6,1
GESAMTHOCHSCHULEN									
DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	23	30,9	9,8	8,8	7,4	0,9	-	5,0
	W	19	30,0	11,0	9,5	7,8	1,4	0,1	5,4
	I	42	30,5	10,3	9,1	7,6	1,1	0,0	5,2
ZUSAMMEN	M	23	30,9	9,8	8,8	7,4	0,9	-	5,0
	W	19	30,0	11,0	9,5	7,8	1,4	0,1	5,4
	I	42	30,5	10,3	9,1	7,6	1,1	0,0	5,2
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	3	29,7	10,3	8,7	8,3	-	0,2	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	29,7	10,3	8,7	8,3	-	0,2	5,0
SOZIALWESSEN	M	1	33,1	11,5	11,0	5,5	-	-	1,5
	W	1	27,6	8,5	8,0	7,5	-	-	4,5
	I	2	30,3	10,0	9,5	6,5	-	-	3,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	62	29,4	8,7	7,7	6,8	0,2	0,0	4,9
	W	10	28,1	7,8	6,8	6,1	0,2	-	5,0
	I	72	29,2	8,6	7,6	6,7	0,2	0,0	4,9
ZUSAMMEN	M	66	29,5	8,8	7,8	6,9	0,2	0,0	4,9
	W	11	28,0	7,9	6,9	6,2	0,2	-	4,9
	I	77	29,2	8,7	7,6	6,8	0,2	0,0	4,9
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	2	28,1	9,8	8,8	7,5	1,3	0,5	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	28,1	9,8	8,8	7,5	1,3	0,5	5,5
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	1	29,1	-	9,0	8,5	1,0	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,1	-	9,0	8,5	1,0	-	5,5
CHEMIE	M	1	28,8	5,5	5,0	5,5	-	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,8	5,5	5,0	5,5	-	-	5,5
ZUSAMMEN	M	4	28,5	8,3	7,9	7,3	0,9	0,3	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	28,5	8,3	7,9	7,3	0,9	0,3	5,5
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	17	30,3	9,4	8,2	8,4	0,2	-	4,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	17	30,3	9,4	8,2	8,4	0,2	-	4,7
ELEKTROTECHNIK	M	5	29,5	9,2	9,1	8,9	0,3	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	29,5	9,2	9,1	8,9	0,3	-	5,0
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	7	31,8	10,5	9,2	8,4	0,1	-	5,3
	W	4	27,2	8,9	8,1	8,0	0,3	-	3,5
	I	11	30,1	10,0	8,8	8,3	0,2	-	4,7

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESSES	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
BAUINGENIEURWESEN	M	6	27,3	9,0	7,6	7,8	-	-	5,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	27,3	9,0	7,6	7,8	-	-	5,2
ZUSAMMEN	M	35	30,0	9,6	8,5	8,4	0,2	-	4,9
	W	4	27,2	8,9	8,1	8,0	0,3	-	3,6
	I	39	29,7	9,5	8,4	8,3	0,2	-	4,8
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	128	29,8	9,2	8,1	7,4	0,3	0,0	4,9
	W	34	29,0	9,7	8,5	7,3	0,9	0,0	5,1
	I	162	29,7	9,3	8,2	7,4	0,4	0,0	5,0
PROMOTIONEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	35,6	18,0	15,0	11,0	1,5	1,5	8,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	35,6	18,0	15,0	11,0	1,5	1,5	8,0
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	10	41,2	21,9	17,7	8,4	6,3	0,3	6,0
	W	5	35,4	16,1	15,9	11,3	3,9	0,2	6,6
	I	15	39,3	19,9	17,1	9,3	5,5	0,3	6,2
ZUSAMMEN	M	11	40,7	21,6	17,5	8,6	5,8	0,4	6,2
	W	5	35,4	16,1	15,9	11,3	3,9	0,2	6,6
	I	16	39,1	19,7	17,0	9,4	5,2	0,3	6,3
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	2	33,3	14,8	13,0	11,3	1,0	-	7,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	33,3	14,8	13,0	11,3	1,0	-	7,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	1	30,8	11,0	9,5	10,0	-	-	4,5
	W	2	30,1	11,5	11,0	7,8	-	-	3,3
	I	3	30,2	11,3	10,5	8,5	-	-	3,7
ZUSAMMEN	M	3	32,4	13,5	11,8	10,8	0,7	-	6,2
	W	2	30,1	11,5	11,0	7,8	-	-	3,3
	I	5	31,6	12,7	11,5	9,5	0,4	-	5,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	4	29,3	12,5	11,0	7,8	-	-	8,8
	W	1	27,0	8,5	8,0	8,0	-	-	7,0
	I	5	28,8	10,5	10,3	7,9	-	-	8,2
INFORMATIK	M	2	33,3	13,8	12,8	6,3	-	-	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	33,3	13,8	12,8	6,3	-	-	6,3
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	7	30,6	12,2	11,0	8,9	-	-	8,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	30,6	12,2	11,0	8,9	-	-	8,9
CHEMIE	M	15	31,2	11,3	10,3	9,4	0,3	-	8,7
	W	1	28,3	10,5	10,0	10,0	-	-	10,0
	I	16	31,0	11,3	10,3	9,4	0,3	-	8,8
BIOLOGIE	M	3	29,2	10,2	8,7	6,8	-	-	6,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	29,2	10,2	8,7	6,8	-	-	6,8
ZUSAMMEN	M	31	30,8	11,7	10,6	8,6	0,2	-	8,4
	W	2	27,6	9,5	9,0	9,0	-	-	8,5
	I	33	30,6	11,5	10,5	8,7	0,2	-	8,4
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	65	32,3	12,1	10,9	7,5	0,2	0,2	6,3
	W	23	29,1	9,8	9,0	6,4	0,0	0,1	6,2
	I	89	31,5	11,6	10,4	7,5	0,1	0,2	6,3
ZUSAMMEN	M	65	32,3	12,1	10,9	7,5	0,2	0,2	6,3
	W	23	29,1	9,8	9,0	6,4	0,0	0,1	6,2
	I	89	31,5	11,6	10,4	7,5	0,1	0,2	6,3
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	9	33,8	13,4	12,4	6,4	0,1	-	5,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	9	33,8	13,4	12,4	6,4	0,1	-	5,2
ELEKTROTECHNIK	M	11	32,4	13,5	12,3	6,4	0,0	-	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	11	32,4	13,5	12,3	6,4	0,0	-	6,3
BAUINGENIEURWESEN	M	2	31,4	13,0	12,5	6,3	-	-	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,4	13,0	12,5	6,3	-	-	6,3
ZUSAMMEN	M	22	32,9	13,4	12,3	6,4	0,0	-	5,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	22	32,9	13,4	12,3	6,4	0,0	-	5,9
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	133	32,8	13,0	11,7	7,9	0,6	0,2	6,7
	W	32	30,1	11,1	10,2	7,5	0,6	0,1	6,2
	I	165	32,2	12,7	11,4	7,8	0,6	0,1	6,6

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
KIRCHLICHE PRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
ZUSAMMEN	M	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	30,3	10,3	9,8	9,8	-	-	6,0
STAATSPRÜFUNGEN (AUSSER LEHRAMTSPRÜF.)									
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	26	32,6	11,9	11,8	11,1	0,7	0,2	6,7
	W	4	31,4	12,1	11,5	11,3	0,3	-	7,3
	I	30	32,5	12,0	11,7	11,1	0,6	0,1	6,8
ZUSAMMEN	M	26	32,6	11,9	11,8	11,1	0,7	0,2	6,7
	W	4	31,4	12,1	11,5	11,3	0,3	-	7,3
	I	30	32,5	12,0	11,7	11,1	0,6	0,1	6,8
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	26	32,6	11,9	11,8	11,1	0,7	0,2	6,7
	W	4	31,4	12,1	11,5	11,3	0,3	-	7,3
	I	30	32,5	12,0	11,7	11,1	0,6	0,1	6,8
LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
MUSIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
	I	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
	I	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
	I	1	27,5	8,0	7,5	5,5	2,0	-	4,0
LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I									
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	5	31,2	9,8	6,2	6,0	0,2	1,0	3,8
	W	2	23,9	5,0	4,5	4,0	-	-	4,0
	I	7	29,1	8,4	5,7	5,4	0,1	0,7	3,9
GESCHICHTE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	33,5	9,0	5,3	5,0	-	-	3,0
	I	2	33,5	9,0	5,3	5,0	-	-	3,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	14	28,2	9,0	7,8	7,0	0,3	-	4,8
	W	24	27,3	7,8	7,2	6,3	0,0	0,0	4,5
	I	38	27,7	8,1	7,4	6,5	0,1	0,0	4,6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	6	27,9	8,7	7,1	6,8	0,2	0,1	4,6
	W	14	26,5	7,7	6,9	6,1	0,1	0,2	5,1
	I	20	26,9	8,0	7,0	6,4	0,2	0,2	4,9
ROMANISTIK	M	1	25,7	7,5	6,0	6,0	0,5	0,5	4,0
	W	5	27,8	8,7	8,2	6,1	2,0	0,1	4,5
	I	6	27,4	8,5	7,8	6,1	1,8	0,2	4,4
ZUSAMMEN	M	26	28,6	9,0	7,2	6,7	0,3	0,2	4,5
	W	47	27,3	7,8	7,0	6,1	0,3	0,1	4,6
	I	73	27,7	8,2	7,1	6,3	0,3	0,1	4,5
SPORT									
SPORT	M	3	30,2	10,2	9,0	7,3	-	-	6,0
	W	2	29,9	11,3	8,0	6,0	1,0	-	3,0
	I	5	30,0	10,5	8,5	6,8	0,4	-	5,0
ZUSAMMEN	M	3	30,2	10,2	9,0	7,3	-	-	6,0
	W	2	29,9	11,3	8,0	6,0	1,0	-	3,0
	I	5	30,0	10,5	8,5	6,8	0,4	-	5,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE-	KULATION B.	HOCHSCHUL-	BEURLAUBUNG	STUDIUM	FACH- SEMESTER
				RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ABSCHLUSS	SEMESTER	UND UNTER- BRECHUNG	AUSSERHALB D. BUNDESGB.	
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	5	30,8	9,6	7,8	6,9	0,4	-	3,6
	W	4	26,8	7,3	6,6	5,6	-	-	3,3
	I	9	29,1	8,6	7,3	6,3	0,2	-	3,4
ZUSAMMEN	M	5	30,8	9,6	7,8	6,9	0,4	-	3,6
	W	4	26,8	7,3	6,6	5,6	-	-	3,3
	I	9	29,1	8,6	7,3	6,3	0,2	-	3,4
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	13	28,0	8,8	7,8	6,4	0,8	-	3,8
	W	12	26,4	7,8	6,7	5,3	-	-	3,5
	I	25	27,2	8,3	7,2	6,3	0,4	-	3,6
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	6	28,0	9,1	7,3	7,0	0,3	-	3,8
	W	2	23,9	5,5	5,0	4,5	-	-	4,0
	I	8	27,0	8,6	6,8	6,4	0,3	-	3,9
CHEMIE	M	4	27,5	8,6	7,6	6,3	0,4	-	3,5
	W	1	28,6	10,0	7,0	7,0	-	-	3,0
	I	5	27,8	8,9	7,5	6,4	0,3	-	3,4
BIOLOGIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	5	26,5	7,3	6,6	5,3	-	-	4,1
	I	5	26,5	7,3	6,6	5,3	-	-	4,1
GEOGRAPHIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,6	-	10,0	10,0	1,0	-	4,5
	I	1	29,6	-	10,0	10,0	1,0	-	4,5
ZUSAMMEN	M	23	27,9	8,9	7,6	6,5	0,6	-	3,7
	W	21	26,4	7,6	6,7	6,1	0,0	-	3,7
	I	44	27,2	8,3	7,2	6,3	0,3	-	3,7
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	2	28,2	9,8	8,3	7,0	0,3	-	3,8
	W	5	30,0	9,9	8,9	6,4	1,1	-	4,1
	I	7	29,5	9,8	8,7	6,6	0,9	-	4,0
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	23,4	4,5	4,0	3,5	-	-	3,5
	I	1	23,4	4,5	4,0	3,5	-	-	3,5
MUSIK	M	3	28,0	8,3	7,0	6,8	-	-	5,0
	W	1	24,9	6,5	5,5	5,5	-	-	5,5
	I	4	27,2	7,9	6,6	6,5	-	-	5,1
ZUSAMMEN	M	5	28,1	8,9	7,5	6,9	0,1	-	4,5
	W	7	28,3	8,4	7,7	5,9	0,8	-	4,2
	I	12	28,2	8,6	7,6	6,3	0,9	-	4,3
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	62	28,6	9,0	7,6	6,7	0,4	0,1	4,2
	W	81	27,2	7,9	7,0	6,0	0,3	0,0	4,3
	I	143	27,8	8,4	7,2	6,3	0,3	0,1	4,2
LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	4	31,1	11,5	6,8	5,5	-	1,8	4,3
	W	2	27,5	8,0	7,8	6,5	0,5	-	4,3
	I	6	29,9	10,3	7,1	5,9	0,2	1,2	4,3
PHILOSOPHIE	M	4	32,3	12,3	9,1	6,9	0,1	-	4,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	32,3	12,3	9,1	6,9	0,1	-	4,9
GESCHICHTE	M	1	30,3	11,5	11,0	8,0	3,5	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,3	11,5	11,0	8,0	3,5	-	3,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	13	31,0	10,0	9,2	8,0	0,5	-	5,1
	W	12	35,1	10,1	8,8	6,8	1,3	0,3	4,5
	I	25	33,0	10,1	9,0	7,4	0,9	0,2	4,8
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	5	31,8	8,0	7,7	6,3	0,5	0,2	5,0
	W	5	31,9	8,1	7,6	6,6	0,2	0,2	4,5
	I	10	31,8	8,1	7,7	6,5	0,4	0,2	4,8
ROMANISTIK	M	1	25,1	7,0	6,5	5,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	25,1	7,0	6,5	5,5	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	28	31,1	10,2	8,5	7,1	0,4	0,3	4,8
	W	19	33,5	9,3	8,3	6,7	0,9	0,3	4,4
	I	47	32,1	9,8	8,4	7,0	0,6	0,3	4,7

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 8. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
SPORT									
SPORT	M	3	33,5	11,7	10,3	8,2	-	-	4,0
	W	1	45,5	24,0	24,0	6,5	17,5	-	4,5
	I	4	36,5	14,8	13,8	7,8	4,4	-	4,1
ZUSAMMEN	M	3	33,5	11,7	10,3	8,2	-	-	4,0
	W	1	45,5	24,0	24,0	6,5	17,5	-	4,5
	I	4	36,5	14,8	13,8	7,8	4,4	-	4,1
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	5	27,6	8,2	8,1	7,2	-	-	4,6
	W	7	33,6	11,8	8,0	7,1	0,3	0,9	4,8
	I	12	31,1	10,6	8,0	7,2	0,2	0,5	4,7
ZUSAMMEN	M	5	27,6	8,2	8,1	7,2	-	-	4,6
	W	7	33,6	11,8	8,0	7,1	0,3	0,9	4,8
	I	12	31,1	10,6	8,0	7,2	0,2	0,5	4,7
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	25,8	6,8	6,3	6,8	0,5	-	4,3
	I	2	25,8	6,8	6,3	6,8	0,5	-	4,3
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	3	28,1	7,5	8,3	6,8	1,0	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	28,1	7,5	8,3	6,8	1,0	-	5,5
CHEMIE	M	3	32,9	12,8	9,0	7,8	-	-	4,8
	W	2	27,9	9,8	9,3	6,8	2,5	-	4,6
	I	5	30,9	11,6	9,1	7,4	1,0	-	4,6
ZUSAMMEN	M	6	30,5	10,7	8,7	7,3	0,5	-	5,2
	W	4	26,8	8,3	7,8	6,3	1,5	-	4,6
	I	10	29,0	9,6	8,3	6,9	0,9	-	4,9
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	1	32,6	9,0	9,0	9,0	-	-	6,0
	W	2	28,9	10,0	9,5	8,6	-	-	6,6
	I	3	30,1	9,7	9,3	8,7	-	-	6,0
MUSIK	M	1	38,5	16,5	16,5	10,5	5,0	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	38,5	16,5	16,5	10,5	5,0	-	4,0
ZUSAMMEN	M	2	35,5	12,8	12,8	9,8	2,5	-	4,6
	W	2	28,9	10,0	9,5	8,6	-	-	6,6
	I	4	32,2	11,4	11,1	9,1	1,3	-	5,5
PRÜFUNGSGRUPPE - ZUSAMMEN	M	44	31,0	10,3	8,8	7,3	0,6	0,2	4,8
	W	33	32,8	10,2	8,7	6,9	1,3	0,3	4,6
	I	77	31,8	10,3	8,8	7,1	0,8	0,2	4,7
LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN									
SPORT									
SPORT	M	1	31,9	9,5	8,0	6,5	-	-	3,5
	W	1	29,8	11,5	9,0	7,5	-	-	4,5
	I	2	30,8	10,5	8,5	7,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	1	31,9	9,5	8,0	6,5	-	-	3,5
	W	1	29,8	11,5	9,0	7,5	-	-	4,5
	I	2	30,8	10,5	8,5	7,0	-	-	4,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	1	31,2	11,0	11,0	5,5	-	-	2,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,2	11,0	11,0	5,5	-	-	2,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	48	29,2	9,2	8,1	6,9	0,3	-	3,8
	W	9	28,6	8,0	7,6	6,7	0,1	-	3,4
	I	57	29,1	9,0	8,0	6,9	0,2	-	3,7
ZUSAMMEN	M	49	29,3	9,2	8,2	6,9	0,3	-	3,8
	W	9	28,6	8,0	7,6	6,7	0,1	-	3,4
	I	58	29,2	9,0	8,1	6,9	0,2	-	3,7
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
INFORMATIK	M	2	30,0	7,8	6,8	5,8	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	30,0	7,8	6,8	5,8	-	-	4,0
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	3	31,1	11,7	9,8	7,5	2,0	-	3,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	31,1	11,7	9,8	7,5	2,0	-	3,7
CHEMIE	M	2	28,1	-	8,0	7,0	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	28,1	-	8,0	7,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	7	29,9	10,1	8,4	6,9	0,9	-	3,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	29,9	10,1	8,4	6,9	0,9	-	3,9



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG S. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION S. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	31	30,1	9,7	8,7	7,4	0,2	0,0	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	31	30,1	9,7	8,7	7,4	0,2	0,0	4,0
ELEKTROTECHNIK	M	17	29,9	9,8	8,9	7,4	0,4	-	3,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	17	29,9	9,8	8,9	7,4	0,4	-	3,9
BAUINGENIEURWESEN	M	4	33,6	12,4	12,0	7,6	0,1	-	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	33,6	12,4	12,0	7,6	0,1	-	3,8
ZUSAMMEN	M	52	30,3	10,0	9,0	7,4	0,3	0,0	3,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	52	30,3	10,0	9,0	7,4	0,3	0,0	3,9
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
	I	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
	I	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	109	29,8	9,6	8,6	7,1	0,3	0,0	3,8
	W	11	28,8	8,4	8,0	7,0	0,0	-	3,6
	I	120	29,7	9,5	8,5	7,1	0,3	0,0	3,8
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	215	29,7	9,6	8,3	7,1	0,4	0,1	4,1
	W	126	28,8	8,5	7,5	6,3	0,6	0,1	4,3
ZUSAMMEN	I	341	29,4	9,2	8,0	6,8	0,4	0,1	4,2
ZUSATZPRUE- FUNG LA									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	8	33,6	11,9	10,5	7,1	0,3	0,4	2,1
	W	6	31,1	12,8	12,5	6,4	-	-	1,0
	I	14	32,5	12,3	11,2	6,9	0,1	0,2	1,6
PHILOSOPHIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,8	8,0	7,5	6,5	-	-	1,5
	I	1	26,8	8,0	7,5	6,5	-	-	1,5
GESCHICHTE	M	1	32,1	12,0	11,5	7,0	0,5	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,1	12,0	11,5	7,0	0,5	-	-
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	5	30,8	9,5	9,4	8,2	0,5	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	30,8	9,5	9,4	8,2	0,5	-	3,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	31,8	13,0	12,5	9,0	-	-	0,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	13,0	12,5	9,0	-	-	0,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	5	38,0	11,9	11,3	6,2	3,0	-	3,3
	W	10	43,8	19,4	12,7	6,6	7,2	0,6	3,2
	I	15	41,9	16,9	12,2	6,8	6,8	0,4	3,2
ZUSAMMEN	M	20	33,8	11,4	10,6	7,3	1,0	0,2	2,7
	W	17	38,3	16,4	12,3	6,8	4,2	0,4	2,5
	I	37	36,9	13,9	11,3	6,6	2,8	0,2	2,6
SPORT									
SPORT	M	1	28,3	9,5	7,0	7,0	-	-	4,0
	W	3	28,6	9,5	8,8	7,2	0,7	0,3	3,0
	I	4	28,5	9,5	8,4	7,1	0,5	0,3	3,3
ZUSAMMEN	M	1	28,3	9,5	7,0	7,0	-	-	4,0
	W	3	28,6	9,5	8,8	7,2	0,7	0,3	3,0
	I	4	28,5	9,5	8,4	7,1	0,5	0,3	3,3
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	37,2	14,5	13,3	3,5	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	37,2	14,5	13,3	3,5	-	-	1,0
ZUSAMMEN	M	2	37,2	14,5	13,3	3,5	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	37,2	14,5	13,3	3,5	-	-	1,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
CHEMIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,6	6,0	5,5	5,5	-	-	2,5
	I	1	24,6	6,0	5,5	5,5	-	-	2,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,6	6,0	5,5	5,5	-	-	2,5
	I	1	24,6	6,0	5,5	5,5	-	-	2,5

2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

ZWEITABSOLVENTEN

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESSES	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,5	6,0	4,5	4,5	-	-	4,0
	I	1	24,5	6,0	4,5	4,5	-	-	4,0
MUSIK	M	3	28,4	7,8	7,7	6,8	0,7	-	4,3
	W	1	35,5	15,0	14,5	5,0	-	0,5	2,0
	I	4	30,2	10,2	9,4	6,4	0,5	0,1	3,8
ZUSAMMEN	M	3	28,4	7,8	7,7	6,8	0,7	-	4,3
	W	2	30,0	10,5	9,5	4,8	-	0,3	3,0
	I	5	29,0	9,1	8,4	6,0	0,4	0,1	3,8
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN M	26	33,2	11,3	10,3	6,9	0,8	0,1	2,9
	W	23	35,7	14,5	11,2	5,9	3,2	0,3	2,6
	I	49	34,4	12,9	10,7	6,4	1,9	0,2	2,8
DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GÄNGE									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
SOZIALWESEN	M	1	26,8	5,5	5,0	4,5	-	-	3,0
	W	2	33,1	12,5	12,3	7,3	4,8	-	3,5
	I	3	31,0	10,2	9,8	6,3	3,2	-	3,3
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	3	28,6	9,8	8,2	8,3	-	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	28,6	9,8	8,2	8,3	-	-	4,3
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	15	26,7	7,5	6,3	5,5	0,2	-	1,9
	W	1	38,3	22,5	6,0	5,5	-	-	2,0
	I	16	27,5	8,5	6,3	5,5	0,2	-	1,9
ZUSAMMEN	M	19	27,0	7,8	6,5	5,9	0,1	-	2,3
	W	3	34,8	15,8	10,2	6,7	3,2	-	3,0
	I	22	28,1	9,0	7,0	6,0	0,5	-	2,4
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	4	30,2	9,4	8,5	7,0	-	-	3,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	30,2	9,4	8,5	7,0	-	-	3,9
ZUSAMMEN	M	4	30,2	9,4	8,5	7,0	-	-	3,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	30,2	9,4	8,5	7,0	-	-	3,9
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
ELEKTROTECHNIK	M	2	31,0	8,5	8,8	8,3	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,0	8,5	8,8	8,3	-	-	5,0
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	3	29,3	10,7	9,3	8,3	0,8	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	29,3	10,7	9,3	8,3	0,8	-	5,0
BAUINGENIEURWESEN	M	1	25,9	7,5	6,0	6,0	-	-	6,0
	W	1	29,4	7,5	7,0	7,5	-	-	4,0
	I	2	27,7	7,5	6,5	6,8	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	5	29,3	9,6	8,6	7,9	0,4	-	5,2
	W	1	29,4	7,5	7,0	7,5	-	-	4,0
	I	7	29,3	9,3	8,4	7,9	0,4	-	5,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	1	31,6	11,5	10,0	10,0	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,6	11,5	10,0	10,0	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	1	31,6	11,5	10,0	10,0	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,6	11,5	10,0	10,0	-	-	5,0
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN M	30	28,0	8,5	7,3	6,6	0,2	-	3,2
	W	4	33,5	13,8	9,4	6,9	2,4	-	3,3
	I	34	28,7	9,1	7,6	6,6	0,4	-	3,2
KUNSTLERISCHER ABSCHLUSS									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
	I	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
	I	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
	I	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
GESAMTHOCHSCHULEN									
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
SOZIALWESEN	M	3	31,8	8,7	7,7	5,3	-	-	2,0
	W	3	33,1	11,2	10,8	6,2	1,5	-	2,0
	I	6	32,4	9,9	9,3	5,8	0,8	-	2,0
ZUSAMMEN	M	3	31,8	8,7	7,7	5,3	-	-	2,0
	W	3	33,1	11,2	10,8	6,2	1,5	-	2,0
	I	6	32,4	9,9	9,3	5,8	0,8	-	2,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
	I	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
	I	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	3	31,8	8,7	7,7	5,3	-	-	2,0
	W	6	31,8	11,4	10,9	7,3	2,4	-	4,2
	I	9	31,8	10,5	9,8	6,7	1,6	-	3,4
INSGESAMT	M	563	30,7	10,4	9,3	7,5	0,4	0,1	4,9
	W	230	29,9	9,9	8,6	6,7	0,9	0,1	4,6
	I	793	30,5	10,3	9,1	7,3	0,6	0,1	4,8
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN									
DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	40	33,0	12,2	11,1	6,8	0,3	0,0	3,5
	W	34	32,1	11,0	10,2	6,7	0,4	0,0	3,5
	I	74	32,6	11,6	10,6	6,7	0,3	0,0	3,5
ZUSAMMEN	M	40	33,0	12,2	11,1	6,8	0,3	0,0	3,5
	W	34	32,1	11,0	10,2	6,7	0,4	0,0	3,5
	I	74	32,6	11,6	10,6	6,7	0,3	0,0	3,5
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
SOZIALWESEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,1	12,5	12,5	8,0	-	-	5,5
	I	1	28,1	12,5	12,5	8,0	-	-	5,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,1	12,5	12,5	8,0	-	-	5,5
	I	1	28,1	12,5	12,5	8,0	-	-	5,5
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	40	33,0	12,2	11,1	6,8	0,3	0,0	3,5
	W	35	32,0	11,1	10,2	6,7	0,4	0,0	3,5
	I	75	32,5	11,6	10,7	6,7	0,3	0,0	3,5
PROMOTIONEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	37,7	14,5	14,0	14,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	37,7	14,5	14,0	14,0	-	-	3,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	1	28,3	8,5	7,0	7,0	-	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,3	8,5	7,0	7,0	-	-	3,0
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	1	31,7	10,5	10,0	10,0	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,7	10,5	10,0	10,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	3	32,5	11,2	10,3	10,3	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,5	11,2	10,3	10,3	-	-	3,5
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	3	32,5	11,2	10,3	10,3	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,5	11,2	10,3	10,3	-	-	3,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

LA GRUND- UND  
HAUPTSCHULEN/  
PRIMARSTUFESPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	2	28,6	9,5	7,0	7,5	-	-	3,8
	W	1	27,3	3,5	3,0	3,5	-	-	3,5
	I	3	28,3	7,5	5,7	6,2	-	-	3,7
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	29,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,5
	W	1	44,7	11,0	10,5	10,5	-	-	4,5
	I	2	35,9	10,0	9,5	9,5	-	-	4,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	1	32,7	12,5	6,0	6,5	-	6,0	6,5
	W	2	27,9	7,5	7,3	7,5	-	-	3,8
	I	3	29,5	9,2	6,8	7,2	-	2,0	4,7
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	48,4	8,5	8,0	8,0	-	-	3,5
	I	1	48,4	8,5	8,0	8,0	-	-	3,5
ZUSAMMEN	M	4	29,9	10,1	7,1	7,5	-	1,5	4,4
	W	5	35,3	7,6	7,2	7,4	-	-	3,8
	I	9	32,9	8,7	7,2	7,4	-	0,7	4,1

WIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	1	29,9	11,5	11,0	7,0	4,5	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,9	11,5	11,0	7,0	4,5	-	3,5
ZUSAMMEN	M	1	29,9	11,5	11,0	7,0	4,5	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,9	11,5	11,0	7,0	4,5	-	3,5

MATHEMATIK, NATURWISSEN-  
SCHAFTEN

MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN	M	1	31,9	13,5	13,0	9,5	4,0	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,9	13,5	13,0	9,5	4,0	-	2,5
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	1	32,8	13,0	8,0	8,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,8	13,0	8,0	8,0	-	-	3,5
BIOLOGIE	M	1	32,8	8,0	7,5	6,5	1,5	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,8	8,0	7,5	6,5	1,5	-	3,5
ZUSAMMEN	M	3	32,5	11,5	9,5	8,0	1,8	-	3,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,5	11,5	9,5	8,0	1,8	-	3,2

AGRAR-, FORST- UND  
ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN

ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
	I	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
	I	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5

## KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	2	35,5	15,3	15,3	8,3	1,8	-	3,5
	W	1	37,3	17,0	17,0	6,0	-	-	3,0
	I	3	36,1	16,5	15,8	7,2	1,2	-	3,3
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	25,8	8,5	6,0	6,0	-	-	4,0
	I	1	25,8	8,5	6,0	6,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	2	35,5	15,3	15,3	8,3	1,8	-	3,5
	W	2	32,1	12,8	11,5	5,5	-	-	3,5
	I	4	33,8	14,5	13,4	6,9	0,9	-	3,5
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	10	31,8	11,9	9,9	7,8	1,4	0,5	3,8
	W	8	33,5	9,0	7,8	6,4	-	0,5	3,7
	I	18	32,5	10,5	8,9	7,2	0,8	0,6	3,7

LA REALSCHULEN/  
SEKUNDARSTUFE ISPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	41,2	20,0	20,0	13,0	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	41,2	20,0	20,0	13,0	-	-	4,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN									
GESCHICHTE	M	1	31,0	11,5	11,0	4,0	1,0	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	11,5	11,0	4,0	1,0	-	3,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	1	40,3	11,0	10,5	3,0	-	-	-
	W	4	32,5	13,9	8,2	3,0	-	1,0	3,5
	I	5	34,1	13,3	8,8	3,0	-	0,8	3,5
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	28,9	10,5	9,0	8,5	-	-	4,0
	W	3	35,0	17,2	11,0	4,8	-	1,3	4,2
	I	4	34,2	15,5	10,5	5,8	-	1,0	4,1
ROMANISTIK	M	1	33,2	4,5	3,0	3,0	-	5,0	4,0
	W	1	25,9	7,5	2,5	2,5	-	3,0	4,5
	I	2	30,0	5,0	2,8	2,8	-	4,0	4,3
ZUSAMMEN	M	5	34,9	11,5	10,7	5,3	0,2	1,0	3,9
	W	8	33,1	14,3	8,5	3,5	-	1,4	3,9
	I	13	33,8	13,2	9,5	4,7	0,1	1,2	3,9
SPORT									
SPORT	M	7	35,5	12,3	11,5	4,5	0,1	-	3,5
	W	1	30,7	10,5	10,0	4,0	0,5	-	3,5
	I	8	34,9	12,1	11,4	4,5	0,2	-	3,5
ZUSAMMEN	M	7	35,5	12,3	11,5	4,5	0,1	-	3,5
	W	1	30,7	10,5	10,0	4,0	0,5	-	3,5
	I	8	34,9	12,1	11,4	4,5	0,2	-	3,5
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	1	45,3	7,5	5,5	7,0	-	-	7,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	45,3	7,5	5,5	7,0	-	-	7,0
ZUSAMMEN	M	1	45,3	7,5	5,5	7,0	-	-	7,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	45,3	7,5	5,5	7,0	-	-	7,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	1	30,8	9,5	9,0	3,0	-	-	3,0
	W	1	31,5	10,5	9,0	9,0	-	-	4,5
	I	2	31,2	10,0	9,0	6,0	-	-	3,8
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	3	38,9	11,5	11,2	4,2	0,5	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	38,9	11,5	11,2	4,2	0,5	-	4,5
CHEMIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,0
	I	1	28,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,0
BIOLOGIE	M	3	38,6	15,7	14,8	6,3	0,3	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	38,6	15,7	14,8	6,3	0,3	-	3,0
GEOGRAPHIE	M	3	33,9	11,8	11,7	5,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	33,9	11,8	11,7	5,5	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	10	36,5	13,1	12,2	5,1	0,3	-	3,9
	W	2	29,8	9,5	8,5	8,3	-	-	4,3
	I	12	35,4	12,4	11,6	5,5	0,2	-	4,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	35,7	10,0	3,5	3,5	-	3,8	4,0
	I	2	35,7	10,0	3,5	3,5	-	3,8	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	35,7	10,0	3,5	3,5	-	3,8	4,0
	I	2	35,7	10,0	3,5	3,5	-	3,8	4,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	1	28,4	9,5	9,0	4,0	-	-	-
	W	1	30,7	11,5	11,5	9,0	-	-	4,0
	I	2	29,5	10,5	10,3	5,5	-	-	4,0
GESTALTUNG	M	3	32,0	11,8	8,0	2,8	-	0,8	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,0	11,8	8,0	2,8	-	0,8	3,8
MUSIK	M	1	35,5	13,0	12,5	5,0	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	35,5	13,0	12,5	5,0	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	5	32,0	11,5	9,1	3,5	-	0,5	4,2
	W	1	30,7	11,5	11,5	9,0	-	-	4,0
	I	6	31,8	11,5	9,5	4,4	-	0,4	4,1
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	28	35,5	12,1	11,0	5,0	0,2	0,3	4,1
	W	14	32,8	12,5	8,1	4,7	0,0	1,3	4,0
	I	42	34,5	12,2	10,1	4,9	0,1	0,5	4,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMTRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

LA SONDER-  
SCHULENSPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	3	30,9	11,8	11,3	8,3	0,3	-	4,3
	W	4	28,2	8,1	8,3	6,5	1,6	0,3	4,8
	I	7	29,4	9,7	9,8	7,3	1,1	0,1	4,6
ZUSAMMEN	M	3	30,9	11,8	11,3	8,3	0,3	-	4,3
	W	4	28,2	8,1	8,3	6,5	1,6	0,3	4,8
	I	7	29,4	9,7	9,8	7,3	1,1	0,1	4,6
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	3	30,9	11,8	11,3	8,3	0,3	4,3
		W	4	28,2	8,1	8,3	6,5	1,6	4,8
		I	7	29,4	9,7	9,8	7,3	1,1	4,6

LA BERUFL. SCH.  
SEKUNDARST. II,  
BERUFL. SCHULENWIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	3	29,3	8,3	7,8	6,8	-	-	4,0
	W	2	27,3	8,0	7,5	7,0	-	-	3,5
	I	5	28,5	8,2	7,7	6,9	-	-	3,8
ZUSAMMEN	M	3	29,3	8,3	7,8	6,8	-	-	4,0
	W	2	27,3	8,0	7,5	7,0	-	-	3,5
	I	5	28,5	8,2	7,7	6,9	-	-	3,8

AGRAR-, FORST- UND  
ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN

ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	1	30,8	9,0	8,5	5,5	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,8	9,0	8,5	5,5	-	-	3,5
ZUSAMMEN	M	1	30,8	9,0	8,5	5,5	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,8	9,0	8,5	5,5	-	-	3,5
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	4	29,6	8,5	8,0	6,5	-	3,9
		W	2	27,3	8,0	7,5	7,0	-	3,5
		I	6	28,8	8,3	7,8	6,7	-	3,8
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	45	33,8	11,7	10,5	5,9	0,4	0,3	4,0
	W	28	32,0	10,5	8,0	5,5	0,3	0,9	4,0
	I	73	33,1	11,3	9,5	5,8	0,4	0,5	4,0

ZUSATZPRUE-  
FUNG LASPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	6	31,7	10,8	10,4	5,4	0,2	-	1,6
	W	22	28,8	8,5	7,6	4,4	1,2	0,2	2,9
	I	28	29,5	9,0	8,2	4,6	1,0	0,2	2,5
GESCHICHTE	M	4	30,8	11,3	10,1	5,0	0,5	-	1,0
	W	2	28,3	9,3	7,5	5,0	0,3	-	1,5
	I	6	30,0	10,6	9,3	5,0	0,4	-	1,2
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	10	30,5	10,7	9,6	5,7	0,6	-	1,5
	W	21	30,8	12,3	10,4	5,3	1,0	0,0	1,8
	I	31	30,7	11,7	10,1	5,4	0,9	0,0	1,7
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	8	31,4	11,9	10,0	5,1	0,2	-	1,6
	W	17	29,7	10,0	9,3	4,9	0,1	0,0	1,5
	I	25	30,3	10,6	9,5	4,9	0,1	0,0	1,6
ROMANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	5	31,4	11,4	11,0	5,4	0,1	-	1,6
	I	5	31,4	11,4	11,0	5,4	0,1	-	1,6
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	71	32,7	12,3	11,0	5,1	0,1	0,0	2,1
	W	83	30,9	11,3	10,4	5,7	0,2	0,1	2,1
	I	154	31,8	11,7	10,7	5,9	0,1	0,0	2,1
ZUSAMMEN	M	99	32,2	12,0	10,7	5,9	0,2	0,0	1,9
	W	150	30,5	10,8	9,8	5,4	0,4	0,1	2,1
	I	249	31,2	11,3	10,2	5,6	0,3	0,1	2,0

## SPORT

SPORT	M	14	35,2	14,8	13,3	8,8	0,5	0,3	1,6
	W	2	25,4	6,8	6,3	4,5	-	-	1,3
	I	16	34,0	13,8	12,4	8,3	0,5	0,2	1,6
ZUSAMMEN	M	14	35,2	14,8	13,3	8,8	0,5	0,3	1,6
	W	2	25,4	6,8	6,3	4,5	-	-	1,3
	I	16	34,0	13,8	12,4	8,3	0,5	0,2	1,6

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1962

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN	M	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
ZUSAMMEN	M	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	8	30,2	10,4	9,4	4,5	-	-	1,1
	W	4	27,5	9,4	8,5	4,4	-	-	1,3
	I	12	29,3	10,1	9,2	4,5	-	-	1,2
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	2	31,3	11,0	10,0	5,8	-	-	1,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,3	11,0	10,0	5,8	-	-	1,3
CHEMIE	M	4	31,7	12,5	10,5	4,5	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	31,7	12,5	10,5	4,5	-	-	1,0
BIOLOGIE	M	4	32,5	11,9	10,5	4,5	-	-	1,8
	W	4	30,6	9,8	9,3	4,9	-	-	1,0
	I	8	31,5	11,0	9,9	4,7	-	-	1,4
ZUSAMMEN	M	18	31,1	11,3	10,0	4,5	-	-	1,3
	W	8	29,1	9,6	8,9	4,6	-	-	1,1
	I	26	30,6	10,8	9,7	4,6	-	-	1,2
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAERHUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	9	30,7	9,6	9,1	4,6	0,1	-	1,4
	I	9	30,7	9,6	9,1	4,6	0,1	-	1,4
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	9	30,7	9,6	9,1	4,6	0,1	-	1,4
	I	9	30,7	9,6	9,1	4,6	0,1	-	1,4
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	3	29,6	10,5	9,5	4,7	-	-	1,0
	W	1	28,4	8,5	8,0	4,5	-	-	1,0
	I	4	29,3	10,0	9,1	4,6	-	-	1,0
GESTALTUNG	M	7	32,1	11,4	10,5	5,1	-	-	1,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	32,1	11,4	10,5	5,1	-	-	1,7
ZUSAMMEN	M	10	31,3	11,1	10,2	5,0	-	-	1,5
	W	1	28,4	8,5	8,0	4,5	-	-	1,0
	I	11	31,1	10,9	10,0	5,0	-	-	1,5
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	142	32,3	12,1	10,8	6,0	0,2	0,0	1,8
	W	170	30,3	10,7	9,7	5,3	0,4	0,1	2,0
	I	312	31,2	11,3	10,2	5,6	0,3	0,1	1,9
KUNSTLERISCHER ABSCHLUSS									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
MUSIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
	I	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
	I	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
	I	2	27,2	9,0	8,5	8,5	-	-	3,0
INSGESAMT	M	230	32,7	12,0	10,8	6,2	0,2	0,1	2,5
	W	235	30,8	10,7	9,6	5,5	0,4	0,2	2,5
	I	465	31,7	11,4	10,2	5,8	0,3	0,1	2,5

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									

## THEOLOGISCHE HOCHSCHULEN

DIPLOM (U)- UND  
ENTSPR. HOCH-  
SCHULPRUEFUNGENSPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	13	30,3	9,0	8,1	7,7	0,2	-	5,5	
	W	3	43,7	23,0	22,3	8,7	-	-	6,2	
	I	16	32,8	11,6	10,8	7,9	0,2	-	5,6	
PHILOSOPHIE	M	7	31,1	10,9	10,1	7,7	0,3	0,4	4,9	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I	7	31,1	10,9	10,1	7,7	0,3	0,4	4,9	
ZUSAMMEN	M	20	30,6	9,6	8,8	7,7	0,2	0,1	5,3	
	W	3	43,7	23,0	22,3	8,7	-	-	6,2	
	I	23	32,3	11,4	10,5	7,8	0,2	0,1	5,4	
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	20	30,6	9,6	8,8	7,7	0,2	0,1	5,3
	W	3	43,7	23,0	22,3	8,7	-	-	6,2	
	I	23	32,3	11,4	10,5	7,8	0,2	0,1	5,4	

## PROMOTIONEN

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	5	34,3	15,4	13,4	9,5	-	1,4	7,5
	W	2	42,5	23,5	21,5	8,8	13,0	1,5	6,0
	I	7	36,6	17,7	15,7	9,3	3,7	1,4	7,2
ZUSAMMEN	M	5	34,3	15,4	13,4	9,5	-	1,4	7,5
	W	2	42,5	23,5	21,5	8,8	13,0	1,5	6,0
	I	7	36,6	17,7	15,7	9,3	3,7	1,4	7,2
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	5	34,3	15,4	13,4	9,5	-	7,5
	W	2	42,5	23,5	21,5	8,8	13,0	1,5	6,0
	I	7	36,6	17,7	15,7	9,3	3,7	1,4	7,2

KIRCHLICHE  
PRUEFUNGENSPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	4	28,7	10,0	9,0	9,0	0,3	-	5,5
	W	2	30,6	12,5	8,8	9,0	-	-	4,8
	I	6	29,3	10,6	8,9	9,0	0,2	-	5,3
ZUSAMMEN	M	4	28,7	10,0	9,0	9,0	0,3	-	5,5
	W	2	30,6	12,5	8,8	9,0	-	-	4,8
	I	6	29,3	10,6	8,9	9,0	0,2	-	5,3
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	4	28,7	10,0	9,0	9,0	0,3	5,5
	W	2	30,6	12,5	8,8	9,0	-	-	4,8
	I	6	29,3	10,6	8,9	9,0	0,2	-	5,3
INSGESAMT	M	29	31,0	10,7	9,6	8,2	0,2	0,3	5,6
	W	7	39,6	21,4	18,2	8,8	3,7	0,4	5,7
	I	36	32,6	12,6	11,3	8,3	0,9	0,3	5,6

## KUNSTHOCHSCHULEN

DIPLOM (U)- UND  
ENTSPR. HOCH-  
SCHULPRUEFUNGENWIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	1	27,9	9,5	9,0	9,0	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	27,9	9,5	9,0	9,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	1	27,9	9,5	9,0	9,0	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	27,9	9,5	9,0	9,0	-	-	4,0

## INGENIEURWISSENSCHAFTEN

ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	12	33,0	10,3	9,5	7,8	1,3	-	6,3
	W	8	30,3	8,3	7,7	7,5	0,6	-	6,2
	I	20	31,9	9,5	8,8	7,7	1,0	-	6,3
ZUSAMMEN	M	12	33,0	10,3	9,5	7,8	1,3	-	6,3
	W	8	30,3	8,3	7,7	7,5	0,6	-	6,2
	I	20	31,9	9,5	8,8	7,7	1,0	-	6,3



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROU- PPIEN STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
KUNSTHOCHSCHULEN									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	2	36,7	16,3	16,3	9,0	2,8	-	5,0
	W	1	29,9	8,5	8,0	8,5	-	-	5,0
	I	3	34,4	13,7	13,5	8,8	1,8	-	5,0
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,9	11,5	11,5	4,5	7,5	-	4,5
	I	1	31,9	11,5	11,5	4,5	7,5	-	4,5
MUSIK	M	8	29,3	9,8	9,3	7,6	0,1	-	4,7
	W	16	28,7	9,6	8,8	7,3	0,1	-	4,5
	I	24	28,9	9,6	9,0	7,4	0,1	-	4,6
ZUSAMMEN	M	10	30,8	11,1	10,7	7,9	0,7	-	4,8
	W	18	28,9	9,6	8,9	7,3	0,5	-	4,6
	I	28	29,6	10,1	9,6	7,6	0,6	-	4,6
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	23	31,8	10,6	10,0	7,9	1,0	-	5,5
	W	26	29,4	9,2	8,5	7,3	0,5	-	5,1
	I	49	30,5	9,9	9,2	7,6	0,7	-	5,3
LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	34,0	13,3	13,0	11,3	0,5	-	7,2
	I	3	34,0	13,3	13,0	11,3	0,5	-	7,2
MUSIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	33,2	13,5	13,5	14,0	-	-	5,0
	I	1	33,2	13,5	13,5	14,0	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	4	33,8	13,4	13,1	12,0	0,4	-	5,9
	I	4	33,8	13,4	13,1	12,0	0,4	-	5,9
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	4	33,8	13,4	13,1	12,0	0,4	-	5,9
	I	4	33,8	13,4	13,1	12,0	0,4	-	5,9
LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	1	31,8	10,5	10,0	9,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	10,5	10,0	9,5	-	-	4,5
ROMANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,8	6,0	5,5	5,5	-	0,5	2,0
	I	1	24,8	6,0	5,5	5,5	-	0,5	2,0
ZUSAMMEN	M	1	31,8	10,5	10,0	9,5	-	-	4,5
	W	1	24,8	6,0	5,5	5,5	-	0,5	2,0
	I	2	28,3	8,3	7,8	7,5	-	0,3	3,3
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	3	33,5	11,7	11,3	11,0	-	-	5,5
	W	2	36,3	9,8	8,5	8,8	-	-	5,8
	I	5	34,6	10,9	10,2	10,1	-	-	5,6
ZUSAMMEN	M	3	33,5	11,7	11,3	11,0	-	-	5,5
	W	2	36,3	9,8	8,5	8,8	-	-	5,8
	I	5	34,6	10,9	10,2	10,1	-	-	5,6
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	4	33,1	11,4	11,0	10,6	-	-	5,0
	W	3	32,4	8,5	7,5	7,7	-	0,2	5,2
	I	7	32,8	10,1	9,5	9,4	-	0,1	5,6
LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	8	32,1	11,5	11,3	10,4	0,5	-	5,6
	W	5	29,8	9,6	9,1	8,9	0,6	0,1	5,9
	I	13	31,2	10,7	10,5	9,8	0,6	0,0	5,7
BILDENDE KUNST	M	5	31,1	11,0	10,5	9,7	0,9	-	4,2
	W	3	32,6	11,2	10,0	8,5	1,7	-	4,3
	I	8	31,7	11,1	10,3	9,3	1,2	-	4,3
MUSIK	M	5	30,5	9,9	9,1	8,7	0,2	-	4,8
	W	5	26,9	8,2	7,7	7,9	0,1	-	4,9
	I	10	28,8	9,1	8,4	8,3	0,2	-	4,9

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
KUNSTHOCHSCHULEN									
ZUSAMMEN	M	18	31,4	10,9	10,5	9,7	0,5	-	5,0
	W	13	29,3	9,4	8,8	8,4	0,7	0,0	5,2
	I	31	30,5	10,3	9,8	9,2	0,6	0,0	5,1
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	18	31,4	10,9	10,5	9,7	0,5	5,0
		W	13	29,3	9,4	8,8	8,4	0,7	5,2
		I	31	30,5	10,3	9,8	9,2	0,6	5,1
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	22	31,7	11,0	10,6	9,9	0,4	-	5,2
	W	20	30,7	10,1	9,5	9,0	0,5	0,1	5,5
	I	42	31,2	10,5	10,0	9,5	0,5	0,0	5,3
ZUSATZPRUE- FUNG LA									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	1	30,6	9,0	7,5	7,5	-	-	2,5
	W	2	31,1	12,3	10,8	8,0	1,0	-	3,0
	I	3	30,9	11,2	9,7	7,8	0,7	-	2,8
BILDENDE KUNST	M	1	31,8	12,0	10,0	6,0	4,0	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	12,0	10,0	6,0	4,0	-	3,5
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,5	10,0	10,0	10,0	1,5	1,0	3,0
	I	1	29,5	10,0	10,0	10,0	1,5	1,0	3,0
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	40,5	14,0	13,8	9,8	-	-	3,8
	I	2	40,5	14,0	13,8	9,8	-	-	3,8
MUSIK	M	1	30,8	12,5	11,0	11,0	-	-	4,0
	W	1	27,8	8,5	8,0	8,0	-	-	6,5
	I	2	29,3	10,5	9,5	9,5	-	-	5,3
ZUSAMMEN	M	3	31,1	11,2	9,5	8,2	1,3	-	3,3
	W	6	33,4	11,8	11,2	8,9	0,6	0,2	3,8
	I	9	32,6	11,6	10,6	8,7	0,8	0,1	3,7
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	3	31,1	11,2	9,5	8,2	1,3	3,3
		W	6	33,4	11,8	11,2	8,9	0,6	3,8
		I	9	32,6	11,6	10,6	8,7	0,8	3,7
DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GAENGE									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	4,0
	I	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	4,0
	I	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	4,0
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,7	7,0	6,5	7,0	-	-	4,0
	I	1	26,7	7,0	6,5	7,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,7	7,0	6,5	7,0	-	-	4,0
	I	1	26,7	7,0	6,5	7,0	-	-	4,0
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-
		W	2	26,7	7,5	7,0	7,3	-	4,0
		I	2	26,7	7,5	7,0	7,3	-	4,0
KUENSTLERISCHER ABSCHLUSS									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	2	28,1	9,3	8,5	8,3	-	-	4,0
	W	12	29,6	10,5	10,0	9,8	0,3	0,4	5,5
	I	14	29,4	10,3	9,8	9,6	0,3	0,4	5,3
MUSIK	M	129	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	0,1	4,3
	W	104	27,4	8,8	7,7	7,3	0,3	0,1	4,3
	I	233	27,6	8,8	7,6	7,2	0,3	0,1	4,3
ZUSAMMEN	M	131	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	0,1	4,3
	W	116	27,6	8,9	8,0	7,6	0,3	0,2	4,4
	I	247	27,7	8,9	7,7	7,3	0,3	0,1	4,4
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	131	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	4,3
		W	116	27,6	8,9	8,0	7,6	0,3	4,4
		I	247	27,7	8,9	7,7	7,3	0,3	4,4

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
KUNSTHOCHSCHULEN									
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
DARSTELLUNDE KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	40,1	20,5	2,5	2,5	-	8,5	2,5
	I	1	40,1	20,5	2,5	2,5	-	8,5	2,5
MUSIK	M	4	28,2	9,5	8,5	5,3	-	0,1	1,9
	W	5	27,3	8,5	8,0	7,5	0,4	-	2,8
	I	9	27,7	8,9	8,2	6,9	0,2	0,1	2,4
ZUSAMMEN	M	4	28,2	9,5	8,5	5,3	-	0,1	1,9
	W	6	29,4	10,5	7,1	6,7	0,3	1,4	2,8
	I	10	28,9	10,1	7,7	6,5	0,2	0,9	2,4
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	4	28,2	9,5	8,5	5,3	-	0,1	1,9
	W	6	29,4	10,5	7,1	6,7	0,3	1,4	2,8
	I	10	28,9	10,1	7,7	6,5	0,2	0,9	2,4
INSGESAMT	M	183	28,8	9,4	8,2	7,5	0,4	0,1	4,5
	W	176	28,5	5,2	8,3	7,7	0,3	0,2	4,5
	I	359	28,6	9,3	8,3	7,6	0,4	0,1	4,5
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )									
DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
ZUSAMMEN	M	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,8	12,5	10,5	9,0	1,5	-	6,0
PROMOTIONEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
	I	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
	I	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
	I	1	32,9	13,0	12,5	4,0	-	-	4,0
DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GÄNGE									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,5	9,0	8,5	6,0	1,0	-	3,0
	I	2	27,5	9,0	8,5	6,0	1,0	-	3,0
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	5	30,1	10,9	9,8	8,7	0,8	0,1	2,9
	W	9	33,0	14,3	13,0	7,9	4,4	1,1	3,1
	I	14	31,9	13,1	11,9	8,2	3,1	0,7	3,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	30,8	12,5	10,0	8,0	2,5	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,8	12,5	10,0	8,0	2,5	-	3,0
ZUSAMMEN	M	6	30,2	11,2	9,8	8,5	1,1	0,1	2,9
	W	11	32,0	13,4	12,2	7,5	3,8	0,9	3,0
	I	17	31,3	12,6	11,4	7,9	2,8	0,6	3,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
SOZIALWESEN	M	38	31,0	11,1	9,4	7,5	0,7	0,4	3,5
	W	32	30,5	11,5	10,8	7,4	1,0	0,0	3,5
	I	70	30,8	11,3	10,1	7,5	0,8	0,2	3,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG	ERSTIMMATRI- KULATION B.	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
				B. ABSCHLUSS	ABSCHLUSS	DURCHSCHNITT IN JAHREN			
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	77	27,8	7,9	7,0	6,4	0,6	0,0	2,3
	W	8	27,8	7,6	7,1	6,8	-	0,1	2,9
	I	85	27,8	7,9	7,0	6,4	0,6	0,0	2,4
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	218	27,1	7,5	6,4	6,2	0,2	0,0	2,3
	W	16	25,4	6,6	5,9	5,8	0,0	-	1,9
	I	231	27,0	7,4	6,4	6,1	0,2	0,0	2,3
ZUSAMMEN	M	330	27,7	8,0	6,9	6,4	0,3	0,0	2,4
	W	56	28,6	9,5	8,9	6,9	0,6	0,0	2,9
	I	386	27,9	8,2	7,2	6,4	0,4	0,0	2,5
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,9	11,5	11,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	29,9	11,5	11,0	8,5	-	-	4,0
INFORMATIK	M	2	29,9	10,8	10,3	8,8	1,0	-	4,0
	W	1	28,2	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
	I	3	29,3	10,3	9,8	8,3	0,7	-	4,0
CHEMIE	M	1	31,8	13,0	12,5	11,5	0,5	-	5,0
	W	2	24,9	6,5	5,3	5,3	-	0,5	3,5
	I	3	27,2	8,7	7,7	7,3	0,2	0,3	4,0
ZUSAMMEN	M	3	30,5	11,5	11,0	9,7	0,8	-	4,3
	W	4	27,0	8,5	7,6	6,6	-	0,3	3,8
	I	7	28,5	9,8	9,1	7,9	0,4	0,1	4,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	2	27,2	8,5	6,0	5,0	1,0	-	3,0
	W	1	27,3	8,5	8,0	6,5	1,5	-	3,5
	I	3	27,2	8,5	6,7	5,5	1,2	-	3,2
ZUSAMMEN	M	2	27,2	8,5	6,0	5,0	1,0	-	3,0
	W	1	27,3	8,5	8,0	6,5	1,5	-	3,5
	I	3	27,2	8,5	6,7	5,5	1,2	-	3,2
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	1	23,9	-	5,5	5,0	0,5	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	23,9	-	5,5	5,0	0,5	-	3,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	44	29,7	9,2	8,1	6,7	0,7	0,1	2,5
	W	1	28,0	9,5	9,0	9,0	-	-	4,5
	I	45	29,7	9,2	8,1	6,8	0,7	0,1	2,5
ELEKTROTECHNIK	M	9	31,2	11,5	9,6	6,9	0,3	0,4	4,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	9	31,2	11,5	9,6	6,9	0,3	0,4	4,4
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	3	32,8	13,0	11,3	9,0	2,5	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,8	13,0	11,3	9,0	2,5	-	2,5
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	12	29,3	8,8	8,1	7,3	0,8	-	4,2
	W	7	28,3	9,1	8,3	6,1	2,2	-	4,5
	I	19	28,9	8,9	8,2	6,9	1,3	-	4,3
RAUMPLANUNG	M	4	27,4	7,3	6,6	5,5	0,3	-	1,0
	W	3	26,1	5,7	5,2	4,7	-	-	1,0
	I	7	26,9	6,6	6,0	5,1	0,1	-	1,0
BAUINGENIEURWESEN	M	8	28,9	9,7	9,0	7,0	0,4	0,3	3,7
	W	1	24,2	4,5	4,0	4,0	-	-	4,0
	I	9	28,4	9,1	8,4	6,7	0,4	0,3	3,7
ZUSAMMEN	M	81	29,7	9,5	8,4	6,9	0,7	0,1	3,0
	W	12	27,4	7,9	7,2	5,8	1,3	-	3,6
	I	93	29,4	9,3	8,2	6,7	0,8	0,1	3,1
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	1	35,8	15,5	9,0	9,0	-	1,5	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	35,8	15,5	9,0	9,0	-	1,5	6,0
GESTALTUNG	M	5	27,0	8,3	7,5	6,3	0,2	-	4,1
	W	1	29,1	11,5	11,0	11,0	-	-	4,0
	I	6	27,4	8,8	8,1	7,1	0,2	-	4,1
ZUSAMMEN	M	6	28,5	9,5	7,8	6,8	0,2	0,3	4,4
	W	1	29,1	11,5	11,0	11,0	-	-	4,0
	I	7	28,6	9,8	8,2	7,4	0,1	0,2	4,4
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	428	28,2	8,4	7,2	6,5	0,4	0,1	2,6
	W	85	28,8	9,8	9,0	6,8	1,1	0,1	3,1
	I	513	28,3	8,6	7,5	6,6	0,5	0,1	2,7

2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBES	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
FACHHOCHSCHULEN ( OHNE VERWALTUNGS-FH )									
KUNSTLERISCHER ABSCHLUSS									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
MUSIK	M	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	-	4,5
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,6	9,0	8,0	8,5	-	-	4,5
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBEIT									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	14	28,9	10,0	7,2	5,8	0,3	0,3	2,2
	W	1	27,1	6,5	6,0	6,0	-	-	1,5
	I	15	28,7	9,8	7,1	5,8	0,3	0,3	2,1
ZUSAMMEN	M	14	28,9	10,0	7,2	5,8	0,3	0,3	2,2
	W	1	27,1	6,5	6,0	6,0	-	-	1,5
	I	15	28,7	9,8	7,1	5,8	0,3	0,3	2,1
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	14	28,9	10,0	7,2	5,8	0,3	2,2
	W	1	27,1	6,5	6,0	6,0	-	-	1,5
	I	15	28,7	9,8	7,1	5,8	0,3	0,3	2,1
INSGESAMT	M	444	28,2	8,4	7,3	6,5	0,4	0,1	2,6
	W	87	28,8	9,8	9,0	6,8	1,0	0,1	3,1
	I	531	28,3	8,6	7,5	6,5	0,5	0,1	2,7

VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN

DIPLOM (FH) /  
KURZSTUDIEN-  
GAENGE

WIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	34,3	6,5	6,5	7,0	-	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	34,3	6,5	6,5	7,0	-	-	3,0
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT, VERWALTUNGSWESEN	M	24	32,0	11,6	10,2	6,3	2,3	0,1	2,9
	W	6	29,5	10,4	9,0	7,6	0,2	-	3,0
	I	30	31,5	11,4	9,9	6,8	1,9	0,1	2,9
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	3	28,6	9,3	8,5	7,2	0,7	-	3,2
	W	4	29,2	8,5	7,8	6,8	0,9	-	3,1
	I	7	28,9	8,9	8,1	6,9	0,8	-	3,1
ZUSAMMEN	M	28	31,7	11,2	9,9	6,4	2,0	0,1	2,9
	W	10	29,4	9,8	8,5	7,3	0,5	-	3,1
	I	38	31,1	10,8	9,5	6,6	1,6	0,1	2,9
PRUEFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	28	31,7	11,2	9,9	6,4	0,1	2,9
	W	10	29,4	9,8	8,5	7,3	0,5	-	3,1
	I	38	31,1	10,8	9,5	6,6	1,6	0,1	2,9
INSGESAMT	M	28	31,7	11,2	9,9	6,4	2,0	0,1	2,9
	W	10	29,4	9,8	8,5	7,3	0,5	-	3,1
	I	38	31,1	10,8	9,5	6,6	1,6	0,1	2,9

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									

## SONSTIGE HOCHSCHULEN

KIRCHLICHE  
PRUEFUNGENSPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
ZUSAMMEN	M	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
INSGESAMT	M	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	9,0	1,0	-	5,0

## OHNE ANGABE

## PROMOTIONEN

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

PSYCHOLOGIE	M	1	30,2	11,0	9,5	6,5	3,0	3,0	7,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,2	11,0	9,5	6,5	3,0	3,0	7,5
ZUSAMMEN	M	1	30,2	11,0	9,5	6,5	3,0	3,0	7,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,2	11,0	9,5	6,5	3,0	3,0	7,5

WIRTSCHAFTS- UND GEBELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

RECHTSWISSENSCHAFT	M	2	31,2	11,8	11,0	3,8	-	-	-
	W	1	31,5	13,0	12,5	5,0	-	-	4,5
	I	3	31,3	12,2	11,5	4,2	-	-	4,5
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	4	37,3	18,9	13,9	5,4	0,3	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	4	37,3	18,9	13,9	5,4	0,3	-	4,3
ZUSAMMEN	M	6	35,2	16,5	12,9	4,8	0,2	-	4,3
	W	1	31,5	13,0	12,5	5,0	-	-	4,5
	I	7	34,7	16,0	12,9	4,9	0,1	-	4,3

MATHEMATIK, NATURWISSEN-  
SCHAFTEN

MATHEMATIK	M	1	31,3	12,0	11,5	5,0	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,3	12,0	11,5	5,0	-	-	5,0
ZUSAMMEN	M	1	31,3	12,0	11,5	5,0	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,3	12,0	11,5	5,0	-	-	5,0

## HUMANMEDIZIN

HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	14	33,4	13,9	10,4	7,3	0,1	1,8	6,1
	W	3	29,3	10,5	7,3	6,8	-	2,0	6,5
	I	17	32,7	13,3	9,9	7,2	0,1	1,8	6,2
ZAHNMEDIZIN	M	3	36,3	16,8	16,3	6,3	-	1,7	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	36,3	16,8	16,3	6,3	-	1,7	6,3
ZUSAMMEN	M	17	33,9	14,4	11,3	7,2	0,1	1,7	6,1
	W	3	29,3	10,5	7,3	6,8	-	2,0	6,5
	I	20	33,2	13,8	10,7	7,1	0,1	1,8	6,2
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	25	34,0	14,7	11,7	6,4	0,2	1,3	5,8
	W	4	29,8	11,1	9,0	6,2	-	1,5	6,0
	I	29	33,4	14,2	11,3	6,3	0,2	1,3	5,8

KIRCHLICHE  
PRUEFUNGENSPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8
	I	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8
	I	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8
	I	2	29,5	11,3	10,0	8,3	1,8	0,5	6,8

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
OHNE ANGABE									
STAATSPRUE- FUNKEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)									
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
PHARMAZIE	M	1	40,0	22,0	-	-	-	5,0	5,0
	W	7	34,9	15,7	-	-	-	4,9	4,2
	I	8	35,5	16,5	-	-	-	4,9	4,3
ZUSAMMEN	M	1	40,0	22,0	-	-	-	5,0	5,0
	W	7	34,9	15,7	-	-	-	4,9	4,2
	I	8	35,5	16,5	-	-	-	4,9	4,3
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	40,0	22,0	-	-	-	5,0	5,0
	W	7	34,9	15,7	-	-	-	4,9	4,2
	I	8	35,5	16,5	-	-	-	4,9	4,3
LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	43,9	13,0	12,5	3,5	-	-	3,5
	W	1	38,1	19,0	18,0	4,5	0,5	-	-
	I	2	41,0	16,0	15,3	4,0	0,3	-	3,5
GESCHICHTE	M	2	35,5	12,0	10,8	4,3	0,3	-	2,8
	W	1	30,5	11,5	11,0	3,5	-	-	-
	I	3	34,5	11,8	10,8	4,0	0,2	-	2,8
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	31,0	9,8	8,8	3,5	0,3	-	-
	I	2	31,0	9,8	8,8	3,5	0,3	-	-
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	32,4	13,5	12,0	5,0	1,0	-	-
	W	3	31,9	13,2	11,7	3,5	0,2	-	-
	I	4	32,0	13,3	11,8	3,9	0,4	-	-
ROMANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	35,5	14,0	14,0	3,5	-	-	1,5
	I	1	35,5	14,0	14,0	3,5	-	-	1,5
ZUSAMMEN	M	4	37,4	12,5	11,5	4,3	0,4	-	3,0
	W	8	32,8	12,9	11,9	3,5	0,2	-	1,5
	I	12	34,3	12,8	11,8	3,8	0,3	-	2,5
SPORT									
SPORT	M	1	32,5	11,0	10,5	3,0	-	-	3,0
	W	3	31,2	10,0	10,0	4,0	-	-	-
	I	4	31,5	10,3	10,3	3,5	-	-	3,0
ZUSAMMEN	M	1	32,5	11,0	10,5	3,0	-	-	3,0
	W	3	31,2	10,0	10,0	4,0	-	-	-
	I	4	31,5	10,3	10,3	3,5	-	-	3,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	3	32,4	12,3	10,5	3,8	-	-	2,5
	W	2	34,2	13,8	13,5	3,8	0,8	-	-
	I	5	33,1	12,9	11,7	3,8	0,3	-	2,5
GEOGRAPHIE	M	2	37,9	17,5	15,8	3,3	-	-	-
	W	1	31,3	13,0	12,5	4,0	1,0	-	2,5
	I	3	35,7	15,0	14,7	3,5	0,3	-	2,5
ZUSAMMEN	M	5	34,6	14,4	12,6	3,6	-	-	2,5
	W	3	33,2	13,5	13,2	3,8	0,8	-	2,5
	I	8	34,1	14,1	12,8	3,7	0,3	-	2,5
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	2	42,5	20,5	20,0	4,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	42,5	20,5	20,0	4,5	-	-	5,0
MUSIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	32,2	10,5	10,3	3,3	-	-	-
	I	2	32,2	10,5	10,3	3,3	-	-	-
ZUSAMMEN	M	2	42,5	20,5	20,0	4,5	-	-	5,0
	W	2	32,2	10,5	10,3	3,3	-	-	-
	I	4	37,4	15,5	13,5	3,9	-	-	5,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	12	35,7	14,5	12,7	3,9	0,1	-	3,3
	W	16	32,5	12,3	11,8	3,5	0,3	-	2,0
	I	28	34,3	13,3	12,2	3,8	0,2	-	2,9

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 8. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER

DURCHSCHNITT IN JAHREN

OHNE ANGABE

LA GYMNASIEN/  
SEKUNDARST. II,  
ALLGEM. SCHULEN

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
	I	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
	I	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
	I	1	46,3	26,5	25,5	4,0	20,0	2,5	4,0
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	12	36,7	14,5	12,7	3,9	0,1	-	3,3
	W	17	33,3	13,2	12,7	3,7	1,4	0,1	2,7
	I	29	34,7	13,8	12,7	3,8	0,9	0,1	3,1

ZUSATZPRUE-  
FUNG LA

SPRACH- UND KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	12	34,3	13,3	12,5	5,1	0,4	0,0	-
	W	18	34,9	14,6	14,1	4,1	0,5	-	-
	I	30	34,7	14,1	13,5	4,5	0,5	0,0	-
GESCHICHTE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	35,3	16,0	15,5	3,8	1,0	-	-
	I	2	35,3	16,0	15,5	3,8	1,0	-	-
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	35,7	14,8	11,0	7,0	1,3	-	-
	I	2	35,7	14,8	11,0	7,0	1,3	-	-
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	33,3	15,0	14,5	8,0	4,0	-	-
	I	1	33,3	15,0	14,5	8,0	4,0	-	-
PSYCHOLOGIE	M	7	33,8	14,1	13,4	5,1	-	-	-
	W	15	34,2	14,6	14,3	4,1	0,2	-	-
	I	22	34,1	14,5	14,0	4,4	0,1	-	-
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	8	35,8	15,3	14,9	5,6	0,6	-	-
	W	34	35,8	16,1	15,0	4,0	0,4	0,2	-
	I	42	35,8	16,0	15,0	4,3	0,5	0,2	-
ZUSAMMEN	M	27	34,6	14,1	13,4	5,3	0,4	0,0	-
	W	72	35,2	15,4	14,5	4,2	0,5	0,1	-
	I	99	35,1	15,0	14,2	4,5	0,5	0,1	-

SPORT

SPORT	M	6	31,8	11,8	11,3	4,7	-	-	-
	W	2	31,5	12,5	12,3	8,8	1,3	-	-
	I	8	31,7	11,9	11,5	5,7	0,3	-	-
ZUSAMMEN	M	6	31,8	11,8	11,3	4,7	-	-	-
	W	2	31,5	12,5	12,3	8,8	1,3	-	-
	I	8	31,7	11,9	11,5	5,7	0,3	-	-

WIRTSCHAFTS- UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN

POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	1	30,0	11,0	11,0	3,5	-	-	-
	W	2	33,2	14,8	12,5	5,0	-	-	-
	I	3	32,1	13,5	12,0	4,5	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	13	34,9	12,8	11,0	3,9	-	-	-
	W	8	34,0	14,0	13,8	4,2	-	-	-
	I	21	34,5	13,2	12,0	4,0	-	-	-
ZUSAMMEN	M	14	34,5	12,6	11,0	3,9	-	-	-
	W	10	33,8	14,2	13,5	4,4	-	-	-
	I	24	34,2	13,3	12,0	4,1	-	-	-



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG	ERSTIMMATRI- KULATION B.	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
				B. ABSCHLUSS	ABSCHLUSS	DURCHSCHNITT IN JAHREN			
OHNE ANGABE									
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	3	35,2	15,5	14,0	4,3	-	-	-
	W	4	30,9	11,3	10,9	3,9	-	-	-
	I	7	32,8	13,1	12,2	4,1	-	-	-
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	2	33,3	12,8	12,5	6,3	-	-	-
	W	1	29,3	10,5	10,0	4,0	-	4,0	-
	I	3	32,0	12,0	11,7	5,5	-	1,3	-
GEOGRAPHIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,4	12,5	12,5	3,5	-	-	-
	I	1	32,4	12,5	12,5	3,5	-	-	-
ZUSAMMEN	M	5	34,4	14,4	13,4	5,1	-	-	-
	W	6	30,9	11,3	11,0	3,8	-	0,7	-
	I	11	32,5	12,7	12,1	4,4	-	0,4	-
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	12	37,9	16,0	15,2	6,5	0,2	-	-
	W	3	35,8	13,3	13,2	4,3	-	-	-
	I	15	37,4	15,4	14,8	6,0	0,2	-	-
ZUSAMMEN	M	12	37,9	16,0	15,2	6,5	0,2	-	-
	W	3	35,8	13,3	13,2	4,3	-	-	-
	I	15	37,4	15,4	14,8	6,0	0,2	-	-
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	13	35,3	16,0	15,2	3,7	-	-	-
	I	13	35,3	16,0	15,2	3,7	-	-	-
MUSIK	M	1	33,4	14,5	12,5	3,0	-	-	-
	W	2	32,0	10,8	10,3	3,3	-	-	-
	I	3	32,5	12,0	11,0	3,2	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1	33,4	14,5	12,5	3,0	-	-	-
	W	15	34,8	15,3	14,5	3,6	-	-	-
	I	16	34,8	15,3	14,4	3,6	-	-	-
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	65	34,9	13,9	13,0	5,1	0,2	0,0	-
	W	108	34,7	14,9	14,2	4,2	0,4	0,1	-
	I	173	34,8	14,5	13,7	4,5	0,3	0,1	-
INSGESAMT	M	103	34,9	14,3	12,7	5,2	0,2	0,4	5,2
	W	136	34,4	14,5	13,8	4,2	0,5	0,4	4,8
	I	241	34,6	14,5	13,3	4,7	0,4	0,4	5,1

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
DIPLOM (U)- UND ENTSPR. HOCH- SCHULPRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	33	31,4	10,8	9,7	8,0	0,5	0,1	6,2
	W	15	30,3	11,4	10,5	7,1	-	0,2	5,9
	I	48	31,1	11,0	10,0	7,7	0,4	0,1	6,1
PHILOSOPHIE	M	13	30,0	10,0	9,3	7,9	0,2	0,2	5,0
	W	9	33,1	12,7	11,7	8,3	0,6	0,2	6,0
	I	22	31,3	11,1	10,3	8,1	0,3	0,2	5,4
GESCHICHTE	M	23	27,8	8,4	7,4	7,2	0,4	0,3	6,0
	W	17	28,8	9,7	9,3	8,0	0,2	0,2	6,4
	I	40	28,2	9,0	8,2	7,5	0,3	0,2	6,2
BIBLIOTHEKSWESEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	10	31,8	10,5	9,5	8,7	0,7	-	4,3
	W	11	30,5	10,1	9,4	9,1	0,2	-	4,4
	I	21	31,1	10,3	9,4	8,9	0,4	-	4,4
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT	M	6	30,8	10,3	8,9	8,4	0,1	-	6,6
	W	6	28,4	9,9	9,2	8,1	0,3	-	6,9
	I	12	29,6	10,1	9,0	8,3	0,2	-	6,8
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	3	33,4	14,0	13,7	10,8	3,7	-	6,8
	W	2	43,3	25,0	24,5	13,0	11,5	-	8,3
	I	5	37,3	18,4	18,0	11,7	6,8	-	7,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	25	30,9	11,0	10,1	8,7	0,4	0,2	5,9
	W	27	29,0	8,6	8,0	7,8	0,4	0,2	5,9
	I	52	29,9	9,7	9,0	8,2	0,4	0,2	5,9
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	15	29,2	9,0	8,1	7,3	1,0	0,7	5,7
	W	19	27,2	8,5	7,9	7,5	0,5	0,4	6,4
	I	34	28,1	8,7	8,0	7,4	0,7	0,5	6,1
ROMANISTIK	M	9	29,0	7,9	7,2	6,6	0,7	1,4	5,9
	W	13	30,8	11,3	9,1	7,7	1,5	0,5	6,6
	I	22	30,1	10,0	8,3	7,2	1,2	0,9	6,3
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	1	36,9	19,5	5,0	5,0	-	5,0	5,0
	W	2	27,5	9,0	8,5	8,3	0,5	0,5	7,5
	I	3	30,6	12,5	7,3	7,2	0,3	2,0	6,7
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	6	29,5	10,9	10,1	10,1	-	0,3	5,6
	W	6	37,9	19,4	11,9	8,8	2,9	1,3	5,5
	I	12	33,7	15,2	11,0	9,5	1,5	0,8	5,5
PSYCHOLOGIE	M	169	32,1	12,0	11,0	10,0	0,7	0,0	5,9
	W	173	32,6	12,6	11,6	10,2	0,9	0,1	6,2
	I	342	32,4	12,3	11,3	10,1	0,8	0,1	6,1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	286	31,7	10,8	9,7	8,1	0,6	0,0	5,3
	W	273	30,8	10,2	9,2	7,7	0,7	0,0	5,3
	I	559	31,2	10,5	9,4	7,9	0,6	0,0	5,3
ZUSAMMEN	M	599	31,5	11,0	9,9	8,6	0,6	0,1	5,6
	W	573	31,2	11,0	10,0	8,5	0,8	0,1	5,8
	I	1172	31,3	11,0	9,9	8,6	0,7	0,1	5,7
SPORT									
SPORT	M	13	30,0	9,9	8,1	7,4	0,2	-	6,0
	W	4	27,0	8,6	8,1	7,6	0,3	0,3	6,0
	I	17	29,3	9,6	8,1	7,4	0,2	0,1	6,0
ZUSAMMEN	M	13	30,0	9,9	8,1	7,4	0,2	-	6,0
	W	4	27,0	8,6	8,1	7,6	0,3	0,3	6,0
	I	17	29,3	9,6	8,1	7,4	0,2	0,1	6,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
FOLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	97	31,5	11,0	9,8	9,1	0,4	0,2	5,4
	W	44	30,2	9,5	8,7	8,4	0,4	0,2	5,6
	I	141	31,1	10,5	9,5	8,9	0,4	0,2	5,5
SOZIALWESSEN	M	20	34,0	12,2	11,3	8,9	0,6	0,1	6,2
	W	9	31,0	10,9	9,1	8,4	-	-	5,6
	I	29	33,1	11,8	10,6	8,7	0,4	0,0	6,0
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	25,2	7,0	6,5	5,0	-	-	5,0
	W	1	28,8	9,0	8,5	5,0	3,5	-	4,0
	I	2	27,0	8,0	7,5	5,0	1,8	-	4,5
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT, VERWALTUNGSWESSEN	M	32	31,7	11,1	9,3	8,7	1,1	-	1,7
	W	8	28,4	8,8	7,4	7,4	0,5	-	1,5
	I	40	31,0	10,6	8,9	8,4	1,0	-	1,6
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	370	30,3	9,8	8,9	8,3	0,4	0,1	5,5
	W	63	30,2	9,5	8,4	8,1	0,2	0,0	5,3
	I	433	30,3	9,7	8,8	8,2	0,4	0,0	5,5
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESSEN	M	79	29,9	10,7	9,5	9,0	0,3	0,1	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	79	29,9	10,7	9,5	9,0	0,3	0,1	3,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG O. ABSCHLUSS	ERSTMATRI- KULATION O. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB O. BUNDESSES	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
ZUSAMMEN	M	599	30,6	10,3	9,2	8,5	0,4	0,1	5,0
	W	125	30,1	9,5	8,5	8,2	0,3	0,1	5,2
	I	724	30,5	10,1	9,1	8,6	0,4	0,1	5,1
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	27	29,6	10,2	9,3	8,9	0,5	0,1	6,4
	W	5	28,3	9,8	9,3	8,2	1,1	-	6,1
	I	32	29,4	10,1	9,3	8,8	0,6	0,1	6,3
INFORMATIK	M	14	31,5	10,3	9,9	9,0	0,7	-	6,0
	W	3	28,1	9,5	8,7	8,7	-	-	5,7
	I	17	30,9	10,1	9,7	8,9	0,6	-	6,0
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	44	31,8	11,3	10,3	9,3	0,8	0,1	6,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	44	31,8	11,3	10,3	9,3	0,8	0,1	6,5
CHEMIE	M	37	29,8	10,3	9,3	8,6	0,5	0,0	6,0
	W	4	29,6	10,8	8,3	7,9	0,1	-	5,6
	I	41	29,8	10,3	9,2	8,6	0,6	0,0	6,0
BIOLOGIE	M	21	28,9	9,8	8,4	8,2	0,3	-	6,6
	W	11	28,9	9,8	8,9	8,5	0,5	0,5	5,8
	I	32	28,9	9,8	8,6	8,3	0,3	0,2	6,3
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)	M	9	32,1	12,3	9,2	8,8	0,1	0,4	7,1
	W	1	28,0	10,0	8,5	7,0	-	-	3,5
	I	10	31,7	12,1	9,1	8,7	0,1	0,4	6,7
GEOGRAPHIE	M	6	33,0	12,5	10,3	9,4	0,5	0,2	6,0
	W	6	31,0	11,2	10,7	9,5	0,3	0,2	7,3
	I	12	32,0	11,8	10,5	9,5	0,5	0,2	6,7
ZUSAMMEN	M	158	30,6	10,7	9,5	8,9	0,5	0,1	6,4
	W	30	29,2	10,2	9,2	8,5	0,4	0,2	6,0
	I	188	30,4	10,6	9,5	8,8	0,5	0,1	6,3
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	40	29,5	9,5	8,4	7,1	0,7	0,1	5,2
	W	4	32,7	14,6	12,0	7,6	4,4	0,4	4,9
	I	44	29,9	10,0	8,7	7,1	1,0	0,1	5,2
GARTENBAU, LANDESPFLEGE	M	11	29,3	10,1	8,7	8,6	0,2	-	6,0
	W	2	33,4	13,8	12,0	7,8	4,5	-	5,3
	I	13	29,9	10,7	9,2	8,5	0,9	-	5,8
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT	M	1	30,7	10,5	10,5	7,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,7	10,5	10,5	7,5	-	-	4,5
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	31,0	10,0	9,8	9,3	0,3	-	5,3
	I	2	31,0	10,0	9,8	9,3	0,3	-	5,3
ZUSAMMEN	M	52	29,5	9,6	8,5	7,4	0,6	0,1	5,4
	W	8	32,4	13,3	11,4	8,1	3,4	0,2	5,1
	I	60	29,9	10,1	8,9	7,5	1,0	0,1	5,3
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	13	30,1	9,5	8,8	7,9	0,2	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	13	30,1	9,5	8,8	7,9	0,2	-	5,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	135	30,6	10,1	9,1	8,7	0,3	0,0	5,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	135	30,6	10,1	9,1	8,7	0,3	0,0	5,8
ELEKTROTECHNIK	M	120	30,2	10,5	9,8	9,0	0,2	-	6,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	120	30,2	10,5	9,8	9,0	0,2	-	6,1
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	1	32,2	11,5	10,0	8,5	-	-	6,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,2	11,5	10,0	8,5	-	-	6,5
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	143	30,7	10,4	9,4	8,5	0,6	0,0	6,0
	W	35	29,2	9,2	8,5	8,1	0,3	0,1	5,9
	I	178	30,4	10,1	9,2	8,5	0,6	0,1	6,0
RAUMPLANUNG	M	24	30,0	10,1	9,5	8,9	0,9	-	6,2
	W	6	30,2	9,3	8,8	8,2	1,0	-	5,6
	I	30	30,0	9,9	9,3	8,7	0,9	-	6,1
BAUINGENIEURWESEN	M	65	31,0	11,3	10,2	9,5	0,4	-	6,3
	W	2	31,3	9,3	7,3	7,8	-	-	5,5
	I	67	31,0	11,2	10,1	9,4	0,4	-	6,3
VERMESSUNGSWESEN	M	7	29,6	9,9	9,2	9,2	0,3	-	5,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	7	29,6	9,9	9,2	9,2	0,3	-	5,4
ZUSAMMEN	M	508	30,5	10,4	9,5	8,8	0,4	0,0	6,0
	W	43	29,4	9,3	8,5	8,1	0,4	0,1	5,8
	I	551	30,4	10,3	9,4	8,8	0,4	0,0	6,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## · ZWEITABSOLVENTEN ·

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	7	29,5	10,8	10,2	9,4	0,5	-	7,2
	I	7	29,5	10,8	10,2	9,4	0,5	-	7,2
GESTALTUNG	M	2	36,7	16,3	16,3	9,0	2,8	-	5,0
	W	1	29,9	8,5	8,0	8,5	-	-	5,0
	I	3	34,4	13,7	13,5	8,8	1,8	-	5,0
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	33,0	10,3	10,3	7,0	3,8	-	5,3
	I	2	33,0	10,3	10,3	7,0	3,8	-	5,3
MUSIK	M	9	29,5	9,8	9,3	7,8	0,1	-	5,2
	W	17	28,9	9,9	9,1	7,8	0,1	0,0	4,7
	I	26	29,1	9,9	9,2	7,8	0,1	0,0	4,9
ZUSAMMEN	M	11	30,8	11,0	10,6	8,0	0,6	-	5,1
	W	27	29,4	10,1	9,5	8,2	0,5	0,0	5,4
	I	38	29,8	10,4	9,8	8,1	0,5	0,0	5,3
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1940	30,8	10,5	9,5	8,6	0,5	0,1	5,6
	W	810	30,8	10,6	9,6	8,4	0,7	0,1	5,7
	I	2750	30,8	10,6	9,5	8,6	0,5	0,1	5,6
PROMOTIONEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	69	34,3	14,9	13,4	8,6	0,8	0,5	7,0
	W	8	35,2	16,3	15,5	8,2	3,3	0,5	7,2
	I	77	34,4	15,0	13,6	8,6	1,0	0,5	7,1
PHILOSOPHIE	M	43	33,0	13,5	12,5	9,4	1,9	0,2	8,0
	W	11	33,8	15,0	12,9	10,7	0,5	-	9,0
	I	54	33,1	13,8	12,6	9,6	1,6	0,2	8,2
GESCHICHTE	M	109	34,4	14,1	13,0	9,1	1,1	0,2	7,5
	W	39	31,7	12,4	11,7	10,0	0,5	0,3	8,8
	I	148	33,7	13,6	12,7	9,4	1,0	0,2	7,9
BIBLIOTHEKSWESSEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	5	31,6	12,0	11,6	11,5	0,3	0,3	8,2
	W	1	28,6	10,0	9,5	9,5	-	-	9,5
	I	6	31,1	11,6	11,3	11,2	0,3	0,3	8,5
ALLGEMEINE U. VERGLEICH- ENDE LITERATUR-U. SPRACH- WISSENSCHAFT	M	17	35,5	16,0	12,4	8,9	0,7	0,9	7,2
	W	9	32,7	13,2	12,4	10,3	1,7	0,4	7,4
	I	26	34,5	15,0	12,4	9,4	1,1	0,7	7,3
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	9	34,5	15,4	14,7	8,7	0,2	-	8,0
	W	5	30,3	10,9	10,3	8,9	0,5	0,2	6,3
	I	14	33,0	13,8	13,1	8,8	0,3	0,1	7,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	89	32,0	12,8	11,7	9,7	0,3	0,2	7,6
	W	50	31,6	12,7	12,1	9,4	0,5	0,2	7,6
	I	139	31,8	12,7	11,8	9,6	0,4	0,2	7,6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	21	30,9	12,3	11,3	9,1	0,4	0,5	7,9
	W	16	32,4	13,9	11,7	8,8	1,1	0,6	7,3
	I	37	31,6	12,9	11,4	8,9	0,7	0,6	7,6
ROMANISTIK	M	12	32,2	12,3	11,3	9,3	0,3	0,1	8,0
	W	12	33,1	13,6	10,5	8,7	0,1	0,5	7,3
	I	24	32,7	12,9	10,9	9,0	0,2	0,3	7,6
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	4	34,7	16,3	15,8	12,1	2,6	-	8,3
	W	4	30,3	12,0	11,5	11,0	0,3	-	10,0
	I	8	32,5	14,1	13,6	11,6	1,4	-	9,2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	14	33,0	13,2	11,9	10,0	0,6	0,5	7,5
	W	9	32,0	13,2	12,6	10,9	0,5	0,1	6,3
	I	23	32,6	13,2	12,1	10,3	0,5	0,3	7,0
PSYCHOLOGIE	M	92	34,3	14,6	13,6	9,5	0,6	0,1	7,0
	W	52	34,6	13,8	13,2	9,5	1,2	0,1	7,6
	I	144	34,5	14,3	13,4	9,5	0,8	0,1	7,2
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	122	37,8	17,1	15,4	9,3	2,3	0,1	6,3
	W	45	37,2	15,6	14,4	10,4	1,6	0,0	6,6
	I	167	37,6	16,7	15,1	9,6	2,2	0,1	6,4
ZUSAMMEN	M	606	34,4	14,6	13,3	9,3	1,1	0,2	7,2
	W	261	33,5	13,7	12,7	9,7	1,0	0,2	7,6
	I	867	34,2	14,3	13,1	9,4	1,1	0,2	7,3
SPORT									
SPORT	M	4	35,4	15,9	14,9	6,1	0,3	-	4,8
	W	2	29,8	11,3	10,8	10,8	0,3	-	8,5
	I	6	33,5	14,3	13,5	7,7	0,3	-	6,0
ZUSAMMEN	M	4	35,4	15,9	14,9	6,1	0,3	-	4,8
	W	2	29,8	11,3	10,8	10,8	0,3	-	8,5
	I	6	33,5	14,3	13,5	7,7	0,3	-	6,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE-	ERSTIMMATRI-	HOCHSCHUL-	BEURLAUBUNG	STUDIUM	FACH-	
				RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	KULATION B. ABSCHLUSS	SEMESTER	UND UNTER- BRECHUNG	AUSSERHALB D. BUNDESGBB		SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN										
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN										
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	153	33,7	13,9	12,9	9,1	1,0	0,2	6,9	
	W	41	35,1	15,0	13,7	9,0	1,3	0,1	6,8	
	I	194	34,0	14,1	13,0	9,1	1,1	0,2	6,9	
SOZIALWESEN	M	2	30,8	11,0	9,8	9,8	-	-	8,0	
	W	1	39,1	19,5	19,5	19,5	0,5	-	5,0	
	I	3	33,6	13,8	13,0	13,0	0,2	-	7,0	
RECHTSWISSENSCHAFT	M	411	32,0	12,9	11,7	6,9	0,6	0,1	5,7	
	W	41	30,5	12,0	10,7	6,2	0,4	0,3	5,3	
	I	452	31,9	12,8	11,6	6,8	0,6	0,2	5,7	
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	336	31,8	12,3	11,0	8,4	0,4	0,1	5,8	
	W	42	31,1	12,1	11,2	8,3	0,9	0,3	5,8	
	I	378	31,7	12,3	11,1	8,4	0,5	0,1	5,8	
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	21	32,6	12,7	12,3	9,0	0,4	-	7,2	
	W	2	34,5	15,5	14,5	6,5	0,3	-	7,6	
	I	23	32,8	13,0	12,5	8,7	0,4	-	7,2	
ZUSAMMEN	M	923	32,2	12,9	11,7	7,9	0,6	0,1	6,0	
	W	127	32,3	13,1	12,0	7,9	0,8	0,2	6,0	
	I	1050	32,2	12,9	11,7	7,9	0,6	0,1	6,0	
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN										
MATHEMATIK	M	174	29,5	11,1	10,0	7,8	0,3	0,1	6,7	
	W	15	30,0	11,5	10,7	8,9	0,1	0,1	7,0	
	I	189	29,6	11,1	10,0	7,9	0,3	0,1	6,7	
INFORMATIK	M	47	32,1	12,8	11,9	6,9	0,0	0,2	5,7	
	W	3	29,3	11,2	10,7	6,5	1,0	-	6,5	
	I	50	31,9	12,7	11,8	6,9	0,1	0,2	5,8	
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	501	31,7	12,5	11,6	9,0	0,3	0,1	7,8	
	W	20	30,8	12,4	11,5	8,7	0,2	0,2	7,6	
	I	521	31,7	12,5	11,6	9,0	0,3	0,1	7,8	
CHEMIE	M	798	31,0	11,8	10,7	9,4	0,2	0,0	8,3	
	W	76	29,1	10,5	9,9	9,1	0,2	0,0	8,0	
	I	874	30,8	11,7	10,7	9,4	0,2	0,0	8,3	
PHARMAZIE	M	91	31,1	11,7	9,5	7,7	0,2	0,0	6,1	
	W	37	29,9	10,8	9,1	7,4	-	0,1	6,7	
	I	128	30,8	11,4	9,4	7,6	0,1	0,1	6,3	
BIOLOGIE	M	283	31,8	12,4	11,2	9,3	0,3	0,1	7,6	
	W	121	30,6	11,5	10,6	8,9	0,3	0,1	7,8	
	I	404	31,4	12,1	11,0	9,2	0,3	0,1	7,7	
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)	M	113	32,0	12,3	11,0	8,9	0,4	0,1	7,8	
	W	20	30,0	10,4	9,8	8,7	0,4	0,3	7,7	
	I	133	31,7	12,0	10,8	8,9	0,4	0,2	7,8	
GEOGRAPHIE	M	39	33,0	13,7	11,8	8,2	0,6	0,2	6,7	
	W	7	29,5	11,1	10,6	10,3	0,1	0,1	8,5	
	I	46	32,5	13,3	11,7	8,6	0,5	0,2	7,0	
ZUSAMMEN	M	2046	31,3	12,1	11,0	9,0	0,3	0,1	7,7	
	W	299	30,0	11,1	10,3	8,7	0,2	0,1	7,7	
	I	2345	31,1	12,0	10,9	9,0	0,3	0,1	7,7	
HUMANMEDIZIN										
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	3030	30,7	11,1	9,9	7,7	0,2	0,2	6,6	
	W	1140	29,7	10,2	9,2	7,4	0,2	0,1	6,5	
	I	4170	30,4	10,9	9,7	7,6	0,2	0,2	6,5	
ZAHNMEDIZIN	M	533	30,6	10,5	9,2	7,1	0,2	0,1	5,6	
	W	141	29,4	9,5	8,2	6,3	0,1	0,2	5,6	
	I	674	30,3	10,3	9,0	6,9	0,1	0,1	5,6	
ZUSAMMEN	M	3563	30,7	11,0	9,8	7,6	0,2	0,1	6,3	
	W	1281	29,7	10,1	9,1	7,3	0,2	0,1	6,4	
	I	4844	30,4	10,8	9,6	7,5	0,2	0,1	6,4	
VETERINÄRMEDIZIN										
VETERINÄRMEDIZIN	M	194	29,9	10,3	8,8	7,2	0,1	0,1	6,2	
	W	80	27,9	9,1	8,5	7,5	0,1	0,0	6,4	
	I	274	29,3	9,9	8,7	7,3	0,1	0,1	6,3	
ZUSAMMEN	M	194	29,9	10,3	8,8	7,2	0,1	0,1	6,2	
	W	80	27,9	9,1	8,5	7,5	0,1	0,0	6,4	
	I	274	29,3	9,9	8,7	7,3	0,1	0,1	6,3	

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGEB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	156	31,2	11,4	10,1	7,1	0,5	0,1	5,7
	W	44	29,2	10,4	9,6	7,5	0,1	0,0	6,8
	I	200	30,8	11,2	10,0	7,2	0,5	0,1	5,9
GARTENBAU, LANDESPFLEGE	M	17	35,2	14,9	13,6	8,4	0,6	-	6,2
	W	6	32,9	14,3	12,7	7,1	-	0,2	6,8
	I	23	34,6	14,8	13,4	8,1	0,4	0,0	6,4
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZ- WIRTSCHAFT	M	17	33,0	13,7	12,3	6,9	0,3	-	6,5
	W	4	29,1	10,5	9,4	7,0	-	-	7,0
	I	21	32,2	13,1	11,8	6,9	0,2	-	6,6
ERNÄHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	12	29,8	10,4	9,0	6,3	0,3	0,0	5,8
	W	29	28,9	10,0	9,4	7,0	0,1	0,0	5,8
	I	41	29,2	10,1	9,3	6,8	0,1	0,0	5,8
ZUSAMMEN	M	202	31,6	11,8	10,5	7,1	0,5	0,1	5,8
	W	83	29,4	10,6	9,8	7,3	0,1	0,0	6,4
	I	285	31,0	11,5	10,3	7,2	0,4	0,1	6,0
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	78	34,3	14,8	13,1	8,4	0,4	0,2	6,3
	W	1	30,9	11,5	11,0	6,0	-	-	6,0
	I	79	34,2	14,7	13,1	8,4	0,4	0,2	6,3
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	452	33,8	14,1	12,8	7,3	0,2	0,1	6,0
	W	10	29,9	10,9	10,5	7,5	0,3	-	6,8
	I	462	33,7	14,0	12,8	7,3	0,2	0,1	6,0
ELEKTROTECHNIK	M	192	33,6	14,2	12,7	7,0	0,2	0,1	5,9
	W	1	28,6	10,0	9,5	5,5	-	-	5,5
	I	193	33,6	14,2	12,6	7,0	0,2	0,1	5,9
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	3	44,5	25,8	22,5	7,0	-	1,8	7,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	44,5	25,8	22,5	7,0	-	1,8	7,3
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	30	39,3	18,0	17,0	7,6	0,1	-	6,7
	W	4	31,4	12,5	12,0	9,6	-	0,3	8,7
	I	34	38,4	17,3	16,4	7,8	0,1	0,0	7,0
RAUMPLANUNG	M	6	33,9	15,1	14,5	7,8	0,3	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	33,9	15,1	14,5	7,8	0,3	-	5,0
BAUINGENIEURWESEN	M	84	34,6	15,1	14,0	6,8	0,1	0,2	5,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	84	34,6	15,1	14,0	6,8	0,1	0,2	5,7
VERMESSUNGSWESEN	M	10	36,0	17,3	15,9	7,2	0,5	-	5,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	10	36,0	17,3	15,9	7,2	0,5	-	5,1
ZUSAMMEN	M	855	34,1	14,5	13,2	7,3	0,2	0,1	6,0
	W	16	30,2	11,3	10,8	7,8	0,2	0,1	7,0
	I	871	34,1	14,4	13,1	7,3	0,2	0,1	6,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	18	34,2	14,3	13,2	10,9	1,4	0,3	7,4
	W	8	36,7	17,7	13,3	10,5	1,1	0,1	8,6
	I	26	35,0	15,4	13,2	10,8	1,3	0,2	7,8
DARSTELLENDE KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	2	34,9	15,8	13,8	11,0	0,5	0,5	-
	W	1	43,2	25,5	11,0	9,0	-	-	6,0
	I	3	37,7	19,0	12,8	10,3	0,3	0,3	6,0
MUSIK	M	19	33,5	14,8	13,4	9,5	1,1	-	7,6
	W	5	36,2	17,5	17,2	9,4	0,1	-	6,3
	I	24	34,1	15,4	14,2	9,5	0,9	-	7,4
ZUSAMMEN	M	39	33,9	14,6	13,3	10,2	1,2	0,2	7,5
	W	14	36,9	18,2	14,5	10,0	0,7	0,0	7,8
	I	53	34,7	15,6	13,7	10,2	1,1	0,1	7,6
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	8432	31,6	12,1	10,9	8,0	0,3	0,1	6,7
	W	2163	30,3	10,9	9,9	7,8	0,3	0,1	6,7
	I	10595	31,4	11,9	10,7	8,0	0,3	0,1	6,7
KIRCHLICHE PRÜFUNGEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	32	29,9	10,0	9,2	8,5	0,2	0,1	5,8
	W	11	29,8	9,6	8,5	8,1	0,4	0,2	5,5
	I	43	29,9	9,9	9,0	8,4	0,2	0,2	5,7
ZUSAMMEN	M	32	29,9	10,0	9,2	8,5	0,2	0,1	5,8
	W	11	29,8	9,6	8,5	8,1	0,4	0,2	5,5
	I	43	29,9	9,9	9,0	8,4	0,2	0,2	5,7

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	32	29,9	10,0	9,2	8,5	0,2	0,1	5,8
	W	11	29,8	9,6	8,5	8,1	0,4	0,2	5,5
	I	43	29,9	9,9	9,0	8,4	0,2	0,2	5,7
STAATSPRUE- FUNGEN (AUSSER LEHRAMTSPRUEF.)									
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
RECHTSWISSENSCHAFT	M	132	31,3	11,1	9,9	9,1	0,4	0,1	5,8
	W	35	30,7	11,6	8,8	8,3	0,5	0,7	5,7
	I	167	31,2	11,2	9,6	8,9	0,4	0,2	5,8
ZUSAMMEN	M	132	31,3	11,1	9,9	9,1	0,4	0,1	5,8
	W	35	30,7	11,6	8,8	8,3	0,5	0,7	5,7
	I	167	31,2	11,2	9,6	8,9	0,4	0,2	5,8
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
CHEMIE	M	6	29,6	10,4	7,6	7,3	0,3	0,2	4,6
	W	2	30,4	11,8	8,5	8,8	-	-	5,0
	I	8	29,8	10,8	7,8	7,6	0,3	0,1	4,7
PHARMAZIE	M	42	32,2	12,7	11,6	10,6	0,3	0,1	5,1
	W	45	30,3	11,4	9,9	9,5	0,2	0,8	4,2
	I	87	31,2	12,1	10,8	10,1	0,2	0,5	4,6
ZUSAMMEN	M	48	31,8	12,4	11,1	10,2	0,3	0,1	5,0
	W	47	30,3	11,4	9,9	9,4	0,2	0,7	4,2
	I	95	31,1	11,9	10,5	9,8	0,2	0,4	4,6
HUMANMEDIZIN									
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)	M	636	32,5	12,9	11,8	11,3	0,3	0,1	6,6
	W	199	31,7	12,5	11,6	11,2	0,3	0,2	6,7
	I	835	32,3	12,8	11,8	11,3	0,3	0,1	6,6
ZAHNMEDIZIN	M	141	32,5	12,8	11,4	10,6	0,3	0,3	5,3
	W	25	32,4	12,8	10,9	9,9	0,6	0,5	5,6
	I	166	32,5	12,8	11,3	10,5	0,4	0,3	5,4
ZUSAMMEN	M	777	32,5	12,9	11,7	11,2	0,3	0,1	6,4
	W	224	31,8	12,5	11,5	11,1	0,3	0,2	6,5
	I	1001	32,4	12,8	11,7	11,2	0,3	0,2	6,4
VETERINAERMEDIZIN									
VETERINAERMEDIZIN	M	19	29,9	10,6	9,6	9,6	0,1	0,2	5,2
	W	11	30,6	11,5	10,7	10,2	0,2	-	5,4
	I	30	30,2	10,9	10,0	9,8	0,2	0,1	5,3
ZUSAMMEN	M	19	29,9	10,6	9,6	9,6	0,1	0,2	5,2
	W	11	30,6	11,5	10,7	10,2	0,2	-	5,4
	I	30	30,2	10,9	10,0	9,8	0,2	0,1	5,3
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	976	32,3	12,6	11,4	10,8	0,3	0,1	6,2
	W	317	31,4	12,2	11,0	10,5	0,3	0,4	6,1
	I	1293	32,1	12,5	11,3	10,8	0,3	0,2	6,2
LA GRUND- UND HAUPTSCHULEN/ PRIMARSTUFE									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	2	28,8	9,5	7,0	7,5	-	-	3,8
	W	1	27,3	3,5	3,0	3,5	-	-	3,5
	I	3	28,3	7,5	5,7	6,2	-	-	3,7
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	6	29,9	8,8	8,0	6,9	1,2	-	3,3
	W	2	37,1	10,0	8,5	8,3	0,5	-	3,8
	I	8	31,7	9,1	8,1	7,3	1,0	-	3,4
GESCHICHTE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,1	7,5	7,0	7,5	-	-	3,5
	I	1	27,1	7,5	7,0	7,5	-	-	3,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN, OHNE ANGLISTIK)	M	4	31,6	10,0	7,5	7,5	-	1,5	5,1
	W	7	35,2	14,2	10,0	7,8	0,1	-	4,1
	I	11	33,9	12,7	9,1	7,7	0,1	0,5	4,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	1	32,7	11,0	9,5	9,5	-	-	4,0
	W	4	34,1	9,4	9,0	8,8	-	-	4,6
	I	5	33,9	9,7	9,1	8,9	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	13	30,5	9,5	7,8	7,4	0,5	0,5	4,0
	W	15	34,1	11,2	8,9	7,8	0,1	-	4,1
	I	28	32,4	10,4	8,4	7,6	0,3	0,2	4,1

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGEB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
SPORT									
SPORT	M	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
ZUSAMMEN	M	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,4	12,0	10,5	11,0	-	-	3,5
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	3	29,2	8,7	8,2	6,8	1,5	-	3,7
	W	2	25,3	7,3	5,8	5,5	-	-	3,8
	I	5	27,6	8,1	7,6	6,7	0,9	-	3,7
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	35,0	9,3	8,8	8,8	-	-	6,0
	W	3	31,3	9,8	9,2	8,7	0,7	-	5,7
	I	5	32,8	9,6	9,0	8,7	0,4	-	5,8
ZUSAMMEN	M	5	31,5	8,9	8,4	7,6	0,9	-	4,6
	W	5	28,9	8,8	8,2	7,8	0,4	-	4,9
	I	10	30,2	8,9	8,3	7,7	0,7	-	4,8
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN	M	1	31,9	13,5	13,0	9,5	4,0	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,9	13,5	13,0	9,5	4,0	-	2,5
MATHEMATIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	33,4	15,0	14,2	6,7	4,5	-	3,2
	I	3	33,4	15,0	14,2	6,7	4,5	-	3,2
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	2	32,6	12,5	10,0	9,3	-	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	32,6	12,5	10,0	9,3	-	-	5,5
CHEMIE	M	1	30,9	8,0	7,5	8,0	-	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	30,9	8,0	7,5	8,0	-	-	3,5
BIOLOGIE	M	1	32,8	8,0	7,5	6,5	1,5	-	3,5
	W	2	28,1	8,5	8,0	7,8	0,5	-	4,5
	I	3	29,7	8,3	7,8	7,3	0,8	-	4,2
GEOGRAPHIE	M	1	27,2	8,0	7,0	6,0	1,0	-	3,0
	W	4	26,6	10,3	9,8	9,4	0,5	-	3,6
	I	5	28,3	9,8	9,2	8,7	0,6	-	3,5
ZUSAMMEN	M	6	31,3	10,4	9,2	8,1	1,1	-	3,9
	W	9	30,1	11,4	10,8	8,1	1,8	-	3,7
	I	15	30,6	11,0	10,2	8,1	1,5	-	3,8
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
	I	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
	I	1	27,9	8,5	3,5	3,5	-	5,0	3,5
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	28,4	8,5	8,0	8,5	-	-	4,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	2	35,5	16,3	15,3	8,3	1,8	-	3,5
	W	4	34,9	14,3	14,0	9,8	0,4	-	5,1
	I	6	35,1	14,9	14,4	9,3	0,8	-	5,3
BILDENDE KUNST	M	1	31,0	12,0	11,0	11,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	12,0	11,0	11,0	0,5	-	4,0
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	26,8	8,5	6,0	6,0	-	-	4,0
	I	1	26,8	8,5	6,0	6,0	-	-	4,0
MUSIK	M	1	29,7	10,5	8,5	9,0	1,0	-	4,0
	W	4	30,6	10,1	9,5	8,1	1,8	-	4,3
	I	5	30,4	10,2	9,3	8,3	1,5	-	4,2
ZUSAMMEN	M	4	32,9	13,8	12,5	9,1	1,3	-	3,8
	W	9	32,1	11,8	11,1	8,6	0,9	-	5,1
	I	13	32,3	12,4	11,5	8,8	1,0	-	4,7



## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	29	31,2	10,3	8,9	7,9	0,8	0,2	4,0
	W	40	31,8	11,0	9,6	8,0	0,7	0,1	4,3
	I	69	31,5	10,7	9,3	7,9	0,8	0,2	4,2
LA REALSCHULEN/ SEKUNDARSTUFE I									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	54	30,5	10,8	9,3	6,3	1,9	0,1	5,1
	W	68	27,1	7,9	7,3	6,0	0,5	-	5,3
	I	122	28,6	9,1	8,2	6,1	1,1	0,0	5,2
GESCHICHTE	M	65	29,8	9,5	8,2	6,4	1,0	0,1	4,9
	W	45	28,7	8,6	7,8	6,3	0,9	0,1	5,1
	I	110	29,3	9,2	8,1	6,4	0,9	0,1	5,0
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	24,5	6,5	6,0	6,0	-	-	5,5
	I	1	24,5	6,5	6,0	6,0	-	-	5,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	87	28,3	8,6	7,4	6,6	0,4	0,0	5,3
	W	154	27,1	8,2	7,3	6,1	0,4	0,0	5,4
	I	241	27,5	8,3	7,4	6,3	0,4	0,0	5,4
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	33	29,6	10,3	8,5	6,7	1,2	0,2	5,3
	W	106	27,8	9,1	7,9	6,4	0,7	0,3	5,4
	I	139	28,2	9,3	8,0	6,4	0,9	0,2	5,4
ROMANISTIK	M	13	27,5	7,7	6,6	5,7	0,7	0,5	5,1
	W	41	27,5	9,0	7,9	6,3	1,0	0,4	5,2
	I	54	27,5	8,7	7,6	6,2	1,0	0,4	5,1
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	25,9	6,5	6,0	6,0	-	-	6,0
	I	1	25,9	6,5	6,0	6,0	-	-	6,0
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	1	31,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,2	8,5	8,0	7,5	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	253	29,3	9,5	8,1	6,5	1,0	0,1	5,2
	W	416	27,5	8,5	7,6	6,2	0,6	0,1	5,3
	I	669	28,2	8,9	7,8	6,3	0,8	0,1	5,3
SPORT									
SPORT	M	95	29,3	9,2	7,8	6,3	0,3	0,0	5,4
	W	54	26,9	7,7	7,0	6,2	0,3	0,0	5,7
	I	149	28,4	8,6	7,5	6,2	0,3	0,0	5,5
ZUSAMMEN	M	95	29,3	9,2	7,8	6,3	0,3	0,0	5,4
	W	54	26,9	7,7	7,0	6,2	0,3	0,0	5,7
	I	149	28,4	8,6	7,5	6,2	0,3	0,0	5,5
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	40	31,2	10,1	8,6	6,9	1,2	0,0	4,4
	W	25	27,8	8,0	7,7	6,5	0,7	0,0	4,9
	I	65	29,9	9,3	8,2	6,8	1,0	0,0	4,6
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	28,4	7,5	7,0	6,3	-	-	3,0
	W	1	29,4	8,5	8,5	9,0	-	-	6,0
	I	3	28,7	7,8	7,5	7,2	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	42	31,1	9,9	8,5	6,9	1,1	0,0	4,3
	W	26	27,8	8,0	7,7	6,7	0,7	0,0	5,0
	I	68	29,8	9,3	8,2	6,8	1,0	0,0	4,6
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	84	27,9	8,8	7,7	6,6	0,4	-	4,9
	W	84	26,5	7,6	6,9	6,2	0,2	0,1	4,9
	I	168	27,2	8,2	7,3	6,4	0,3	0,0	4,9
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	52	29,9	10,1	8,6	6,5	1,2	0,0	4,6
	W	12	27,4	7,5	6,9	6,5	-	-	5,4
	I	64	29,4	9,6	8,3	6,5	0,9	0,0	4,8
CHEMIE	M	26	28,6	9,0	8,1	6,8	0,8	0,0	4,8
	W	27	26,6	7,8	6,4	6,2	-	0,3	6,0
	I	53	27,5	8,4	7,3	6,5	0,4	0,2	4,9
BIOLOGIE	M	58	29,7	9,9	8,5	6,8	0,9	-	5,3
	W	75	26,8	7,7	7,2	6,5	0,2	0,0	5,2
	I	133	28,0	8,8	7,8	6,6	0,5	0,0	5,3
GEOGRAPHIE	M	37	29,4	9,6	8,4	6,8	0,8	-	5,0
	W	40	27,8	9,2	8,7	6,4	1,8	0,0	5,0
	I	77	28,6	9,4	8,6	6,1	1,3	0,0	5,0
ZUSAMMEN	M	257	29,0	9,4	8,2	6,5	0,8	0,0	4,9
	W	238	26,9	7,9	7,3	6,3	0,4	0,1	5,1
	I	495	28,0	8,7	7,8	6,4	0,6	0,0	5,0

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	1	29,7	11,5	11,0	9,5	-	-	3,5
	W	10	29,4	9,1	7,3	6,8	0,1	0,9	5,1
	I	11	29,4	9,4	7,6	7,0	0,1	0,8	4,9
ZUSAMMEN	M	1	29,7	11,5	11,0	9,5	-	-	3,5
	W	10	29,4	9,1	7,3	6,8	0,1	0,9	5,1
	I	11	29,4	9,4	7,6	7,0	0,1	0,8	4,9
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	8	31,2	10,8	9,2	5,4	4,1	-	2,7
	W	1	33,3	15,0	12,0	11,5	0,5	-	7,5
	I	9	31,5	11,3	9,5	6,1	3,7	-	3,2
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	32,1	10,7	9,8	7,7	1,8	-	5,8
	I	3	32,1	10,7	9,8	7,7	1,8	-	5,8
ZUSAMMEN	M	8	31,2	10,8	9,2	5,4	4,1	-	2,7
	W	4	32,4	11,8	10,4	8,6	1,5	-	6,3
	I	12	31,6	11,1	9,6	6,5	3,2	-	3,9
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	15	30,7	11,3	10,0	8,0	0,1	-	5,4
	W	23	30,0	9,7	8,7	7,9	0,4	-	4,8
	I	38	30,3	10,3	9,3	7,9	0,3	-	5,0
BILDENDE KUNST	M	3	37,9	14,3	14,0	6,2	7,8	-	4,2
	W	2	33,8	14,0	11,3	5,3	6,3	-	2,0
	I	5	36,3	14,2	12,9	5,8	7,2	-	3,3
GESTALTUNG	M	8	36,9	15,3	12,4	3,6	3,9	0,3	3,8
	W	2	38,9	4,5	3,8	3,3	-	-	3,3
	I	10	37,3	14,1	10,4	3,5	3,2	0,3	3,7
MUSIK	M	13	29,7	10,2	8,5	7,3	0,2	0,1	4,9
	W	6	28,7	8,4	7,9	4,6	0,1	-	4,5
	I	19	29,4	9,6	8,3	6,4	0,2	0,1	4,8
ZUSAMMEN	M	39	32,2	12,1	10,3	6,7	1,5	0,1	4,8
	W	33	30,5	9,5	8,4	6,8	0,7	-	4,4
	I	72	31,4	10,9	9,4	6,7	1,1	0,0	4,7
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	695	29,5	9,6	8,3	6,5	0,9	0,1	5,0
	W	781	27,5	8,3	7,5	6,3	0,5	0,1	5,2
	I	1476	28,4	8,9	7,9	6,4	0,7	0,1	5,1
LA GYMNASIEN/ SEKUNDARST. II, ALLGEM. SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	35	30,6	11,1	9,2	7,5	1,3	0,3	5,9
	W	15	26,9	7,9	7,3	6,9	0,2	0,1	5,0
	I	50	29,5	10,1	8,6	7,3	0,9	0,3	5,9
PHILOSOPHIE	M	12	30,4	10,4	8,5	7,0	0,6	-	5,0
	W	1	31,9	12,0	11,5	11,5	-	-	7,5
	I	13	30,5	10,5	8,8	7,4	0,5	-	5,2
GESCHICHTE	M	20	32,6	12,3	8,8	7,4	0,5	0,2	5,5
	W	8	30,6	9,3	9,2	7,9	1,5	0,1	5,9
	I	28	32,0	11,5	8,9	7,6	0,8	0,2	5,6
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	5	29,2	10,2	9,4	8,6	0,3	0,2	5,3
	W	1	43,9	24,0	24,0	16,5	8,5	-	6,0
	I	6	31,6	12,5	11,8	9,9	1,7	0,2	5,4
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	40	30,7	10,7	9,0	8,0	0,4	0,1	5,7
	W	40	31,6	10,6	9,9	7,8	1,7	0,3	5,5
	I	80	31,1	10,6	9,4	7,9	1,1	0,2	5,6
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	18	32,2	12,0	9,7	8,1	1,0	0,4	6,2
	W	29	30,8	10,3	9,1	7,0	1,6	1,0	5,5
	I	47	31,4	10,9	9,3	7,4	1,4	0,8	5,8
ROMANISTIK	M	10	32,2	11,5	9,6	8,1	0,9	0,6	5,4
	W	18	30,8	12,5	9,3	7,4	1,5	0,9	5,9
	I	28	31,3	12,1	9,4	7,7	1,3	0,8	5,7
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	3	36,2	15,8	6,5	6,3	0,3	4,5	6,0
	W	1	26,3	7,5	7,0	6,5	-	-	6,5
	I	4	33,7	13,8	6,5	6,4	0,3	3,4	6,1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	4	29,1	10,1	9,0	9,0	0,1	-	7,8
	W	2	31,3	12,0	12,0	10,8	0,5	-	8,5
	I	6	29,8	10,5	10,0	9,6	0,3	-	8,0
ZUSAMMEN	M	147	31,2	11,3	9,1	7,8	0,7	0,3	5,7
	W	115	30,7	10,5	9,3	7,6	1,4	0,5	5,7
	I	262	31,0	10,9	9,2	7,7	1,0	0,4	5,7

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 8. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBG	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
SPORT									
SPORT	M	58	29,8	10,3	8,4	7,1	0,2	0,1	5,2
	W	23	27,4	8,6	8,0	6,6	1,0	0,1	5,5
	I	81	29,2	9,8	8,3	6,9	0,4	0,1	5,3
ZUSAMMEN	M	58	29,8	10,3	8,4	7,1	0,2	0,1	5,2
	W	23	27,4	8,6	8,0	6,6	1,0	0,1	5,5
	I	81	29,2	9,8	8,3	6,9	0,4	0,1	5,3
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	24	30,4	11,2	10,1	8,5	0,7	0,0	5,1
	W	22	31,0	10,4	8,7	7,9	0,3	0,3	5,2
	I	46	30,7	10,8	9,5	8,2	0,5	0,2	5,1
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	39,5	19,0	17,5	11,5	5,0	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	39,5	19,0	17,5	11,5	5,0	-	3,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	2	28,2	9,3	8,0	7,3	-	1,0	7,3
	W	2	27,9	8,5	8,0	8,0	-	-	6,3
	I	4	28,0	8,9	8,0	7,6	-	0,5	6,8
ZUSAMMEN	M	27	30,6	11,3	10,3	8,5	0,8	0,1	5,2
	W	24	30,7	10,2	8,7	7,9	0,3	0,3	5,3
	I	51	30,7	10,8	9,5	8,2	0,5	0,2	5,2
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	37	30,6	10,9	10,0	9,3	0,5	0,1	5,8
	W	9	28,7	8,6	7,4	7,9	0,5	0,6	5,3
	I	46	30,3	10,5	9,5	9,1	0,5	0,2	5,7
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	25	29,8	10,7	9,7	8,9	0,5	-	6,2
	W	2	27,3	8,8	8,3	8,5	-	-	5,3
	I	28	29,6	10,5	9,6	8,9	0,5	-	6,1
CHEMIE	M	21	31,3	11,4	9,8	8,9	0,2	-	5,9
	W	4	32,0	13,3	12,9	7,5	3,5	0,3	4,6
	I	25	31,4	11,8	10,3	8,7	0,7	0,0	5,7
BIOLOGIE	M	18	31,0	11,3	10,6	8,2	1,9	0,1	6,2
	W	16	29,2	11,1	9,9	8,6	1,0	-	5,8
	I	34	30,1	11,2	10,3	8,4	1,5	0,0	6,0
GEOGRAPHIE	M	6	32,9	12,6	10,6	9,3	0,9	0,2	7,3
	W	8	30,5	11,4	10,8	8,9	0,6	0,3	6,8
	I	14	31,6	11,9	10,7	9,1	0,7	0,2	7,0
ZUSAMMEN	M	108	30,8	11,1	10,0	9,0	0,7	0,1	6,1
	W	39	29,5	10,7	9,7	8,4	1,0	0,2	5,7
	I	147	30,4	11,0	9,9	8,8	0,8	0,1	6,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAERHUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
	I	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
	I	1	31,9	13,5	13,0	6,5	-	-	6,5
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	10	32,1	11,2	10,9	10,1	0,4	-	5,4
	W	9	29,9	9,6	9,1	8,7	0,3	0,1	5,9
	I	19	31,0	10,4	10,0	9,4	0,4	0,0	5,7
BILDENDE KUNST	M	9	32,1	10,9	10,3	9,8	0,6	-	4,7
	W	6	32,7	12,8	11,9	8,8	1,0	-	4,5
	I	15	32,4	11,6	10,9	9,4	0,7	-	4,6
MUSIK	M	7	31,2	10,6	9,9	8,9	0,9	-	4,6
	W	5	26,9	8,2	7,7	7,9	0,1	-	4,9
	I	12	29,4	9,6	9,0	8,5	0,5	-	4,8
ZUSAMMEN	M	26	31,9	10,9	10,4	9,6	0,6	-	4,9
	W	20	30,0	10,2	9,6	8,6	0,5	0,0	5,3
	I	46	31,0	10,6	10,0	9,2	0,5	0,0	5,1
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	366	30,9	11,1	9,4	8,2	0,6	0,2	5,7
	W	222	30,1	10,3	9,2	7,7	1,1	0,3	5,6
	I	588	30,6	10,8	9,4	8,0	0,8	0,2	5,6

## 2 BEFRAGUNG DER PRUEFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRUEFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRUEFUNGS- UND FAECHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRUEFUNGSGRUPPE FAECHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRUEFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
LA SONDER- SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	33,6	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	33,6	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,3	-	6,0	6,0	-	-	3,5
	I	1	29,3	-	6,0	6,0	-	-	3,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	98	31,1	10,1	9,1	6,5	0,5	-	2,9
	W	182	29,2	9,4	8,6	6,1	0,7	0,1	2,9
	I	280	29,9	9,7	8,8	6,2	0,6	0,0	2,9
ZUSAMMEN	M	99	31,2	10,1	9,1	6,5	0,5	-	2,9
	W	183	29,2	9,4	8,6	6,1	0,7	0,1	2,9
	I	282	29,9	9,7	8,8	6,2	0,6	0,0	2,9
SPORT									
SPORT	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
	I	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
	I	1	32,6	13,0	12,5	10,5	-	-	4,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
	I	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
	I	1	37,5	12,5	12,0	11,0	-	-	2,0
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	6,0
	I	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	6,0
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	6,0
	I	1	31,6	11,5	11,5	10,5	-	-	6,0
PRUEFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	99	31,2	10,1	9,1	6,5	0,5	-	2,9
	W	186	29,3	9,5	8,6	6,2	0,6	0,1	2,9
	I	285	29,9	9,7	8,8	6,3	0,6	0,0	2,9
LA BERUFL. SCH. SEKUNDARST. II, BERUFL. SCHULEN									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	6	32,7	7,6	6,9	6,4	0,5	-	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	32,7	7,6	6,9	6,4	0,5	-	3,8
GESCHICHTE	M	2	28,9	9,8	8,5	8,3	-	-	6,0
	W	1	35,2	9,0	8,5	8,0	0,5	-	4,5
	I	3	31,0	9,5	8,5	8,2	0,2	-	5,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	5	29,6	7,8	7,1	7,0	0,2	-	4,2
	W	3	39,1	14,3	13,5	5,3	0,8	-	4,5
	I	8	33,1	10,3	9,5	6,4	0,4	-	4,3
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	5	30,6	9,7	8,6	5,7	2,5	0,1	5,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	30,6	9,7	8,6	5,7	2,5	0,1	5,2
ROMANISTIK	M	1	33,1	14,5	12,0	9,0	3,0	-	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	33,1	14,5	12,0	9,0	3,0	-	4,5
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	6	30,2	9,0	8,5	7,3	1,3	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	30,2	9,0	8,5	7,3	1,3	-	4,3
ZUSAMMEN	M	25	30,8	8,8	8,0	6,8	1,1	0,0	4,5
	W	4	38,1	13,0	12,3	6,0	0,8	-	4,5
	I	29	31,8	9,4	8,6	6,7	1,1	0,0	4,5

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGROU-  
PPIEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGROUPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG	ERSTIMMATRI- KULATION B.	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESSES	FACH- SEMESTER
				B. ABSCHLUSS	ABSCHLUSS	DURCHSCHNITT IN JAHREN			
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
SPORT									
SPORT	M	27	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
	W	1	29,8	11,5	9,0	7,5	-	-	4,5
	I	28	30,0	9,0	8,1	6,9	1,0	-	4,4
ZUSAMMEN	M	27	30,0	8,9	8,1	6,9	1,1	-	4,4
	W	1	29,8	11,5	9,0	7,5	-	-	4,5
	I	28	30,0	9,0	8,1	6,9	1,0	-	4,4
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN	M	3	29,1	9,7	7,8	8,0	0,2	-	4,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	29,1	9,7	7,8	8,0	0,2	-	4,2
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	19	32,0	9,7	8,9	7,6	0,8	-	4,5
	W	9	33,1	9,1	9,4	6,6	2,3	-	4,4
	I	28	32,4	9,5	9,1	7,3	1,3	-	4,5
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	148	29,9	9,4	8,3	7,3	0,3	-	4,2
	W	37	29,0	8,8	8,1	6,9	0,6	0,0	4,2
	I	185	29,7	9,3	8,2	7,2	0,4	0,0	4,2
ZUSAMMEN	M	170	30,1	9,4	8,3	7,3	0,4	-	4,3
	W	46	29,8	8,8	8,4	6,8	0,9	0,0	4,3
	I	216	30,0	9,3	8,3	7,2	0,6	0,0	4,3
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	5	30,2	8,2	6,8	5,9	0,6	-	3,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	5	30,2	8,2	6,8	5,9	0,6	-	3,5
INFORMATIK	M	2	30,0	7,8	6,8	5,8	-	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	30,0	7,8	6,8	5,8	-	-	4,0
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	6	31,7	11,0	9,6	7,3	1,7	-	4,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	6	31,7	11,0	9,6	7,3	1,7	-	4,2
CHEMIE	M	6	30,8	11,2	9,4	8,2	-	-	5,5
	W	2	29,0	9,3	9,0	7,8	0,5	-	6,3
	I	8	30,3	10,4	9,3	8,1	0,1	-	5,7
BIOLOGIE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,2	8,5	7,8	7,5	-	-	4,3
	I	2	27,2	8,5	7,8	7,5	-	-	4,3
GEOGRAPHIE	M	2	29,2	8,8	8,3	7,5	-	-	4,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	29,2	8,8	8,3	7,5	-	-	4,3
ZUSAMMEN	M	21	30,7	9,6	8,5	7,1	0,6	-	4,4
	W	4	28,1	8,9	8,4	7,6	0,3	-	5,3
	I	25	30,2	9,5	8,5	7,2	0,6	-	4,5
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	17	27,1	7,9	6,4	6,1	0,3	-	5,3
	W	9	25,6	7,2	6,4	6,0	0,4	-	5,2
	I	26	26,6	7,6	6,4	6,1	0,3	-	5,3
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	5	29,0	7,8	6,3	5,4	-	-	3,9
	W	38	26,4	7,3	6,6	6,0	0,5	-	4,6
	I	43	26,7	7,3	6,6	5,9	0,4	-	4,5
ZUSAMMEN	M	22	27,5	7,8	6,3	6,0	0,2	-	5,0
	W	47	26,2	7,3	6,6	6,0	0,4	-	4,7
	I	69	26,6	7,4	6,6	6,0	0,4	-	4,8
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	175	30,6	9,6	8,8	7,4	0,5	0,0	4,6
	W	7	30,7	11,1	10,6	6,9	2,5	-	4,5
	I	182	30,6	9,6	8,9	7,4	0,6	0,0	4,6
ELEKTROTECHNIK	M	120	29,9	9,2	8,4	7,5	0,2	0,0	4,9
	W	1	30,6	14,0	8,0	8,5	-	-	6,5
	I	121	29,9	9,2	8,4	7,6	0,2	0,0	4,9
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	5	32,2	13,3	11,4	10,0	0,2	-	6,7
	W	1	32,8	14,0	13,5	12,0	2,0	-	8,0
	I	6	32,3	13,5	11,8	10,3	0,5	-	6,9
BAUINGENIEURWESEN	M	57	30,8	9,9	9,2	7,7	0,9	0,0	4,6
	W	5	27,0	7,5	7,1	6,6	0,4	-	5,1
	I	62	30,5	9,7	9,0	7,6	0,9	0,0	4,6
ZUSAMMEN	M	357	30,4	9,5	8,8	7,5	0,5	0,0	4,8
	W	14	29,5	10,3	9,4	7,3	1,5	-	5,1
	I	371	30,4	9,6	8,8	7,6	0,5	0,0	4,8

2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1962

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBG	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
	I	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
ZUSAMMEN	M	2	31,4	8,8	7,5	6,5	-	-	5,0
	W	1	29,8	-	10,0	9,5	-	-	4,5
	I	3	30,9	8,8	8,3	7,5	-	-	4,8
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	524	30,2	9,4	8,5	7,4	0,5	0,0	4,6
	W	117	28,6	8,5	7,9	6,6	0,8	0,0	4,6
	I	741	30,0	9,2	8,4	7,2	0,5	0,0	4,6
SONST. STAATS- PRÜFUNGEN NACH SCHULARTEN									
SPORT									
SPORT	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
ZUSAMMEN	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	31,0	10,5	8,5	8,0	0,5	-	4,0
1. STAATSPRUE- FUNG LEHRAMT	M	1814	30,1	9,9	8,7	7,2	0,7	0,1	4,8
	W	1346	28,4	8,9	8,1	6,6	0,7	0,1	4,8
ZUSAMMEN	I	3160	29,4	9,5	8,4	7,0	0,7	0,1	4,8
ZUSATZPRUE- FUNG LA									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	107	34,0	13,3	12,2	6,8	0,7	0,1	2,9
	W	131	32,5	12,3	11,3	5,3	0,6	0,1	3,0
	I	238	33,2	12,8	11,7	5,9	0,6	0,1	3,0
PHILOSOPHIE	M	21	30,3	10,9	10,4	8,3	0,5	-	4,2
	W	16	28,7	9,6	9,1	7,1	0,2	-	3,8
	I	37	29,6	10,3	9,8	7,7	0,4	-	4,0
GESCHICHTE	M	21	34,6	13,4	11,2	6,4	3,0	0,3	3,1
	W	18	30,1	10,1	9,4	6,2	0,7	-	4,1
	I	39	32,5	11,9	10,4	6,3	1,9	0,2	3,5
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH	M	4	28,5	9,8	8,9	7,3	0,4	-	5,8
	W	5	28,5	9,5	9,1	8,6	0,4	-	4,9
	I	9	28,5	9,6	9,0	8,0	0,4	-	5,3
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	95	34,3	12,8	11,5	7,2	0,7	0,1	3,0
	W	75	31,7	12,1	11,1	6,0	0,5	0,1	2,4
	I	170	33,2	12,5	11,4	6,7	0,5	0,1	2,7
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	20	31,8	12,2	10,8	7,3	0,6	0,3	2,7
	W	27	30,8	11,2	10,6	5,9	1,3	0,0	2,2
	I	47	31,3	11,6	10,7	6,5	1,0	0,1	2,4
ROMANISTIK	M	19	35,3	15,3	13,1	7,4	1,0	0,8	4,4
	W	29	32,7	11,8	11,5	7,4	0,5	0,3	3,5
	I	48	33,8	13,2	12,1	7,4	0,7	0,5	3,9
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK	M	1	29,3	10,5	10,0	10,5	1,0	-	6,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	29,3	10,5	10,0	10,5	1,0	-	6,5
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSEN- SCHAFTEN	M	2	35,8	13,0	12,5	8,5	-	0,5	4,0
	W	1	36,6	17,5	17,5	5,0	6,0	-	2,5
	I	3	36,1	15,3	15,0	6,8	2,0	0,3	3,3
PSYCHOLOGIE	M	8	33,3	13,6	12,8	5,6	0,1	0,1	2,5
	W	17	34,3	13,8	13,4	4,5	0,1	-	5,0
	I	25	34,0	13,7	13,2	4,8	0,1	0,0	4,2
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	M	211	33,7	12,8	11,5	6,7	1,5	0,0	2,8
	W	332	32,6	12,4	11,4	5,8	1,9	0,1	2,6
	I	543	33,0	12,5	11,4	6,1	1,8	0,1	2,7
ZUSAMMEN	M	509	33,7	12,9	11,6	6,9	1,1	0,1	3,0
	W	651	32,2	12,2	11,2	5,8	1,3	0,1	2,8
	I	1160	32,9	12,5	11,4	6,3	1,2	0,1	2,9

## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1982

- ZWEITABSOLVENTEN -

## 2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBG	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
SPORT									
SPORT	M	49	32,8	12,2	11,0	7,5	0,7	0,1	2,9
	W	15	29,1	10,0	9,6	6,9	0,8	0,1	3,8
	I	64	32,0	11,7	10,7	7,4	0,8	0,1	3,1
ZUSAMMEN	M	49	32,8	12,2	11,0	7,5	0,7	0,1	2,9
	W	15	29,1	10,0	9,6	6,9	0,8	0,1	3,8
	I	64	32,0	11,7	10,7	7,4	0,8	0,1	3,1
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
WIRTSCHAFTS- U. GESELL- SCHAFTSLEHRE ALLGEMEIN	M	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	32,8	12,5	12,0	9,0	-	-	1,0
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	28	33,7	14,2	13,3	6,7	1,0	0,0	3,2
	W	20	32,0	12,7	12,0	6,8	1,5	0,1	4,3
	I	48	33,0	13,5	12,8	6,8	1,2	0,1	3,6
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	26,8	8,0	7,5	7,5	-	-	3,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	36	34,9	13,6	12,0	5,0	0,5	-	2,0
	W	15	32,4	12,4	11,9	4,5	-	-	2,4
	I	51	34,2	13,2	12,0	4,9	0,4	-	2,1
ZUSAMMEN	M	66	34,2	13,7	12,5	5,8	0,7	0,0	2,7
	W	35	32,2	12,6	12,0	5,8	0,8	0,1	3,7
	I	101	33,5	13,3	12,3	5,8	0,8	0,0	3,0
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	27	32,9	13,6	12,2	6,4	1,8	0,1	3,2
	W	15	29,1	10,3	9,7	4,9	-	-	2,9
	I	42	31,6	12,4	11,3	5,9	1,2	0,0	3,1
PHYSIK, ASTRONOMIE	M	17	32,6	12,8	12,0	6,6	2,4	-	3,1
	W	3	28,0	9,0	8,5	5,0	0,7	1,3	4,0
	I	20	31,9	12,3	11,5	6,4	2,1	0,2	3,2
CHEMIE	M	6	31,6	12,4	10,7	5,6	-	-	1,3
	W	5	27,5	7,8	7,3	5,5	0,9	-	2,1
	I	11	29,8	10,3	9,1	5,5	0,4	-	1,7
BIOLOGIE	M	19	34,9	14,3	13,1	6,6	0,6	0,2	2,8
	W	16	32,1	12,3	11,6	5,7	2,3	0,3	2,5
	I	35	33,6	13,4	12,4	6,2	1,4	0,2	2,7
GEOGRAPHIE	M	6	32,1	12,2	9,7	6,8	3,8	0,8	4,1
	W	9	29,2	10,1	9,8	5,4	1,0	-	3,3
	I	15	30,4	11,0	9,8	6,0	2,1	0,3	3,7
ZUSAMMEN	M	75	33,2	13,4	12,0	6,5	1,6	0,1	3,0
	W	48	29,9	10,5	10,0	5,3	1,1	0,2	2,8
	I	123	31,9	12,3	11,3	6,0	1,4	0,2	2,9
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
ERNAHRUNGS- UND HAUS- HALTSWISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	11	31,4	10,8	10,2	4,8	0,0	-	1,7
	I	11	31,4	10,8	10,2	4,8	0,0	-	1,7
ZUSAMMEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	11	31,4	10,8	10,2	4,8	0,0	-	1,7
	I	11	31,4	10,8	10,2	4,8	0,0	-	1,7
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN	M	13	37,1	15,4	14,6	6,6	0,2	-	2,0
	W	3	35,8	13,3	13,2	4,3	-	-	-
	I	16	36,9	15,0	14,3	5,2	0,2	-	2,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	31,0	13,0	12,0	12,0	0,5	-	4,8
	I	2	31,0	13,0	12,0	12,0	0,5	-	4,8
ZUSAMMEN	M	13	37,1	15,4	14,6	6,6	0,2	-	2,0
	W	5	33,9	13,2	12,7	7,4	0,2	-	4,8
	I	18	36,2	14,8	14,0	6,8	0,2	-	3,8
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	M	10	30,3	11,0	9,9	7,8	-	-	2,3
	W	41	32,9	13,8	12,7	6,1	0,5	0,1	4,0
	I	51	32,4	13,2	12,2	6,4	0,4	0,1	3,5
BILDENDE KUNST	M	4	32,1	10,1	9,0	7,4	2,4	-	3,8
	W	2	36,1	16,5	16,3	4,8	12,0	-	1,8
	I	6	33,4	12,3	11,4	6,5	5,6	-	3,1
GESTALTUNG	M	11	33,3	12,6	11,4	6,2	1,8	-	2,2
	W	3	29,8	8,0	7,3	7,3	0,5	0,3	3,5
	I	14	32,5	11,9	10,8	6,3	1,5	0,1	2,4

## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN,  
STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG 9. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION 9. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	40,5	14,0	13,8	9,8	-	-	3,8
	I	2	40,5	14,0	13,8	9,8	-	-	3,8
MUSIK	M	10	31,4	12,3	10,8	7,3	1,3	-	3,3
	W	11	31,5	10,5	10,0	5,3	0,1	0,2	3,4
	I	21	31,5	11,3	10,4	6,3	0,7	0,1	3,3
ZUSAMMEN	M	35	31,8	11,8	10,5	7,1	1,2	-	2,7
	W	59	32,8	13,1	12,2	5,1	0,8	0,1	3,7
	I	94	32,4	12,6	11,5	6,5	1,0	0,1	3,2
PRÜFUNGSGRUPPE	ZUSAMMEN	M	747	33,6	13,0	11,7	6,8	1,1	2,9
	W	824	32,1	12,1	11,2	5,8	1,2	0,1	2,8
	I	1571	32,8	12,5	11,5	6,3	1,2	0,1	2,9
DIPLOM (FH) / KURZSTUDIEN- GÄNGE									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,6	9,0	8,5	6,0	1,0	-	3,0
	I	2	27,6	9,0	8,5	6,0	1,0	-	3,0
BIBLIOTHEKSWESSEN, DOKU- MENTATION, PUBLIZISTIK	M	6	31,4	12,1	10,9	9,2	1,7	0,1	2,9
	W	10	32,6	13,9	12,6	8,1	4,0	1,0	3,1
	I	16	32,1	13,2	12,0	8,5	3,1	0,6	3,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	30,8	12,5	10,0	8,0	2,5	-	3,0
	W	1	25,2	6,0	5,5	5,5	-	-	2,0
	I	2	28,0	9,3	7,8	6,8	1,3	-	2,5
ROMANISTIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	28,3	9,2	8,7	7,5	-	1,0	3,2
	I	3	28,3	9,2	8,7	7,5	-	1,0	3,2
ZUSAMMEN	M	7	31,3	12,1	10,8	9,0	1,8	0,1	2,9
	W	15	30,7	11,9	10,9	7,5	2,6	0,8	3,0
	I	23	30,9	12,0	10,9	8,0	2,3	0,6	3,0
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
SOZIALWESSEN	M	39	30,9	10,9	9,3	7,4	0,7	0,3	3,5
	W	34	30,6	11,5	10,9	7,4	1,2	0,0	3,5
	I	73	30,8	11,2	10,1	7,4	0,9	0,2	3,5
RECHTSWISSENSCHAFT	M	1	34,3	6,5	6,5	7,0	-	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	34,3	6,5	6,5	7,0	-	-	3,0
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT, VERWALTUNGSWESSEN	M	24	32,0	11,6	10,2	6,3	2,3	0,1	2,9
	W	6	29,5	10,4	9,0	7,6	0,2	-	3,0
	I	30	31,5	11,4	9,9	6,5	1,9	0,1	2,9
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	83	27,9	8,1	7,1	6,5	0,5	0,0	2,4
	W	14	28,9	8,5	8,0	6,9	0,9	0,0	3,1
	I	97	28,0	8,1	7,2	6,5	0,5	0,0	2,5
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESSEN	M	230	27,1	7,5	6,4	6,1	0,2	0,0	2,3
	W	17	26,2	7,5	5,9	5,8	0,0	-	1,9
	I	247	27,1	7,5	6,4	6,1	0,2	0,0	2,3
ZUSAMMEN	M	377	28,0	8,2	7,1	6,3	0,4	0,0	2,5
	W	71	29,1	9,9	9,0	6,9	0,8	0,0	3,0
	I	448	28,2	8,5	7,4	6,4	0,5	0,0	2,6
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	29,9	11,5	11,0	8,5	-	-	4,0
	I	1	29,9	11,5	11,0	8,5	-	-	4,0
INFORMATIK	M	2	29,9	10,8	10,3	8,8	1,0	-	4,0
	W	1	28,2	9,5	9,0	7,5	-	-	4,0
	I	3	29,3	10,3	9,8	8,3	0,7	-	4,0
CHEMIE	M	1	31,8	13,0	12,5	11,5	0,5	-	5,0
	W	2	24,9	6,5	5,3	5,3	-	0,5	3,5
	I	3	27,2	8,7	7,7	7,3	0,2	0,3	4,0
ZUSAMMEN	M	3	30,5	11,5	11,0	9,7	0,8	-	4,3
	W	4	27,0	8,5	7,6	6,6	-	0,3	3,8
	I	7	28,5	9,8	9,1	7,9	0,4	0,1	4,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	6	29,2	9,1	7,8	6,3	0,3	-	3,6
	W	1	27,3	8,5	8,0	6,5	1,5	-	3,5
	I	7	28,9	9,0	7,8	6,4	0,5	-	3,6
ZUSAMMEN	M	6	29,2	9,1	7,8	6,3	0,3	-	3,6
	W	1	27,3	8,5	8,0	6,5	1,5	-	3,5
	I	7	28,9	9,0	7,8	6,4	0,5	-	3,6



## 2 BEFRAGUNG DER PRÜFUNGSKANDIDATEN (INDIVIDUALERHEBUNG) 1962

- ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHERGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHERGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SCHL.	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGB.	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
BERGBAU, HUETTENWESEN	M	1	23,9	-	5,5	5,0	0,5	-	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	23,9	-	5,5	5,0	0,5	-	3,0
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	44	29,7	9,2	8,1	5,7	0,7	0,1	2,5
	W	1	28,0	9,5	9,0	9,0	-	-	4,5
	I	45	29,7	9,2	8,1	5,8	0,7	0,1	2,5
ELEKTROTECHNIK	M	11	31,1	11,2	9,5	7,2	0,2	0,4	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	11	31,1	11,2	9,5	7,2	0,2	0,4	4,5
NAUTIK, SCHIFFSTECHNIK	M	3	32,8	13,0	11,3	9,0	2,5	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	32,8	13,0	11,3	9,0	2,5	-	2,5
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	15	29,3	9,2	8,3	7,5	0,8	-	4,3
	W	8	28,1	8,8	8,1	6,2	1,9	-	4,4
	I	23	28,6	9,0	8,2	7,1	1,2	-	4,4
RAUMPLANUNG	M	4	27,4	7,3	5,5	5,5	0,3	-	1,0
	W	3	25,1	5,7	5,2	4,7	-	-	1,0
	I	7	25,9	5,5	5,0	5,1	0,1	-	1,0
BAUINGENIEURWESEN	M	9	28,5	9,4	8,7	5,9	0,4	0,3	3,9
	W	2	25,8	5,0	5,5	5,8	-	-	4,0
	I	11	28,3	8,8	8,1	6,7	0,3	0,2	4,0
ZUSAMMEN	M	87	29,5	9,5	8,4	6,9	0,7	0,1	3,1
	W	14	27,5	7,8	7,1	5,0	1,1	-	3,5
	I	101	29,3	9,3	8,2	6,8	0,7	0,1	3,2
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	1	35,8	15,5	9,0	9,0	-	1,5	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	35,8	15,5	9,0	9,0	-	1,5	5,0
GESTALTUNG	M	5	27,8	8,8	7,9	6,9	0,2	-	4,3
	W	1	29,1	11,5	11,0	11,0	-	-	4,0
	I	7	28,0	9,2	8,4	7,5	0,1	-	4,2
ZUSAMMEN	M	7	28,9	9,8	8,1	7,2	0,1	0,2	4,5
	W	1	29,1	11,5	11,0	11,0	-	-	4,0
	I	8	29,0	10,0	8,4	7,7	0,1	0,2	4,4
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	487	28,4	8,5	7,4	6,5	0,5	0,1	2,7
	W	107	29,1	9,9	9,0	5,9	1,1	0,1	3,1
	I	594	28,5	8,8	7,7	6,5	0,5	0,1	2,7
KUNSTLERISCHER ABSCHLUSS									
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
GESTALTUNG	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
	I	1	30,2	7,5	3,0	3,0	-	4,0	5,0
DARSTELLENDE KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	2	28,1	9,3	8,5	8,3	-	-	4,0
	W	12	29,6	10,6	10,0	9,8	0,3	0,4	5,5
	I	14	29,4	10,3	9,8	9,5	0,3	0,4	5,3
MUSIK	M	130	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	0,1	4,3
	W	105	27,4	8,8	7,8	7,3	0,2	0,1	4,2
	I	235	27,5	8,8	7,5	7,2	0,3	0,1	4,3
ZUSAMMEN	M	132	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	0,1	4,3
	W	119	27,5	8,9	7,9	7,5	0,3	0,2	4,4
	I	251	27,7	8,9	7,7	7,3	0,3	0,1	4,4
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	132	27,8	8,8	7,5	7,1	0,3	0,1	4,3
	W	119	27,5	8,9	7,9	7,5	0,3	0,2	4,4
	I	251	27,7	8,9	7,7	7,3	0,3	0,1	4,4
SONSTIGER AB- SCHLUSS IM BUNDESGBIET									
SPRACH- UND KULTURWISSEN- SCHAFTEN									
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	M	1	28,0	5,0	5,5	5,0	-	-	2,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	28,0	5,0	5,5	5,0	-	-	2,5
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	25,3	5,5	5,0	5,0	-	-	4,0
	I	1	25,3	5,5	5,0	5,0	-	-	4,0
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	M	1	30,8	12,5	12,0	12,5	-	-	2,0
	W	2	25,0	7,5	7,0	7,0	-	-	2,5
	I	3	27,5	9,2	8,7	8,8	-	-	2,5
ZUSAMMEN	M	2	29,4	9,3	8,8	9,3	-	-	2,3
	W	3	25,1	7,2	5,7	5,7	-	-	3,2
	I	5	27,4	8,0	7,5	7,7	-	-	2,5

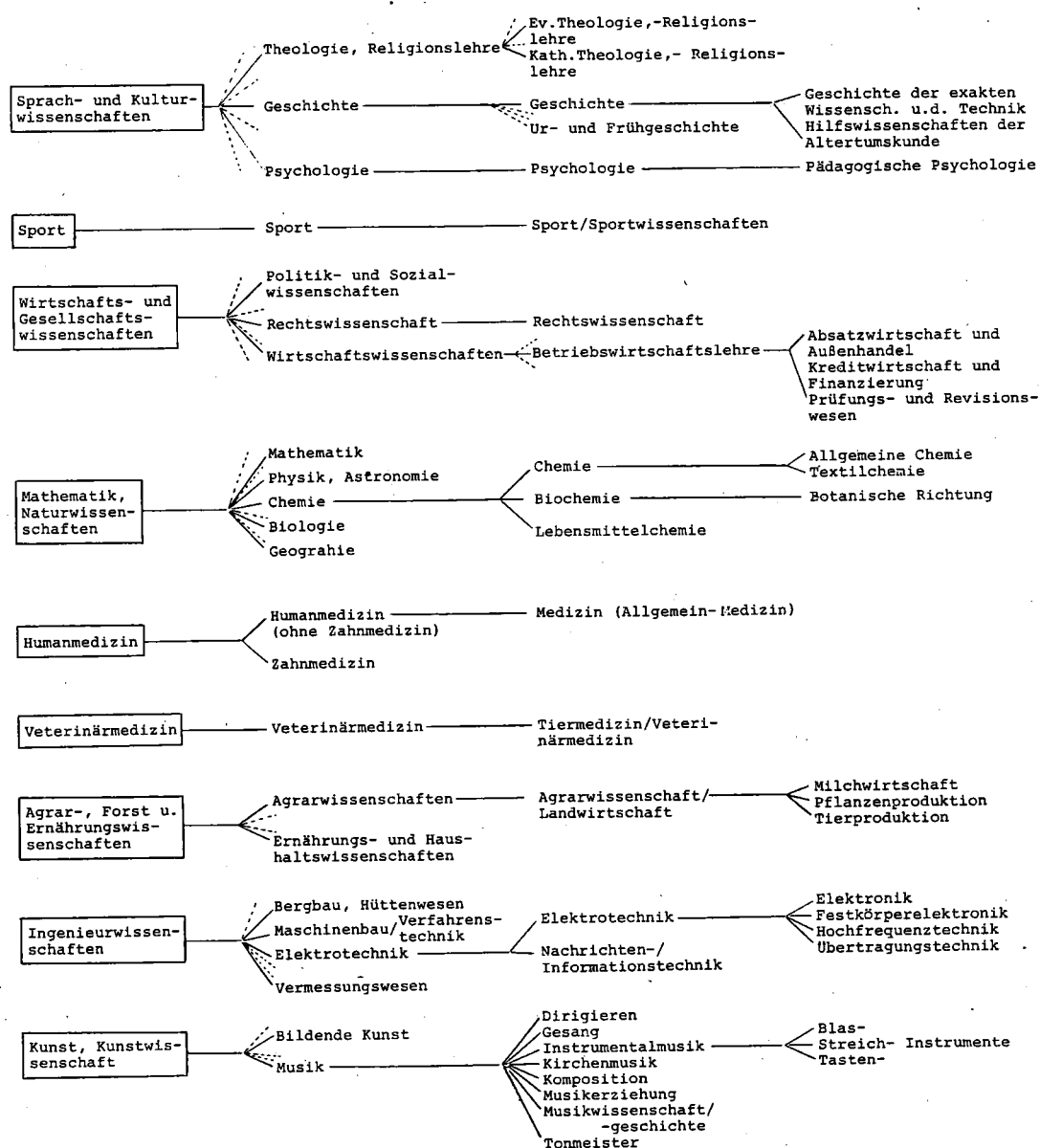
## - ZWEITABSOLVENTEN -

2.2 VON DEUTSCHEN ABSOLVENTEN BESTANDENE PRÜFUNGEN NACH HOCHSCHULARTEN, PRÜFUNGS- UND FACHGRUPPEN, STUDIENBEREICHEN SOWIE DURCHSCHNITTSALTER UND STUDIENDAUER

PRÜFUNGSGRUPPE FACHGRUPPE STUDIENBEREICH	GE- SOHL	BESTANDENE PRÜFUNGEN INSGESAMT	ALTER	HOCHSCHULBE- RECHTIGUNG B. ABSCHLUSS	ERSTIMMATRI- KULATION B. ABSCHLUSS	HOCHSCHUL- SEMESTER	BEURLAUBUNG UND UNTER- BRECHUNG	STUDIUM AUSSERHALB D. BUNDESGBB	FACH- SEMESTER
DURCHSCHNITT IN JAHREN									
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
SPORT									
SPORT	M	11	30,1	10,0	9,0	7,0	-	0,0	1,0
	W	3	25,4	6,3	5,7	5,7	-	-	1,3
	I	14	29,1	9,3	8,3	6,7	-	0,0	1,1
ZUSAMMEN	M	11	30,1	10,0	9,0	7,0	-	0,0	1,0
	W	3	25,4	6,3	5,7	5,7	-	-	1,3
	I	14	29,1	9,3	8,3	6,7	-	0,0	1,1
WIRTSCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	M	2	28,5	7,0	6,0	6,5	-	-	5,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	28,5	7,0	6,0	6,5	-	-	5,0
SOZIALWESEN	M	4	31,2	9,1	7,9	6,0	-	-	2,8
	W	5	31,6	10,1	9,7	6,0	1,1	-	2,6
	I	9	31,4	9,7	8,9	6,0	0,6	-	2,7
RECHTSWISSENSCHAFT	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	27,6	9,0	8,5	7,3	-	-	1,0
	I	2	27,6	9,0	8,5	7,3	-	-	1,0
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN	M	21	28,5	8,0	6,9	7,0	0,3	-	3,8
	W	4	27,6	8,5	8,0	6,6	0,4	-	3,9
	I	25	28,3	8,0	7,1	6,9	0,3	-	3,8
WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN	M	14	28,9	10,0	7,2	5,8	0,3	0,3	2,2
	W	1	27,1	6,5	6,0	6,0	-	-	1,5
	I	15	28,7	9,8	7,1	5,8	0,3	0,3	2,1
ZUSAMMEN	M	41	28,9	8,7	7,0	6,4	0,3	0,1	3,2
	W	12	29,2	9,1	8,6	6,4	0,6	-	2,7
	I	53	28,9	8,8	7,4	6,4	0,3	0,1	3,1
MATHEMATIK, NATURWISSEN- SCHAFTEN									
MATHEMATIK	M	1	26,9	8,0	6,5	5,5	-	-	5,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	26,9	8,0	6,5	5,5	-	-	5,5
CHEMIE	M	2	34,0	13,0	10,8	8,5	-	-	6,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2	34,0	13,0	10,8	8,5	-	-	6,3
ZUSAMMEN	M	3	31,7	11,3	9,0	7,5	-	-	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	3	31,7	11,3	9,0	7,5	-	-	6,0
AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN									
AGRARWISSENSCHAFTEN	M	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
ZUSAMMEN	M	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	22,3	6,5	3,0	3,5	-	-	1,5
INGENIEURWISSENSCHAFTEN									
MASCHINENBAU/VERFAHRENS- TECHNIK	M	1	24,2	5,5	5,0	5,5	-	-	1,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	1	24,2	5,5	5,0	5,5	-	-	1,0
ARCHITEKTUR, INNEN- ARCHITEKTUR	M	3	31,3	12,0	9,8	9,7	-	-	1,8
	W	1	41,8	22,5	22,5	8,0	-	-	1,5
	I	4	33,9	14,6	13,0	9,3	-	-	1,8
ZUSAMMEN	M	4	29,5	10,4	8,6	8,6	-	-	1,6
	W	1	41,8	22,5	22,5	8,0	-	-	1,5
	I	5	32,0	12,8	11,4	8,6	-	-	1,6
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT									
BILDENDE KUNST	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
	I	3	30,6	11,7	11,0	8,5	3,3	-	6,3
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATER- WISSENSCHAFTEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	40,1	20,5	2,5	2,5	-	8,5	2,5
	I	1	40,1	20,5	2,5	2,5	-	8,5	2,5
MUSIK	M	4	28,2	9,5	8,5	6,3	-	0,1	1,9
	W	5	27,3	8,5	8,0	7,5	0,4	-	2,8
	I	9	27,7	8,9	8,2	6,9	0,2	0,1	2,4
ZUSAMMEN	M	4	28,2	9,5	8,5	6,3	-	0,1	1,9
	W	9	29,8	10,9	8,4	7,3	1,3	0,9	3,9
	I	13	29,3	10,5	8,4	7,0	0,9	0,7	3,3
PRÜFUNGSGRUPPE ZUSAMMEN	M	66	29,1	9,2	7,6	6,7	0,2	0,1	2,7
	W	28	29,1	9,6	8,5	6,7	0,7	0,3	2,9
	I	94	29,1	9,3	7,9	6,7	0,3	0,1	2,8
INSGESAMT									
	M	14626	31,3	11,6	10,3	8,1	0,4	0,1	5,9
	W	6725	30,2	10,6	9,6	7,5	0,6	0,1	5,5
	I	20351	31,0	11,3	10,1	7,9	0,5	0,1	5,8

Anhang  
Übersicht 1  
Schematische Darstellung der Fächergliederung

Einheiten	Fächergruppen	Studienbereiche	Studienfächer	Hochschul-/landes-spezifische Fächer
(Spalte)	(1)	(2)	(3)	(4)
Anzahl der Einheiten	9	53	200 - 250	100 - 200 insgesamt: ca. 300 - 450
Einheit wird aggregiert (aus Einheiten der Spalte/n)	ja (2)	ja (3)	teilweise z.T. (4)	nein -
Gliederung	vollständig	Auswahl	Beispiele	



Anwendungsbereich (Beispiele)	Schnellmeldungen, "Eckdaten", Übersichtstabellen in zusammenfassenden Veröffentlichungen	Standardtabellen für Veröffentlichungen Verknüpfungseinheiten für verschiedene Hoch- schulstatistiken	Arbeitstabellen in unterschiedlicher Gliederungstiefe (entsprechend den Bedürfnissen für Bundes- und Länder- statistiken sowie für einzelne Hochschulen) Sonderaufbereitungen für Dokumentations- und Planungs- aufgaben
----------------------------------	--	---	--

# Anhang

## Übersicht 2

### Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

Fächergruppe	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	Sozialwesen
<u>Studienbereiche</u>	(146) Slawistik (Slaw. Philologie) (139) Russisch (153) Südslawisch (Bulgarisch, Kroatisch, Serbisch, Slowenisch usw.) (130) Westslawisch (Polnisch, Tschechisch, Slowakisch usw.) (016) Baltistik (056) Finno-Ugristik	(253) Sozialwesen (208) Sozialarbeit/-hilfe (245) Sozialpädagogik
(Schlüsselzahl) Studienfächer laut Signierschlüssel der Studentenstatistik Stand: Wintersemester 1982/83		<u>Rechtswissenschaft</u>
<u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u>		(135) Rechtswissenschaft (256) Rechtspflege
<u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	<u>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	<u>Verwaltungswissenschaft</u>
(090) Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften*)	(002) Afrikanistik (001) Ägyptologie (010) Arabisch/Arabistik (073) Hebräisch/Judaistik (078) Indologie (081) Iranistik (083) Islamwissenschaft (085) Japanologie (122) Orientalistik/Altorientalistik (145) Sinologie/Koreanistik (158) Turkologie (187) Zentralasiatische Sprachen und Kulturen (015) Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien Ozeanien und Amerika (173) Völkerkunde (Ethnologie)	(172) Verwaltungswissenschaft/-wesen (257) Arbeits- und Berufsberatung (258) Arbeitsverwaltung (259) Auswärtige Angelegenheiten (260) Bundeswehrverwaltung (261) Innere Verwaltung (262) Justizvollzug (263) Polizei/Verfassungsschutz (264) Sozialversicherung
<u>Theologie, Religionslehre</u>		<u>Wirtschaftswissenschaften</u>
(544) Ev. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit (053) Ev. Theologie, -Religionslehre (545) Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit (086) Kath. Theologie, -Religionslehre		(184) Wirtschaftswissenschaften (011) Arbeitslehre/Wirtschaftslehre (265) Bankwesen (021) Betriebswirtschaftslehre (266) Finanzverwaltung (267) Post- und Fernmeldewesen (268) Verkehrswesen (175) Volkswirtschaftslehre (181) Wirtschaftspädagogik (178) Wirtschafts-/Sozialgeographie (183) Wirtschafts-/Sozialgeschichte (269) Zoll- und Steuerverwaltung
<u>Philosophie</u>	<u>Psychologie</u>	<u>Wirtschaftsingenieurwesen</u>
(127) Philosophie (136) Religionswissenschaft	(132) Psychologie	(179) Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Geschichte</u>	<u>Erziehungswissenschaften</u>	<u>Mathematik, Naturwissenschaften</u>
(068) Geschichte (012) Archäologie (031) Byzantinistik (548) Ur- und Frühgeschichte	(052) Erziehungswissenschaft (Pädagogik) (375) Vorschulpädagogik (361) Schulpädagogik (115) Grundschul-/Primarstufenpädagogik (254) Sachunterricht (200) Lehramt an Grund- und Hauptschulen (in Bayern) (270) Berufspädagogik (321) Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung (190) Sonderpädagogik (027) Blinden-/Sehbehindertenpädagogik (051) Erziehungsschwierigenpädagogik (062) Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik (063) Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren Pädagogik (087) Körperbehindertenpädagogik (099) Lernbehindertenpädagogik (151) Sprachheilpädagogik/Logopädie (170) Verhaltensgestörtenpädagogik	<u>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</u>
<u>Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik</u>		(186) Lernbereich Naturwissenschaften*)
(022) Bibliothekswissenschaft/Bibliothekswesen (255) Archivwesen (037) Dokumentationswissenschaft (252) Journalistik (133) Medienkunde/Kommunikationswissenschaft		<u>Mathematik</u>
<u>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	<u>Sport</u>	(105) Mathematik (237) Statistik
(188) Allgemeine Literaturwissenschaft (152) Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	<u>Sport</u> (098) Sport/Sportwissenschaft	<u>Informatik</u>
<u>Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch</u>	<u>Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften</u>	(079) Informatik (247) Medizinische Informatik
(070) Griechisch (095) Latein		<u>Physik, Astronomie</u>
<u>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>		(128) Physik (014) Astronomie, Astrophysik
(067) Germanistik/Deutsch (271) Deutsch für Ausländer (Lehrerausbildung) (119) Niederländisch (174) Volkskunde (120) Nordistik/Skandinavistik (Nord.Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)		<u>Chemie</u>
(034) Dänisch (121) Norwegisch (143) Schwedisch		(032) Chemie (025) Biochemie (096) Lebensmittelchemie
<u>Anglistik, Amerikanistik</u>	<u>Politik- und Sozialwissenschaften</u>	<u>Pharmazie</u>
(008) Anglistik/Englisch (006) Amerikanistik/Amerikakunde	<u>Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein</u> (154) Lernbereich Gesellschaftslehre*)	(126) Pharmazie
<u>Romanistik</u>	(129) Politikwissenschaft/Politologie (147) Sozialkunde (148) Sozialwissenschaft (149) Soziologie	
(137) Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) (059) Französisch (084) Italienisch (131) Portugiesisch (150) Spanisch		

\*) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

## Biologie

- (026) Biologie
- (009) Anthropologie (Humanbiologie)
- (402) Botanik
- (403) Mikrobiologie
- (502) Zoologie

## Geowissenschaften (ohne Geographie)

- (065) Geologie/Paläontologie
- (066) Geophysik
- (110) Meteorologie
- (111) Mineralogie
- (124) Ozeanographie

## Geographie

- (050) Geographie/Erdkunde

## Humanmedizin

### Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)

- (107) Medizin (Allgemein-Medizin)

### Zahnmedizin

- (185) Zahnmedizin

## Veterinärmedizin

### Veterinärmedizin

- (156) Tiermedizin/Veterinärmedizin

## Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften

### Agrarwissenschaften

- (003) Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
- (220) Milch- und Molkereiwirtschaft
- (353) Pflanzenproduktion
- (371) Tierproduktion
- (227) Weinbau und Kellerwirtschaft
- (028) Brauwesen/Getränketechnologie
- (097) Lebensmitteltechnologie

### Gartenbau, Landespflege

- (060) Gartenbau
- (093) Landespflege/Landschaftsgestaltung

### Forstwissenschaft, Holzwirtschaft

- (058) Forstwissenschaft/-wirtschaft
- (075) Holzwirtschaft

## Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

- (071) Haushalts- und Ernährungswissenschaft

## Ingenieurwissenschaften

### Ingenieurwissenschaften allgemein

- (199) Lernbereich Technik\*)
- (201) Werken (technisch)/Technologie

### Bergbau, Hüttenwesen

- (020) Bergbau
- (076) Hütten- und Gießereiwesen
- (103) Markscheidewesen

### Maschinenbau/Verfahrenstechnik

- (104) Maschinenbau/-wesen
- (235) Fahrzeugtechnik
- (212) Feinwerktechnik
- (057) Luft- und Raumfahrttechnik
- (226) Verfahrenstechnik
- (033) Chemie- Ingenieurwesen/Chemietechnik
- (231) Druck- und Reproduktionstechnik
- (211) Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
- (202) Fertigungs-/Produktionstechnik
- (215) Gesundheitstechnik
- (241) Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik
- (224) Physikalische Technik
- (457) Umweltschutz
- (213) Versorgungstechnik
- (177) Werkstoffwissenschaften
- (216) Glastechnik/Keramik
- (219) Kunststofftechnik
- (108) Metallgewerbe
- (225) Textil- u. Bekleidungstechnik/-gewerbe

### Elektrotechnik

- (048) Elektrotechnik/Elektronik
- (316) Elektrische Energietechnik
- (222) Nachrichten-/Informationstechnik

### Nautik, Schiffstechnik

- (223) Nautik/Seefahrt
- (142) Schiffbau/Schiffstechnik

### Architektur, Innenarchitektur

- (013) Architektur
- (242) Innenarchitektur

### Raumplanung

- (134) Raumplanung

## Bauingenieurwesen

- (017) Bauingenieurwesen/Ingenieurbau

## Vermessungswesen

- (171) Vermessungswesen (Geodäsie)

## Kunst, Kunstwissenschaft

### Kunst, Kunstwissenschaft allgemein

- (091) Kunsterziehung
- (092) Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft

### Bildende Kunst

- (023) Bildende Kunst/Graphik
- (205) Bildhauerei/Plastik
- (204) Malerei

### Gestaltung

- (007) Angewandte Kunst
- (069) Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
- (203) Industriedesign/Produktgestaltung
- (116) Textilgestaltung
- (176) Werkerziehung

### Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft

- (035) Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie
- (054) Film und Fernsehen
- (155) Theaterwissenschaft

### Musik

- (113) Musikerziehung
- (114) Musikwissenschaft/-geschichte
- (192) Dirigieren
- (230) Gesang
- (080) Instrumentalmusik
- (193) Kirchenmusik
- (191) Komposition
- (194) Tonmeister

## Außerhalb der Studienbereichs- gliederung

### Außerhalb der Studienbereichs- gliederung

- (196) Studienkolleg
- (290) Ohne Angabe/ungeklärt

\*) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Prüfungsgruppen und Abschlußprüfungen

Die Schlüsselzahlen in Klammern entsprechen den Signaturen der Abschlußprüfungen  
in der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik

Stand: Sommersemester 1982

Diplom (U) und entsprechende Hochschulprüfungen

- (02) Magister
- (03) Lizentiat
- (11) Diplom (U)
- (12) Dolmetscher - Diplom (U)
- (13) Übersetzer - Diplom (U)
- (15) Aufbaustudium, Diplom (U) /  
Magister
- (18) Diplom - Lehrerprüfung

LA Gymnasien/Sekundarstufe II,  
allgemeinbildende Schulen

- (25) LA Gymnasien
- (44) LA Oberstufe/Sekundarstufe II,  
allgemeinbildende Schulen

Diplom (FH)/Kurz-  
studiengänge

- (51) Diplom (FH)
- (53) Dolmetscher (FH)
- (54) Übersetzer (FH)
- (56) Staatliche Laufbahn-  
prüfung (Verw FH)
- (57) Diplom Aufbaustudium  
(FH/Kurzstudium)
- (59) Sonstiger Abschluß  
Kurzstudium

LA Sonderschulen

- (26) LA Sonderschulen

Promotionen

- (06) Promotion (Abschlußprüfung vor-  
ausgesetzt)
- (07) Promotion ohne vorausgesetzte Ab-  
schlußprüfung

Künstlerischer Abschluß

- (71) Bühnenreife-/Konzertreife-  
prüfung
- (72) Privatmusiklehrer-  
prüfung
- (73) Kirchenmusikprüfung A
- (74) Kirchenmusikprüfung B
- (78) Kirchenmusikprüfung C
- (79) Solistenprüfung
- (80) Sonstiger künstlerischer  
Abschluß

LA Berufliche Schulen/Sekundar-  
stufe II, Berufliche Schulen

- (27) LA berufliche Schulen
- (45) LA Oberstufe/Sekundarstufe II, beruf-  
liche Schulen

Kirchliche Prüfungen

- (04) Kirchliche Prüfung

Sonstiger Abschluß  
im Bundesgebiet

- (91) Grundständiges Studium
- (92) Aufbaustudium  
(nach 1. Abschluß)
- (93) Ergänzungs-/Zusatzprüfung
- (94) Kontaktstudium/  
Weiterbildung
- (95) Sonstiger Abschluß

Staatsprüfungen (außer  
Lehramtsprüfungen)

- (08) Staatsexamen/  
1. Staatsprüfung
- (09) Staatsexamen (einphasige Aus-  
bildung)

Sonstige LA nach  
Schularten

- (29) Sonstige Staatsprüfungen nach  
Schularten

Zusatzprüfung LA

- (30) Zusatzpr. LA Grund- und Haupt-  
schulen
- (31) Zusatzpr. LA Grundschulen
- (32) Zusatzpr. LA Hauptschulen
- (33) Zusatzpr. LA Realschulen
- (34) Zusatzpr. LA Gymnasien
- (35) Zusatzpr. LA Sonderschulen
- (36) Zusatzpr. LA berufliche Schulen
- (38) Sonstige Zusatzpr. LA nach Schul-  
arten
- (46) Zusatzpr. LA Grundstufe/Primar-  
stufe
- (47) Zusatzpr. LA Mittelstufe/Sekundar-  
stufe I
- (48) Zusatzpr. LA Oberstufe/Sekundar-  
stufe II, allgemeinbildende Schulen
- (49) Zusatzpr. LA Oberstufe/Sekundar-  
stufe II, berufliche Schulen

LA Grund- u. Hauptschulen/  
Primarstufe

- (19) Fachlehrer für  
musisch-technische Fächer
- (20) LA Grund- und Hauptschulen
- (21) LA Grundschulen
- (22) LA Hauptschulen
- (42) LA Grundstufe/Primarstufe

Abschlußprüfung außerhalb  
des Bundesgebietes

- (96) Abschlußprüfung außerhalb  
des Bundesgebietes

LA Realschulen/Sekundar-  
stufe I

- (23) LA Realschulen
- (24) LA Haupt- und Realsch./Unter-  
und Mittelstufe Gymnasien
- (43) LA Mittelstufe/Sekundarstufe I

Keine Abschlußprüfung

- (97) Keine Abschlußprüfung möglich  
bzw. angestrebt